



**Landratsamt  
Ebersberg**

# **Doppischer Haushalt Landkreis Ebersberg 2012**

Ziele  
Budgets  
Leistungen  
Kennzahlen

**Beschluss  
Kreistag 06.02.2012**

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>1.</b>	<b>Haushaltssatzung</b> .....	<b>3</b>
1.1.	Gesamtergebnishaushalt .....	5
1.2.	Gesamtfinanzplan und Liquidität .....	7
<b>2.</b>	<b>Vorbericht</b> .....	<b>9</b>
2.1.	Allgemeine Vorbemerkungen und Bilanzkennzahlen.....	10
2.2.	Eckdaten / Kreisumlage .....	16
2.3.	Darstellung der Kreisumlage und Schulden der Landkreisgemeinden .....	18
2.4.	Bezirksumlage .....	19
2.5.	Kredite, Zinsen und Tilgungen .....	21
2.6.	Finanzausgleich – Grenzen des Umlagesystems .....	23
2.7.	Kreisklinik Ebersberg gGmbH .....	24
2.8.	Ziele des Haushaltsjahres 2012.....	26
<b>3.</b>	<b>Investitionsprogramm</b> .....	<b>28</b>
<b>4.</b>	<b>Budgetübersicht (Eckwerte)</b> .....	<b>32</b>
<b>5.</b>	<b>Die Teilhaushalte</b>	
5.1.	Kreis- und Strategieausschuss (KSA) .....	34
5.2.	Jugendhilfeausschuss (JHA) .....	52
5.3.	Ausschuss für Familie, Schule, Soziales (FSK) .....	70
5.4.	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV) .....	121
5.5.	Ausschuss für Umwelt, Landkreisentwicklung, Infrastruktur (ULV).....	154
5.5.1.	Kreisstraßen .....	183
5.5.2.	Kommunale Abfallwirtschaft (KAW) .....	187
<b>6.</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>190</b>
6.1.	Haushaltsquerschnitt .....	191
6.2.	Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen .....	192
6.3.	Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit .....	193
6.4.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen .....	195
6.5.	Rücklagen und Rückstellungsübersicht .....	196
6.6.	Verbindlichkeitenübersicht.....	197
6.7.	Eventualverbindlichkeiten .....	198
6.8.	Stellenplan .....	199
6.9.	Ausgleichszahlungen und andere Begünstigungen des Landkreises im Wirtschaftsjahr 2011 für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) .....	204

## Haushaltssatzung des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund der Art. 57 ff. der Landkreisordnung erlässt der Landkreis Ebersberg folgende Haushaltssatzung:

### § 1

I. Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

1. im Ergebnishaushalt mit

dem Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> von	100.859.130 €
dem Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> von	99.175.386 €
und dem <b>Saldo</b> (Jahresergebnis) von	+ 1.683.744 €

2. im Finanzhaushalt

a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	98.895.945 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	93.978.572 €
und einem Saldo von	+ 4.917.373 €

b) aus **Investitionstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	8.362.828 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	41.372.820 €
und einem Saldo von	- 33.009.992 €

c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	20.000.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	2.583.000 €
und einem Saldo von	17.417.000 €

d) und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von - **10.651.075 €**

II. Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Liegschaften Kreisklinik" für das Wirtschaftsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	1.886.703 €
den Aufwendungen mit	2.073.764 €

im Vermögensplan in

den Einnahmen und	19.621 €
den Ausgaben mit	19.621 €

ab.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

---

### § 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Haushaltsplan des Landkreises wird auf 20.000.000 € festgesetzt.
- (2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ wird auf 0 € festgesetzt.

### § 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen des Landkreises zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 1.000.000 € festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen für das Sondervermögen „Liegenschaften Kreisklinik“ werden nicht festgesetzt.

### § 4

- (1) Der durch die sonstigen Erträge nicht gedeckte Bedarf des Haushaltsjahres 2012 des Landkreises, der nach Art. 18 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes als **Kreisumlage** auf die kreisangehörigen Gemeinden umzulegen ist, wird auf 58.242.392 Euro festgesetzt.
- (2) Der Hebesatz für die **Kreisumlage** wird einheitlich auf 52,5 v.H. festgesetzt.
- (3) Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Landkreissteuern werden wie folgt festgesetzt:
  1. Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 310 v.H.
  2. Gewerbesteuer 200 v.H.

### § 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Landkreises wird auf 5.000.000 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ wird auf 100.000 € festgesetzt.

### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

Ebersberg, den 06.02.2012

Landkreis Ebersberg

(Siegel)

gez.

**Gottlieb Fauth**  
Landrat

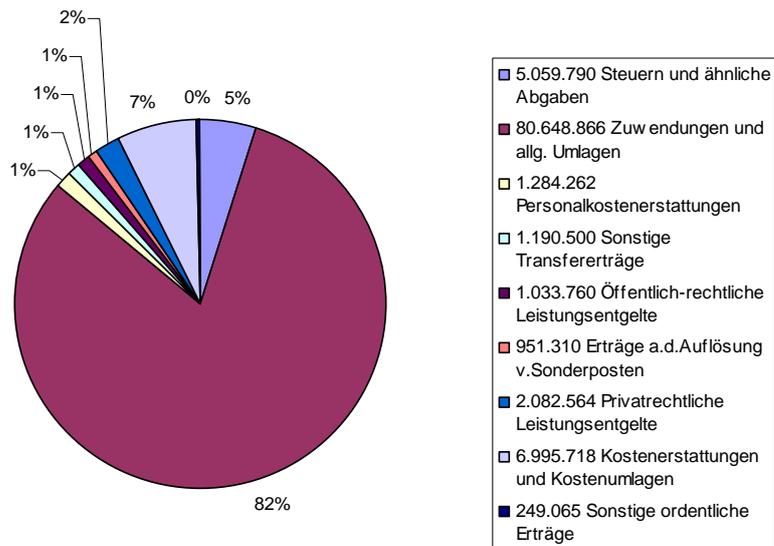
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>
010	Steuern und ähnliche Abgaben	-5.480.455	-1.583.760	-5.059.790	-4.404.790	-4.059.790	-4.059.790
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-83.200.399	-79.608.181	-80.228.866	-79.776.454	-82.791.683	-83.792.737
021	+ Personalkostenerstattungen	-1.197.318	-1.160.720	-1.284.262	-1.273.115	-1.274.392	-1.240.822
030	+ Sonstige Transfererträge	-1.002.012	-935.452	-1.190.500	-1.010.500	-990.500	-970.500
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.095.976	-1.064.740	-1.033.760	-1.064.740	-1.064.740	-1.064.740
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-1.066.359	-998.147	-951.310	-866.414	-803.732	-723.493
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.886.800	-1.478.560	-2.082.564	-1.840.680	-1.845.850	-1.837.200
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.098.302	-6.199.730	-6.995.718	-7.406.207	-7.871.497	-7.877.947
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.257.340	-41.760	-249.065	-76.321	-111.512	-122.834
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-102.284.962</b>	<b>-93.071.050</b>	<b>-99.075.836</b>	<b>-97.719.221</b>	<b>-100.813.696</b>	<b>-101.690.063</b>
110	- Personalaufwendungen	12.549.311	13.536.880	14.124.966	14.305.473	14.396.713	14.551.513
120	- Versorgungsaufwendungen	1.448.495	10.850	0	0	0	0
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.628.338	14.867.242	15.793.965	15.663.510	15.287.770	15.083.020
140	- Planmäßige Abschreibungen	4.847.083	3.962.940	4.338.714	4.490.819	4.368.335	4.292.744
143	- Transferaufwendungen	51.808.870	56.409.634	49.009.639	52.050.675	53.755.585	54.448.775
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.320.234	7.496.473	13.129.270	12.881.055	12.936.081	12.924.775
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>92.602.331</b>	<b>96.284.020</b>	<b>96.396.554</b>	<b>99.391.532</b>	<b>100.744.484</b>	<b>101.300.827</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Z. 100 u. 170)</b>	<b>-9.682.631</b>	<b>3.212.969</b>	<b>-2.679.282</b>	<b>1.672.310</b>	<b>-69.213</b>	<b>-389.236</b>
190	+ Finanzerträge	-1.788.592	-1.870.829	-979.144	-752.730	-1.066.091	-1.264.360
200	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.900.663	2.204.641	1.920.732	1.904.782	1.858.170	1.791.861
<b>210</b>	<b>= Finanzergebnis (=Z.190 u.200)</b>	<b>1.112.071</b>	<b>333.812</b>	<b>941.588</b>	<b>1.152.052</b>	<b>792.079</b>	<b>527.501</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>-8.570.560</b>	<b>3.546.781</b>	<b>-1.737.694</b>	<b>2.824.362</b>	<b>722.866</b>	<b>138.265</b>
230	+ außerordentliche Erträge	-1.250	0	0	0	0	0
240	- außerordentliche Aufwendungen	116.918	0	0	0	0	0
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>115.667</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>260</b>	<b>= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung (=Zeilen 220 und 250)</b>	<b>-8.454.893</b>	<b>3.546.781</b>	<b>-1.737.694</b>	<b>2.824.362</b>	<b>722.866</b>	<b>138.265</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-483.928	-1.549.775	-804.150	-515.705	-515.705	-515.705
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	483.928	560.915	858.100	513.810	513.810	508.540
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-8.454.893</b>	<b>2.557.921</b>	<b>-1.683.744</b>	<b>2.822.467</b>	<b>720.971</b>	<b>131.100</b>

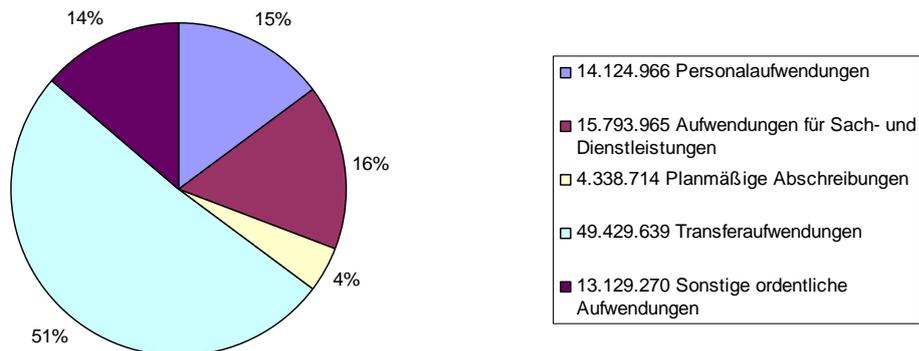
# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

## Verteilung der Gesamtergebnisrechnung auf die Ertrags- u. Aufwandsarten

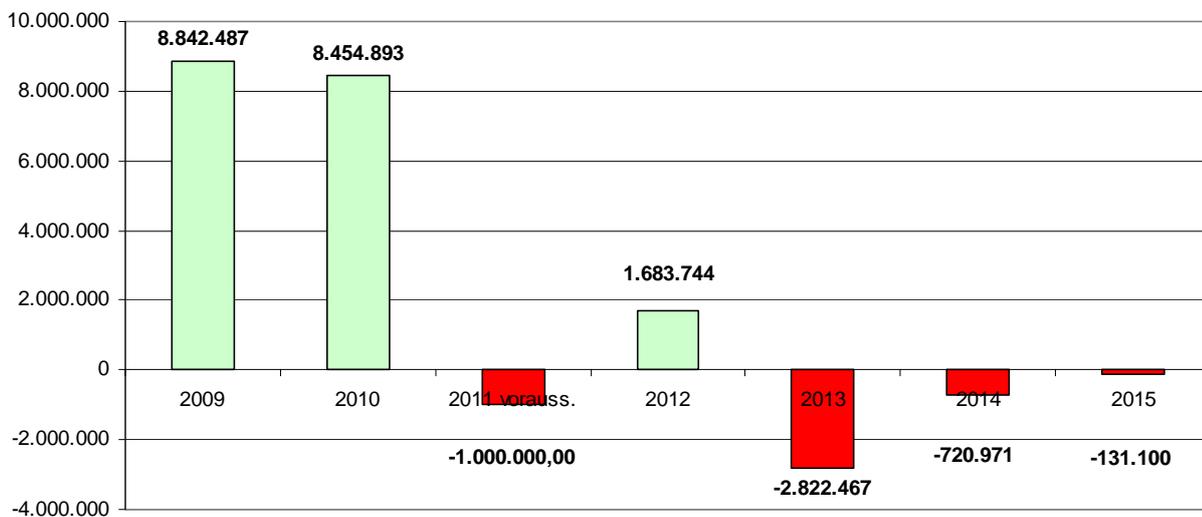
Ertragsarten in Prozent



Aufwandsarten in Prozent



Entwicklung des Ergebnisses



**2012 wird wieder ein Ergebnisüberschuss ausgewiesen, nachdem 2011 ein negatives Ergebnis geplant und voraussichtlich auch erreicht wird.**

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Gesamtfinanzplan

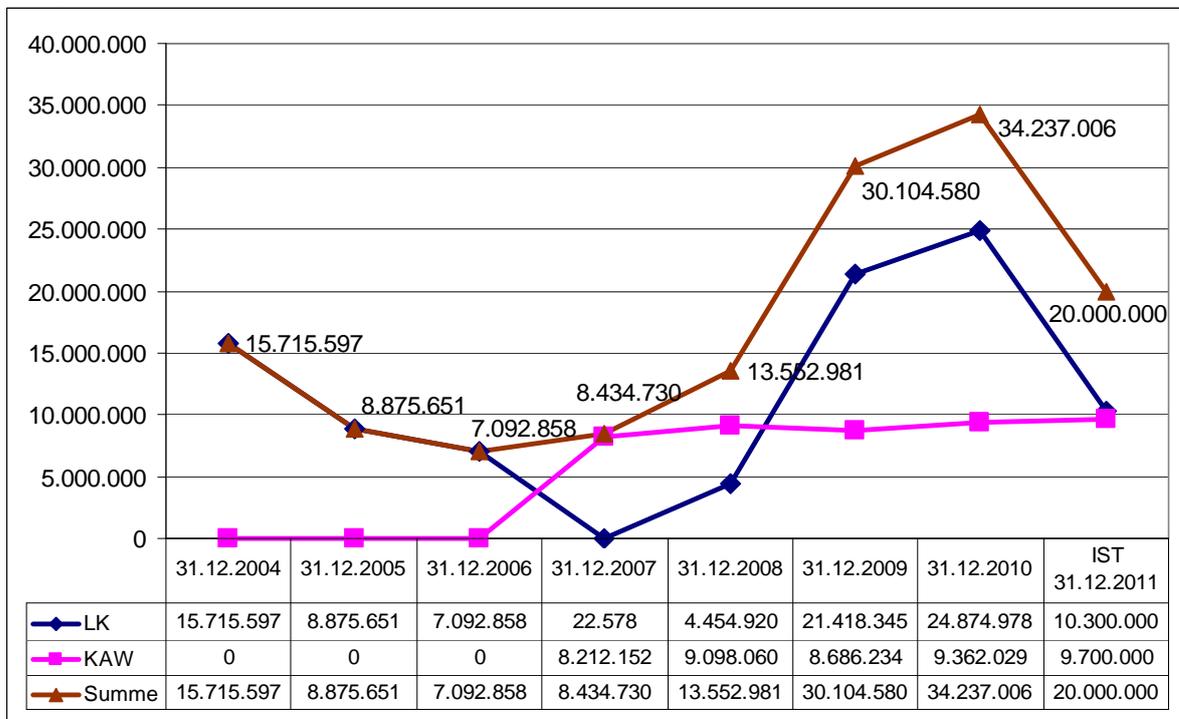
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
001	Steuern u. ähnl. Abgaben	5.477.455	1.583.760	5.059.790	4.404.790	4.059.790	4.059.790
002	+ Zuwendungen, allg. Umlagen	83.902.939	80.768.901	81.513.128	81.049.569	84.066.075	85.033.559
003	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.877.594	935.452	1.190.500	1.010.500	990.500	970.500
004	+ Öffentl-rechtl. Leistungsentgelte	1.065.463	1.064.740	1.033.760	1.064.740	1.064.740	1.064.740
005	+ Privat-rechtl. Leistungsentgelte	1.847.806	1.478.560	2.082.564	1.840.680	1.845.850	1.837.200
006	+Kostenerstattung, Kostenumlagen	6.112.733	6.199.730	6.995.718	7.406.207	7.871.497	7.877.947
007	+ Sonstige Einz. a.lfd. Verwaltungstätigkeit	165.616.923	41.760	41.341	38.089	38.040	35.945
008	+ Zinsen und sonst. Finanzeinzahl.(Bed.darlehen)	1.870.486	1.870.829	979.144	752.730	1.066.091	1.264.360
<b>009</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>267.771.399</b>	<b>93.943.732</b>	<b>98.895.945</b>	<b>97.567.305</b>	<b>101.002.583</b>	<b>102.144.041</b>
010	- Personalauszahlungen	-13.198.915	-13.536.880	-14.124.966	-14.305.473	-14.396.713	-14.551.513
011	- Versorgungsauszahlungen	-10.850	-10.850	0	0	0	0
012	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-16.829.370	-14.867.242	-15.793.965	-15.663.510	-15.287.770	-15.083.020
013	- Zinsen und sonst.Finanzausz.	-3.216.475	-2.204.641	-1.920.732	-1.904.782	-1.858.170	-1.791.861
014	- Transferauszahlungen	-51.745.242	-56.409.634	-49.009.639	-52.050.675	-53.755.585	-54.448.775
015	- Sonstige Auszahlungen a.lf. Verwaltungstätigk.	-171.035.174	-7.496.473	-13.129.270	-12.881.055	-12.936.081	-12.924.775
<b>016</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>-256.036.026</b>	<b>-94.525.720</b>	<b>-93.978.572</b>	<b>-96.805.495</b>	<b>-98.234.319</b>	<b>-98.799.944</b>
<b>017</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Cash-Flow)</b>	<b>11.735.373</b>	<b>-581.988</b>	<b>4.917.373</b>	<b>761.810</b>	<b>2.768.264</b>	<b>3.344.097</b>
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	1.815.044	4.011.677	8.397.828	4.111.600	1.758.400	1.465.000
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	2.963	257.000	-35.000	1.602.000	205.000	350.000
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	9.466.996	4.392.500	0	6.580	6.984.280	2.879.837
<b>106</b>	<b>= Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.285.003</b>	<b>8.661.177</b>	<b>8.362.828</b>	<b>5.720.180</b>	<b>8.947.680</b>	<b>4.694.837</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-787.807	-1.590.443	-757.000	-425.600	-280.000	-280.000
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-11.005.845	-21.991.658	-26.443.290	-12.561.720	-7.092.930	-2.054.208
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.083.215	-2.929.618	-2.258.580	-1.052.390	-1.025.190	-640.190
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
111	Auszahlg f. Investitionsförd.maßn.	-2.365.396	-4.226.604	-1.381.388	-172.020	-7.176.900	-7.176.900
112	Auszahlg f. sonst.Investitionstätigk.	-1.008.015	-11.065.640	-10.532.562	-9.546.290	-8.856.225	-3.045.600
<b>113</b>	<b>= Ausz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.250.279</b>	<b>-41.803.963</b>	<b>-41.372.820</b>	<b>-23.758.020</b>	<b>-24.431.245</b>	<b>-13.196.898</b>
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.000.000)	(0)	(0)
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-4.965.275</b>	<b>-33.142.786</b>	<b>-33.009.992</b>	<b>-18.037.840</b>	<b>-15.483.565</b>	<b>-8.502.061</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Gesamtfinanzplan

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
130	nicht ergebniswirks. Einzahlungen	17.774.443	26.400	24.544	24.322	24.011	24.092
140	nicht ergebniswirks. Auszahlungen	-18.659.494	0	0	0	0	0
150	= nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen	-885.051	26.400	24.544	24.322	24.011	24.092
240	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetr. (Zeilen 17+120)	5.885.046	-33.698.374	-28.068.075	-17.251.708	-12.691.290	-5.133.872
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.000.000)	(0)	(0)
250	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	759.819	0	20.000.000	15.000.000	10.000.000	10.000.000
260	- Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-2.513.839	-2.595.321	-2.583.000	-2.569.400	-2.521.000	-2.561.000
270	+ Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
280	- Tilgung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
290	= Saldo aus Finanzierungstätigk.	-1.754.020	-2.595.321	17.417.000	12.430.600	7.479.000	7.439.000
300	= Änderg d. Bestandes an Finanzmitteln (240 u. 290)	4.131.026	-36.293.695	-10.651.075	-4.821.108	-5.212.290	2.305.128
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.000.000)	(0)	(0)
340	+ Anfangsbestand Finanzmittel	30.105.980	0	0	0	0	0
350	= Saldo des FinanzHH - Liquide Mittel (=Z. 300 u. 340)	34.237.006	-36.293.695	-10.651.075	-4.821.108	-5.212.290	2.305.128

Entwicklung Liquide Mittel seit 2004 (Landkreis und kommunale Abfallwirtschaft):



2012 werden sich die liquiden Mittel komplett abbauen, weitere Kreditaufnahmen in Höhe von 20 Mio Euro werden erforderlich.

# Vorbericht zum doppischen Haushalt für das Haushaltsjahr 2012

## Einwohnerzahlen

			Steigerung in %
13.09.1950		52.194	
06.06.1961		55.421	
31.12.1963		60.007	
27.05.1970	Volkszählung 1970 *	73.882	
31.12.1972	Bevölkerungsfortschreibung	82.263	
31.12.1986	Bevölkerungsfortschreibung	98.484	
24.05.1987	Bevölkerungsfortschreibung	98.835	
24.05.1987	Volkszählung 1987	96.283	
31.12.1990	Bevölkerungsfortschreibung	101.937	
31.12.2000	Bevölkerungsfortschreibung	118.764	
31.12.2005	Bevölkerungsfortschreibung	123.895	
31.12.2006	Bevölkerungsfortschreibung	125.052	+ 0,93 %
31.12.2007	Bevölkerungsfortschreibung	126.400	+ 1,08 %
31.12.2008	Bevölkerungsfortschreibung	127.085	+ 0,54 %
31.12.2009	Bevölkerungsfortschreibung	127.907	+ 0,65 %
31.12.2010	Bevölkerungsfortschreibung	129.199	+ 1,01 %

Im Landkreis Ebersberg ist ein stetiger Einwohnerzuwachs zu erwarten.

Erläuterung:

\* = Volkszählung 1970, bezogen auf Gebietsstand nach Gebietsreform

---

**Fläche des Landkreises (Stand: 1.1.2011): 549,67 qkm**

**Allgemeine Vorbemerkung**

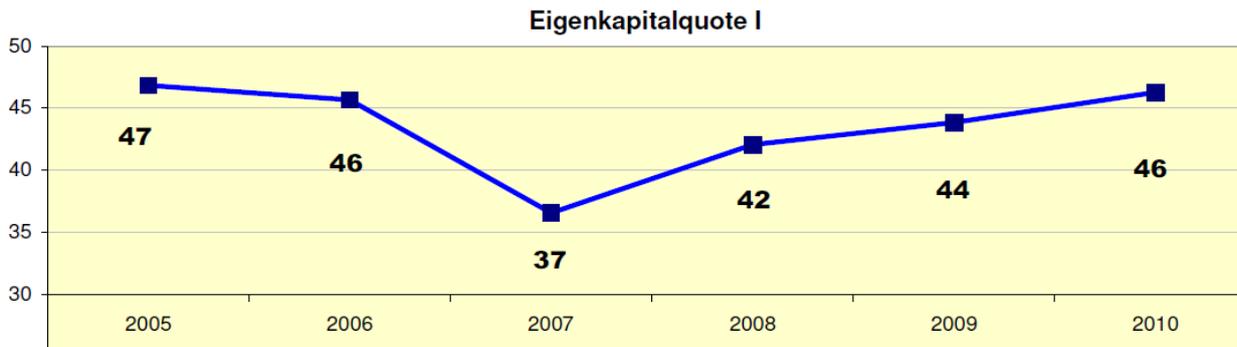
Der Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument für die Politik. Darin sollen Ziele, Budgets, Leistungen und Kennzahlen definiert werden.

Der Landkreis Ebersberg legte 2005 als erster bayerischer Landkreis einen doppischen Haushalt vor. 2011 konnte der Landkreis sein Ziel, 2 Jahresabschlüsse vorzulegen (2009 und 2010) erreichen. 2012 kann dann erstmals die gesetzlich vorgegebene Frist zur Vorlage des Jahresabschlusses bis zum 30.6.2012 erreicht werden. Damit wird dem Kreistag ein zeitnaher Blick auf die Veränderungen seiner Bilanz ermöglicht.

Nachfolgend **vier Bilanzkennzahlen**, drei davon hat die Projektgruppe Politik und Verwaltung zunächst als Beobachtungskennzahlen festgelegt:

**Entwicklung des Eigenkapitals (Bilanzrechnungskennzahl):**

Das Eigenkapital sagt aus, welcher Anteil des Vermögens den Bürgern gehört und nicht den Banken. Eine steigende Eigenkapitalquote ist ein Indiz dafür, dass die intergenerative Gerechtigkeit bei der Finanzierung der kommunalen Aufgaben mit Erfolg beachtet wurde. Eine sinkende Eigenkapitalquote lässt hingegen auf eine teilweise Verlagerung der Finanzierung heutiger Standards bei der Aufgabenerfüllung auf die Zukunft schließen.



Berechnungsformel der Eigenkapitalquote:  $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$

Die Eigenkapitalquote unterlag in der Vergangenheit noch starken Schwankungen durch die Wiedereingliederung der Kommunalen Abfallwirtschaft im Jahr 2007 und die Überarbeitung der Bilanzierung bei der Kreisklinik im Jahr 2008. 2009 und 2010 stieg sie aufgrund der hohen Ergebnisüberschüsse.

**Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit (Ergebnisrechnungskennzahl):**

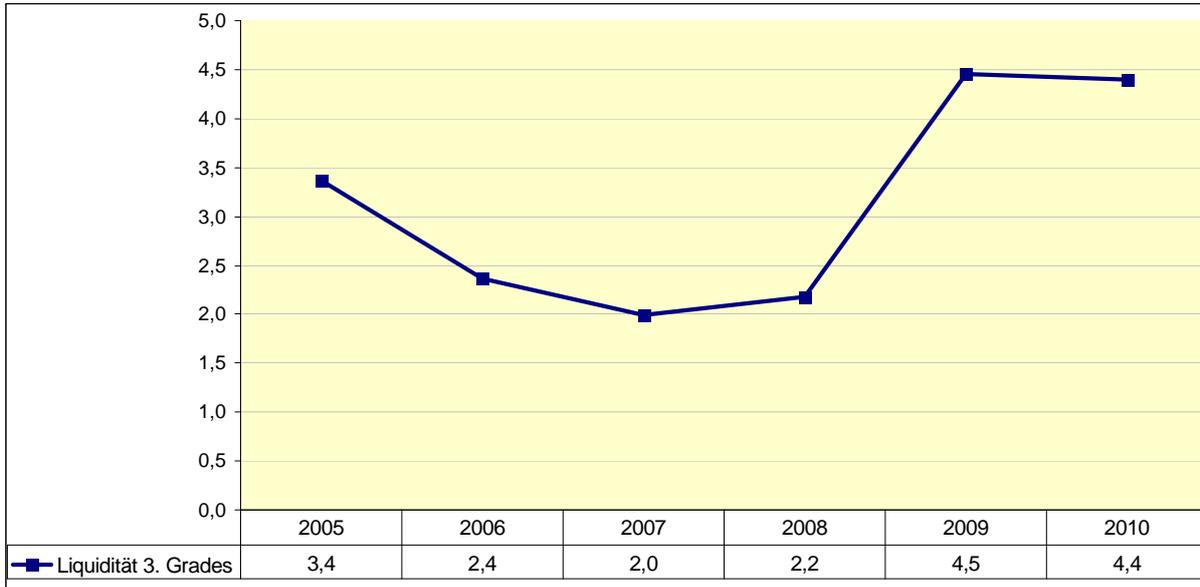
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ergebnisquote der lfd. Verwaltungstätigkeit	-15	174	178	145	123	115

$$\text{Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit} = \frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit}}{\text{Jahresergebnis}} \times 100$$

Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Jahresergebnis gleichen sich immer mehr an. Damit wird das Jahresergebnis verstärkt durch ordentliche Geschäftsvorfälle erwirtschaftet. Die Haushaltsbewirtschaftung wird plan – und steuerbarer.

**Liquidität 3. Grades (Finanzrechnungskennzahl):**

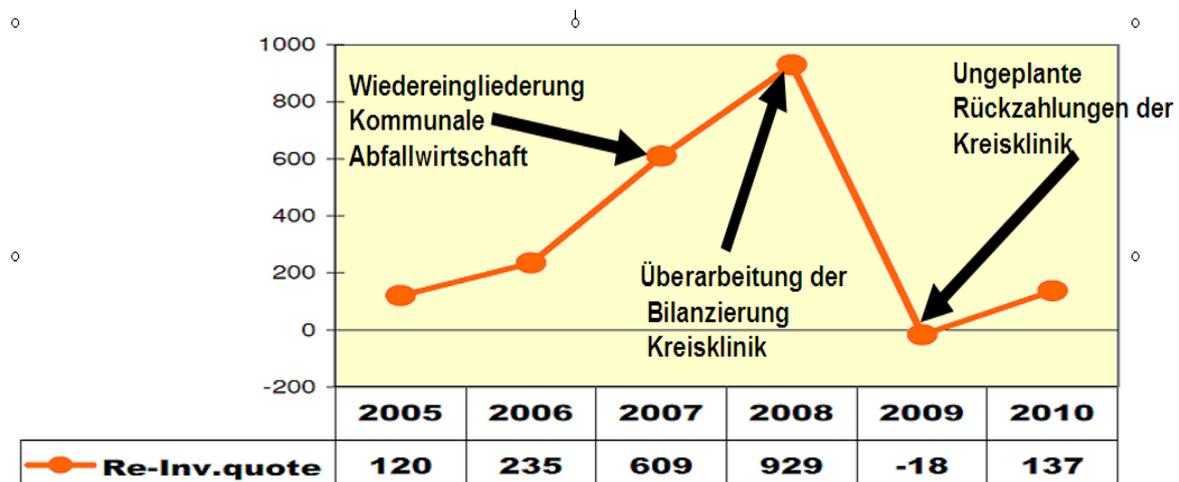
$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Wertpapiere des Umlaufvermögens} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$



Diese Kennzahl gibt die Entwicklung der Liquidität wieder und zeigt den starken Aufbau ab dem Jahr 2008.

**Re-Investitionsquote (Vermögensrechnungskennzahl):**

$$\text{Re-Investitionsquote} = \frac{\text{Netto-Investitionen}}{\text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen}} \times 100$$

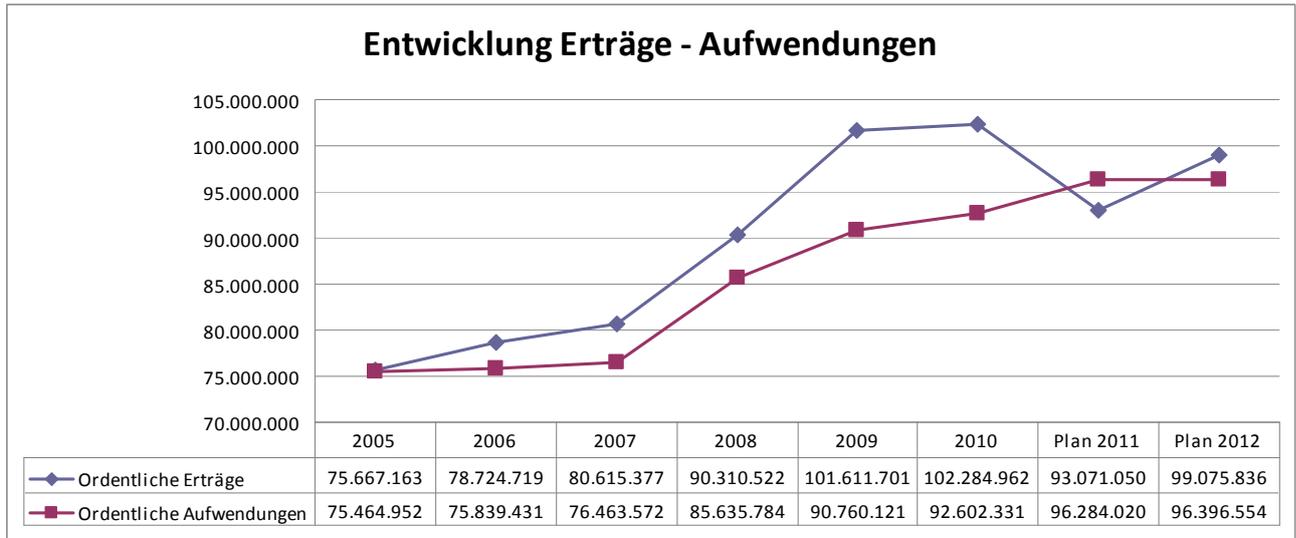


Die Investitionen haben Jahr für Jahr ausgereicht um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen (2009 nur bei bereinigter Kennzahl).

Diese Kennzahlen werden in Zukunft weiter beobachtet mit dem Ziel, andere Doppik Kommunen zu finden, mit denen diese Kennzahlen verglichen werden können.

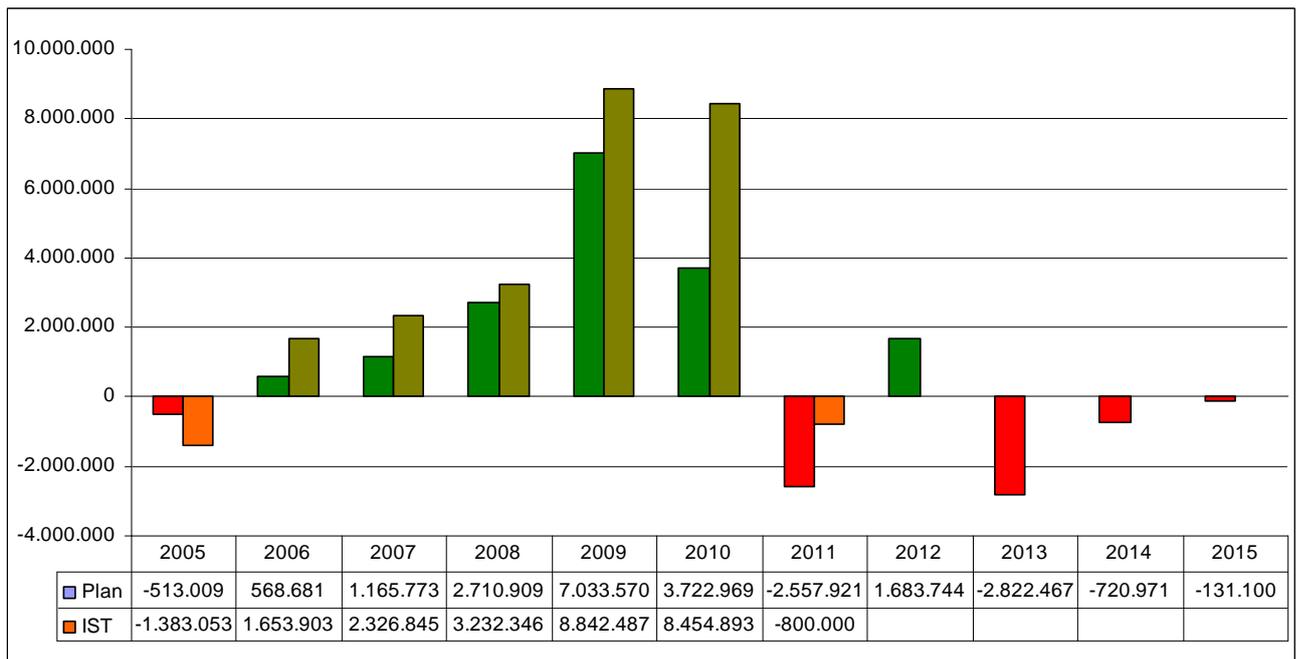
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

In der folgenden Grafik ist die Entwicklung der ordentlichen Erträge und der ordentlichen Aufwendungen dargestellt:



Positiv in den Aufbaujahren der Doppik war, dass die ordentlichen Erträge immer höher lagen als die ordentlichen Aufwendungen. Die Planung 2011 berücksichtigte das nicht, die Liquidität des Landkreises war so hoch, dass in diesem Jahr die Aufwendungen höher sein konnten als die Erträge. 2012 findet nun wieder eine Rückkehr statt – die Erträge übersteigen die Aufwendungen.

### Entwicklung der Ergebnisrechnung seit 2005 im Plan-IST-Vergleich:

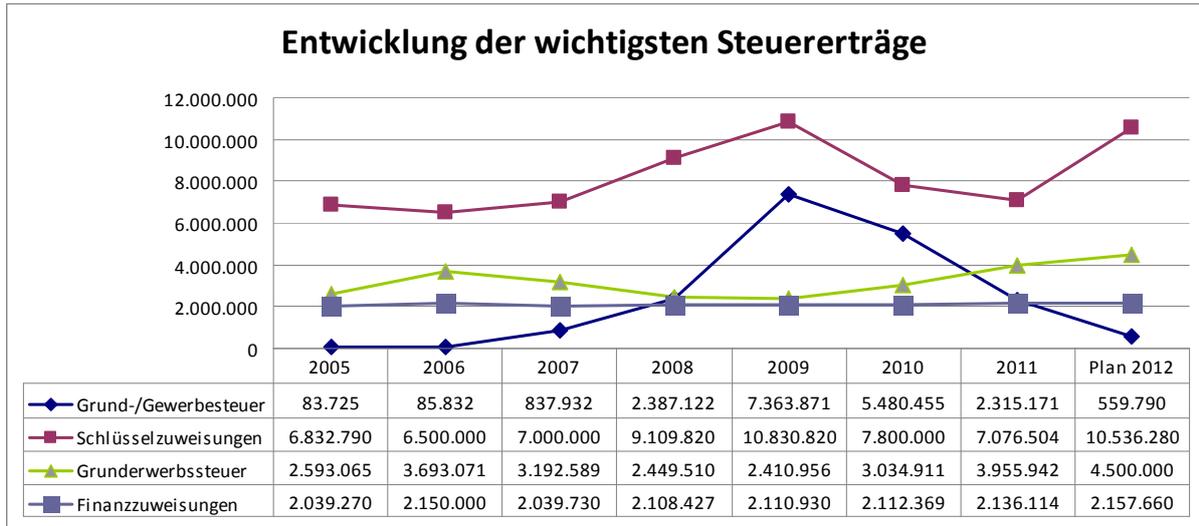


IST 2011 vorläufig (vor Jahresabschluss)

Nach den erheblichen Liquiditätszuflüssen in den Jahren 2009 und 2010 musste 2011 erstmals seit 2005 wieder ein Ergebnisdefizit in Höhe von 2,5 Mio Euro ausgewiesen werden. Dennoch wurden 2011 keine Kredite benötigt, denn die Liquidität reichte, alle Investitionen des Jahres 2011 zu finanzieren. 2012 ändert sich die Situation – die Liquidität geht zu Ende und zur Finanzierung der Investitionen müssen 20 Mio Euro Neukredite geplant werden. Deshalb plant der Kreistag folgerichtig auch wieder Ergebnisüberschüsse ein.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Bei den wichtigsten Steuerarten zeigt sich folgende Entwicklung:



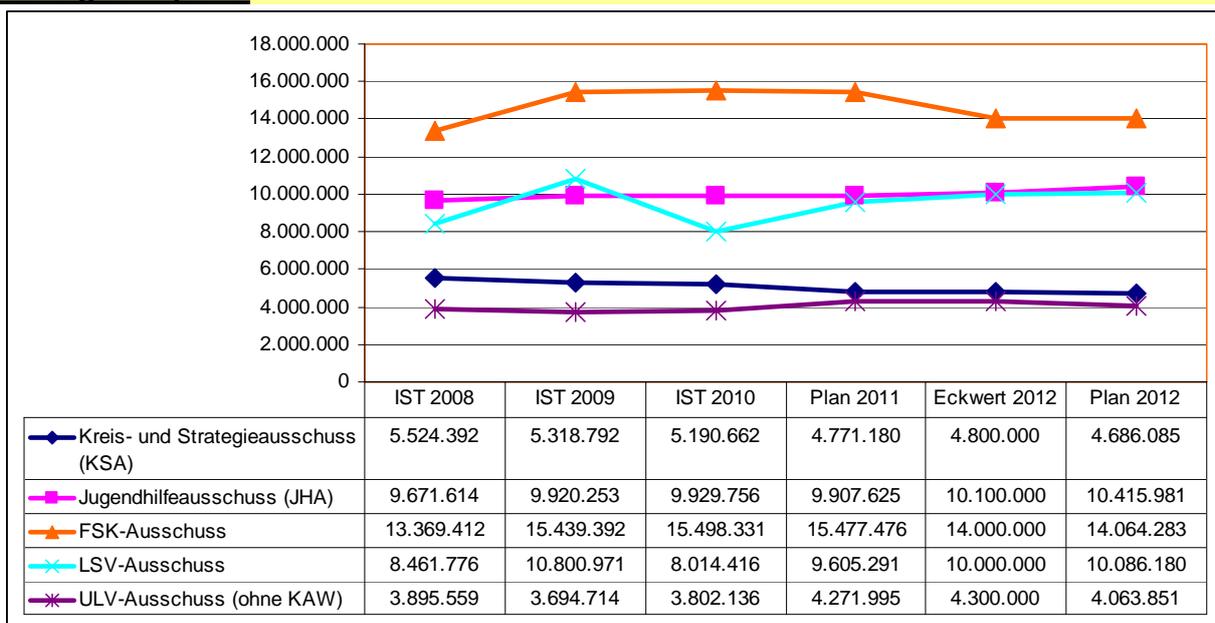
Die Grunderwerbssteuer erreichte fast exakt den Planansatz in Höhe von 4 Mio Euro.

### Ablauf der Aufstellung des Gesamtergebnisplanes und der Teilergebnispläne:

Während sich die Steuerung bis 2008 an der Organisation der Verwaltung ausrichtete, wurde im Jahr 2009 komplett auf die Steuerung über die politischen Fachausschüsse umgestellt. Nicht mehr das Organigramm der Verwaltung ist für die Aufstellung der Teilpläne heranzuziehen, sondern die Fachausschüsse des Kreistages.

Zu diesem Zweck vergibt der Kreistag im Juli sogenannte Eckwerte, die sich aus den Zwischenberichten und Prognosen der Sachgebiete für den Mittelbedarf des Folgejahres errechnen. Auf der Basis dieser Eckwerte findet dann in den Fachbereichen der Verwaltung die Haushaltsplanung statt, die danach in den Fachausschüssen diskutiert und beschlossen wird. Schließlich prüft der Kreis- und Strategieausschuss die Einhaltung der Eckwerte und schlägt dem Kreistag im Dezember (2012 erst im Februar) den Haushalt zur Beschlussfassung vor. Die weitere Entwicklung gibt zu Optimismus Anlass, dass diese neue Form der Steuerung Handlungs- und Entscheidungsspielräume in der Zukunft eröffnet.

### Teilergebnispläne



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Wie man auf dieser Grafik sieht, wurden die Eckwerte des Kreistages im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Mio Euro reduziert. Die Planung 2012 verfehlte diese Vorgabe „nur“ um 116.380 Euro.

Die Disziplin der Fachausschüsse, sich an den Eckwertebeschluss des Kreistages zu halten, war hoch. Dieser war für die Verwaltung handlungsleitend in Bezug auf die Haushaltsplanung. Der große Unterschied zur herkömmlichen Planung besteht darin, dass die Verwaltung keine Planung „aus sich heraus“ erstellen kann, sondern von Anfang an innerhalb eines vom Kreistag vorgegebenen Rahmens planen muss.

Summe Teilhaushalte	IST 2008	IST 2009	IST 2010	Plan 2011	Eckwert 2012	Plan 2012
	40.922.755	45.174.122	42.435.301	44.033.567	43.200.000	43.316.380

Die Haushaltsdisziplin der Sachgebiete im Landratsamt ist sehr hoch. Der Mittelbedarf für die Aufgabenerfüllung stieg im Plan 2012 gegenüber dem IST 2010 „nur“ um 881.079 Euro bzw. 2 %, das liegt deutlich unter der Inflationsrate in diesem Zeitraum.

### Teilfinanzpläne (Investitionen)

Auch die Investitionen wurden den Fachausschüssen zugeordnet. Sie zeigen folgende Struktur:

	Investitionen 2012	Zum Vergleich: Investitionen 2011
Kreis- und Strategieausschuss	11.330.582	9.826.340
Jugendhilfeausschuss	0	0
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	541.300	2.226.600
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.177.380	1.508.740
ULV-Ausschuss	1.957.700	3.014.500
+ Kommunale Abfallwirtschaft	33.000	303.000
LSV-Ausschuss	17.970.030	16.263.606
<b>Summe</b>	<b>33.009.992</b>	<b>33.142.786</b>

Die größten Investitionen 2012 sind:

	Haushalt 2012
Kreisklinik	10.962.422
Realschule Poing	10.608.200
Generalsanierung Landratsamt	3.374.400
Generalsanierung Markt Schwaben mit Turnhalle	2.450.000
<b>Summe:</b>	<b>27.395.022</b>

### Produktorientierung:

Die teuersten Produkte und diejenigen, die im interkommunalen Leistungsvergleich des Bayer. Innovationsrings behandelt werden, sind direkt im Haushalt dargestellt. Darüber hinaus sind alle Produkte mit ihren Produktkosten jeweils beim zuständigen Fachausschuss aufgelistet. Freiwillige Leistungen sind dabei zusätzlich mit „FL“ gekennzeichnet. Bei Bedarf können weitere Produkte jederzeit ausführlich in den Haushalt eingebaut werden. Im Kreishaushalt werden derzeit die Aufgaben in 330 Produkte gegliedert (Vorjahr: 347). Ziel ist es, die Anzahl der Produkte weiter zu reduzieren, um die Steuerungsmöglichkeiten noch zu erhöhen. Auf eine komplette Darstellung wird verzichtet, um die Lesbarkeit des Gesamthaushalts zu erhalten.

Folgende 13 Produkte in der Reihenfolge nach Netto-Transferkosten sind im Haushalt detailliert aufgenommen:

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Produktbereich	IST 2009	IST 2010	Nettobe- darf 2011	Nettobe- darf 2012	Personal- aufwand (Stellen)	Sei- te
2511: Kosten der Unterkunft	5.750.385	5.850.933	5.603.300	5.261.180	JC	89
1145: Gastschüler	3.986.711	3.477.752	3.222.100	3.276.450	0,5	77
2349: Eingliederungshilfe – stationär	1.232.374	1.364.122	1.435.000	1.400.000	2,3	66
1123: MVV Busverkehr (ÖPNV)	942.882	809.302	997.740	1.082.100	0,7	161
1132: Schülerbeförderung	882.946	933.055	985.441	960.691	1,7	163
2344: Vollzeitpflege	640.849	717.277	889.500	876.000	3,3	62
2342: Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	966.460	656.129	750.000	550.000	1,3	61
2345: Heimunterbringung	760.398	678.019	690.000	800.000	2,1	64
3323: Brandschutz	637.587	695.136	624.856	673.337	0,4	125
2264: Grundsicherung für Erwerbsunfähige bis 65	704.750	725.974	736.000	774.500	1,2	86
2265: Grundsicherung im Alter über 65	662.915	777.397	654.000	170.500	1,6	87
2341: Erziehungs- beistandschaften	255.581	283.655	200.000	175.000	0,7	60
4212: Baugenehmigung	-450.762	-581.791	-395.900	-401.000	4,2	174

### Finanzpolitische Rahmenbedingungen im Landkreis

Die dem Finanzmanagement vorliegenden Zahlen und angenommenen Entwicklungen für das kommende Haushaltsjahr 2012 werden positiv beurteilt. Es ist gelungen, wieder einen Ergebnisüberschuss auszuweisen. Die Finanzplanung bis 2015 lässt derzeit keine positive Beurteilung zu, weil sie kein ausgeglichenes Ergebnis realisiert. Steuerungsanstrengungen im Jahr 2012 sind gefordert, um auch in den künftigen Jahren weiter Ergebnisüberschüsse erwirtschaften zu können. Die Liquidität, die zum Jahresende 2011 auf 20 Mio Euro abgeschmolzen ist, „gehört“ zur Hälfte dem Gebührenzahler der Kommunalen Abfallwirtschaft. Die Rahmenbedingungen sind positiv, es gibt mehrere Anträge von Parteien, die sich in diesem Jahr mit der Verschuldung und vor allem mit den Grenzen der Verschuldung auseinandersetzen.

**Ab 2013** wird die weitere Entwicklung aus folgenden Gründen als **angespannt und schwierig** angesehen:

- Die Realisierung von Ergebnisüberschüssen, die in den Jahren 2008 und 2009 über 8 Mio Euro betragen, gelingt ab 2013 nach dem derzeitigen Finanzplan nicht
- Die Sozialausgaben sind ein großer Unsicherheitsfaktor, sie steigen weiterhin im Bereich der Jugendhilfe an. Im Bereich Hartz IV haben sie einen historisch niedrigen Stand erreicht, wie lange die Arbeitsmarktsituation so positiv anhalten wird, ist nicht berechenbar.
- Die Bauunterhaltskosten sind erwartungsgemäß weiter angestiegen. Vor allem wegen der zusätzlichen Liegenschaften Gymnasium Kirchseeon und Realschule Poing in PPP entstehen zusätzliche Mehraufwendungen in Höhe von 2,5 Mio Euro jährlich, die es in den vergangenen Jahren nicht gab.
- In Folge der hohen Investitionen steigen auch die Abschreibungen, die die Aufwendungen weiter erhöhen.
- Das Investitionsvolumen ist weiterhin historisch hoch und kann auf diesem Niveau nicht bleiben.
- Wegen der hohen Investitionen wird sich die Verschuldung des Landkreises ab 2012 deutlich erhöhen, derzeit wird mit Kreditaufnahmen 2012 in Höhe von 20 Mio und 2013 in Höhe von 15 Mio und 2014 und 2015 von jeweils 10 Mio Euro geplant. Dies wird den Schuldenberg 2015 voraussichtlich auf über 75 Mio Euro anwachsen lassen.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

- Die Folge der steigenden Verschuldung werden steigende Zins- und Tilgungsbelastungen sein.
- Neue Aufgabenfelder wird es künftig vor allem wegen der demographischen Entwicklung geben.

**Nach § 24 Abs. 1 Satz 1 KommHV Doppik soll der Ergebnishaushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Der Haushalt ist dann ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, also wenn die Erträge die Aufwendungen decken.**

**Beim Finanzhaushalt ist zu gewährleisten, dass die dauerhafte Zahlungsfähigkeit einschließlich der Liquidität zur Finanzierung künftiger Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sichergestellt ist.**

### Eckdaten / Kreisumlage

Als Basis ist eine Kreisumlage von 52,5 Punkten (+ 3,5 Punkte) berechnet.

**Dies bedeutet, dass der Landkreis einen Ergebnisüberschuss in Höhe von 1.683.744 Euro im Ergebnishaushalt plant. Damit kehrt er zurück zu einer vorausschauenden Finanzierung des Kreishaushalts. Nach dem defizitären Haushalt des Vorjahres in Höhe von 2,5 Mio Euro werden nun wieder Ergebnisüberschüsse geplant.**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, weist aus:

	Zum Vergleich: Euro 2011	Plan Euro 2012	Veränderung
1. Im <b>Ergebnisplan</b> mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	93.071.050	99.075.836	+ 6.004.786
	96.284.020	96.396.554	+ 112.534
2. Im <b>Finanzplan</b> mit den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	93.943.732	98.895.945	+ 4.952.213
	94.525.720	93.978.572	- 547.148
den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.661.177	8.362.828	- 298.349
	41.803.963	41.372.820	- 431.143
den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	20.000.000	+ 20.000.000
	2.595.321	2.583.000	- 12.321

**Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Ergebnisüberschuss in Höhe von 1.683.744 Euro ab.**

Die Haushaltsentwicklung für den Landkreis Ebersberg ist weitgehend durch folgende Faktoren und Eckpunkte geprägt:

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Umlagekraft des Landkreises/ Kreisumlage:

Der Landkreis Ebersberg verzeichnet im Jahr 2012 eine Verringerung der Umlagekraft von 6,15 Prozentpunkten gegenüber 2011 (Vorjahr – 3,62 %).

Umlagekraft	Kreisumlage	Differenz	Prozent
1 Punkt 2000 =	716.204,92		
1 Punkt 2001 =	794.192,71	+ 77.987,79	+ 10,89 %
1 Punkt 2002 =	861.912,04	+ 67.719,33	+ 8,53 %
1 Punkt 2003 =	828.435,47	- 33.476,57	- 3,89 %
1 Punkt 2004 =	938.430,00	+ 109.994,53	+ 13,28 %
1 Punkt 2005 =	868.640,37	- 69.789,63	- 7,44 %
1 Punkt 2006 =	928.122,49	+ 59.480,12	+ 6,85 %
1 Punkt 2007 =	970.442,04	+ 42.319,55	+ 4,56 %
1 Punkt 2008 =	1.011.124,13	+ 40.682,09	+ 4,19 %
1 Punkt 2009 =	1.102.588,03	+ 91.463,90	+ 9,04 %
1 Punkt 2010 =	1.226.520,90	+ 123.932,87	+ 11,24 %
1 Punkt 2011 =	1.182.074,57	- 44.446,33	- 3,62 %
<b>1 Punkt 2012 (vorläufig)</b>	<b>1.109.378,89</b>	<b>- 72.695,68</b>	<b>- 6,15 %</b>

Dies führt zu folgender Kreisumlagenentwicklung:

		Betrag	Einwohnerzahl	Wert pro EW
2000	Basis: 48,50 Punkte	34.735.894	116.404	298,41 Euro
2001	Basis: 46,00 Punkte	36.532.866	118.764	307,61 Euro
2002	Basis: 46,00 Punkte	39.647.954	120.416	329,26 Euro
2003	Basis: 48,00 Punkte	39.764.904	121.612	326,98 Euro
2004	Basis: 50,00 Punkte	46.921.500	122.136	384,17 Euro
2005	Basis: 53,50 Punkte	46.472.260	122.913	378,09 Euro
2006	Basis: 52,25 Punkte	48.494.400	123.895	391,42 Euro
2007	Basis: 49,50 Punkte	48.036.881	125.052	384,14 Euro
2008	Basis: 49,50 Punkte	50.050.651	126.400	395,97 Euro
2009	Basis: 52,00 Punkte	57.334.578	127.085	451,15 Euro
2010	Basis: 49,00 Punkte	60.099.524	127.907	469,87 Euro
2011	Basis: 49,00 Punkte	57.921.654	129.199	450,75 Euro
<b>2012</b>	<b>Basis: 52,5 Punkte</b>	<b>58.242.392</b>	<b>130.000 angenommen</b>	<b>448,02 Euro</b>

Auf der Basis von 52,5 Punkten Kreisumlage erhält der Landkreis **um 320.738 Euro mehr** als im Vorjahr.

Für eine zukunftsweisende Steuerung des Landkreishaushalts ist es wichtig, auch die haushaltsrechtliche Situation der kreisangehörigen Gemeinden zu kennen und zu berücksichtigen, denn von den Gemeinden fließen erhebliche Einnahmenanteile über die Kreisumlage an den Landkreis ab. Es kann nicht Ziel des Landkreises sein, die Entwicklung der Landkreismunicipalitäten durch Kreisumlagesätze so stark zu gefährden, dass diese ihrerseits die dauernde Leistungsfähigkeit gefährden. Dies hat der Kreistag in seiner Finanzrichtlinie festgeschrieben.

Andererseits hat der Landkreis seit 2010 einen Betrag in Höhe von 1.857.132 Euro an Umlagekraft verloren, d.h., dieses Geld blieb zur Aufgabenerfüllung in den Gemeinden – und dies trotz des Anstiegs der Kreisumlage von 49,0 auf 52,5 Punkte.

Verteilung auf die einzelnen Gemeinden des Landkreises:

**Darstellung der Kreisumlage und Schulden der Landkreisgemeinden**

Lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	2011		2012		Schulden der Landkreisgemeinden zum 31.12.2010		
		bei 49,00	bei 52,50			laut Haushaltssatzung 2011		
		%ige Kreisumlage	%ige Kreisumlage	Differenz Kreisumlage		unrentierlich	Vergleich Vorjahr	unrentierlich pro EW
		Jahressoll	Jahressoll	Jahressoll	€	€	€	€
1	Anzing	1.872.290	1.657.915	-214.375	0	-10.000	0,00	
2	Aßling	1.306.347	1.635.466	329.119	2.618.000	933.000	608,98	
3	Baiern	425.124	528.826	103.702	156.000	-11.000	103,11	
4	Bruck	341.022	400.206	59.184	0	0	0,00	
5	Ebersberg	5.821.684	5.865.780	44.096	0	0	0,00	
6	Egmating	798.137	839.928	41.791	92.000	-15.000	42,95	
7	Emmering	396.070	479.711	83.641	204.000	-5.000	141,67	
8	Forstinning	1.705.027	1.880.663	175.636	0	0	0,00	
9	Frauenneuhart.	400.969	523.226	122.257	203.000	-3.000	137,63	
10	Glonn	1.438.085	1.796.983	358.898	2.124.000	-569.000	478,49	
11	Grafring	4.708.527	5.224.409	515.882	2.762.000	-174.000	214,69	
12	Hohenlinden	1.119.438	1.238.504	119.066	0	0	0,00	
13	Kirchseeon	2.928.254	3.667.241	738.987	2.228.000	-120.000	232,25	
14	Markt Schwaben	4.989.626	5.459.031	469.405	1.504.000	806.000	126,27	
15	Moosach	509.340	591.651	82.311	0	0	0,00	
16	Oberpframmern	1.356.699	1.498.051	141.352	0	-425.000	0,00	
17	Pliening	2.641.478	2.981.498	340.020	1.552.000	689.000	300,83	
18	Poing	10.626.895	6.595.536	-4.031.359	0	0	0,00	
19	Steinhöring	1.197.469	1.361.436	163.967	710.000	-418.000	181,49	
20	Vaterstetten	9.890.351	10.221.263	330.912	11.219.000	149.000	508,34	
21	Zorneding	3.448.824	3.795.093	346.269	0	0	0,00	
	<b>Summe :</b>	<b>57.921.654</b>	<b>58.242.392</b>	<b>+ 320.738</b>	<b>25.372.000</b>	<b>+ 827.000</b>	<b>196,38</b>	
	<b>Landkreis:</b>	<b>57.921.654</b>	<b>58.242.392</b>	<b>+ 320.738</b>	<b>39.531.953</b>	<b>- 1.754.020</b>	<b>305,98</b>	

Die Verschuldung des Landkreises ging von 322,08 Euro pro Einwohner auf 305,98 Euro zurück. Damit liegt sie immer noch ganz deutlich über der Verschuldung der Gemeinden, die im Durchschnitt bei 196,38 Euro pro Einwohner liegt.

**Zum Vergleich:**

Die durchschnittliche Verschuldung der oberbayerischen Landkreise liegt 2010 bei 275,50 Euro pro Einwohner, damit liegt der Landkreis um 30,48 Euro pro Einwohner über dem oberbayerischen Durchschnitt.

9 Gemeinden haben am 31.12.2010 **keine unrentierlichen** Schulden, 10 Gemeinden konnten ihre Verschuldung senken und Aßling, Markt Schwaben, Pliening und Vaterstetten mussten ihre Schulden erhöhen. Insgesamt erhöhte sich der Schuldenstand aller Gemeinden um 827.000 Euro und beträgt zum 31.12.2010 25,4 Mio Euro.

Darstellung der Bezirksumlage:

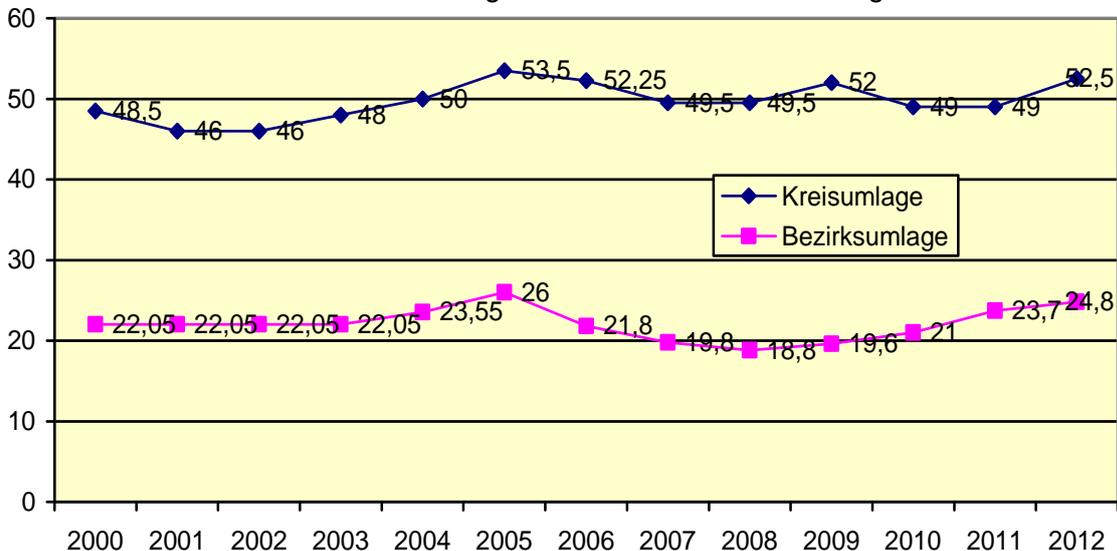
Umlagekraft	Bezirksumlage	1 Punkt	Differenz	Prozent
1 Punkt 2000 =		716.879,90		
1 Punkt 2001 =		794.869,88	+ 77.989,98	+ 10,88 %
1 Punkt 2002 =		862.587,52	+ 67.717,64	+ 8,51 %
1 Punkt 2003 =		829.110,92	- 33.476,60	- 3,89 %
1 Punkt 2004 =		939.105,47	+ 109.994,55	+ 13,27 %
<b>1 Punkt 2005 =</b>		<b>869.315,85</b>	<b>- 69.789,62</b>	<b>- 7,44 %</b>
1 Punkt 2006 =		928.795,97	+ 59.480,12	+ 6,85 %
1 Punkt 2007 =		971.117,52	+ 42.321,55	+ 4,56 %
1 Punkt 2008 =		1.011.816,52	+ 40.699,00	+ 4,19 %
1 Punkt 2009 =		1.113.094,00	+ 101.278,00	+ 10,01 %
1 Punkt 2010 =		1.257.240,24	+ 144.146,24	+ 12,95 %
1 Punkt 2011 =		1.291.951,74	+ 34.711,50	+ 2,76 %
<b>1 Punkt 2012 (vorläufig)</b>		<b>1.190.960,28</b>	<b>- 100.991,46</b>	<b>- 7,82 %</b>

Dies führt zu folgender Bezirksumlagenentwicklung:

Jahr	Basis	Betrag	Einwohnerzahl	Wert pro EW
2000	Basis: 22,05 Punkte	15.807.202 €	116.404	135,80 Euro
2001	Basis: 22,05 Punkte	17.526.881 €	118.764	147,58 Euro
2002	Basis: 22,05 Punkte	19.020.055 €	120.416	157,95 Euro
2003	Basis: 22,05 Punkte	18.281.896 €	121.612	150,33 Euro
2004	Basis: 23,55 Punkte	22.115.934 €	122.136	181,08 Euro
2005	Basis: 26,00 Punkte	22.602.210 €	122.913	183,89 Euro
2006	Basis: 21,80 Punkte	20.247.752 €	123.895	163,43 Euro
2007	Basis: 19,80 Punkte	19.228.127 €	125.052	153,76 Euro
2008	Basis: 18,80 Punkte	19.022.147 €	126.400	150,49 Euro
2009	Basis: 19,60 Punkte	21.816.640 €	127.085	171,67 Euro
2010	Basis: 21,00 Punkte	26.402.045 €	127.907	206,42 Euro
2011	Basis: 23,70 Punkte	30.619.256 €	129.199	236,99 Euro
<b>2012</b>	<b>Basis: 24,80 Punkte</b>	<b>29.535.804 €</b>	<b>130.000</b> <b>angenommen</b>	<b>227,20 Euro</b>

Die Bezirksumlage sinkt gegenüber dem Vorjahr trotz ansteigender Prozentpunkte um 1.083.452 Euro.

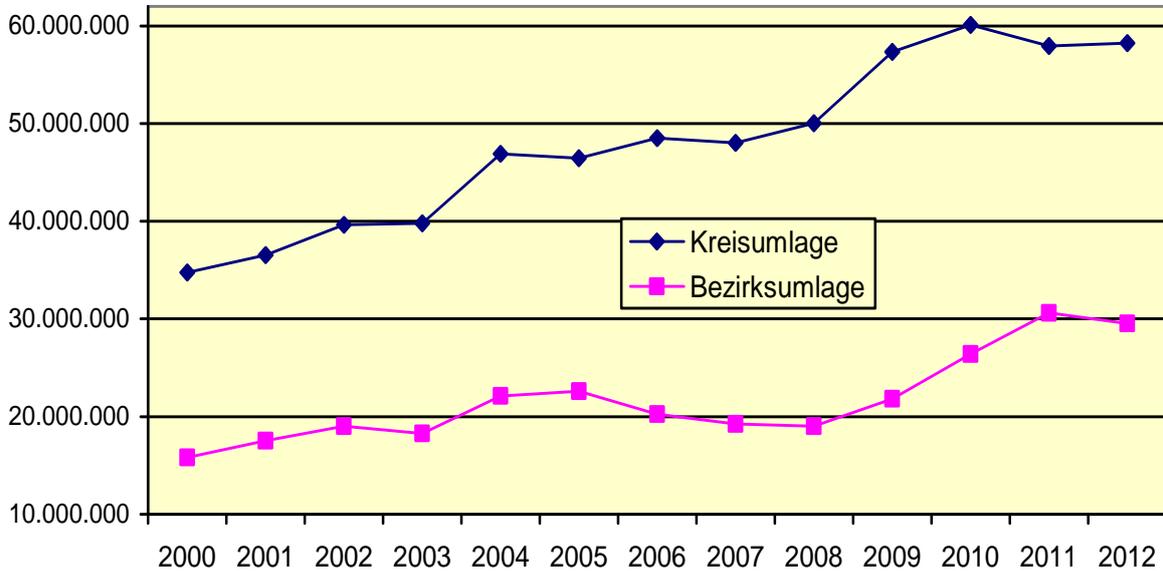
In einer Grafik stellt sich die Entwicklung von Kreis- und Bezirksumlage in Punkten wie folgt dar:



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

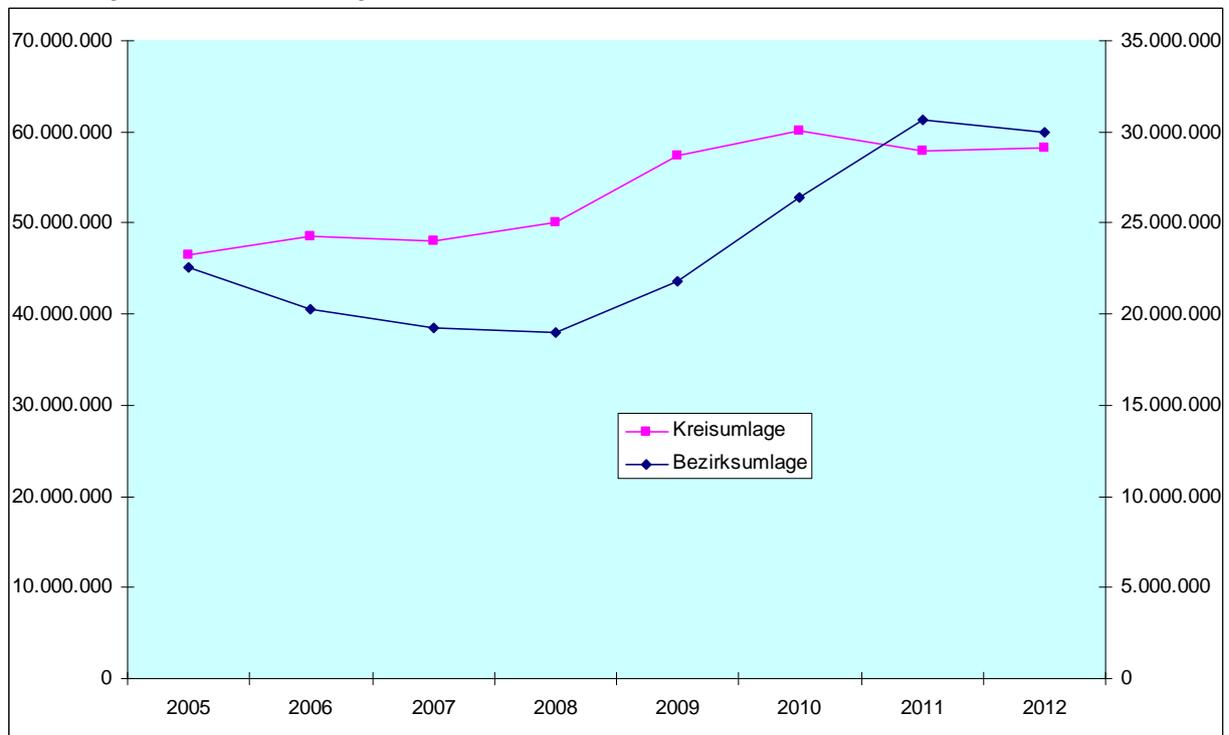
Von den 418,15 Euro, die der Landkreis pro Einwohner über die Kreisumlage von den Gemeinden erhebt, muss er mehr als die Hälfte (54 %), bzw. 227,20 Euro pro Einwohner an den Bezirk weiterleiten.

In absoluter Höhe zeigt sich folgendes Bild:



Während die Kreisumlage seit 2005 um 25 % gestiegen ist, stieg die Bezirksumlage im gleichen Zeitraum um 31 %. Das bedeutet, dass der Landkreis höhere Beträge an den Bezirk weiterleiten musste, als er seinerseits von den Gemeinden abgefordert hat.

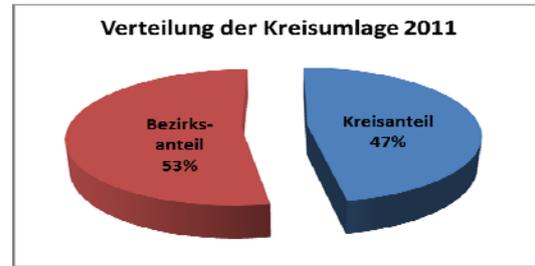
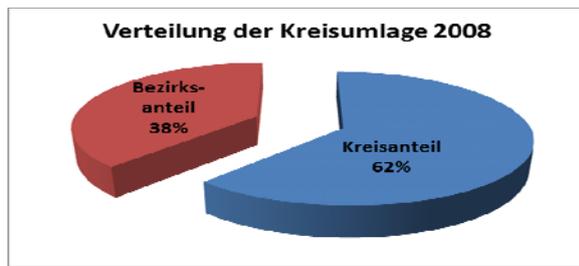
Dies zeigt auch die nachfolgende Grafik:



Seit 2 Jahren muss der Landkreis mehr als die Hälfte der Kreisumlage an den Bezirk zur Erfüllung dessen Sozialausgaben abführen.

Nachfolgend ein Vergleich der Verwendung der Kreisumlagen aus dem Jahr 2008 und 2011:

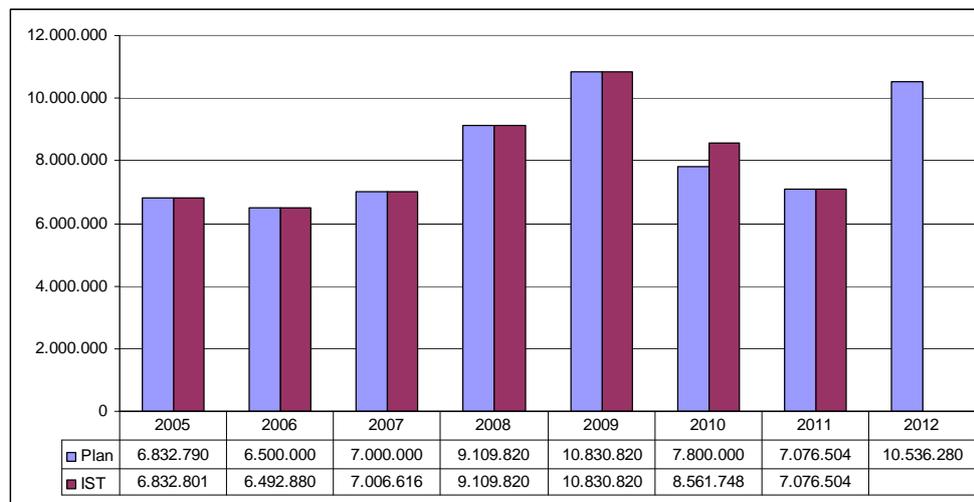
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012



Während dem Landkreis 2008 noch 62 % der Kreisumlage für eigene Aufgaben zur Verfügung stand, reduzierte sich dieser Anteil im Jahr 2011 auf 47 %.

### Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen entwickelten sich seit 2005 wie folgt:



Nach dem Einbruch der Schlüsselzuweisungen in den letzten beiden Jahren erhält der Landkreis 2012 nun wieder deutliche höhere Beträge.

### Kredite, Zinsen und Tilgung

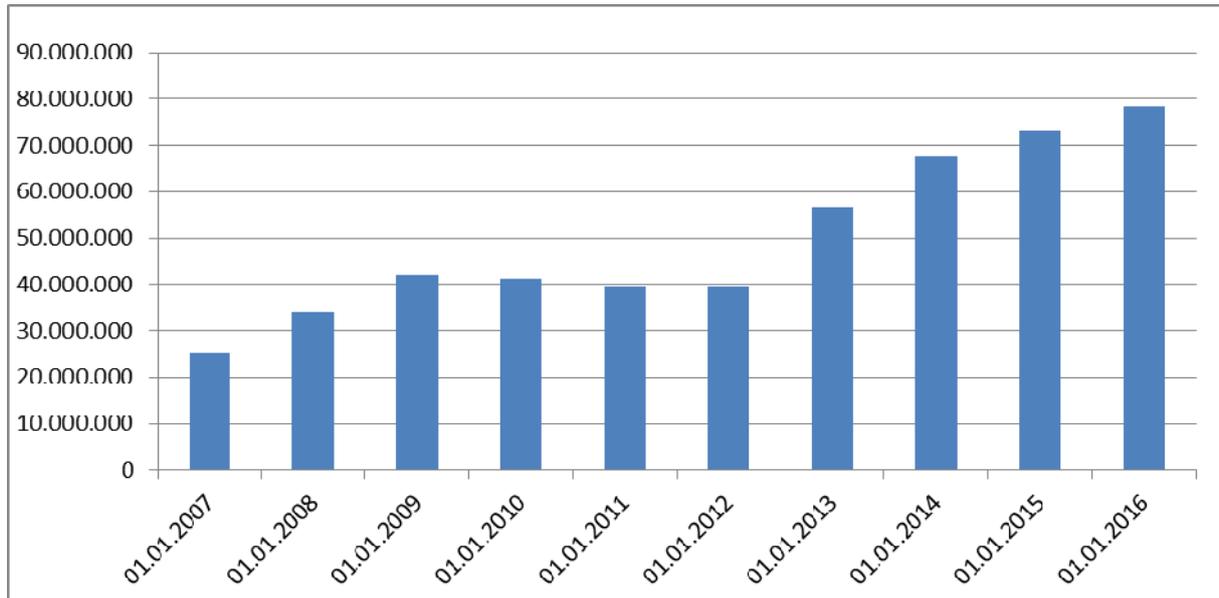
Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über den Stand der Verschuldung am 31.12.2011:

Nummer	Aufnahme- datum	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslauf- zeit	Restschuld am 31.12.2011
DARL0001	31.12.2004	4,65	30.06.2028	30.06.2028	4.681.841,63
DARL0005	31.12.2004	4,37	30.12.2018	30.12.2018	357.904,40
DARL0064	01.08.2009	3,97	30.09.2019	30.09.2019	3.481.956,87
	(Umschuldung)				
DARL0016	31.12.2004	5,30	30.03.2012	30.12.2026	5.351.845,59
DARL0017	31.12.2004	5,30	30.03.2012	30.12.2026	307.695,59
DARL0018	31.12.2004	3,27	30.06.2013	30.06.2013	259.084,73
DARL0019	30.09.2003	4,35	15.02.2024	15.02.2029	2.138.021,00
	(DARL0067)				
DARL0060	31.12.2004	5,16	30.09.2019	30.09.2019	1.386.879,21
DARL0061	22.11.2007	4,11	22.11.2012	30.12.2027	4.000.000,00
DARL0062	14.02.2008	3,91	28.12.2012	30.12.2027	4.800.000,00
DARL0063	30.06.2008	3,90	01.07.2013	30.06.2028	8.250.000,00
DARL0065	10.08.2009	1,15	15.02.2019	15.02.2019	1.201.576,00
DARL0068	24.03.2010	1,36	15.02.2020	15.02.2020	719.827,00
DARL00XX	16.11.2011	0,00	16.11.2021	16.11.2031	2.743.800,00
<b>Summe</b>					<b>39.680.432,02</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

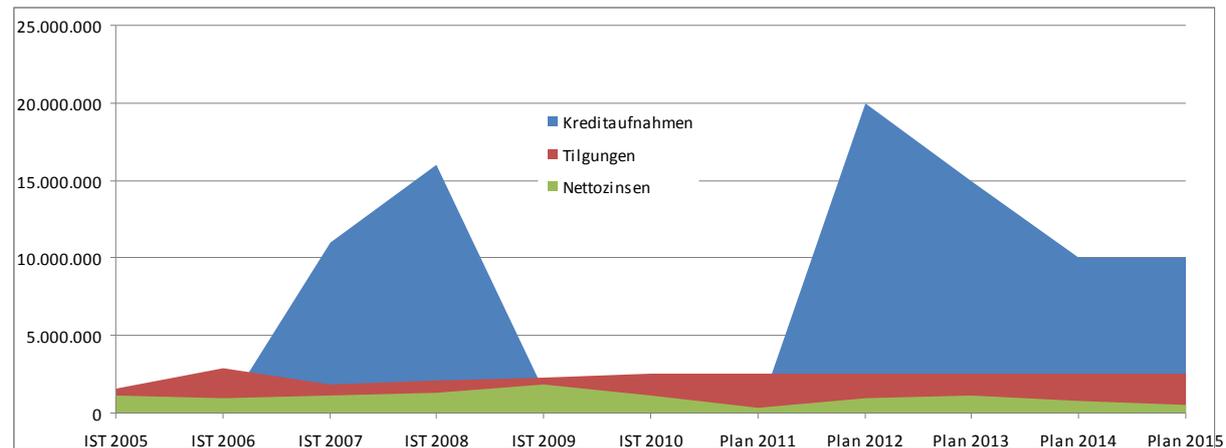
Der Schuldenstand hat sich seit dem 31.12.2010 um knapp 150.000 Euro erhöht.

In der nachfolgenden Übersicht stellt sich die tatsächliche **Nettoverschuldung** wie folgt dar (Neuaufnahmen unter Berücksichtigung der Tilgung):



Der Haushaltsplan 2012 sieht für 2012 Kreditaufnahmen in Höhe von 20 Mio Euro vor. Bei einem neuerlichen Investitionsvolumen in Höhe von 33 Mio Euro – wie schon im Vorjahr – wird die vorhandene Liquidität vollständig aufgebraucht und Kredite sind notwendig, um die Investitionen zu finanzieren.

In der nachfolgenden Darstellung sind die Kreditaufnahmen, die Tilgungen und die Nettozinsen dargestellt:



	IST 2005	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Kreditaufnahmen			11.000.000	16.000.000	1.522.000	759.819		20.000.000	15.000.000	10.000.000	10.000.000
Tilgungen	1.599.750	2.891.764	1.829.708	2.141.845	2.304.985	2.513.839	2.595.321	2.583.000	2.569.400	2.521.000	2.561.000
Nettozinsen	1.174.425	1.011.917	1.127.437	1.307.614	1.830.165	1.112.071	333.812	941.588	1.152.052	792.079	527.501

Wie man erkennt, plant der Landkreis ab 2012 und in den folgenden Jahren Kredite in Höhe von insgesamt 55 Mio Euro, so dass – falls die Entwicklung plangemäß erfolgt – der Schuldenstand am Ende des Jahres 2015 unter Berücksichtigung der Tilgungen bei rund 78 Mio Euro liegen wird.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Finanzausgleich - Grenzen des Umlagesystems

Nach dem statistischen Bericht des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung über die Steuer- und Finanzkraft 2011 liegt der Landkreis Ebersberg mit seiner Finanzkraft an 5. Stelle aller bayerischen Landkreise. Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung von Steuer-, Umlage- und Finanzkraft des Landkreises seit 1997:

	Steuerkraft		Umlagekraft		Finanzkraft		% - Anteil die als Finanzkraft aus der Steuerkraft verbleibt
	EUR/Einw.	Reihen- folge im Land	EUR/Einw.	Reihen- folge im Land	EUR/Einw.	Reihen- folge im Land	
<b>1997</b>	579,32	<b>9</b>	593,87	<b>12</b>	167,7	<b>66</b>	<b>28,95</b>
<b>1998</b>	597,98	<b>5</b>	612,92	<b>8</b>	164,98	<b>69</b>	<b>27,59</b>
<b>1999</b>	563,28	<b>10</b>	579,91	<b>19</b>	172,34	<b>71</b>	<b>30,6</b>
<b>2000</b>	602,81	<b>11</b>	625,01	<b>16</b>	187,33	<b>63</b>	<b>31,08</b>
<b>2001</b>	657,29	<b>7</b>	682,85	<b>13</b>	197,64	<b>66</b>	<b>20,07</b>
<b>2002</b>	702,62	<b>6</b>	726,3	<b>7</b>	202,83	<b>65</b>	<b>28,87</b>
<b>2003</b>	662,04	<b>9</b>	688,54	<b>10</b>	208,94	<b>49</b>	<b>31,54</b>
<b>2004</b>	755,42	<b>3</b>	772,21	<b>6</b>	207,87	<b>50</b>	<b>27,52</b>
<b>2005</b>	701,43	<b>4</b>	711,76	<b>5</b>	200,87	<b>61</b>	<b>28,64</b>
<b>2006</b>	744,14	<b>3</b>	755,65	<b>5</b>	232,43	<b>51</b>	<b>31,23</b>
<b>2007</b>	767,35	<b>4</b>	783,82	<b>5</b>	252,19	<b>44</b>	<b>32,86</b>
<b>2008</b>	793,55	<b>6</b>	809,12	<b>8</b>	272,4	<b>58</b>	<b>34,33</b>
<b>2009</b>	863,27	<b>9</b>	880,61	<b>11</b>	290,46	<b>71</b>	<b>33,65</b>
<b>2010</b>	973,37	<b>6</b>	989,29	<b>6</b>	285,87	<b>71</b>	<b>29,37</b>
<b>2011</b>	994,61	<b>3</b>	1.010,02	<b>3</b>	329,19	<b>5</b>	<b>33,10</b>

Wegen der laufenden Popularklage wurde eine staatlich-kommunale Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit dem Verfahren des Finanzausgleichs befasst hat. Es wurden zwei wesentliche Änderungen vorgenommen:

- Bei der Ermittlung der Finanzkraft der Landkreise wird künftig die Steuerkraft aus gemeindefreien Gebieten zugerechnet, dieser Änderung hat der Landkreis Ebersberg nicht beifürwortet.
- Der Grunderwerbsteuerüberlassungsbetrag wird künftig bei der Berechnung der Landkreisschlüsselzuweisungen nicht mehr zugerechnet, dies ist für Ebersberg vorteilhaft, weil der Landkreis über hohe Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer verfügt.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Schuldenobergrenze - Schuldenbremse (Finanzrichtlinie des Kreistags):

Der Kreistag hat zwar seine ursprünglich beschlossene Schuldenobergrenze in Höhe von 50 Mio Euro aufgegeben. Durch die sogenannte antizyklische Fiskalpolitik ist es ihm aber gelungen, in den letzten beiden Jahren erhebliche Ergebnisüberschüsse für seine Investitionen zu erwirtschaften. Diese Politik wurde 2011 zu Gunsten der Gemeinden aufgegeben, der Landkreis plante 2011 ein Defizit in Höhe von rund 2,5 Mio Euro. Tatsächlich wird das Defizit in dieser Höhe zwar nicht eintreten, es wird aber nicht gelingen, weitere Ergebnisüberschüsse zur Verminderung von Krediten für die anstehenden Investitionen zu erwirtschaften. Deshalb ist für 2012 eine Kreditaufnahme in Höhe von 20 Mio Euro für die Investitionstätigkeit in Höhe von 33 Mio Euro einzuplanen.

Die Entwicklung bei Zins und Tilgung ist - mittelfristig betrachtet - problematisch. Während die Zinsen derzeit weniger Probleme bereiten, entwickelt sich die Tilgung zu einer schweren Belastung für den Kreishaushalt. Derzeit kann aber noch davon ausgegangen werden, dass die Abschreibung in der Ergebnisrechnung die Tilgung in der Vermögensrechnung deckt. Solange dies der Fall ist, dürfte die ordnungsgemäße Bedienung der Tilgungsverpflichtungen gut gelingen.

### Kreisklinik Ebersberg gGmbH:

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 21.12.2009 einen Betrauungsakt erlassen. Im Haushalt 2012 sind im Anhang die Ausgleichszahlungen und andere Begünstigungen durch den Landkreis dargestellt. Darüber hinaus muss der Landkreis gegenüber dem Freistaat Bayern Bürgschaftserklärungen abgeben, die die staatlichen Zuschüsse absichern. Die Bürgschaften stellen sich in der Übersicht wie folgt dar:

Bürgschaftserklärung vom 20.11.2001:	42.437.225 Euro
Bürgschaftserklärung vom 09.05.2005:	9.000.000 Euro
Bürgschaftserklärung vom 10.02.2009:	10.000.000 Euro
Bürgschaftserklärung vom 29.04.2010:	11.824.000 Euro
Summe:	73.261.226 Euro

2012 wird eine weitere Bürgschaftserklärung in Höhe von 621.000 Euro eingeplant.

### Liquidität

Die Liquidität des Landkreises hat sich zum 31.12.2011 auf 19,8 Mio Euro abgebaut. Fast 10 Mio davon „gehören“ der KAW und müssten vom Landkreis wie ein Darlehen behandelt werden. Dem steht 2012 ein Investitionsvolumen in Höhe von 33 Mio Euro gegenüber.

Deshalb begrüßt das Finanzmanagement die Entscheidung des Kreistages, 2012 wieder Ergebnisüberschüsse auszuweisen. Nach dem Defizit von 2,5 Mio Euro im Jahr 2011 wird 2012 ein Ergebnisüberschuss in Höhe von knapp 1,7 Mio Euro ausgewiesen. Dies ist Ausdruck für die hohe Steuerungsfähigkeit des Kreistages.

### Haushaltsausgleich 2012

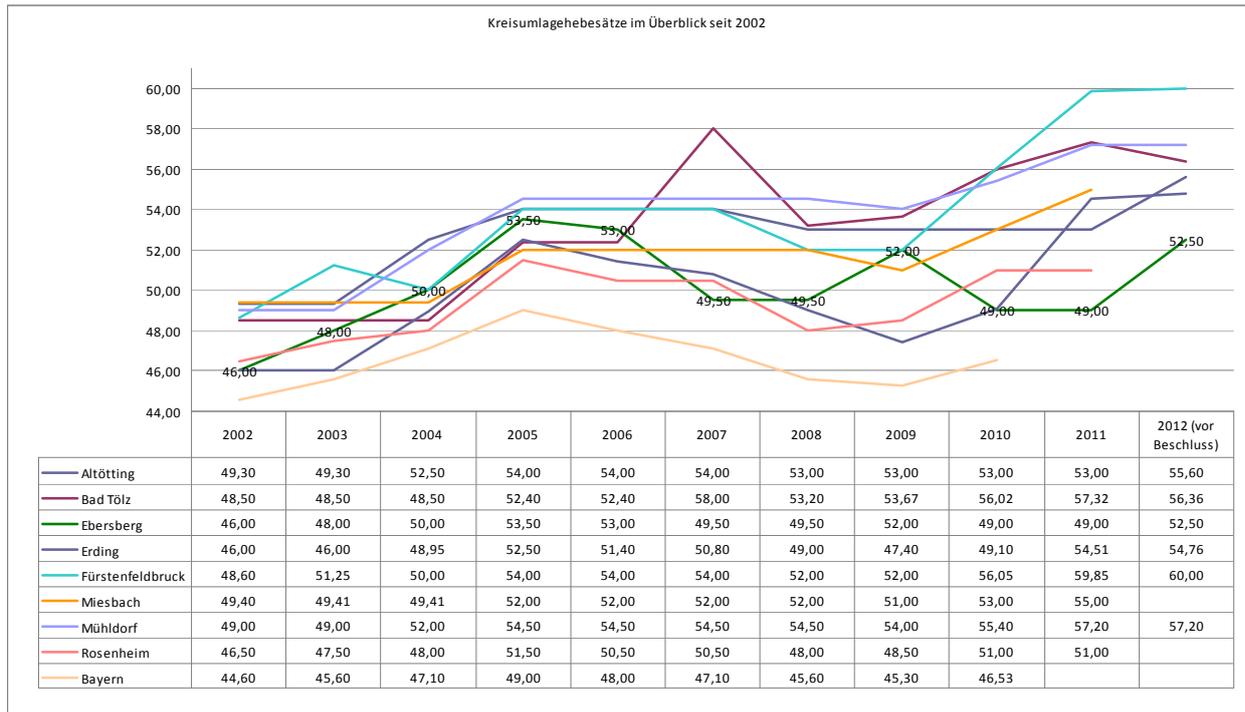
Der vorliegende Planentwurf für den Landkreis Ebersberg weist im Gesamtergebnisplan 2012 einen Ergebnisüberschuss in Höhe von

**1.683.744 Euro (s. Pos. 300 im Gesamtergebnisplan) aus.**

Die Genehmigungsfähigkeit wird vom Finanzmanagement als gesichert eingeschätzt und dies aus zwei Gründen. Die Kreisumlage ist mit 52,5 Punkten immer noch niedrig in Oberbayern und die Investitionen in Höhe von 33 Mio Euro werden durch einen Ergebnisüberschuss mit Eigenmitteln unterstützt.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Kreisumlagenhöhen in Oberbayern:



### Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt einen guten Überblick in die Finanzkraft eines Haushalts. Diese ist im Landkreis Ebersberg seit 2 Jahren sehr hoch. Die Entwicklung der Investitionsquote:

	Investitionen	Aufwendungen in der Ergebnisrechnung	Quote (%-Anteil im Verhältnis zu den Aufwendungen)
2005	6.469.020	78.079.074	8,28 %
2006	10.737.036	76.334.723	14,06 %
2007	10.979.667	77.995.430	14,07 %
2008	12.659.915	82.807.425 (incl. Nachtrag)	15,28 %
2009	13.073.729	91.646.171	14,27 %
2010	10.943.200	95.861.870	11,43 %
2011	33.142.786	99.049.575 (incl. Nachtrag)	33,46 %
2012	33.009.992	99.595.386	33,14 %

Zum Vergleich: Die Investitionsquote des Freistaates Bayern betrug im Jahr 2011 12,5 %, nachdem sie im Vorjahr bei 11,9 % lag.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Vergleich Investitionsquote lt. HH-Plan 2011 mit anderen Landkreisen

Landkreis	VW - HH Ergebnisplan	VM - HH Investitionen	Prozentanteil 2011	Prozentanteil 2010
M:	364.890.600 €	56.722.600 €	15,55 %	11,68 %
S:	99.495.941 €	14.478.000 €	14,55 %	17,19 %
<b>Ebersberg:</b>	<b>99.049.575 €</b>	<b>33.142.786 €</b>	<b>33,46 %</b>	<b>11,42%</b>
E:	105.884.000 €	12.296.000 €	11,61 %	15,76 %
F:	123.126.000 €	19.885.700 €	16,15 %	9,01 %
D:	106.251.200 €	21.543.400 €	20,28 %	27,13 %
Bayern:				12,5 % (2011)

Die Investitionsquote des Landkreises Ebersberg ist unter allen Vergleichslandkreisen deutlich höher.

### Risiken des Haushalts 2012

Der Haushalt ist in den Fachbereichen aus Sicht des Finanzmanagements sehr eng aufgestellt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden 2012 im Umfang von einigen 100.000 Euro Sachmittel, insb. auch Fortbildung, gestrichen. Dies sind Einmaleffekte, die 2013 nicht wiederholt werden sollten. Die Eckwertesteuerung des Kreistags bewährt sich, der Kreistag nutzt die Eckwerte zur Steuerung. Obwohl das Volumen im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Mio Euro reduziert wurde, wurden die Mittel im Bereich des LSV-Ausschusses sowie des Jugendhilfeausschusses jeweils um eine halbe Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Die Risiken des Haushalts 2012 sind überschaubar. Die Schlüsselzuweisungen stehen fest und die Steuereinnahmen wurden auf ein sehr niedriges Niveau zurückgefahren. Die Probleme dürften also vor allem in der nicht bekannten konjunkturellen Entwicklung des Jahres 2012 liegen, denn der Haushalt 2012 geht davon aus, dass die Arbeitslosigkeit auf dem bestehenden Niveau niedrig bleibt und auch die Grundstücksgeschäfte weiterhin florieren.

### Ziele im Haushaltsjahr 2012

Im Rahmen des jährlichen Rechenschaftsberichtes ist vorgesehen, die Zielerreichung des abgelaufenen Haushalts darzustellen. Damit dies möglich wird, sind solche Ziele im Vorbericht zu definieren.

Im Landkreis gibt es strategische, langfristige Ziele, die der Kreistag formuliert hat:

- Die schrittweise Umsetzung des Aktionsprogramms, wonach der Landkreis bis zum Jahr 2030 unabhängig von fossilen Brennstoffen ist.
- Es ist anzustreben, ab 2015 keine Nettoneuverschuldung mehr aufzubauen. Der Landkreis berücksichtigt hierbei stets die Leistungsfähigkeit der Kommunen.

Folgende operativen Ziele werden für das Haushaltsjahr 2012 verfolgt:

- Einhaltung und Neufassung der Finanzrichtlinie des Kreistages
- halbjährliche Berichterstattung zur Finanz- und Schuldenentwicklung im Kreis- und Strategieausschuss
- halbjährliche Berichterstattung über die getroffenen Maßnahmen im Rahmen der Derivatesteuerung und Fortschreibung der Zinseinsparungen

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

- Weiterentwicklung der Berichtszyklen für die Politik (Budgetberichte, Abschlussberichte, Zwischenberichte)
- Weiterer Ausbau der Vergleichskennzahlen
- Erstellung des Jahresabschlusses 2011
- Teilnahme an den Treffen des Bayerischen Innovationsringes in den einzelnen Projekten mit dem Ziel von Leistungsvergleichen
- Reduzierung der Zahl der Heimunterbringungen durch verstärkten Rückgriff auf niederschwellige Hilfearten
- Projekt Familienpatenschaften zur Reduzierung der Fälle in der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH)
- Inkrafttreten der Dienstanweisung zur Kosten- und Leistungsrechnung

### Ausblick

Der Haushalt des Landkreises weist 2012 wieder einen Ergebnisüberschuss aus. Die Liquidität hat sich auf rund 20 Mio Euro reduziert, davon „gehört“ die Hälfte dem Gebührenzahler der Kommunalen Abfallwirtschaft. Der Landkreis für die Zukunft gerüstet, dies liegt im Wesentlichen an folgenden Faktoren:

- Anwendung der Zinssteuerung (Finanzrichtlinie)
- Aktive Steuerung des Haushalts durch die Politik (Eckwerteverfahren), hierdurch können und werden von der Politik Steuerungsmöglichkeiten genutzt
- Steuererträge

Wichtig ist schon heute der Blick in die Finanzplanung 2013 bis 2015. In diesen Planjahren wird der Ergebnisausgleich derzeit nicht bewerkstelligt. Sollten die Steuererträge in den künftigen Jahren ausbleiben, wird es großer Anstrengungen bedürfen, zu Ergebnisüberschüssen zu kommen. Andererseits können aber nur Ergebnisüberschüsse eine höhere Verschuldung vermeiden. Auch diese wird aber künftig deutlich ansteigen, geplant sind 55 Mio Euro im Finanzplanungszeitraum. An dieser Stelle deshalb ein Auszug aus der Finanzrichtlinie des Kreistags:

*„Es ist anzustreben, ab 2015 keine Nettoneuverschuldung mehr aufzubauen. Der Landkreis berücksichtigt hierbei stets die Leistungsfähigkeit der Kommunen. Eine weitere Grundsatzdiskussion des Kreistages ist frühzeitig einzuberufen, wenn dieses Ziel zu scheitern droht.“*

Das Einhalten dieses Zieles ist aus heutiger Sicht stark gefährdet. Die Politik reagierte bereits mit Anträgen von mehreren Fraktionen mit dem Ziel, eine Grundsatzdiskussion über die langfristige Finanzpolitik des Landkreises zu führen.

Größte Beachtung muss auch auf die weitere Entwicklung der Bezirksumlage gelegt werden. Auch 2012 wurde diese erwartungsgemäß weiter erhöht und es ist zu befürchten, dass es weiterhin keine Stabilität geben wird. Ein weiteres Ansteigen der Bezirksumlage ist dann vorprogrammiert, wenn die den Sozialausgaben zugrundeliegenden gesetzlichen Regelungen so fortbestehen.

**Den vorliegenden Haushaltsentwurf mit einem Ergebnisüberschuss von 1.683.744 Euro hält das Finanzmanagement aus finanzwirtschaftlicher Sicht für solide aber auch notwendig angesichts der hohen Investitionstätigkeit des Landkreises**

**Die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises ist derzeit nicht gefährdet.**

Ebersberg im Januar 2012  
gez.  
Brigitte Keller  
Leiterin Stabsstelle  
Finanzen und Controlling

**Investitionsprogramm  
für den Planungszeitraum  
2012 bis 2015**

**Details zu den Fachausschüssen befinden sich auch in den farblich gekennzeichneten Teilhaushalten.**

**Detaillierte Unterlagen** nach Muster zu Art. 70 Abs. 2; § 1 Abs. 3 Nr. 2 und § 9 Abs. 2 KommHV-Doppik können im Finanzmanagement eingesehen werden.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Investition	Name	Ergebnis	Ansatz	2010	Ansatz	2011	Ansatz	2012	VE	Finanzplan	2013	Finanzplan	2014	Finanzplan	2015
040-0002	Verkauf Grundstück Fl.Nr. 810/10	0	0	0	0	0	0	0	0	1.200.000,00	0	0	0	0	0
041-EBD-08	BA 8: Eigenbet.darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-8.856.225,00	0	296.100,00	0
041-EBD-DI	Dialyse: Eigenbet.darlehen	0	-3.765.280,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-EBD-OP	San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	-393.610,00	0	13.160,00	0	13.920,00	0
041-EBD-PD	Zwifl und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	0	-1.000.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-EBD-ZP	Zielplanung: Eigenbet.darlehen	0	-196.805,00	0	0	0	0	0	0	6.580,00	0	6.960,00	0	7.340,00	0
041-ÖB-07	BA 7-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	203.028,40	70.650,00	203.028,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ÖB-08	BA 8-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	0	-186.000,00	105.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ÖB-09	BA 9-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	0	-101.520,00	-500.000,00	0	0	0	0	0	-101.520,00	0	-492.400,00	0	0	0
041-ÖB-OP	OP 0,4,5 Örtl. Beteiligung/Inv.zuschuss gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ZF-006	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 6	5.330.102,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ZF-007	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 7	3.066.894,00	2.892.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
041-ZF-008	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 8	0	-6.103.555,00	-6.602.077,00	0	0	0	0	0	-6.091.200,00	0	6.823.800,00	2.049.477,00	0	0
041-ZF-009	Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	0	0	-57.888,00	0	0	0	0	0	0	0	-6.614.000,00	-7.106.400,00	0	0
041-ZF-AN	Zwischenfin. KK gGmbH/Anbau an d. Strahlentherapie	0	0	-500.000,00	0	0	0	0	0	-1.530.400,00	0	0	0	0	0
041-ZF-OP	Zwischenfin. KK gGmbH/San. OP 0,4,5	0	0	-733.680,00	0	0	0	0	0	-680,00	0	0	0	513.000,00	0
041-ZF-PW3	Zwischenfin. KK gGmbH/Personalwohnbau 3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.045.600,00	0
041-ZF-ST	Zwischenfin. KK gGmbH/Strahlentherapie	0	0	-500.000,00	0	0	0	0	0	-1.530.400,00	0	0	0	0	0
111-0012	Generalsanierung EDV-Aussattung	0	0	0	0	0	0	0	0	-20.000,00	0	-20.000,00	0	0	0
440-0001	Grundwassersanierungsanlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
820-B001	RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	-6.423,22	-24.000,00	-14.000,00	0	0	0	0	0	-10.000,00	0	-10.000,00	-10.000,00	-5.000,00	0
820-B002	RS EBE: Möbel	-2.892,76	-5.000,00	-5.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
820-B003	RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-59.377,51	-23.620,00	-10.000,00	0	0	0	0	0	-10.000,00	0	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0
830-B003	RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-29.140,62	-25.000,00	-8.350,00	0	0	0	0	0	-4.000,00	0	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	0
833-B003	RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-1.640,72	-1.000,00	-5.000,00	0	0	0	0	0	-5.000,00	0	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0
835-SO-018	RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	-184.795,65	-160.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
840-B001	Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	-27.063,51	-130.940,00	-66.000,00	0	0	0	0	0	-10.000,00	0	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0
840-B002	Gym Grafing: Möbel	-43.677,56	-115.500,00	-29.000,00	0	0	0	0	0	-9.000,00	0	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	0
840-B003	Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-32.650,68	-63.300,00	-78.150,00	0	0	0	0	0	-30.000,00	0	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	0
850-B001	Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	-40.514,87	-62.000,00	-55.220,00	0	0	0	0	0	-11.000,00	0	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	0
850-B002	Gym Vat: Möbel	-14.577,73	-59.700,00	-3.000,00	0	0	0	0	0	-3.000,00	0	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0
850-B003	Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-6.860,42	-5.500,00	-75.100,00	0	0	0	0	0	-40.000,00	0	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	0
860-B001	Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	-8.524,01	-16.100,00	-7.500,00	0	0	0	0	0	-6.000,00	0	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	0
860-B002	Gym Ms: Möbel	-22.402,47	-36.700,00	-4.000,00	0	0	0	0	0	-3.000,00	0	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0
860-B003	Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-12.166,00	-2.000,00	-16.600,00	0	0	0	0	0	-8.000,00	0	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	0
865-B001	Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	-430,00	-30.280,00	-10.000,00	0	0	0	0	0	-5.000,00	0	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0
865-B002	Gym Kirchs: Möbel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
865-B003	Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-200,00	-47.000,00	-45.000,00	0	0	0	0	0	-5.000,00	0	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0
875-0001	Ausstattung FOS/BOS Erding	-3.814,16	-8.000,00	-3.000,00	0	0	0	0	0	-8.000,00	0	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	0

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Investition	Name	Ergebnis		Ansatz		VE		Finanzplan		Finanzplan	
		2010	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015		
875-SO-001	FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen	530.759,77	-2.000.000,00	-500.000,00	0	157.000,00	128.000,00	255.000,00	0	0	0
880-0005	SFZ Grafing: Ausst. Erweiterung Mittagsbetreuung	0	0	0	0	0	-35.000,00	0	0	0	0
880-0010	SFZ Grafing: TK-Anlage	0	0	-8.000,00	0	0	0	0	0	0	0
880-B001	SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	-20.144,15	0	-5.000,00	0	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
880-B002	SFZ Grafing: Möbel	-19.826,08	0	-5.000,00	0	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
880-B003	SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-1.773,67	-30.000,00	-3.950,00	0	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
890-B001	SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	-7.301,51	-3.500,00	-6.000,00	0	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
890-B002	SFZ Poing: Möbel	-53,48	0	0	0	0	0	0	0	0	0
890-B003	SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-2.624,71	-19.900,00	-3.000,00	0	0	0	0	0	0	0
910-0001	Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	-5.678,54	-25.000,00	-43.000,00	0	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
910-0004	Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähergeräte	0	0	0	0	-42.000,00	0	0	0	0	0
910-0006	LKW, Stramotfahrzeuge	0	0	-175.000,00	0	-35.000,00	-175.000,00	-35.000,00	-175.000,00	-35.000,00	-35.000,00
910-0007	Lichtsignalanlagen	-26.024,08	-15.000,00	-15.000,00	0	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
910-01-007	EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4.+ 5. BA	-120.500,81	-160.000,00	-25.000,00	0	0	0	0	0	0	0
910-01-009	EBE 1: Querungshilfe in Poing	0	-13.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
910-01-010	EBE 1: Pumpenhaus Poing	0	0	-12.000,00	0	0	0	0	0	0	0
910-01-011	EBE 1: Lichtzeichenanlage Poing/Schulstraße	0	0	-20.000,00	0	0	0	0	0	0	0
910-01-012	EBE 1: Lichtzeichenanlage Poing/Bahnhofstraße	0	0	-25.000,00	0	0	0	0	0	0	0
910-04-002	EBE 4: Geh- und Radweg Weißenfeld - Wolfesing	0	-30.000,00	-30.000,00	0	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
910-04-004	EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	0	-250.000,00	-250.000,00	0	-320.000,00	-520.000,00	-470.000,00	-320.000,00	-520.000,00	-470.000,00
910-05-003	EBE 5: Deckenbau Neufarner Berg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
910-06-002	EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	0	-20.000,00	-20.000,00	0	-225.000,00	50.000,00	50.000,00	-225.000,00	50.000,00	50.000,00
910-06-003	EBE 6: Radweg von EBE 20 bis "EBE 6- alt"	0	-25.000,00	-25.000,00	0	-170.000,00	25.000,00	25.000,00	-170.000,00	25.000,00	25.000,00
910-06-004	EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	0	-20.000,00	-20.000,00	0	-230.000,00	50.000,00	50.000,00	-230.000,00	50.000,00	50.000,00
910-08-004	EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	0	-80.000,00	-80.000,00	0	-80.000,00	0	0	-80.000,00	0	0
910-08-007	EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen	0	-220.000,00	-200.000,00	0	-100.000,00	0	0	-100.000,00	0	0
910-08-008	EBE 8: Ausbau der Fahrbahn OD Nettelkofen	0	0	-70.000,00	0	0	0	0	-70.000,00	0	0
910-09-003	EBE 9: Ausbau zw. Haging u. Jakobneuharting	-170,62	-1.055.000,00	-295.000,00	0	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
910-09-004	EBE 9: Deckenbau östl. Grafing ab Km 4,625	-43.560,47	-75.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
910-14-006	EBE14: Radweg Neurothofen - Lkrs.grenze	0	-10.000,00	-10.000,00	0	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
910-14-007	EBE14: Straßentwässerung OD Kastensee	-8.722,11	-200.000,00	-200.000,00	0	-165.000,00	0	0	-165.000,00	0	0
910-14-009	EBE14: Deckenbau OD Kastensee	0	-80.000,00	0	0	-80.000,00	0	0	-80.000,00	0	0
910-15-001	EBE15: Querungshilfe in Hermannsdorf	0	-13.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
910-15-002	EBE15: Neuer Brückenüberbau Glonnflut Lenzmühle	0	0	-140.000,00	0	0	0	0	-140.000,00	0	0
910-17-002	EBE17: Geh- u Radweg - Verläng. Weißenfeld	0	0	0	0	-25.000,00	0	0	-25.000,00	0	0
910-17-007	EBE17: Ausbau u.Fahrbahnsanierung m. Vaterstetten	-27.476,50	-90.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
910-18-004	EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	0	-100.000,00	-100.000,00	0	-460.000,00	-330.000,00	-80.000,00	-100.000,00	-330.000,00	-80.000,00
910-20-006	EBE20: Nachrüstung Bahnübergang Tulling	-106.900,00	-155.000,00	-90.000,00	0	58.000,00	0	0	-90.000,00	58.000,00	0
910-20-008	EBE20: G+R-Weg Jakob-/Frauenneuharting	-158.302,80	-120.000,00	-20.000,00	0	54.000,00	0	0	-20.000,00	54.000,00	0

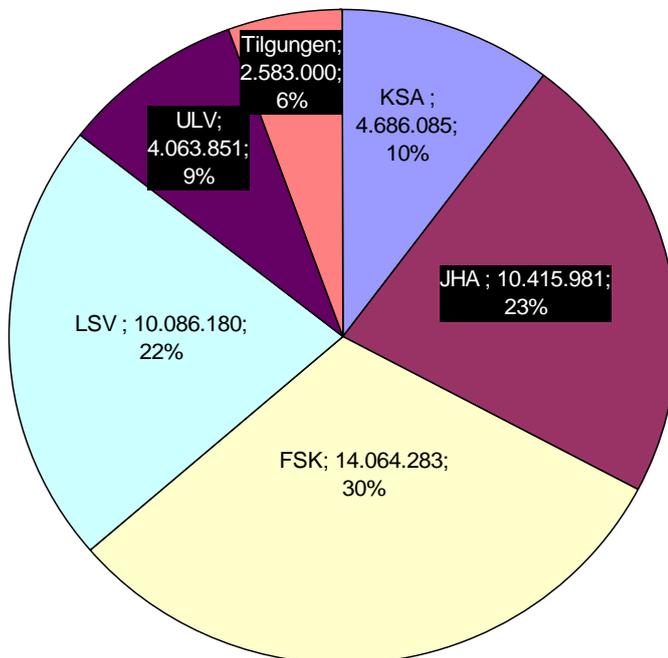
Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Investition	Name	Ergebnis		Ansatz		VE		Finanzplan		Finanzplan	
		2010	2011	2011	2012	2012	2013	2014	2015		
943-0002	LRA: Eingangs- u. Flurgestaltung	0	0	0	-5.000,00	0	-2.000,00	0	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
943-0011	LRA: Generalsanierung	-2.718.429,93	-3.265.000,00	-3.374.400,00	-3.374.400,00	0	-2.633.300,00	0	-315.000,00	-315.000,00	0
943-0012	LRA: Ausstattung Generalsanierung	-419,00	0	-33.100,00	0	-55.700,00	0	-10.000,00	-10.000,00	0	0
943-0013	Erwerb Tiefgaragenstellplätze	0	0	0	0	-1.000.000,00	-1.000.000,00	0	0	0	0
953-0005	RS Ebersberg: 2. BA + 1. BA (ab 2008)	-79.553,11	606.000,00	-500.000,00	-500.000,00	0	-1.850.000,00	0	-1.525.000,00	-1.525.000,00	50.000,00
954-0011	Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	-240.515,07	-1.875.000,00	-2.350.000,00	-2.350.000,00	0	-3.030.000,00	0	-2.460.000,00	-2.460.000,00	181.267,00
955-0002	Realschule Poing - 1. BA	-120.230,90	-9.855.000,00	-10.608.200,00	-10.608.200,00	0	1.194.000,00	0	0	0	0
958-0003	Gym.M.Schwaben - U.+F-Räume; 2.BA	-1.542.850,21	-3.517.645,00	-130.000,00	-130.000,00	0	336.000,00	0	0	0	0
959-0002	Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	791,84	1.417.800,00	-331.580,00	-331.580,00	0	-347.710,00	0	-346.620,00	-346.620,00	-382.360,00
959-0003	Gymnasium Kirchseeon - 2. BA	-3.681.322,58	1.185.743,00	0	-24.000,00	0	0	0	0	0	0
959-0004	Gymnasium Kirchseeon - Verdunkelung der Aula	0	0	0	-28.000,00	0	-62.400,00	0	15.400,00	15.400,00	0
965-0004	SFZ Grafing: Erweiterung Ganztagschule-Mittagsbe.	0	0	0	-277.500,00	0	0	0	0	0	0
965-0005	SFZ Grafing: Erw Ganztagschule Zus. Klassenzimmer	-21.330,66	-19.690,00	-19.690,00	-19.690,00	0	-19.690,00	0	-19.690,00	-19.690,00	-19.690,00
971-0001	Bauhof: Gebäude/ Hackschnitzelheizung	-91.282,14	0	-100.000,00	-100.000,00	0	-630.000,00	0	-100.000,00	-100.000,00	-16.805,00
982-0001	Generalsanierung 3-fach Turnhalle RS MS	-2.827,44	-11.310,00	-11.310,00	-11.310,00	0	-11.310,00	0	-11.310,00	-11.310,00	-11.310,00
996-0001	Gym.Kirchseeon: Hausmeister-Wohnung	-147.757,49	973.780,00	-242.660,00	-242.660,00	0	-197.500,00	0	-197.500,00	-197.500,00	-197.500,00
0	Inaktive und beendete Investitionen	-52.764,19	-16.500,00	-17.150,00	-17.150,00	0	-4.500,00	0	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
1	EDV - Hardware	-68.536,01	-16.500,00	-17.150,00	-17.150,00	0	-4.500,00	0	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
2	Zimmerausstattung	-520.011,97	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	0	-75.000,00	0	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
3	Brand- und Katastrophenschutz	-27.130,67	-53.300,00	-63.610,00	-63.610,00	0	-141.000,00	0	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00
4	Pocket PC, Laptop, DigiCam	-110.913,54	-109.500,00	-93.000,00	-93.000,00	0	-50.000,00	0	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
5	Software und Lizenzen	-15.198,49	-308.000,00	-122.000,00	-122.000,00	0	-70.000,00	0	-70.000,00	-70.000,00	-60.000,00
6	EDV- Projekte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	EDV- Vernetzung, Netzwerke	-62.737,83	-41.170,00	-57.450,00	-57.450,00	0	0	0	0	0	0
8	Kleingeräte/ Geringwert.Güter/ Hausmeisterbedarf	-36.298,14	-29.500,00	-17.150,00	-17.150,00	0	-9.000,00	0	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
9	Kommunikations-, Anzeige- oder Kontrollgeräte	-4.209,53	-32.700,00	-41.400,00	-41.400,00	0	-16.000,00	0	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
10	Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.127,61	-303.000,00	-33.000,00	-33.000,00	0	0	0	0	0	0
11	Abfallwirtschaft	93.875,76	-810.234,00	-16.500,00	-16.500,00	0	0	0	0	0	0
12	Investitionen Schulen	-389.324,33	-175.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Straßen abgeschlossene Maßnahmen	-1.483.444,80	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Bau abgeschlossene Maßnahmen	-157.539,26	-636.500,00	-540.000,00	-540.000,00	0	0	0	-200.000,00	-200.000,00	0
17	Erstaussattung Schulmöbel/Fachräume	-152.691,98	0	0	0	0	0	0	0	0	0
99	nicht geplante Investitionen	-3.551.306,53	-33.142.786,00	-33.009.992,00	-33.009.992,00	-1.000.000,00	19.037.840,00	15.483.565,00	8.502.061,00	8.502.061,00	8.502.061,00

**Budgetübersicht (Eckwerte)**

Ausschuss	Plan 2011	Plan 2012	Prozent	Seite
Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	4.771.180	4.686.085	10,2%	34
Jugendhilfeausschuss (JHA)	9.907.625	10.415.981	22,7%	52
FSK-Ausschuss	15.277.476	14.064.283	30,6%	70
LSV-Ausschuss	9.605.291	10.086.180	22,0%	121
ULV-Ausschuss (ohne Kommunalen Abfallwirtschaft)	4.103.136	4.063.851	8,9%	154
Kommunale Abfallwirtschaft:	(172.948)	(73.701)		
Tilgungen	2.595.321	2.583.000	5,6%	8 (Zeile 260)
<b>Zu finanzieren</b>	<b>46.260.029</b>	<b>45.899.380</b>	<b>100,0 %</b>	

<b>Mittelherkunft: Allgemeine Finanzwirtschaft (020)</b>	<b>41.648.593</b>	<b>44.926.422</b>	<b>97,9 %</b>
--	-------------------	-------------------	---------------



53 % der regelmäßig pro Jahr zu leistenden Ausgaben des Landkreises fließen in den sozialen Bereich.

Nähere Analysen sind den Teilergebnisplänen der einzelnen Ausschüsse zu entnehmen.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 020 Allgemeine Finanzwirtschaft

<b>Fachausschussbudget</b>	010	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Fachabteilung</b>	020	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	020	Allgemeine Finanzwirtschaft

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Allgemeine Finanzaufweisungen (Schlüsselzuweisungen, Grunderwerbsteuer, Pauschale Finanz- oder Investitionszuweisungen), Kreisumlage, Bezirksumlage, Krankenhausumlage

Diese Kostenstelle stellt die Finanzierung (Mittelherkunft) des Landkreises dar.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	010	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Fachabteilung</b>	020	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	020	Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Steuern und ähnliche Abgaben	-5.480.454,60	-1.583.760,00	-5.059.790,00	-4.404.790,00	-4.059.790,00	-4.059.790,00
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-75.445.120,63	-72.334.318,00	-71.716.332,00	-71.458.000,00	-74.458.000,00	-75.458.000,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-438.929,82	-385.572,00	-331.498,40	-277.326,60	-233.202,00	-186.042,00
070	+ Sonst. ordentliche Erträge	-57.277,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentl. Erträge</b>	<b>-81.421.782,85</b>	<b>-74.303.650,00</b>	<b>-77.107.620,40</b>	<b>-76.140.116,60</b>	<b>-78.750.992,00</b>	<b>-79.703.832,00</b>
110	- Personalaufwend.	803.519,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
143	- Transferaufwend.	28.792.061,04	32.847.260,00	31.453.804,00	33.918.000,00	35.418.000,00	36.418.000,00
160	- Sonst. ordentl. Aufw.	66.673,17	164.160,00	44.160,00	64.160,00	64.200,00	64.300,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufw</b>	<b>29.662.253,79</b>	<b>33.011.420,00</b>	<b>31.497.964,00</b>	<b>33.982.160,00</b>	<b>35.482.200,00</b>	<b>36.482.300,00</b>
<b>180</b>	<b>= Erg. d. lfd. Verw.tätigkeit (=Z. 100 u. 170)</b>	<b>-51.759.529,06</b>	<b>-41.292.230,00</b>	<b>-45.609.656,40</b>	<b>-42.157.956,60</b>	<b>-43.268.792,00</b>	<b>-43.221.532,00</b>
190	+ Finanzerträge	-1.384.602,67	-1.600.000,00	-731.866,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
200	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	2.253.937,80	1.612.497,00	1.415.100,00	1.269.000,00	1.170.400,00	1.071.500,00
<b>210</b>	<b>= Finanzergebnis (=Z. 190 und 200)</b>	<b>869.335,13</b>	<b>12.497,00</b>	<b>683.234,00</b>	<b>769.000,00</b>	<b>670.400,00</b>	<b>571.500,00</b>
<b>220</b>	<b>= Ord. Ergebnis (=Z. 180 u 210)</b>	<b>-50.890.193,93</b>	<b>-41.279.733,00</b>	<b>-44.926.422,40</b>	<b>-41.388.956,60</b>	<b>-42.598.392,00</b>	<b>-42.650.032,00</b>
270	+ Erträge ILV	0,00	-368.860,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Z. 260, 270, 280)</b>	<b>-50.890.193,93</b>	<b>-41.648.593,00</b>	<b>-44.929.422,40</b>	<b>-41.388.956,60</b>	<b>-42.598.392,00</b>	<b>-42.650.032,00</b>

#### In dem Ergebnis sind enthalten:

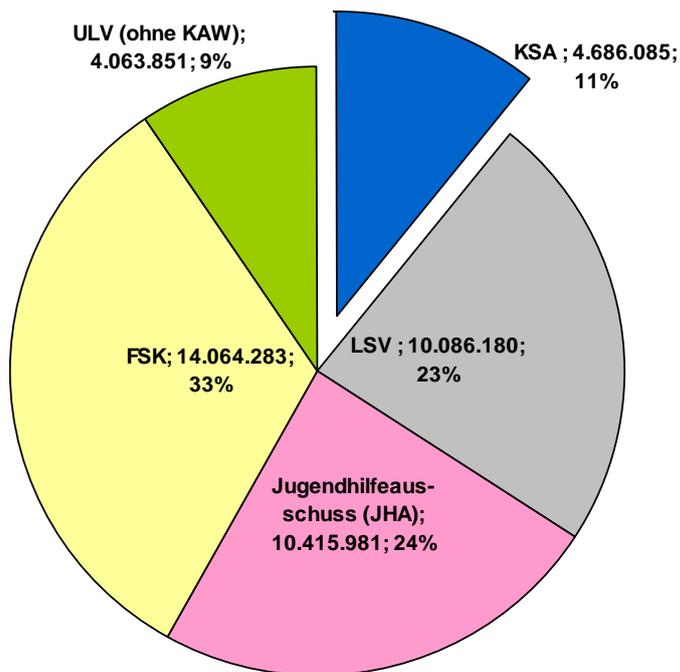
	Kreisumlage	Bezirksumlage	Krankenhausumlage	Schlüsselzuweisungen	Finanzaufweisung Kopfbeträge
2004:	46.921.500 (53,00)	22.115.930 (26,0)	2.284.900	5.233.640	2.050.630
2005:	46.472.260 (53,50)	22.602.210 (26,0)	2.260.080	6.832.790	2.039.270
2006:	49.190.386 (53,00)	22.291.103 (24,0)	2.315.630	6.000.000	2.150.000
2006 (Nachtrag):	48.494.411 (52,25)	20.247.800 (21,8)	2.300.000	6.500.000	2.150.000
2007:	48.036.655 (49,50)	19.228.037 (19,8)	2.260.080	7.000.000	2.039.730
2008:	50.050.644 (49,50)	19.022.147 (18,8)	2.131.362	9.109.820	2.108.427
2009:	57.334.578 (52,00)	21.816.640 (19,6)	2.245.700	10.830.820	2.110.930
2010:	60.099.524 (49,00)	26.402.045 (21,0)	2.415.084	7.800.000	2.112.369
2011:(Nachtrag)	57.921.654 (49,00)	30.619.260 (23,7)	2.408.000	7.076.504	2.136.114
<b>2012:</b>	<b>58.242.392 (52,50)</b>	<b>29.535.804 (24,8)</b>	<b>1.900.000</b>	<b>10.536.280</b>	<b>2.157.660</b>
Differenz (+/-):	+ 320.738 (Entlastung)	-1.083.456 (Entlastung)	- 508.000 (Entlastung)	+ 3.459.776 (Entlastung)	+ 21.546 (Entlastung)

Keine Investitionen in diesem Teilbudget

## Fachausschussbudget Kreis- und Strategieausschuss (KSA)

Teilbudget		Teilbudget	
012	Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	098	Zensus 2011
013	Umlage KSt. Beihilfe 504110	100	Zentralabteilung 1, Service
014	Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	111	EDV und Kommunikation
021	Gemeinkostentopf	115	Registratur
040	Kreisklinik Sondervermögen	120	Personalservice, Bürgerservice
041	Kreisklinik gGmbH	140	Stabsstelle Finanzen und Controlling - Finanzmanagement
045	Wohnungsgenossenschaft Ebersberg	145	Stabsstelle Finanzen und Controlling - Kasse
050	Revisionsamt	200	Fachabteilung 2, Soziales
070	Staatl. Schulamt Ebersberg	300	Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden
090	Personalrat	305	Staatliche Rechnungsprüfungsstelle
095	Landrat/ Büro Landrat	400	Fachabteilung 4, Bau und Umwelt
096	Geschäftsführung Kreistag		

Mitglieder des KSA-Ausschusses:			
Walter Brilmayer	CSU	Albert Hingerl	SPD
Thomas Huber	CSU	Elisabeth Platzer	SPD
Udo Ockel	CSU	Waltraud Gruber	Grüne
Christa Stewens	CSU	Benedikt Mayer	Grüne
Martin Wagner	CSU	Franz Finauer	FW
Wolfgang Will	FDP	Rudolf Heiler	FW

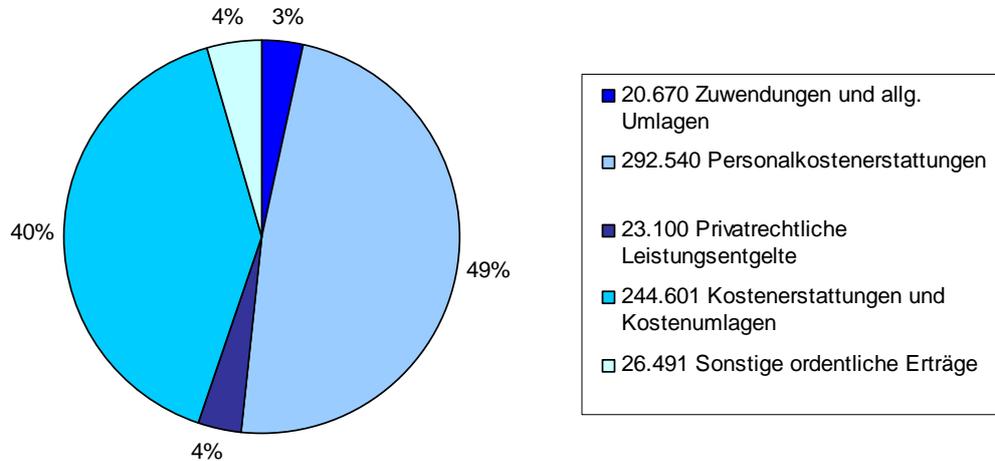


Im KSA werden 11 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (4.686.085) des Kreishaushalts bewirtschaftet.

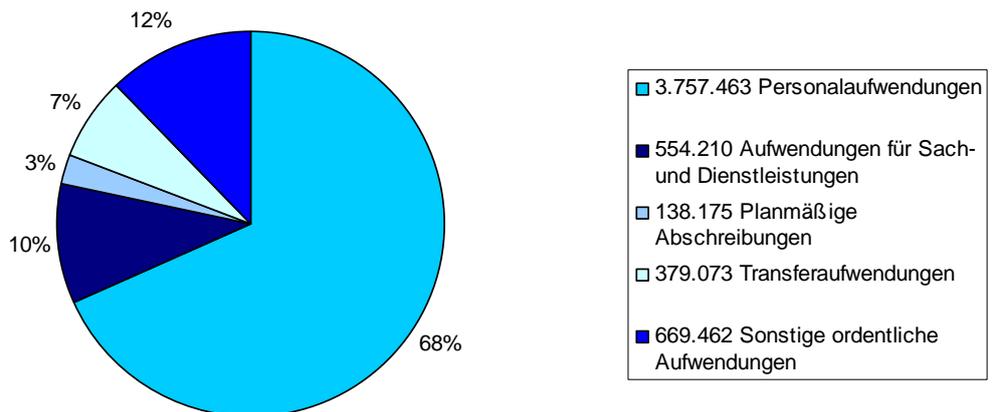
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Im Teilergebnisplan des Kreis- und Strategieausschusses ist der weit größte Teil der Erträge auf verschiedene Personalkostenerstattungen zurückzuführen. Bei den Aufwendungen sind 68 % Personal- und Versorgungsaufwendungen.

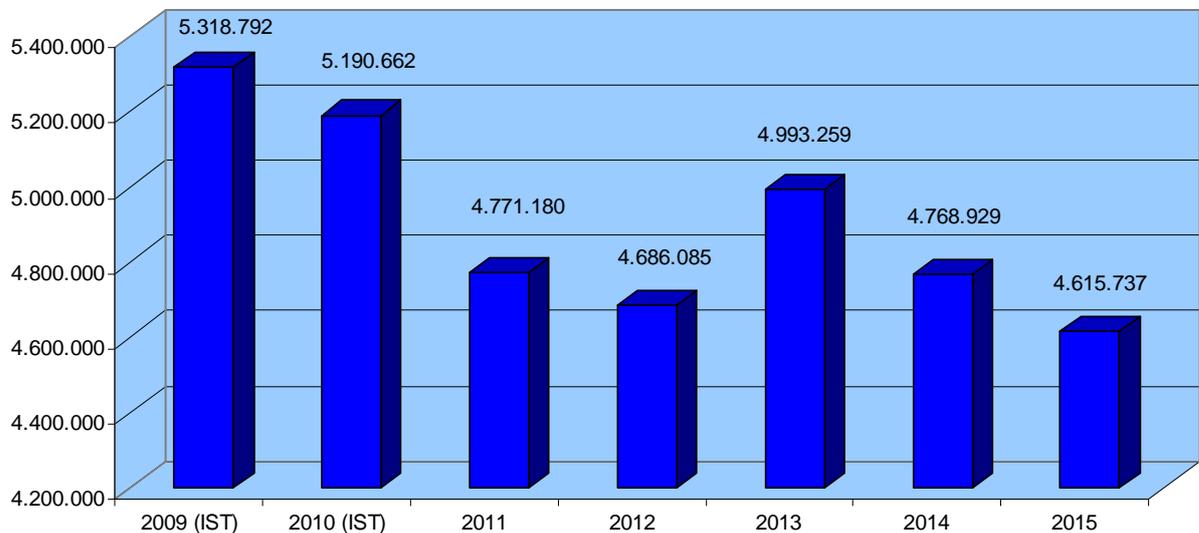
### Ertragsarten in Prozent



### Aufwandsarten in Prozent



### Ermittlung des Ergebnisses



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Investitionen in der Zuständigkeit des KSA-Ausschusses:

	Investitionen 2012	Zum Vergleich Investitionen 2011
<b>Kreis- und Strategieausschuss</b>	<b>11.330.582</b>	<b>9.826.340</b>
Jugendhilfeausschuss	0	0
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	541.300	2.226.600
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.177.380	1.508.740
ULV-Ausschuss	1.957.700	3.014.500
	+ KAW 33.000	+ KAW 303.000
LSV-Ausschuss	17.970.030	16.263.606
<b>Summe</b>	<b>33.009.992</b>	<b>33.142.786</b>

2012 ist das Investitionsvolumen wiederum auf der Höhe des Vorjahres. Während aber 2011 entsprechende liquide Mittel vorhanden waren, müssen 2012 erhebliche Kredite zur Finanzierung der Investitionen beansprucht werden.

Details können dem Investitionsprogramm weiter vorne entnommen werden.

### Die Investitionen 2012 des KSA im Gesamtüberblick:

Summe örtliche Beteiligung	371.972
Summe Zwischenfinanzierung	10.393.645
Summe Eigenbeteiligungsdarlehen	196.805
<b>Zwischensumme Transferzahlungen an die Kreisklinik gGmbH</b>	<b>10.962.422</b>
EDV und Sonstiges	368.160
<b>Summe</b>	<b>11.330.582</b>

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2010 bis 2014 des Kreis- und Strategieausschusses (KSA) (nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

FL = Freiwillige Leistung, z.Teil aber nur Teile des Produktes

KTR	FL	Name	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kreis- und Strategieausschuss (KSA)</b>							
0551	FL	Kreisdokumentation, Archivpflege	17.846	<b>15.966</b>	15.602	15.212	14.240
1161		Inanspruchnahme der EDV-Betreuung	205.761	<b>184.206</b>	152.951	133.631	109.379
1162		EDV-Netz/WAN	92.650	<b>81.040</b>	81.040	81.040	81.040
1170		Telefonnutzung	36.160	<b>29.660</b>	29.660	29.660	29.660
1171		Benutzung Kopierer, Drucker, Fax	99.000	<b>96.000</b>	97.000	97.000	97.000
1181		Registratur	33.000	<b>11.500</b>	16.000	11.500	11.500
1182		Postdienste	109.250	<b>110.800</b>	110.800	110.800	110.800
1213		Personalbetreuung	15.400	<b>17.400</b>	17.900	17.400	17.900
1214		Personalentwicklung, Prämien	26.450	<b>26.500</b>	26.500	26.500	26.500
1217	FL	Bürgerinformationsservice	300	<b>300</b>	300	300	300
1218		Ausbildung	302.245	<b>264.224</b>	262.499	270.700	272.770

**Produktbeschreibung Kostenstellen 040 Kreisklinik**

Fachausschussbudget	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
Fachabteilung	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
Kostenstellen (HH)	040	Kreisklinik

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Die Kostenstellen beinhalten im Wesentlichen die Kosten der laufenden Sanierung der Kreisklinik Ebersberg im Sondervermögen und in der gemeinnützigen GmbH.



**1. Bauentwicklung**

Das Bauvorhaben Gesamtsanierung an der Kreisklinik wird insgesamt in 9 Bauabschnitten (derzeitige Unterteilung) abgewickelt. Bauabschnitt 3 wurde in 3a und 3b aufgeteilt. Ab 2012 kommen vier weitere Bauvorhaben hinzu (Sanierung OP 0,4,5/ Sanierung Personalwohnbau 3/ Strahlentherapie/ Strahlentherapie-Anbau), die nicht in der ursprünglichen Planung enthalten sind.

Im Sondervermögen sind die Bauabschnitte 2, 3a und 3b (Strukturverbesserungen) abgeschlossen.

Die Verwendungsnachweise wurden der Förderbehörde vorgelegt und abschließend beschieden. Zum 31.12.2007 wurde der 4., 5. und 6. Bauabschnitt (Verbindungsspanne, Funktionsbereich, drei Stationen, Neubau) auf der Südseite vollendet. Die Inbetriebnahme des Gebäudeteils erfolgte im Dezember 2007. Die Verwendungsnachweise wurden mittlerweile endgültig beschieden.



Der Bauabschnitt 7 wurde im Jahr 2008 begonnen (Abbruch bestehender Gebäudeteil) und im Dezember 2010 fertig gestellt (Neubau). Die Planung der gemeinnützigen GmbH berücksichtigt den Bau eines Parkdecks in Eigenregie, welches noch im Rahmen der Gesamtsanierung abgebildet wird. Die Baumaßnahmen Parkdeck, der Bauabschnitt 8, die Sanierung der OP 0,4,5, sowie die Strahlentherapie und der Anbau an die Strahlentherapie werden voraussichtlich im Haushaltsjahr 2012 begonnen.

**2. Zeitplan, Finanzierung**

Nach dem derzeitigen Zeitplan wird der letzte Bauabschnitt (Nr. 9) der Gesamtsanierung gegen Ende des Jahres 2014 begonnen. Die erste Förderung für diesen Bauabschnitt ist für das Jahr 2016 geplant. Danach sind die Darlehen für die örtliche Beteiligung vom Landkreis noch zurückzuzahlen. Die Fertigstellung der neu hinzugekommenen Bauabschnitte (insbesondere die Sanierung des Personalwohnbaus 3) wird nicht vor Ende 2017 erfolgen können. Die Eigenbeteiligungen ab BA 4 sind von der gemeinnützigen GmbH zu leisten. Soweit die Eigenbeteiligung der Baumaßnahmen nicht aus Gewinnrücklagen finanziert werden kann, erfolgt eine Darlehensaufnahme beim Landkreis.

**3. Kosteneinhaltung**

Die erste detaillierte Gesamtkostenplanung (incl. Finanzierungskosten) und unter Berücksichtigung aller Maßnahmen wurde im Jahr 2001 für den Wirtschaftsplan erstellt (166,6 Mio. Euro). Der Wirtschaftsplan 2012 weist derzeit Gesamtkosten in Höhe von 219,2 Mio. Euro aus (davon 25,41 Mio. Euro für Maßnahmen außerhalb der Gesamtsanierung, Stand 24.09.2011). Die gesamten kalkulierten Kosten für den Landkreis belaufen sich auf 46,80 Mio. Euro.

Die Kosten der Erstkalkulation wiesen 57,6 Mio. Euro als Landkreisanteil aus, damit ist die Kostenbeteiligung des Landkreises seit der detaillierten Erstkalkulation 2001 um 10,8 Mio. Euro gesunken.

Der Landkreis hat 2 Mio Euro für den Bau eines Parkdecks eingestellt, es ist beabsichtigt, ein Grundstück zur teilweisen Refinanzierung dieses Bauvorhabens zu verwenden. Für die Veräußerung sind im Haushalt 2013 entsprechende Erträge eingeplant. Die Eigenbeteiligung in Höhe von 59,9 Mio. Euro (ohne Dialyse) ab dem 4. BA ist von der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH zu erwirtschaften. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber 2001 von 38,03 Mio. Euro (incl. Finanzierungskosten), wobei 22,4 Mio. Euro auf die „neuen“ Baumaßnahmen entfallen.

Im **Anhang** des Haushaltes findet sich eine Aufstellung der Ausgleichszahlungen und anderen Bünstigungen des Landkreises an die Kreisklinik gGmbH (DAWI).

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilergebnisplan

**Fachausschussbudget** 020 Kreis- und Strategieausschuss (KSA)  
**Fachabteilung** 010 Innere Dienste (Gemeinkosten)  
**Kostenstellen (HH)** 040 Kreisklinik

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-317.345,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-317.345,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	744.536,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
143	- Transferaufwendungen	19.613,70	15.308,00	15.863,00	15.863,00	15.863,00	15.863,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.170,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>775.320,56</b>	<b>25.308,00</b>	<b>20.863,00</b>	<b>20.863,00</b>	<b>20.863,00</b>	<b>20.863,00</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Z. 100 u. 170)</b>	<b>457.975,17</b>	<b>25.308,00</b>	<b>20.863,00</b>	<b>20.863,00</b>	<b>20.863,00</b>	<b>20.863,00</b>
190	+ Finanzerträge	-196.996,94	-155.639,00	-236.763,00	-242.887,00	-557.141,00	-756.292,00
200	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	254.055,51	151.107,00	118.222,00	264.504,00	333.405,00	383.731,00
<b>210</b>	<b>= Finanzergebnis (=Z. 190 u. 200)</b>	<b>57.058,57</b>	<b>-4.532,00</b>	<b>-118.541,00</b>	<b>21.617,00</b>	<b>-223.736,00</b>	<b>-372.561,00</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>515.033,74</b>	<b>20.776,00</b>	<b>-97.678,00</b>	<b>42.480,00</b>	<b>-202.873,00</b>	<b>-351.698,00</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	50.464,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>50.464,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (Z.260, 270, 280)</b>	<b>565.497,94</b>	<b>20.776,00</b>	<b>-97.678,00</b>	<b>42.480,00</b>	<b>-202.873,00</b>	<b>-351.698,00</b>

Folgende Transferzahlungen erhält die Kreisklinik gGmbH im Jahr 2012:

Summe örtliche Beteiligung	371.972
Summe Zwischenfinanzierung	8.393.645
Summe Eigenbeteiligungsdarlehen	2.196.805
<b>Gesamtsumme Transferzahlungen an die gGmbH</b>	<b>10.962.422</b>

Darlehen an Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation (KfH):

Zwischen der Kreisklinik gGmbH und dem Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation (KfH) wurde am 15.10.2011 ein Pachtvertrag zur Nutzung von Räumlichkeiten in der Klinik abgeschlossen. Der Landkreis stellt der Kreisklinik hierzu nach Festlegung im Pachtvertrag ein Darlehen in Höhe von 3.263.709 € zur Verfügung, das über 33 Jahre zu einem Zinssatz von 4,55 % zurückgezahlt wird.

### Teilfinanzplan

**Fachausschussbudget** 020 Kreis- und Strategieausschuss (KSA)  
**Fachabteilung** 010 Innere Dienste (Gemeinkosten)  
**Kostenstellen (HH)** 040 Kreisklinik

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einz. a. Zuw.f.Investitionszuw.	0,00	70.677,00	308.028,00	0,00	0,00	0,00
102	Einz. a.d. Veräußerg v. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	1.200.000,00	0,00	0,00
105	Einz. f. sonstige Investitionstätigkeiten	9.396.996,00	4.392.500,00	0,00	6.580,00	6.984.280,00	2.879.837,00
<b>106</b>	<b>= Einz. aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.396.996,00</b>	<b>4.463.177,00</b>	<b>308.028,00</b>	<b>1.206.580,00</b>	<b>6.984.280,00</b>	<b>2.879.837,00</b>
107	Aus. f. Erwerb v.Grundst. u. Geb.	0,00	-896.443,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Ausz. f. Investitionsförderungsmaßn.	-710.640,00	-1.854.884,00	-737.888,00	-101.520,00	-7.106.400,00	-7.106.400,00
112	Ausz. f. sonst.Investitionstätigkeiten	-1.000.000,00	-11.065.640,00	-10.532.562,00	-9.546.290,00	-8.856.225,00	-3.045.600,00

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilfinanzplan

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
113	= Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.710.640,00	-13.816.967,00	-11.270.450,00	-9.647.810,00	-15.962.625,00	-10.152.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	7.686.356,00	-9.353.790,00	-10.962.422,00	-8.441.230,00	-8.978.345,00	-7.272.163,00

### Investitionen

Investitionen	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
040-0001 Rückkauf eines Grundstücks	0	-896.443 0	0	0	0 0	-896.443	-38.405
040-0002 Verkauf Grundstück Fl.Nr. 810/10	0	0 0	0	1.200.000	0 0	0	0
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	0	0 0	0	0	-8.856.225 296.100	0	0
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	0	-3.765.280 0	0	0	0 0	-3.765.280	0
041-EBD-OP San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	0	0 0	0	-393.610	13.160 13.920	0	0
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	0	-1.000.000 -2.000.000	0	0	0 0	-3.000.000	0
041-EBD-ZP Zielplanung: Eigenbet.darlehen	0	-196.805 -196.805	0	6.580	6.960 7.340	-442.811	0
041-ÖB-04 BA 4-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	0	-21.092 0	0	0	0 0	149.108	95.338
041-ÖB-05 BA 5-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	0	-46.272 0	0	0	0 0	1.047.523	26.681
041-ÖB-06 BA 6-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	0	27 0	0	0	0 0	-91.400	-78.690
041-ÖB-07 BA 7-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	0	70.650 203.028	0	0	0 0	-1.247.724	543.950
041-ÖB-08 BA 8-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-507.600	-186.000 105.000	0	0	0 0	-1.908.360	-1.455.000
041-ÖB-09 BA 9-Örtl.Beteiligung/ Inv.zuschuss KK gGmbH	-203.040	-101.520 -500.000	0	-101.520	-492.400 0	-1.312.160	-406.080
041-ÖB-OP OP 0,4,5 Örtl. Beteiligung /Inv.zuschuss gGmbH	0	0 -180.000	0	0	0 0	-180.000	0
041-ZF-006 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 6	5.330.102	0 0	0	0	0 0	3.918.370	1.300.000
041-ZF-007 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 7	3.066.894	2.892.500 0	0	0	0 0	-2.183.500	-500.000
041-ZF-008 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 8	0	-6.103.555 -6.602.077	0	-6.091.200	6.823.800 2.049.477	-12.705.632	0
041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	0	0 -57.888	0	0	-6.614.000 -7.106.400	-57.888	0
041-ZF-AN Zwischenfin. KK gGmbH/Anbau an d. Strahlentherapie	0	0 -500.000	0	-1.530.400	0 0	-500.000	0
041-ZF-DIA Zwischenfin. KK gGmbH/ Dialyse	0	0 0	0	0	140.360 0	-98.446	0
041-ZF-OP Zwischenfin. KK gGmbH/San. OP 0,4,5	0	0 -733.680	0	-680	0 513.000	-733.680	0
041-ZF-PW3 Zwischenfin. KK gGmbH/Personalwohnbau 3	0	0 0	0	0	0 -3.045.600	0	0
041-ZF-ST Zwischenfin. KK gGmbH/Strahlentherapie	0	0 -500.000	0	-1.530.400	0 0	-500.000	0

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 045 Wohnungsgenossenschaft

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	045	Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	045	Wohnungsgenossenschaft

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Im Herbst 2011 ist der Baubeginn für den Neubau in Grafing, Wasserburger Straße 44 mit 12 Wohnungen geplant. Für die Finanzierung sind vom Landkreis Ebersberg und der Stadt Grafing je ein Baukostenzuschuss über 48.000 € genehmigt worden. Die Regierung von Oberbayern hat zinsgünstige Darlehen über 926.700 € bewilligt. Mit der Fertigstellung ist in der 2. Jahreshälfte 2012 zu rechnen. Durch die Förderung wird erreicht, dass die Mieten lediglich zwischen 4,40 € und 6,00 € je qm-Wohnfläche betragen. In 2011 wurde der Bebauungsplan für den Kurt-Rhode-Platz in Ebersberg rechtskräftig. Die Planung für die neue Wohnbebauung wird noch in diesem Jahr beginnen. Die Bauarbeiten sollen dann ab Sommer 2012 ausgeführt werden. Der 1. Bauabschnitt wird ca. 18 Wohnungen umfassen. Daneben sind in 2012 Investitionen von rund 950.000 € für Modernisierungen und Instandhaltungen des Hausbesitzes der Wohnungsgenossenschaft vorgesehen, mit denen ebenfalls mehrheitlich Handwerker aus unserer Region beauftragt werden. Diese Investitionen von zusammen etwa 3.250.000 in 2012 leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Arbeitsplätze im Landkreis Ebersberg. Außerdem werden den Bürgern des Landkreises Ebersberg mit geringem Einkommen bezahlbare Wohnungen angeboten, die am freien Markt nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

<b>Wohnungsbestand</b>	Jahr	gesamt	öffentl. gefördert	aus der Bindung
	2005	502	316	186
	2006	515	325	190
	2007	515	301	214
	2008	525	311	214
	2009	527	319	208
	2010	553	303	250
	2011	561	311	250

<b>Geförderte Baumaßnahmen (Fertigstellungsjahr)</b>	Jahr:	Ort:	Anzahl der Wohnungen:
	2005	Poing, Riesengebirgsstrasse	22
	2006	Poing, Böhmerwaldstrasse	11 (11 Reihenhäuser)
	2007	Zorneding-Pöring, Ulmenweg	10
	2008	Markt Schwaben, Loderergasse	10 (4 Reihenhäuser)
	2009	Glonn, Zinneberger Strasse	8

<b>Sanierung von Wohnanlagen</b>	Jahr:	Ort:	Anzahl der Wohnungen:
	2006	Markt Schwaben, Markgrafenweg	12
	2007	Markt Schwaben, Loderergasse	12
	2008	Ebersberg, Ringstraße, Im Augrund	12
	2009	Ebersberg, Laufinger Allee	6
	2010	Markt Schwaben, Brünsteinweg 1-11a	59
	2011	Gelting, Markt-Schwabener-Straße 14 + 16	8

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>		020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)				
<b>Fachabteilung</b>		045	Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		045	Wohnungsgenossenschaft				
<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>
021	+ Personalkostenerstattungen	-248.852,97	-239.010,00	-264.560,00	-267.230,00	-269.920,00	-272.630,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-248.852,97</b>	<b>-239.010,00</b>	<b>-264.560,00</b>	<b>-267.230,00</b>	<b>-269.920,00</b>	<b>-272.630,00</b>
110	- Personalaufwendungen	230.480,20	239.010,00	264.560,00	267.230,00	269.920,00	272.630,00
120	- Versorgungsaufwendungen	17.830,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
143	- Transferaufwendungen	234.064,12	259.700,00	287.000,00	279.000,00	279.000,00	279.000,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>482.374,57</b>	<b>498.710,00</b>	<b>551.560,00</b>	<b>546.230,00</b>	<b>548.920,00</b>	<b>551.630,00</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>233.521,60</b>	<b>259.700,00</b>	<b>287.000,00</b>	<b>279.000,00</b>	<b>279.000,00</b>	<b>279.000,00</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Erg.(=Z. 180 u 210)</b>	<b>233.521,60</b>	<b>259.700,00</b>	<b>287.000,00</b>	<b>279.000,00</b>	<b>279.000,00</b>	<b>279.000,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis(=Z.260,270,280)</b>	<b>233.521,60</b>	<b>259.700,00</b>	<b>287.000,00</b>	<b>279.000,00</b>	<b>279.000,00</b>	<b>279.000,00</b>

Keine Investitionen in diesem Teilhaushalt, Zuschüsse für den sozialen Wohnungsbau werden direkt im Ergebnis veranschlagt.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 096 Geschäftsführung Kreistag

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	096	Geschäftsführung Kreistag
<b>Kostenstellen (HH)</b>	096	Geschäftsführung Kreistag

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



#### Kostenstelle 096:

Seit der 13. Wahlperiode (Beginn am 1. Mai 2008) praktiziert der Kreistag eine neue Ausschussstruktur mit weniger Fachausschüssen und mehr Kompetenzen.

Zahl der Sitzungen: 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012  
33 36 41 32 37 33 38 33 35 31 vor. 28

#### Kosten pro Sitzung:

	Anzahl der Sitzungen	Kosten pro Sitzung
2005:	32	3.201 Euro
2006:	37	3.232 Euro
2007:	33	4.116 Euro
2008:	38	3.242 Euro
2009:	33	3.158 Euro
2010:	35	3.878 Euro

Die Zahlen spiegeln die Sichtweise der Kosten- und Leistungsrechnung wieder. Die hier verwendeten Zahlen beinhalten nicht alle Daten, da der Sitzungsdienst dezentral organisiert ist. Die Stunden, die derzeit benötigt werden, belaufen sich auf zusätzlich ca. 1 Vollzeitstelle. Diese teildezentrale Organisation steht derzeit auf dem Prüfstand, die Personalkapazitäten im zentralen Sitzungsdienst mussten wegen langandauernder Ausfälle ausgeweitet (s. Zeile 110- Personalaufwendungen).

	2009	2010	2011
Anzahl der Presseberichte	108	97	115
Anzahl der politischen Anträge	18	20	13

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	096	Geschäftsführung Kreistag
<b>Kostenstellen (HH)</b>	096	Geschäftsführung Kreistag

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.480,00	-16.810,00	-17.150,00	-17.500,00	-17.850,00	-18.210,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-19.009,44	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-35.489,44</b>	<b>-31.810,00</b>	<b>-32.150,00</b>	<b>-32.500,00</b>	<b>-32.850,00</b>	<b>-33.210,00</b>
110	- Personalaufwendungen	51.731,26	55.400,00	106.410,00	107.490,00	108.590,00	109.700,00
120	- Versorgungsaufwendungen	1.412,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.519,80	2.900,00	4.400,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	364,88	306,94	299,00	305,91	312,90	319,93
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.481,29	87.230,00	83.910,00	84.060,00	84.160,00	84.160,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>138.509,63</b>	<b>145.836,94</b>	<b>195.019,00</b>	<b>194.755,91</b>	<b>195.962,90</b>	<b>197.079,93</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>103.020,19</b>	<b>114.026,94</b>	<b>162.869,00</b>	<b>162.255,91</b>	<b>163.112,90</b>	<b>163.869,93</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>103.020,19</b>	<b>114.026,94</b>	<b>162.869,00</b>	<b>162.255,91</b>	<b>163.112,90</b>	<b>163.869,93</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>103.021,19</b>	<b>114.026,94</b>	<b>162.869,00</b>	<b>162.255,91</b>	<b>163.112,90</b>	<b>163.869,93</b>

Keine Investitionen im Haushaltsjahr 2012 geplant.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 111 EDV und Kommunikation

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	111	EDV und Kommunikation

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



#### Kostenstelle 111:

Seit 2010 ist der Landkreis Mitglied der Arbeitsgruppe E-Government im Bayer. Innovationsring. Damit wird das Ziel einer konsequenten Weiterverfolgung einer modernen Verwaltung vorangetrieben. EDV und Kommunikation umfasst folgende Produkte:

- Inanspruchnahme der EDV-Betreuung;
- EDV - Netz / WAN;
- E-Government;
- Telefonnutzung;
- Benutzung der Kopierer, Drucker, Fax.

#### Kennzahlen:

	2009	2010	2012
Anzahl IP-Telefone	343	353	353
Anzahl PC	384	378	378
Anzahl Notebooks	50	47	47
Anzahl Monitore	380	365	365
Applikationen	135	131	131
Anzahl Kopiergeräte	25	27	27
Anzahl Drucker	75	75	75
Anzahl Fax-Geräte	17	17	17

#### Schulen

	2009	2010	2012
Anzahl IP-Telefone			
Gymn. Vaterstetten	19	49	65
Anzahl Kopiergeräte	36	36	37
Anzahl Drucker	21 *	36	40
Anzahl Fax-Geräte	3 *	3	3

\* durch SG 11 betreut.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	111	EDV und Kommunikation

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.374,09	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.820,00	-18.180,00	-18.550,00	-18.930,00	-19.310,00	-19.700,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-41.204,26</b>	<b>-40.680,00</b>	<b>-41.050,00</b>	<b>-41.430,00</b>	<b>-41.810,00</b>	<b>-42.200,00</b>
110	- Personalaufwendungen	394.874,78	388.460,00	465.830,00	470.520,00	475.240,00	480.010,00
120	- Versorgungsaufwendungen	28.490,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.029,83	329.310,00	301.700,00	311.700,00	311.700,00	311.700,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	103.257,00	96.724,95	100.232,69	94.603,75	69.987,13	28.838,56
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	133.947,16	42.200,00	40.650,00	41.650,00	41.650,00	41.650,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>871.599,09</b>	<b>856.694,95</b>	<b>908.412,69</b>	<b>918.473,75</b>	<b>898.577,13</b>	<b>862.198,56</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>830.394,83</b>	<b>816.014,95</b>	<b>867.362,69</b>	<b>877.043,75</b>	<b>856.767,13</b>	<b>819.998,56</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>830.394,83</b>	<b>816.014,95</b>	<b>867.362,69</b>	<b>877.043,75</b>	<b>856.767,13</b>	<b>819.998,56</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>0,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>830.394,99</b>	<b>816.014,95</b>	<b>867.362,69</b>	<b>877.043,75</b>	<b>856.767,13</b>	<b>819.998,56</b>

#### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Personen/Jahresarbeitsstunden:	9/14.480	8/12.880	8/11.750	9/14.480	9/12.700	7,8/12.490	8,4/13.390

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 020 Kreis- und Strategieausschuss (KSA)  
**Fachabteilung** 010 Innere Dienste (Gemeinkosten)  
**Kostenstellen (HH)** 111 EDV und Kommunikation

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-20.918,22	-229.500,00	-184.000,00	-229.000,00	-149.000,00	-119.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-102.893,48	-149.000,00	-97.500,00	-55.500,00	-55.500,00	-55.500,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-123.811,70</b>	<b>-378.500,00</b>	<b>-281.500,00</b>	<b>-284.500,00</b>	<b>-204.500,00</b>	<b>-174.500,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-123.811,70</b>	<b>-378.500,00</b>	<b>-281.500,00</b>	<b>-284.500,00</b>	<b>-204.500,00</b>	<b>-174.500,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
111-0006 SW-Verteilungssystem	0	-20.000 0	0	0	0 0	-40.000	0
111-0007 USB-Port-Sicherheit	0	-12.000 -12.000	0	0	0 0	-36.000	0
111-0008 Proxy-System f. zus. Internet- Zuga. Web-Appliance	0	-5.000 -5.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-35.000	0
111-0009 Archivierungslösung	0	-25.000 -25.000	0	0	0 0	-120.000	0
111-0010 CITRIX Terminal Server	0	0 -40.000	0	-20.000	-20.000 -20.000	-40.000	0
111-0012 Generalsanierung EDV-Ausstattung	0	0 -25.000	0	-20.000	-20.000 0	-25.000	-14.208
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	-5.950	-40.000 -40.000	0	-120.000	-40.000 -40.000	-172.000	-47.052
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	-1.210	-4.000 -6.500	0	-6.500	-6.500 -6.500	-32.500	-10.657
111-0047 Server und Anlagen	-13.180	-183.000 -80.000	0	-65.000	-65.000 -55.000	-455.000	-184.703
111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.	-102.893	-89.500 -48.000	0	-48.000	-48.000 -48.000	-398.000	-348.634
2009-111-1 Overhead Projektoren	-578	0 0	0	0	0 0	0	-578

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 130 Personalservice, Versorgungskasse

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	130	Personalservice, Versorgungskasse

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** In der Kostenstelle Personalservice sind folgende Produkte enthalten:  
Personalplanung, Personalgewinnung, Personalbetreuung, Personalentwicklung, Personalkosten, Leistungen an Dritte, Bürgerinformationsservice, Ausbildung, Betriebsarzt und Arbeitsschutz



Zusätzlich sind hier die Beihilfen veranschlagt. (Kostenstellen 012, 013, 014)

Stellenplan und tatsächlich besetzte Stellen:

	Stellen lt. Stellenplan:	tatsächl. bes. Stellen:	Differenz (nicht bes. Stellen):
2002:	287	255,84	31,16
2003:	288	258,21	29,79
2004:	282	244,10	37,90
2005:	287	246,37	40,63
2006:	277	243,92	33,08
2007:	271	244,53	26,47
2008:	281	245,77	35,23
2009:	281	243,73	37,27
2010:	277	240,45	36,55
2011:	277	242,64	34,36
2012:	284		

(davon 7 Stellen neu beantragt)

Damit kann das Ziel, den Personalkörper stabil zu halten, erstmals seit der Messung nicht mehr eingehalten werden.

Zahl der Beschäftigten:

Beschäftigungsgruppe:	Kreis:	Staat:	insges.:
Beamte:	31	58	89
ArbeitnehmerInnen:	331	13	326
Anwärter/Auszubild.:	13	3	16
amtl. Tierärzte:	8	-	8
Summe:	356	74	439

Beurlaubte, befristet verrentete Beschäftigte:

2006: insgesamt:	40	(davon 35 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2007: insgesamt:	37	(davon 31 Kreis- und 6 Staatspersonal)
2008: insgesamt:	39	(davon 33 Kreis- und 6 Staatspersonal)
2009: insgesamt:	31	(davon 26 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2010: insgesamt:	27	(davon 22 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2011: insgesamt:	24	(davon 19 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2012: insgesamt:	20	(davon 16 Kreis- und 4 Staatspersonal)
davon laufen bis 31.12.2012 aus:	10	(davon 7 Kreis- und 3 Staatspersonal)

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	130	Personalservice, Versorgungskasse

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-27.432,00	-26.490,00	-28.420,00	-28.940,00	-29.470,00	-30.000,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.663,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-34.116,36</b>	<b>-26.490,00</b>	<b>-28.420,00</b>	<b>-28.940,00</b>	<b>-29.470,00</b>	<b>-30.000,00</b>
110	- Personalaufwendungen	746.659,34	1.377.030,00	1.454.373,00	1.536.410,00	1.561.650,00	1.587.340,00
120	- Versorgungsaufwendungen	670.470,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.637,20	156.040,00	153.200,00	146.360,00	153.520,00	154.270,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	9.240,00	7.796,07	4.767,00	4.352,25	3.219,44	628,20
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.993,21	26.180,00	26.650,00	27.150,00	26.710,00	27.280,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.576.000,19</b>	<b>1.567.046,07</b>	<b>1.638.990,00</b>	<b>1.714.272,25</b>	<b>1.745.099,44</b>	<b>1.769.518,20</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilergebnisplan

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.541.883,83	1.540.556,07	1.610.570,00	1.685.332,25	1.715.629,44	1.739.518,20
220	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)	1.541.883,83	1.540.556,07	1.610.570,00	1.685.332,25	1.715.629,44	1.739.518,20
240	- außerordentliche Aufwendungen	4,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)	4,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-39.044,96	-33.290,00	-40.980,00	-40.980,00	-40.980,00	-40.980,00
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	520,00	1.450,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.503.363,71</b>	<b>1.508.716,07</b>	<b>1.571.090,00</b>	<b>1.645.852,25</b>	<b>1.676.149,44</b>	<b>1.700.038,20</b>

#### Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	10/10.910	11/11.230	11/10.050	12/11.810	12/12.093	12/11.626	11/12.096

#### Entwicklung der Netto-Personalkosten



#### Entwicklung der Netto-Personalkosten

##### Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand des Haushalts:

	Netto-Personalaufwand	Aufwendungen gesamt		Durchschnitt in Bayern:
IST 2005	11.198.962	75.464.952	14,84 %	
IST 2006	10.412.767	75.839.431	13,73 %	16,5 %
IST 2007	10.809.280	76.463.572	14,14 %	15,2 %
IST 2008	11.478.038	85.635.784	13,40 %	15,1 %
IST 2009	13.588.205	90.760.121	14,97 %	15,6 %
IST 2010	12.800.488	92.602.331	13,82 %	15,6 %
PLAN 2011	12.387.010	96.284.020	12,87 %	
PLAN 2012	12.840.704	97.099.949	13,22 %	

Bei den Landkreisen Bayerns beanspruchten die Personalausgaben 2010 im Durchschnitt rd. 15,6 % der Gesamtausgaben ihrer Verwaltungshaushalte. Damit liegt der Landkreis mit einem Wert von 13,82 % (2010) unter dem Durchschnitt.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

---

### Personalentwicklung pro Einwohner:

	Netto-Personalaufwand	Einwohnerstand	
IST 2005	11.198.962	123.895	90,39 Euro/EW
IST 2006	10.412.767	125.052	83,27 Euro/EW
IST 2007	10.809.280	126.400	85,52 Euro/EW
IST 2008	11.478.038	126.815	90,51 Euro/EW
IST 2009	13.588.205	127.085	106,92 Euro/EW
IST 2010	12.800.488	128.085	99,62 Euro/EW
PLAN 2011	12.387.010	129.764	95,46 Euro/EW
PLAN 2012	12.840.704	130.000	98,77 Euro/EW

Auf den Einwohner bezogen ergab sich bei den Personalausgaben 2010 ein Durchschnittswert für bayerische Landratsämter von 111,20 pro Einwohner, Ebersberg liegt damit mit 99,62 Euro (2010) deutlich unter dem Durchschnitt.

Keine Investitionen im Teilbudget.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 140 Finanzen und Controlling

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	140	Finanzen und Controlling

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Zum 01.01.2010 wurde das Finanzmanagement, die Buchhaltung und das Controlling zur Stabsstelle Finanzen und Controlling (SFC) organisiert.  
Ab 01.01.11 wurde der Aufgabenbereich mit der Schulverwaltung und FAG/Verwendungsnachweisen erweitert (+ 0,6 Vollzeitstellen).

#### Kostenstelle 140:

Finanzmanagement mit folgenden Arbeitsschwerpunkten 2012:

- Erstellung des Jahresabschlusses 2011
- Anwendung Finanzrichtlinie Kommunales Schuldenmanagement
- Aktive Zinssteuerung mit halbjährlicher Berichterstattung an die Politik
- Weiterentwicklung der Beteiligungsverwaltung
- Erstellung einer KLR-Dienstanzweisung entsprechend der Anforderungen der KommHV Doppik
- Pflege der Finanzdienstanzweisung, Aktivierungsrichtlinie und Inventarisierungsrichtlinie
- Erstellung einer Kontierungshilfe

#### Anzahl der Sitzungsvorlagen, die von SFC erstellt werden:

2009	2010	2011	Plan 2012
49	54	55	60

#### Zentrales Controlling:

Analyse der Budget-, Zwischen- und Abschlussberichte der Sachgebiete, Controllinggespräche, Berichte an Landrat und Gremien, Leistungsvergleiche, insb. im Rahmen der Mitgliedschaft im Bayerischen Innovationsring.

#### Kostenstelle 145:

Kreiskasse, Finanzbuchhaltung, Inkassostelle mit folgenden Produkten:

- Buchhaltung und Rechnungswesen Landkreis Ebersberg
- Buchhaltung und Rechnungswesen Kommunale Abfallwirtschaft
- Buchhaltung und Rechnungswesen Zweckverband Staatl. Realschule Vaterstetten
- Mahnungen und Vollstreckungen

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	140	Finanzen und Controlling

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
021	+ Personalkostenerstattungen	-62.719,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-219,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.079,75	-37.700,00	-38.500,00	-39.290,00	-40.090,00	-40.910,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.571,41	-7.160,00	-7.441,00	-7.389,00	-7.340,00	-7.295,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-114.589,87</b>	<b>-44.860,00</b>	<b>-45.941,00</b>	<b>-46.679,00</b>	<b>-47.430,00</b>	<b>-48.205,00</b>
110	- Personalaufwendungen	483.720,72	490.890,00	526.750,00	532.050,00	537.400,00	542.800,00
120	- Versorgungsaufwendungen	30.555,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.787,69	35.480,00	43.150,00	43.650,00	43.650,00	43.650,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	4.597,38	3.802,28	4.467,76	4.452,65	3.177,68	2.310,57
143	- Transferaufwendungen	83.627,24	65.000,00	73.010,00	73.010,00	73.010,00	73.500,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	254.998,75	199.800,00	206.200,00	214.300,00	217.500,00	219.500,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>892.286,86</b>	<b>794.972,28</b>	<b>853.577,76</b>	<b>867.462,65</b>	<b>874.737,68</b>	<b>881.760,57</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>777.696,99</b>	<b>750.112,28</b>	<b>807.636,76</b>	<b>820.783,65</b>	<b>827.307,68</b>	<b>833.555,57</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
190	+ Finanzerträge	-11.693,18	-11.065,00	-10.415,00	-9.743,00	-8.850,00	-7.968,00
<b>210</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)</b>	<b>-11.693,18</b>	<b>-11.065,00</b>	<b>-10.415,00</b>	<b>-9.743,00</b>	<b>-8.850,00</b>	<b>-7.968,00</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>766.003,81</b>	<b>739.047,28</b>	<b>797.221,76</b>	<b>811.040,65</b>	<b>818.457,68</b>	<b>825.587,57</b>
230	+ außerordentliche Erträge	-74,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	153,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>79,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.920,00	-16.820,00	-16.960,00	-16.960,00	-16.960,00	-16.960,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>749.163,74</b>	<b>722.227,28</b>	<b>780.261,76</b>	<b>794.080,65</b>	<b>801.497,68</b>	<b>808.627,57</b>

<b>Personen/Jahresarbeitsstunden:</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
SFC Finanzmanagement:	6/5.160	6/5.460	6/5.580	6/5.980	8/7.848	8/9.363	9/10.090
Kommunale Steuerung:	1/1.280	1/1.280	1/1.280	1/1.280	1/1.280	seit 2011 im FM	
SFC Kasse:	7/10.300	7/10.300	8/11.100	7/9.180	7/9.180	8/10.480	8/10.480

Keine Investitionen im Teilbudget.

**Produktbeschreibung Kostenstellen 055 Gemeinkosten (Rest KSt. KSA)**

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	055	Gemeinkosten (Rest KSt. KSA)

**Produktinformationen**

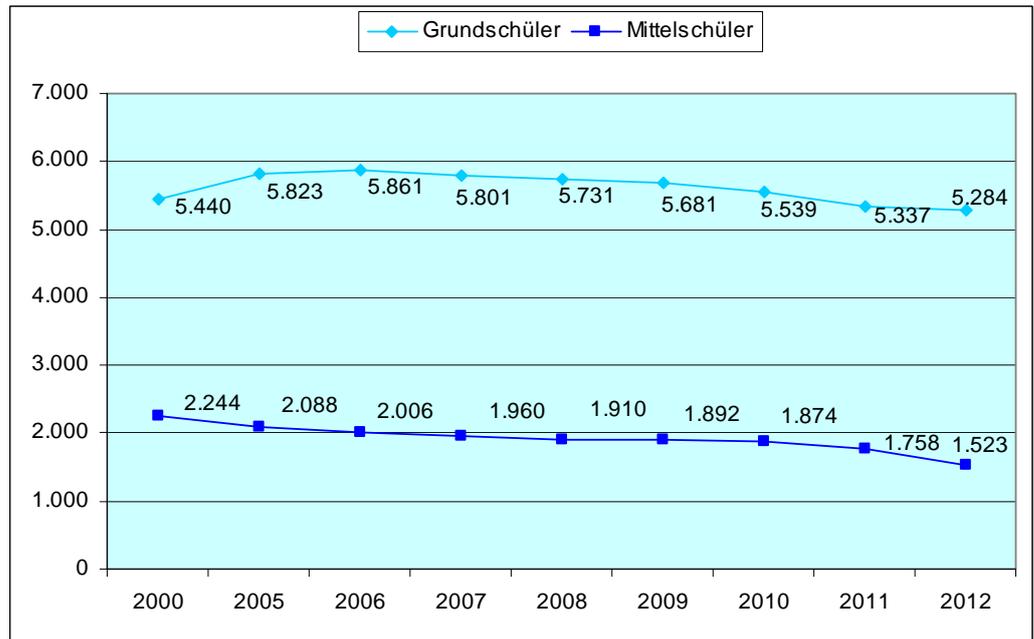
**Kurzbeschreibung**

Folgende Kostenstellen werden hier zusammengefasst:

**Kostenstelle 021:** Gemeinkostentopf mit den nicht direkt einer Kostenstelle zuordenbaren Kosten.

**Kostenstelle 050:** Revisionsamt mit folgenden Produkten:  
Revisionsamt, Behördlicher Datenschutzbeauftragter und Kreisdokumentation sowie Korruptionsprävention

**Kostenstelle 070:** Staatl. Schulamt  
Entwicklung der Schülerzahlen in den Grund- und Mittelschulen des Landkreises; Stand je zum 01.10.



**Rückgang der Zahl der Grundschüler seit 2006 um 9,84 % bzw. 577 Schüler.  
Rückgang der Zahl der Mittelschüler seit 2006 um 24,08 % bzw. 483 Schüler.**

**Kostenstelle 090:** Personalrat mit dem Produkt Personalratsarbeit in den Sachgebieten.  
Neuwahlen 2011 haben eine Neubesetzung des Personalrats ergeben. Personalratsvorsitzende: Karin Stanuch, Stellvertreter: Norbert Probul

**Kostenstelle 095:** Landrat mit Büro Landrat, Pressestelle, Geschäftsführung Kreistag

**Kostenstelle 098:** Zensus 2011, in Erträgen und Aufwendungen neutral

**Kostenstelle 100:** Abteilung 1  
seit 01.07.2007: Bildung der zentralen Abteilungsassistenten für die Bereiche AL1, AL2, AL3, BL, Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement und Familienbeauftragte. Hilfestellung und Begleitung bei Verträgen und Bescheiden sowie Gerichtsverhandlungen für die Sachgebiete der Abteilung 1  
seit 01.01.2009: Fertigung von Grußworten für den Landrat  
seit 01.03.2011: Unterstützung und Hilfe bei der Geschäftsführung Kreistag

**Kostenstelle 115:** Registratur mit den Produkten: Registratur und Postdienst

**Kostenstelle 200:** Abteilung 2 mit den Produkten: Ausbildung von Rechtsreferendaren, Enteignung

**Kostenstelle 300:** Abteilung 3

**Kostenstelle 305:** Staatl. Rechnungsprüfungsstelle mit den Produkten:  
überörtliche Prüfung der Gemeinden, Haushaltsgutachten und Beratung intern / extern

**Kostenstelle 400:** Abteilung 4

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)					
<b>Fachabteilung</b>	010	Innere Dienste (Gemeinkosten)					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	055	Gemeinkosten (Rest KSt. KSA)					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-20.334,24	-20.466,00	-20.670,00	-20.700,00	-20.700,00	-20.700,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-2.905,45	-36.670,00	-27.980,00	-3.743,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-638,95	-7.800,00	-600,00	-600,00	-550,00	-550,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.002,14	-68.150,00	-141.981,13	-71.470,00	-72.880,00	-74.300,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.663,00	-4.050,00	-4.050,00	-4.050,00	-4.050,00	-4.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-95.543,78</b>	<b>-137.136,00</b>	<b>-195.281,13</b>	<b>-100.563,00</b>	<b>-98.180,00</b>	<b>-99.550,00</b>
110	- Personalaufwendungen	920.249,79	1.060.080,00	939.540,00	929.310,00	938.620,00	948.010,00
120	- Versorgungsaufwendungen	66.760,38	10.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.378,59	68.520,00	46.760,00	50.960,00	45.960,00	45.960,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	29.423,45	27.432,60	28.408,63	25.327,86	21.302,74	13.399,11
143	- Transferaufwendungen	6.354,25	3.200,00	3.200,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	324.704,74	306.772,00	312.052,00	307.012,00	307.072,00	307.582,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.363.871,20</b>	<b>1.476.854,60</b>	<b>1.329.960,63</b>	<b>1.312.609,86</b>	<b>1.312.954,74</b>	<b>1.314.951,11</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>1.268.327,42</b>	<b>1.339.718,60</b>	<b>1.134.679,50</b>	<b>1.212.046,86</b>	<b>1.214.774,74</b>	<b>1.215.401,11</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>1.268.327,42</b>	<b>1.339.718,60</b>	<b>1.134.679,50</b>	<b>1.212.046,86</b>	<b>1.214.774,74</b>	<b>1.215.401,11</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	245,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>245,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.000,00	-10.000,00	-19.500,00	-19.500,00	-19.500,00	-19.500,00
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	315,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.258.888,12</b>	<b>1.329.718,60</b>	<b>1.115.179,50</b>	<b>1.192.546,86</b>	<b>1.195.274,74</b>	<b>1.195.901,11</b>

#### **Personalausstattung:**

#### **Personen/Jahresarbeitsstunden:**

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Landrat:	5/5.280	5/6.320	6/7.580	6/7.580	7/8.620	7/7.370	6/7.290	6/7.400
Abteilung 1:	3/3.240	3/3.240	3/3.240	5/5.270	4/4.470	4/4.570	3/2.995	4/3.528
Personalrat:	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010	2/2.010	3/1.550
Revisionsamt:	4/4.016	4/4.136	4/4.136	4/4.096	4/4.080	4/4.080	4/4.080	4/4.268
Staatl. Rechnungsprüfungsst:	2/2.600	2/2.973	2/2.679	2/2.679	2/2.666	2/2.666	2/2.666	2/2.706

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 020 Kreis- und Strategieausschuss (KSA)  
**Fachabteilung** 010 Innere Dienste (Gemeinkosten)  
**Kostenstellen (HH)** 055 Gemeinkosten (Rest KSt. KSA)

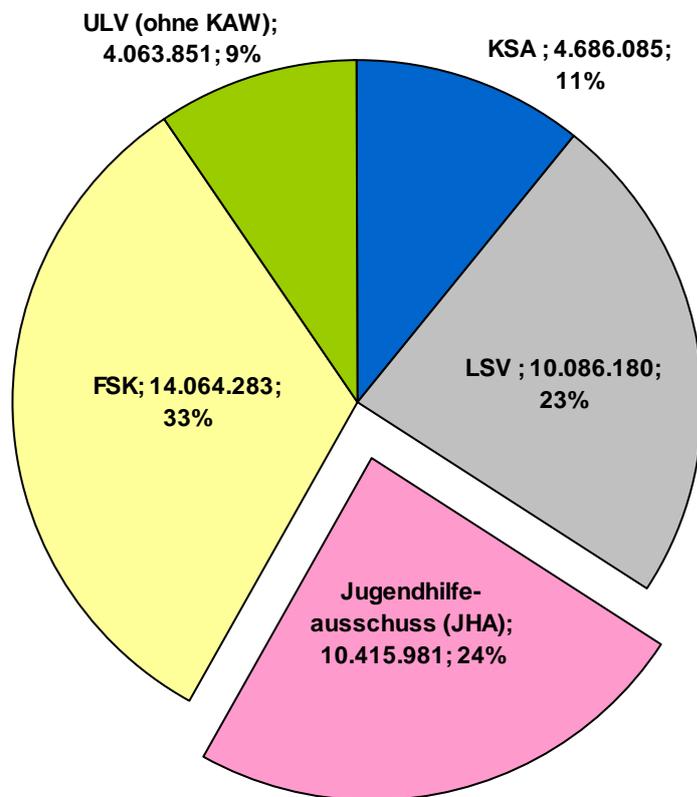
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-72.643,47	-94.050,00	-86.660,00	-72.500,00	-63.500,00	-63.500,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.428,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-74.071,47</b>	<b>-94.050,00</b>	<b>-86.660,00</b>	<b>-72.500,00</b>	<b>-63.500,00</b>	<b>-63.500,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-74.071,47</b>	<b>-94.050,00</b>	<b>-86.660,00</b>	<b>-72.500,00</b>	<b>-63.500,00</b>	<b>-63.500,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
021-0010 Pauschalansatz Ersatz-Büromöbel (I-ZI-0010)	-9.842	-12.500 -2.500	0	-2.500	-2.500 -2.500	-48.500	-81.339
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	0	-3.000 -4.760	0	-6.000	-6.000 -6.000	-7.760	0
021-0013 Ersatzbeschaffung PDA/MDA	0	-800 0	0	0	0 0	-16.800	-2.118
021-0014 Ersatzbeschaffung PC's/Server	-47.988	-45.000 -54.000	0	-54.000	-54.000 -54.000	-624.020	-241.429
021-0015 Ersatzbeschaffung Monitore	-3.566	-2.250 0	0	0	0 0	-41.250	-28.359
021-0016 Ersatzbeschaffung Fotokamera, TV etc.	0	-500 -1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-2.000	0
021-0017 Ersatzbeschaffung Telefon-Apparate	0	-15.000 -9.000	0	-9.000	0 0	-24.000	0
070-0049 Kühlschrank	0	0 -400	0	0	0 0	-400	0
115-0002 Austausch Frankiermaschine	0	-15.000 -15.000	0	0	0 0	-30.000	0

## Fachausschussbudget 030 Jugendhilfeausschuss (JHA)

Mitglieder des Jugendhilfeausschusses		Beschließende Mitglieder außerhalb des Kreistages	
Florian Brilmayer	CSU	Michael Nerreter	
Werner Lampl	CSU	Erwin Mehl	
Piet Mayr	CSU	Ulrike Bittner	
Martin Esterl	SPD	Ludwig Mittermeier	
Christine Gerneth	Grüne	Ulrike Stehle	
Georg Reitsberger	FW	Daniel Grasser	
		Ernst Weinzierl	
		Bernadette Albert	



Im Jugendhilfeausschuss werden 24 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (10.415.981 Euro) des Kreishaushaltes bewirtschaftet.

Investitionen fallen im Jahr 2012 nicht an.

Im Jahr 2010 wurde ein Organisationsgutachten für das Jugendamt vorgestellt. Darin wurden 30 Einzelmaßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen. Mit Ausnahme der Controllingmaßnahmen, die extern begleitet werden, werden alle übrigen Maßnahmen im Jugendamt intern umgesetzt. Für die Umsetzungsbegleitung beim Controlling wurden 30.000 Euro bereitgestellt (Beschluss JHA 8.7.2010). Ziel ist es, die Jugendhilfe mit deutlich weniger Produkten übersichtlicher zu steuern.

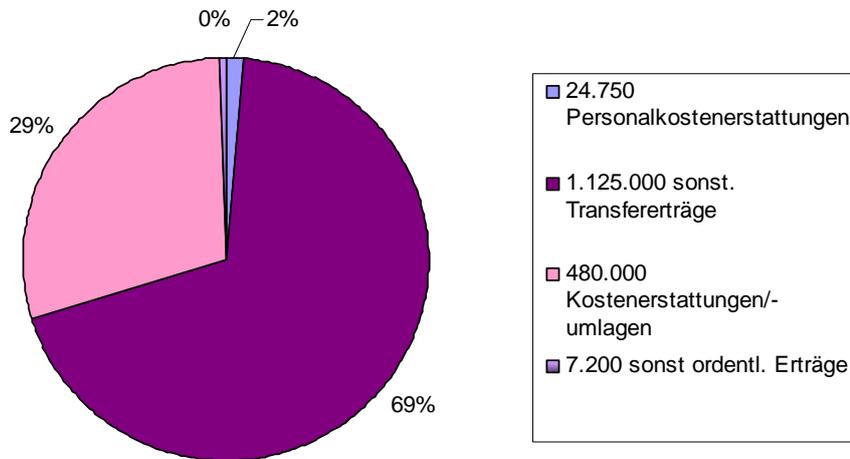
Seit 01.09.2011 wird das Gesamtjugendamt von Herrn Salberg geleitet.

Ab 01.09.2011 wird auch die Kindergartenaufsicht, die bisher im Bereich öffentliche Sicherheit (Sg. 33) bearbeitet wurde, ins Gesamtjugendamt eingegliedert.

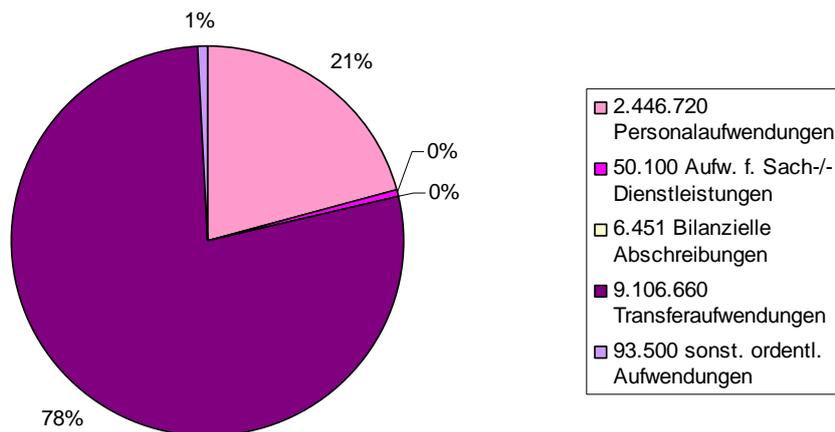
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Dieser Teilergebnisplan ist in den (geringen) Erträgen geprägt von Transfererträgen, gefolgt von Kostenerstattungen anderer Träger und Kommunen. Bei den Aufwendungen erkennt man, dass trotz des hohen Personalaufwandes (42 Vollzeitstellen) diese nur 21 % der gesamten Aufwendungen binden. Die Transferzahlungen prägen zu 78 % die Aufwendungen im Jugendamt.

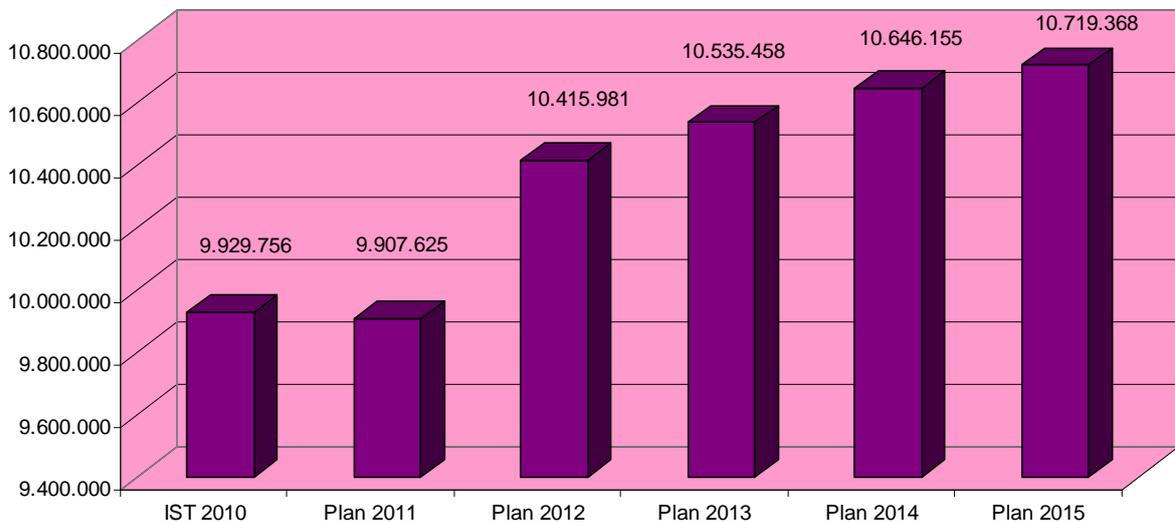
### Ertragsarten in Prozent



### Aufwandsarten in Prozent



### Entwicklung des Ergebnisses



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2011 bis 2015

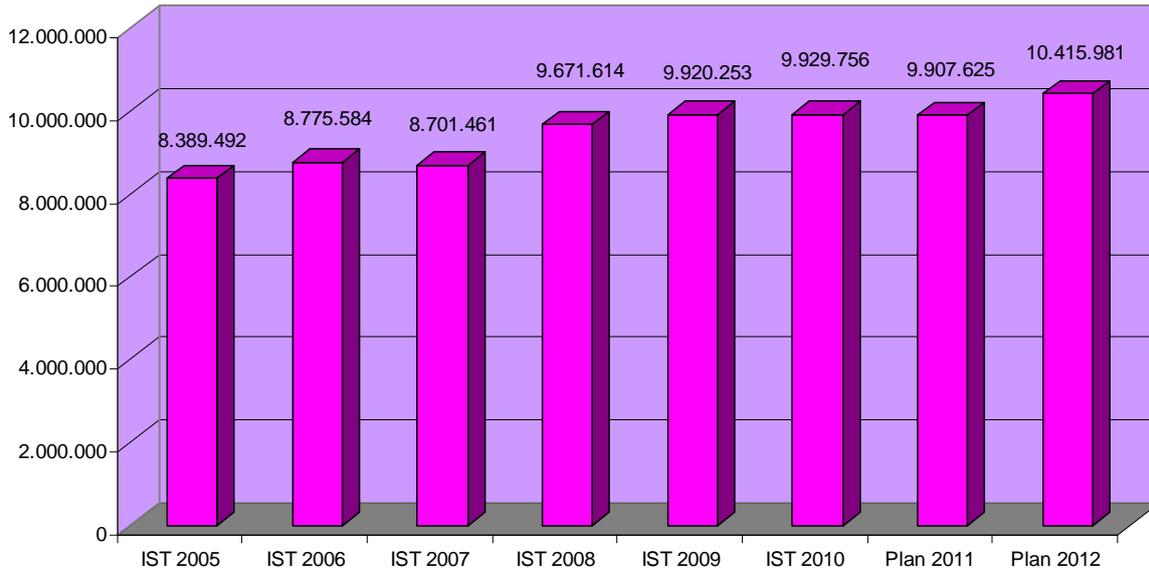
(Finanzrechnung, Aufwand minus Ertrag)

FL = Freiwillige Leistungen, z. Teil aber nur Teile des Produktes

KTR	FL	Name	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Jugendhilfeausschuss (JHA)</b>							
2311		Allg. Förderung der Erziehung in der Familie (§16 SGB VIII)	0	0	0	0	0
2313		Mitwirkung in Familiengerichtl. Verfahren §50 SGB VIII/§1666 BGB	0	0	0	0	0
2317		Förderung anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (§§74 ff SGB VIII)	370.000	795.160	805.000	805.000	805.000
2318		Soziale Gruppenarbeit (§29 SGB VIII)	20.000	20.000	25.000	25.000	25.000
2321		Förderung v. Kindern in Tageseinrichtung § 22,22a,24,90, Leistungsgewährung §16a	370.000	420.000	440.000	440.000	440.000
2322		Förderung v. Kindern in Tagespflege § 22,23,24 SGB VIII	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
2323		Kindertagesstättenfachaufsicht/Fachberatung § 45 SGB VIII	10.350	0	0	0	0
2331		Adoptionenwesen (§51 SGB VIII)	0	-2.200	0	0	0
2340		Förderung gemeins. Wohnformen (§19), Betreuung in Notsituationen (§20)	58.100	61.500	41.500	41.500	31.500
2341		Erziehungsbeistandschaften (§30 SGB VIII)	200.000	175.000	165.000	160.000	155.000
2342		Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) (§31 SGB VIII)	750.000	550.000	600.000	620.000	640.000
2343		Erziehung in der Tagesgruppe/Hort (HPT) (§32 SGB VIII)	360.000	598.000	620.000	621.000	622.000
2344		Pflegekinderwesen/Vollzeitpflege (§33 SGB VIII)	889.500	876.000	876.000	876.000	876.000
2345		Heimerziehung und betreutes Wohnen (§34 SGB VIII)	690.000	800.000	900.000	900.000	900.000
2346		Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung (§35 SGB VIII)	25.000	90.000	90.000	90.000	90.000
2347		Eingliederungshilfe - ambulant (§35a SGB VIII)	187.000	289.000	169.000	174.000	174.000
2348		Eingliederungshilfe - teilstationär (§35a SGB VIII)	875.000	748.000	810.000	832.000	854.000
2349		Eingliederungshilfe - stationär (§35a SGB VIII)	1.435.000	1.400.000	1.590.000	1.610.000	1.630.000
2350		Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)	30.000	65.000	75.000	85.000	85.000
2411		Jugendarbeit (§11 SGB VIII)	9.000	111.000	111.000	111.500	112.000
2413		Beratung und Zuschüsse Kreisjugendring (§12 SGB VIII)	183.970	191.830	192.790	193.760	194.740
2415		Familienförderung (Zuschüsse nach §74 SGB VIII)	132.960	10.250	10.250	18.500	18.500
2416		Kinder- und Jugendschutz (§14 SGB VIII)	35.566	33.900	33.900	33.900	33.900
2417		Jugendsozialarbeit an der Schule (§13 SGB VIII)	150.000	160.000	280.000	280.000	280.000
2418		Jugendsozialarbeit (§13 SGB VIII)	94.000	90.000	90.000	90.000	90.000
2441		Mitwirkung im familiengerichtl. Verfahren inkl. Trennungs- und Scheidungsb.(§50)	50.500	50.200	50.200	50.200	50.200
2442		Mitwirkung im Verfahren vor dem Jugendgericht	123.000	123.000	123.000	123.000	123.000
2461		Beratung in Unterhaltsfragen	0	14.300	300	300	300
2463		Unterhaltsvorschuss (UVG)	0	0	0	0	0

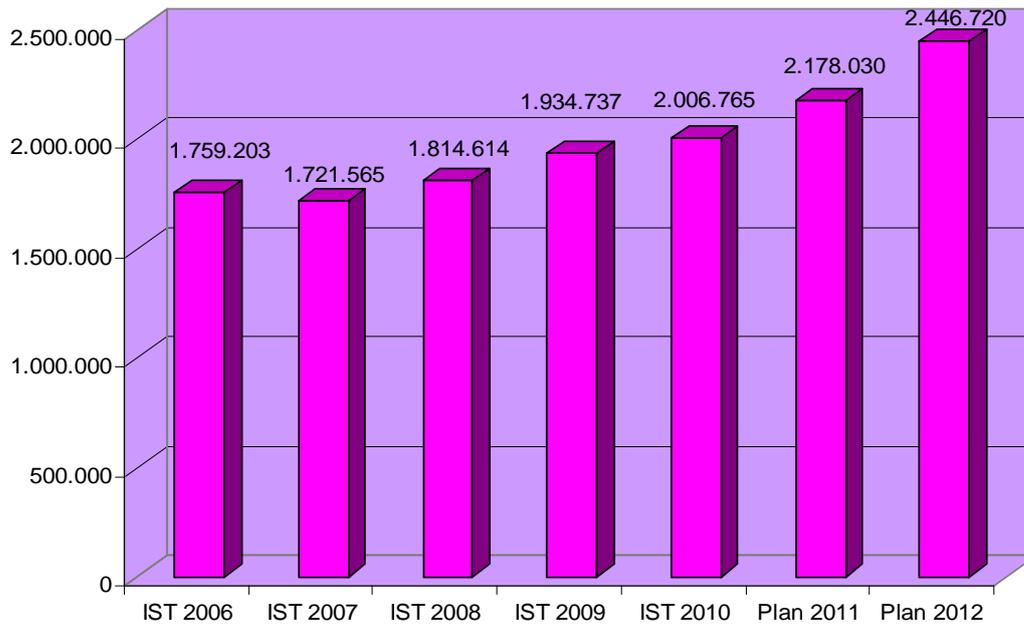
## Entwicklung des Bedarfs in der Jugendhilfe

Kostenstelle 230 und 240



Der Nettobedarf der Jugendhilfe (Aufwand minus Ertrag) ist von 2005 zum Plan 2012 um 2.026.489 Euro gestiegen.

## Die Personalkosten der Jugendhilfe entwickelten sich wie folgt:

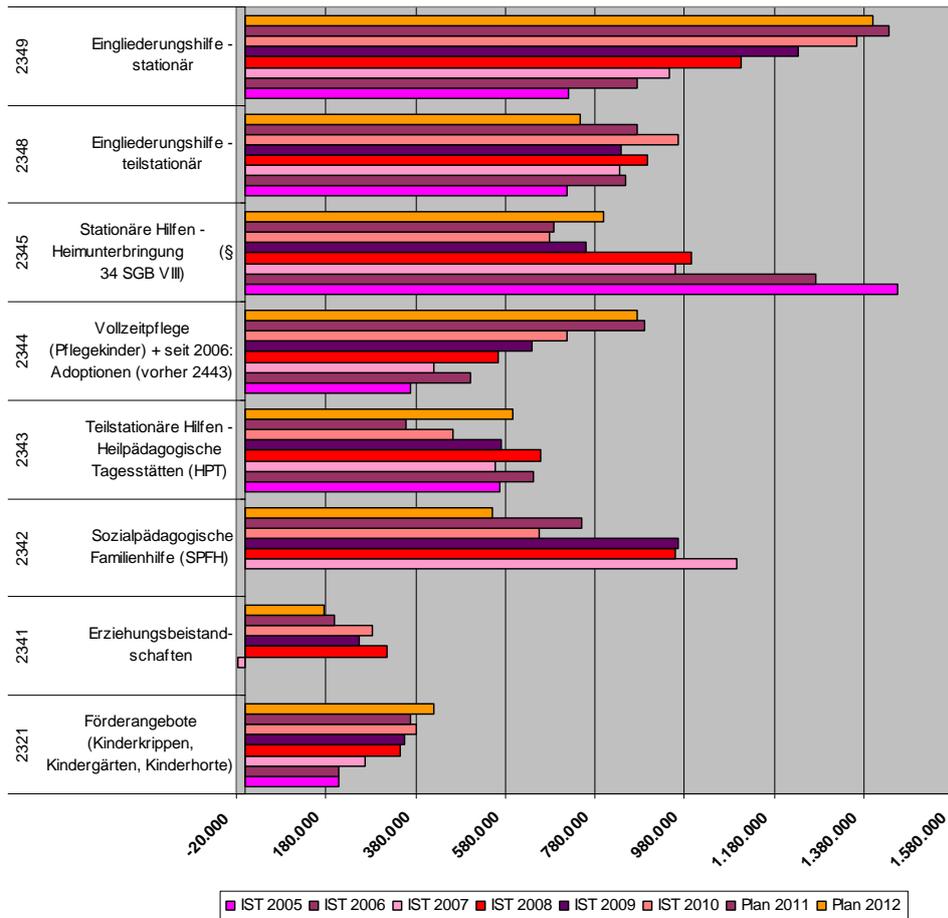


Die Personalkosten sind seit 2006 um 666.956 Euro bzw. 37,47 % angestiegen.

Nachfolgend sind die 8 wesentlichen Produkte dargestellt. Hier im Überblick die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und gegenüber 2005.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Diese Grafik zeigt die kostenintensivsten Produkte der Jugendhilfe detailliert in der Entwicklung seit dem Jahr 2005:



		IST 2005	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	Plan 2011	Plan 2012	Veränderung 2005-2011
2321	Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)	209.809	210.006	266.557	346.175	354.024	380.104	370.000	420.000	210.191
2341	Erziehungsbeistandschaften	keine eigenständigen Produkte bis 2007		-16.369	314.789	255.581	283.644	200.000	175.000	
2342	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)			1.097.124	958.256	966.460	656.129	750.000	550.000	
2343	Teilstationäre Hilfen - Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)	568.943	641.364	558.863	658.916	569.621	464.579	360.000	598.000	29.058
2344	Vollzeitpflege (Pflegekinder) + seit 2006: Adoptionen (vorher 2443)	369.055	500.865	421.146	564.601	640.849	717.277	889.500	876.000	506.945
2345	Stationäre Hilfen - Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)	1.455.942	1.274.235	960.948	994.740	760.398	678.019	690.000	800.000	-655.942
2348	Eingliederungshilfe - teilstationär	717.591	847.120	833.992	897.814	838.244	967.561	875.000	748.000	30.409
2349	Eingliederungshilfe - stationär	720.299	873.517	946.567	1.107.073	1.232.374	1.364.122	1.435.000	1.400.000	679.701

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

## Produktbeschreibung Kostenstellen 235 Jugendamt

<b>Fachausschussbudget</b>	030	Jugendhilfeausschuss (JHA)
<b>Fachabteilung</b>	235	Jugendamt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	235	Jugendamt

## Produktinformationen

### Kurzbeschreibung



Zum 01.09.2011 wurden die beiden Jugendämter (Amt für Pädagogische Jugendhilfe und Wirtschaftliche Jugendhilfe Sg. 23 und Amt für Gerichtshilfe, Jugendarbeit und Amtsvormundschaft Sg. 24), unter der Leitung von Herrn Christian Salberg, zusammengelegt.

Der Haushalt der Jugendhilfe wurde in der Jugendhilfeausschusssitzung am 20.10.2011 beschlossen. Der Kreis- und Strategieausschuss hat den Beschluss des Jugendhilfeausschusses bestätigt. Er beschloss das Budget in Höhe von 10.450.000 Euro.

Durch Teilnahme am Jugendhilfeberichtswesen in Bayern (JUBB) des Landesjugendamtes werden künftig realistische Vergleiche mit anderen Jugendämtern möglich.

Im Innovationsring ergab sich die folgende Vergleichszahl:  
Nettokosten pro Jugendlicher unter 21 Jahre:

	2009	2010
LRA EBE	360 Euro	313 Euro
LRA E	463 Euro	380 Euro
LRA I	355 Euro	338 Euro

Bester :	225 LRA H	202 Euro
zweit Bester	252 LRA B	208 Euro
Schlechtester :	463 LRA E	380 Euro

Alle Unterbringungen in stationären Einrichtungen - §§ 19, 34, 35a, 41 SGB:  
Fälle nach JUBB (Stand 31.07.2009)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011 (IST 31.07.)	Plan 2012
2340 Mutter-Kind-Heim:	3	4	2	3	1	2	2
2345 Heimunterbringung:	47	62	56	54	37	39*	47*
2346 Intens.sozialpäd. Einzelbetreuung:	2	7	6	13	7	5	5
2349 Eingliederungshilfe stationär:	34	44	51	63	62	65*	55*
<u>2351,2352 Hilfe für junge Volljährige:</u>	<u>20</u>	<u>33</u>	<u>35</u>	<u>33</u>	<u>27</u>		
Summe Heimunterbringungen:	106	150	150	166	134	111	109

\* mit jungen Volljährigen 2351

\* mit jungen Volljährigen 2352

Alle Heimunterbringungen zusammen genommen konnte das Ziel, die Zahl der Heimunterbringungen zu senken und stattdessen die niederschweligen Hilfen stärker zum Einsatz zu bringen, nicht erreicht werden.

Schwerpunkt für 2012:

Produkt 2416 Jugendschutz:

Alkoholprävention in der Jugendarbeit neben Jugendschutzkontrollen und Bearbeitung, Präventionsveranstaltungen

Produkt 2417 Jugendsozialarbeit an Schulen:  
neues Projekt in Ebersberg

Kennzahlen Produkt 2442 Jugendhilfe:

	2008 (IST)	2009 (IST)	2010 (IST 31.07.)	2011 Plan
Eingänge:	1.150	959	650	1.100

Es gilt eine Zielvereinbarung aus dem Jahr 2007:  
das Projekt Familienpartnerschaften soll ambulante Hilfen entlasten.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	030	Jugendhilfeausschuss (JHA)					
<b>Fachabteilung</b>	235	Jugendamt					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	235	Jugendamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-4.182,70	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-16.500,00	-16.500,00	-24.750,00	-24.750,00	-16.500,00	-16.500,00
030	+ Sonstige Transfererträge	-830.757,46	-823.000,00	-1.125.500,00	-945.500,00	-925.500,00	-905.500,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-2.598,00	-2.596,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-877,34	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-717.739,15	-552.000,00	-480.000,00	-470.000,00	-470.000,00	-470.000,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.454,96	-13.000,00	-7.200,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.599.109,61</b>	<b>-1.410.396,00</b>	<b>-1.637.450,00</b>	<b>-1.445.250,00</b>	<b>-1.417.000,00</b>	<b>-1.397.000,00</b>
110	- Personalaufwendungen	2.006.764,93	2.178.030,00	2.446.720,00	2.471.230,00	2.495.980,00	2.520.970,00
120	- Versorgungsaufwendungen	147.985,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.624,26	59.050,00	50.100,00	48.300,00	54.300,00	54.300,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	25.167,24	24.771,07	6.450,89	3.777,94	1.974,96	1.697,72
143	- Transferaufwendungen	9.217.637,07	9.421.420,00	9.106.660,00	9.371.500,00	9.424.500,00	9.452.500,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.588,21	134.750,00	93.500,00	85.900,00	86.400,00	86.900,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.528.766,96</b>	<b>11.818.021,07</b>	<b>11.703.430,89</b>	<b>11.980.707,94</b>	<b>12.063.154,96</b>	<b>12.116.367,72</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>9.929.657,35</b>	<b>10.407.625,07</b>	<b>10.065.980,89</b>	<b>10.535.457,94</b>	<b>10.646.154,96</b>	<b>10.719.367,72</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>9.929.657,35</b>	<b>10.407.625,07</b>	<b>10.065.980,89</b>	<b>10.535.457,94</b>	<b>10.646.154,96</b>	<b>10.719.367,72</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	68,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>68,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>9.929.755,75</b>	<b>9.907.625,07</b>	<b>10.415.980,89</b>	<b>10.535.457,94</b>	<b>10.646.154,96</b>	<b>10.719.367,72</b>

#### Personalausstattung:

##### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kostenstelle 230:	28/31.705	28/31.777	28/32.217	28/33.096	28/32.901	29/32.997	55/66.979
Kostenstelle 240:	25/29.750	22/26.725	24/27.620	24/29.451	24/29.030	25/30.400	s. KST 230

**In Summe ist der Personaleinsatz 2005 (59.279) auf 2012 um 4,81 Vollzeitstellen angewachsen.**

Keine Investitionen im Teilbudget.

**Produktbeschreibung KTR 2311 Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)**

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Kostenträger</b>	2311	Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)

**Produktinformationen**

Zielfelder	Prozessebene	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b> Was wollen wir erreichen?	<b>Falleingang</b> (1 bis 3 Kontakte)	Auftragsklärung aus der Sicht des Bürgers / Bedarfsfeststellung aus der Sicht der Fachkraft / Verweis auf eigene Ressourcen oder andere Unterstützungsmöglichkeiten	<b>In 30% der Familien konnte die Beratung mit Verweis auf die eigenen Ressourcen oder andere Hilfsmöglichkeiten außerhalb der Jugendhilfe abgeschlossen werden.</b>	35%
	<b>Förderung und Begleitung</b> (ab 4. Kontakt) mit erforderliche Gesprächen bzw. Bedarfsfeststellung	Klienten sollen befähigt werden durch Hilfe zur Selbsthilfe, eigenverantwortliche Krisen zu bewältigen; Vermeidung von kostenrelevanten bzw. kostenintensiven Jugendhilfemaßnahmen durch rechtzeitige und intensive Beratung und Betreuung der Familien	80% der Familien brauchen im Anschluss der Förderung und Begleitung keine Hilfen zur Erziehung nach § 27 ff. (Kernprozess § 27)	65%
<b>Leistungen, Programme</b> Was wollen wir tun?	<b>Falleingang</b> (1 bis 3 Kontakte)	Bei allen Anfragen von Familien wird deren Unterstützungsbedarf festgestellt.	In 100% aller Anfragen erfolgt eine Auftrags- und Bedarfsklärung (Fallzahl Falleingang)	100%
	<b>Förderung und Begleitung</b> (ab 4. Kontakt) mit erforderliche Gesprächen bzw. Bedarfsfeststellung	Familien erhalten Unterstützungsbedarf in Form von Beratung und Begleitung sowie in Form der Stabilisierung und Motivation.	Der Bedarf an Unterstützung wird zu 80% durch die eigene Beratung der BSA gedeckt. (Fallzahl Beratung und Begleitung / Fallzahl Stabilisierung und Motivation)	80%
<b>Prozesse, Strukturen</b> Wie wollen wir es tun?	<b>Falleingang</b> (1 bis 3 Kontakte)	Alle Anfragen werden zeitnah bearbeitet und geprüft, ob gewichtige Anhaltspunkte bezogen auf eine akute Kindeswohlgefährdung vorliegen.	In 100% der Fälle erfolgt der Erstkontakt innerhalb von 1 Woche. In 100% der Fälle wird überprüft, ob eine Kindeswohlgefährdung vorliegt.	100%
	<b>Förderung und Begleitung</b> (ab 4. Kontakt) mit erforderliche Gesprächen bzw. Bedarfsfeststellung	Die zeitnahe Begleitung der Familien durch den BSA führt zur Stabilisierung der Familiensituation und vermeidet weitergehende Hilfe zur Erziehung.	In 60% der Fälle wird die Beratung in a 6 Monaten und b in 12 Monaten erfolgreich abgeschlossen.	60%
<b>Ressourcen</b> Was wenden wir auf?	<b>Falleingang</b> (1 bis 3 Kontakte)	ausreichende personelle Ausstattung auf Grundlage der PeB Peronalkosten	<b>Nettojahresarbeitsstunden Klientenzeit</b>	<b>1.358</b>
	<b>Förderung und Begleitung</b> (ab 4. Kontakt) mit erforderliche Gesprächen bzw. Bedarfsfeststellung	ausreichende personelle Ausstattung auf Grundlage der PeB Peronalkosten Budget auf Grundlage Jahresarbeitsstunden und Fallzahlen	<b>Nettojahresarbeitsstunden Klientenzeit</b>	<b>2.749</b>

**Personalausstattung:**

An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,7 Stellen bzw. 4.369 Jahresarbeitsstunden an.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung KTR 2341 Erziehungsbeistandschaften (§30 SGB VIII)

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2325	Erziehungsbeistandschaft
<b>Kostenträger</b>	2341	Erziehungsbeistandschaften (§30 SGB VIII)

### Produktinformationen

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b> Was wollen wir erreichen?	<b>Erziehungsbeistandschaft</b> (bei der Diakonie)	Individuelle Unterstützung eines jungen Menschen zur Änderung seiner Verhaltensweisen und Förderung der Verselbständigung.		<b>In 80% der Fälle ist das Ziel erreicht und keine weitere Hilfe erforderlich.</b>	
	<b>Erziehungsbeistandschaft</b> (beim Träger Zinneberg)	Individuelle Unterstützung eines jungen Menschen zur Änderung seiner Verhaltensweisen und Förderung der Verselbständigung.		<b>In 80% der Fälle ist das Ziel erreicht und keine weitere Hilfe erforderlich.</b>	
<b>Leistungen, Programme</b> Was wollen wir tun?	<b>Erziehungsbeistandschaft</b> (bei der Diakonie)	Der Bedarf an individueller Unterstützung junger Menschen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes ist gedeckt.		100 % der Bedarfe sind gedeckt (Anzahl der belegten Plätze pro Träger)	20
	<b>Erziehungsbeistandschaft</b> (beim Träger Zinneberg)	Der Bedarf an individueller Unterstützung junger Menschen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes ist gedeckt.		100 % der Bedarfe sind gedeckt (Anzahl der belegten Plätze pro Träger)	10 Altfälle 20
<b>Prozesse, Strukturen</b> Wie wollen wir es tun?	<b>Erziehungsbeistandschaft</b> (bei der Diakonie)	Die individuell vereinbarte Zielerreichung wird innerhalb von 12 Monaten erreicht.		In 80% der Fälle ist das Ziel innerhalb von 12 Monaten erreicht.	
	<b>Erziehungsbeistandschaft</b> (beim Träger Zinneberg)	Die individuell vereinbarte Zielerreichung wird innerhalb von 12 Monaten erreicht.		In 80% der Fälle ist das Ziel innerhalb von 12 Monaten erreicht.	
<b>Ressourcen</b> Was wenden wir auf?	<b>Erziehungsbeistandschaft</b> (bei der Diakonie)				75.000,- €
	<b>Erziehungsbeistandschaft</b> (beim Träger Zinneberg)				75.000,- € 25.000,- € für Altfälle

Quantität	Ist Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Plan Folgejahr	Ist lfd. Jahr
Erziehungsbeistand	72	50	50	44 (31.07.)

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2325	Erziehungsbeistandschaft
<b>Kostenträger</b>	2341	Erziehungsbeistandschaften (§30 SGB VIII)

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Summe Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531812	Aufw.f.Zuschüsse: Projekte in der Jugendhilfe	0,00	145.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
533931	Erziehungsbeistandschaft	283.643,93	55.000,00	25.000,00	15.000,00	10.000,00	5.000,00
	Summe Aufwendungen	283.643,93	200.000,00	175.000,00	165.000,00	160.000,00	155.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>283.643,93</b>	<b>200.000,00</b>	<b>175.000,00</b>	<b>165.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>155.000,00</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Personalausstattung:

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,3 Stellen bzw. 498 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 856 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 856 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,6 Stellen bzw. 929 Jahresarbeitsstunden an.  
 2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,7 Stellen bzw. 1.160 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Personalkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 175.000 Euro bzw. 13 %. Der Ansatz 2008 betrug 214.000 Euro.

### Produktbeschreibung KTR 2342 Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) (§31 SGB VIII)

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2328	Sozialpädagogische Familienhilfe
<b>Kostenträger</b>	2342	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) (§31 SGB VIII)

### Produktinformationen

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b> Was wollen wir erreichen?	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Unterstützung von Familiensystemen zur Förderung der eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Erziehungsaufgaben.		In 100% der Fälle bedarf das Familiensystem nach Abschluss der Hilfe keine weitere Unterstützung (davon ausgenommen sind individuelle Hilfen für einzelne Familienmitglieder).	
	Flexible Erziehungshilfe nach § 27,2	Weitere Hilfen für das Familiensystem, die außerhalb der klassischen Angebote liegen und zeitnah zu einer Stabilisierung des Familiensystems führen.		In 100% der Fälle bedarf das Familiensystem nach Abschluss der Hilfe keine weitere Unterstützung.	
<b>Leistungen, Programme</b> Was wollen wir tun?	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Familiensysteme erhalten bei Bedarf die notwendige Unterstützung.		Anzahl der Familien sowie der Kinder die von der Hilfe profitieren.	100
	Flexible Erziehungshilfe nach § 27,2	Familiensysteme erhalten bei Bedarf individuell passgenaue Unterstützung.		Anzahl der Familien die Hilfe erhalten sowie Differenzierung nach Angebotskategorien.	AFT: 25 HOT: 6 Familien-rat: 2 Krisen-intervention5 VHT: 2
<b>Prozesse, Strukturen</b> Wie wollen wir es tun?	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Die Unterstützung für das Familiensystems ist nach 2 Jahren erfolgreich abgeschlossen und umfasste durchschnittlich eine wöchentliche Unterstützung von 8 Stunden. In den letzten Monaten der Leistungsgewährung wurde der wöchentliche Umfang reduziert.		Anzahl der Monate / der wöchentlichen Fachleistungsstunden die eine Hilfe im Durchschnitt gewährt wurde. Anzahl der Fälle, in denen in den letzten 6 Monaten die wöchentliche Fachleistungsstunde um 25% reduziert wurde.	20 8 Stunden/ Woche
	Flexible Erziehungshilfe nach § 27,2	Die Unterstützung für das Familiensystems ist nach 6 Monaten erfolgreich abgeschlossen.		Anzahl der Monate die eine Hilfe im Durchschnitt gewährt wurde.	4,8
<b>Ressourcen</b> Was wenden wir auf?	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)				550.000,- €
	Flexible Erziehungshilfe nach § 27,2				
<b>Quantität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>		<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Familienhilfe	158	160		140	121 (31.07.)

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
-----------------------	----	------------------------------------

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
<b>Produkt-Innoring</b>	2328	Sozialpädagogische Familienhilfe					
<b>Kostenträger</b>	2342	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) (§31 SGB VIII)					
<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-6.388,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-6.388,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533931	Erziehungsbeistandschaft	-310,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533932	SPFH	662.827,75	750.000,00	550.000,00	600.000,00	620.000,00	640.000,00
	Summe Aufwendungen	662.517,70	750.000,00	550.000,00	600.000,00	620.000,00	640.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>656.129,32</b>	<b>750.000,00</b>	<b>550.000,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>620.000,00</b>	<b>640.000,00</b>

### Personalausstattung:

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,6 Stellen bzw. 876 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.366 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.366 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,3 Stellen bzw. 2.123 Jahresarbeitsstunden an.  
 2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,3 Stellen bzw. 2.134 Jahresarbeitsstunden an.

**Die direkten Produktkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 200.000 Euro bzw. 27 %.**  
**2008 betrug der Ansatz noch 563.000 Euro.**

### Produktbeschreibung KTR 2344 Pflegekinderwesen/Vollzeitpflege (§33 SGB VIII)

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2321	Pflegekinderwesen (Vollzeitpflege) einschl. Sonderpflege/ Adoption
<b>Kostenträger</b>	2344	Pflegekinderwesen/Vollzeitpflege (§33 SGB VIII)

### Produktinformationen

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012
<b>Ergebnisse, Wirkungen Was wollen wir erreichen?</b>	Pflegeeltern (Bewerber)	Gewinnung von geeigneten Pflegeeltern.		Anzahl der gewonnenen Pflegeeltern (Differenziert nach Sonderpflege, Vollzeitpflege sowie Bereitschaftspflege).	12 Vollzeitpflege 2 Bereitschaftspflege
	Sonderpflege	Kinder die besonders beeinträchtigt sind erhalten die Möglichkeit in einer Pflegefamilie aufzuwachsen.		Die in Sonderpflege betreuten jungen Menschen werden zu 100% vom Bezirk finanziert.	
	Vollzeitpflege	Kinder die eine die Herkunftsfamilie ersetzende Hilfe bedürfen oder deren Wohl bei den eigenen Eltern gefährdet ist, erhalten die Möglichkeit in einer Familienstruktur zu leben.		Bei 50% der jungen Menschen konnte mit der Vollzeitpflege eine akute Kindeswohlgefährdung abgewendet werden. In 80 % der Hilfen werden die im Hilfeplan festgelegten Ziele erreicht (Ziel im Hilfeplan).	100%
<b>Leistungen, Programme Was wollen wir tun?</b>	Pflegeeltern (Bewerber)	Werbung für die Funktion als Pflegeeltern.Gewinnung einer qualifizierten Anzahl von Pflegestellen.		Anzahl der Werbeaktionen. Pflegeeltern-Pool. Mindestens vier freie Pflegestellen.	2 3
	Sonderpflege	Bedarfsgerechte Unterbringung der jungen Menschen		Anzahl der jungen Menschen in Sonderpflege / Fallzahl	
	Vollzeitpflege	Bedarfsgerechte Unterbringung des jungen Menschen in einer Pflegefamilie		Anzahl der jungen Menschen in Vollzeitpflege / Fallzahl	120

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012
<b>Prozesse, Strukturen Wie wollen wir es tun?</b>	Pflegeeltern (Bewerber)	Für Pflegeeltern stehen Bewerberseminare, Fortbildungen und Supervision zur Verfügung.		Anzahl der Bewerberseminare, der Fortbildungen sowie der Supervisionen.	6 50
	Sonderpflege	Für junge Menschen in Sonderpflegestellen stehen qualifizierte Unterstützungsangebote zur Verfügung.		Prozentualer Anteil der jungen Menschen die eine ergänzende Hilfe zur Erziehung erhalten.	
	Vollzeitpflege	Für junge Menschen in der Vollzeitpflege stehen qualifizierte Unterstützungsangebote zur Verfügung.		Prozentualer Anteil der jungen Menschen die eine ergänzende Hilfe zur Erziehung erhalten.	
<b>Ressourcen Was wenden wir auf?</b>	Pflegeeltern (Bewerber)				
	Sonderpflege				
	Vollzeitpflege				- 425.000 € 1.301.000 € 876.000 €
<b>Qualität</b> Fallzahlen Fälle inkl. Kostenerstattung Kostenerstattung von anderen Adoption: lfd. Fälle	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>		<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
	125	145		120	114 (31.07.)
	47	50		50	45 (31.07.)
	53	55		55	57 (31.07.)

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2321	Pflegekinderwesen (Vollzeitpflege) einschl. Sonderpflege/ Adoption
<b>Kostenträger</b>	2344	Pflegekinderwesen/Vollzeitpflege (§33 SGB VIII)

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
421191	Kostenbeiträge JuHi außerhalb von Einrichtungen	-67.893,76	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-366.663,25	-330.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00
459110	And.sonst.ordentl.Ertr.verm.Einn.,Rabatt,Nachlässe	-5.252,27	-3.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
	Summe Erträge	-439.809,28	-403.000,00	-425.000,00	-425.000,00	-425.000,00	-425.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	206.193,55	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	925.914,98	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00
533914	Fahrtkosten	230,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533922	Kosten a.v.E.	5.625,77	20.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	6.563,10	6.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
541410	Supervision, Coaching, Mediation	9.150,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	56,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
543120	Bücher, Zeitschriften, CD-Bücher	10,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst	175,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	645,22	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
544110	Versicherungsbeiträge	2.468,30	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
544320	Mitgliedsbeiträge, Umlage LK-Tag	54,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	1.157.086,08	1.292.500,00	1.301.000,00	1.301.000,00	1.301.000,00	1.301.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>717.276,80</b>	<b>889.500,00</b>	<b>876.000,00</b>	<b>876.000,00</b>	<b>876.000,00</b>	<b>876.000,00</b>

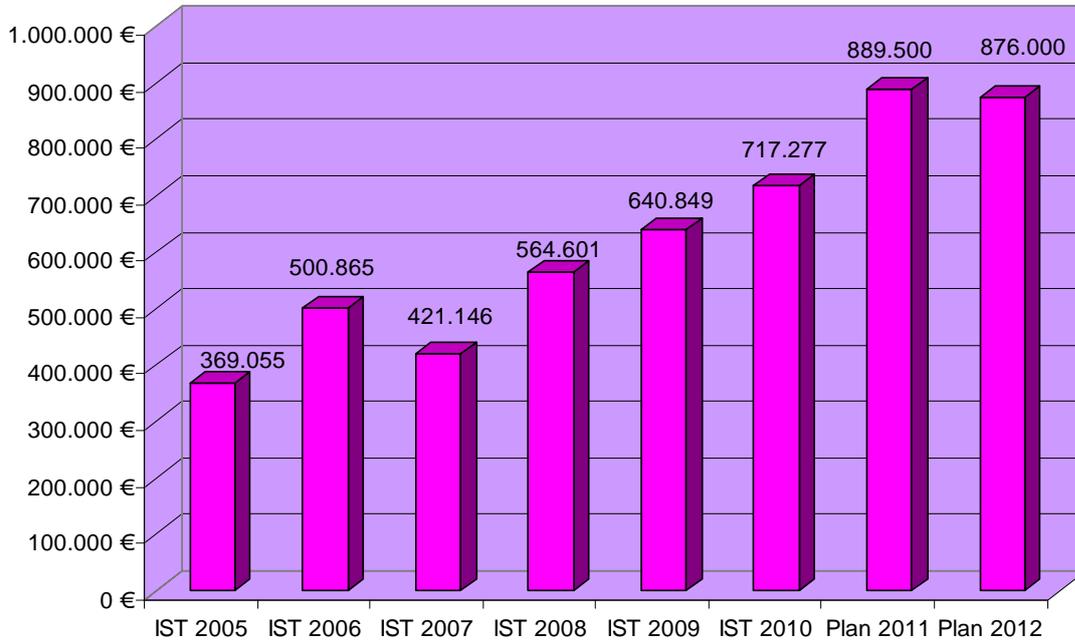
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Personalausstattung:

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 3,0 Stellen bzw. 4.855 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 3,1 Stellen bzw. 5.092 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 3,1 Stellen bzw. 4.969 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,7 Stellen bzw. 4.364 Jahresarbeitsstunden an.  
 2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 3,3 Stellen bzw. 5.207 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 13.500 Euro bzw. 1,5 %.

### Entwicklung der Vollzeitpflege seit 2005:



### Produktbeschreibung KTR 2345 Heimerziehung und betreutes Wohnen (§34 SGB VIII)

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt-Innoring	2320	Heimerziehung und betreutes Wohnen
Kostenträger	2345	Heimerziehung und betreutes Wohnen (§34 SGB VIII)

### Produktinformationen

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b> Was wollen wir erreichen?	Heimerziehung / betreutes Wohnen	Der junge Mensch erhält eine individuelle Förderung außerhalb seines Familiensystems. Ziele sind die Rückkehr in die Herkunftsfamilie, die Integration in eine andere Familie, die selbständige Lebensführung.		In 80 % der Hilfen wird das Ziel erreicht (Ziel im Hilfeplan). In 20% der Hilfen gelingt die Rückkehr in die Herkunftsfamilie, in 20% die Integration in eine andere Familie und in 40% die Verselbständigung.	
<b>Leistungen, Programme</b> Was wollen wir tun?	Heimerziehung / betreutes Wohnen	Junge Menschen erhalten entsprechend ihres Förderbedarfes die geeignete Hilfe.		Anzahl der jungen Menschen nach Alter und Einrichtungsart (Heimerziehung und betreutes Wohnen) - Fallzahlen	36 Heimerziehung 6 Betreutes Wohnen 10 Volljährige = 52 Fälle 47 Fälle gekürzter Eckwert

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012
<b>Prozesse, Strukturen</b> Wie wollen wir es tun?	Heimerziehung / betreutes Wohnen	Der junge Mensch wird so gefördert, dass der Hilfeerfolg zeitnah realisiert werden kann. Dabei stehen ambulante und/oder teilstationäre Hilfen im Vordergrund.		In 80% der stationären Hilfen gab es eine vorangegangene ambulante oder teilstationäre Hilfe. Die durchschnittliche Hilfedauer liegt bei 24 Monaten.	9,5 Monate
<b>Ressourcen</b> Was wenden wir auf?	Heimerziehung / betreutes Wohnen			Ansatz gekürzt 800.000,- €	- 100.000,- € - 100.000,- € - 10.000,- € = 210.000,- € 60.000,- € 1.000.000,- € 100.000,- € =950.000,- €
<b>Quantität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>		<b>Plan Folgejahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Fallzahlen					
Fälle	39	42		39	31 (31.07)

### **Teilergebnisplan**

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2320	Heimerziehung und betreutes Wohnen
<b>Kostenträger</b>	2345	Heimerziehung und betreutes Wohnen (§34 SGB VIII)

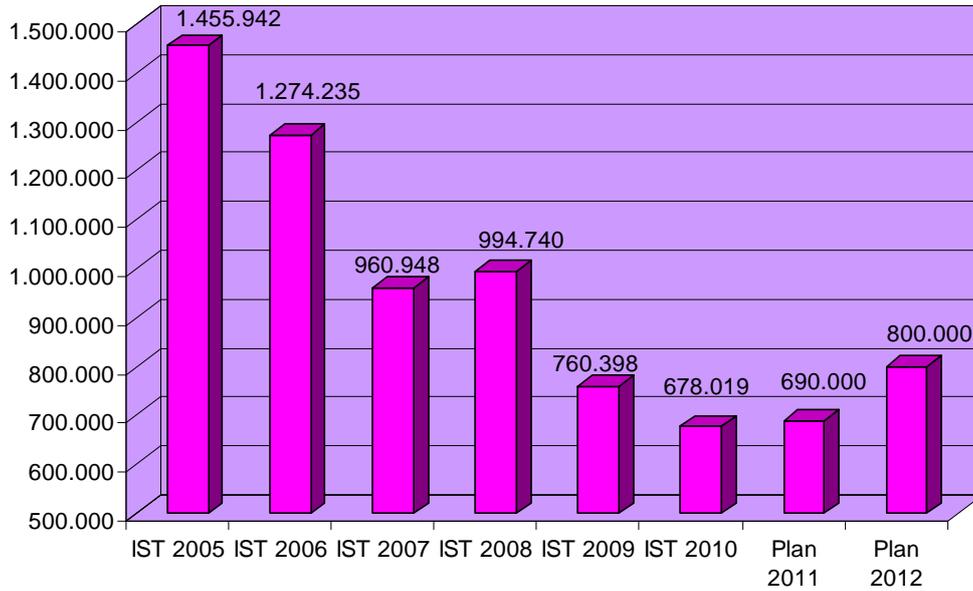
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
422111	Kostenbeitrag Deutsche i.E.	539,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
422191	Kostenbeiträge JuHi in Einrichtungen	-74.179,22	-80.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
422192	Kostenerstattungen JuHi in Einrichtungen	-56.580,00	-100.000,00	-150.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-76.108,86	-50.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
	Summe Erträge	-206.328,48	-230.000,00	-310.000,00	-210.000,00	-210.000,00	-210.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	7.373,33	30.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
533914	Fahrtkosten	512,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533921	Kosten i.E.	876.462,04	890.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00
	Summe Aufwendungen	884.347,37	920.000,00	1.110.000,00	1.110.000,00	1.110.000,00	1.110.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>678.018,89</b>	<b>690.000,00</b>	<b>800.000,00</b>	<b>900.000,00</b>	<b>900.000,00</b>	<b>900.000,00</b>

#### Personalausstattung:

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,5 Stellen bzw. 3.990 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.992 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,2 Stellen bzw. 3.588 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,3 Stellen bzw. 3.698 Jahresarbeitsstunden an.  
 2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,1 Stellen bzw. 3.521 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten steigen gegenüber dem Vorjahr um 190.000 Euro.

Entwicklung der Heimunterbringung seit 2005:



**Produktbeschreibung KTR 2349 Eingliederungshilfe - stationär (§35a SGB VIII)**

<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2329	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
<b>Kostenträger</b>	2349	Eingliederungshilfe - stationär (§35a SGB VIII)

**Produktinformationen**

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2012
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b> Was wollen wir erreichen?	Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen	Der junge Mensch erhält eine individuelle Förderung außerhalb seines Familiensystems. Ziele sind die Rückkehr in die Herkunftsfamilie, die Integration in eine andere Familie, die selbständige Lebensführung.		In 80 % der Hilfen wird das Ziel erreicht (Ziel im Hilfeplan) In 20% der Hilfen gelingt die Rückkehr in die Herkunftsfamilie, in 20% die Integration in eine andere Familie und in 40% die Verselbständigung.	
<b>Leistungen, Programme</b> Was wollen wir tun?	Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen	Junge Menschen erhalten entsprechend ihres Förderbedarfes die geeignete Hilfe.		Anzahl der jungen Menschen nach Alter und Einrichtungsart (Therapeutische oder Heilpädagogische Einrichtung) - Fallzahlen	60 gekürzt 55
<b>Prozesse, Strukturen</b> Wie wollen wir es tun?	Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen	Der junge Mensch wird so gefördert, dass der Hilfeerfolg zeitnah realisiert werden kann. Dabei stehen ambulante und/oder teilstationäre Hilfen im Vordergrund.		In 80% der stationären Hilfen gab es eine vorangegangene ambulante oder teilstationäre Hilfe. Die durchschnittliche Hilfedauer liegt bei 24 Monaten.	
<b>Ressourcen</b> Was wenden wir auf?	Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen			Ansatz gekürzt 1.400.000,- €	200.000,- € 170.000,- €  20.000,- € 1.750.000,- € 250.000,- € = 1.650.000,- €

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Quantität	Ist Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Plan Folgejahr	Ist lfd. Jahr
Fallzahlen	62	60	43	52
Fälle	17	25	12	14 (31.07.)

### **Teilergebnisplan**

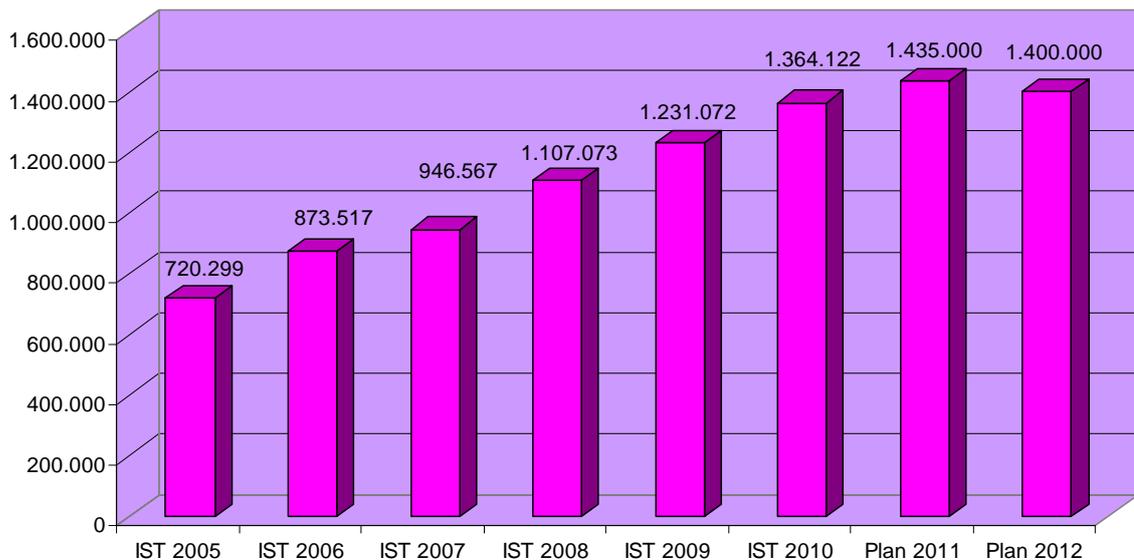
<b>Produktbereich</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt-Innoring</b>	2329	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
<b>Kostenträger</b>	2349	Eingliederungshilfe - stationär (§35a SGB VIII)

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
422191	Kostenbeiträge JuHi in Einrichtungen	-218.224,88	-150.000,00	-250.000,00	-220.000,00	-210.000,00	-200.000,00
422192	Kostenerstattungen JuHi in Einrichtungen	-124.747,00	-100.000,00	-220.000,00	-210.000,00	-200.000,00	-190.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-57.216,86	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-400.188,74	-290.000,00	-470.000,00	-430.000,00	-410.000,00	-390.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	20.026,72	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
533921	Kosten i.E.	810,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533935	Eingliederungshilfe § 35 a	1.743.334,10	1.705.000,00	1.850.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
542920	Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvornahmen	20,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	119,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	1.764.310,77	1.725.000,00	1.870.000,00	2.020.000,00	2.020.000,00	2.020.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>1.364.122,03</b>	<b>1.435.000,00</b>	<b>1.400.000,00</b>	<b>1.590.000,00</b>	<b>1.610.000,00</b>	<b>1.630.000,00</b>

#### **Personalausstattung:**

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.940 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,0 Stellen bzw. 3.325 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,8 Stellen bzw. 2.817 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.685 Jahresarbeitsstunden an.  
 2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 2,3 Stellen bzw. 3.639 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten sinken gegenüber dem Vorjahr um 145.000 Euro bzw. 8,4 %.



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung KTR 2411 Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
 2411 Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)

### Produktinformationen

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Planung 2012
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b> <i>Was wollen wir erreichen?</i>	Pädagogischer Materialverleih	Ausleihe		80 % der Kunden aus dem letzten Jahr leihen sich Material im aktuellen Jahr wieder aus. 20 % der Kunden leihen sich Material über mindestens 10 Jahre lang regelmäßig aus.	80 %  20%
	Ferienprogramm	Information an die Eltern zu Angeboten der Ferienbetreuung		100% der Angebote des Ferienprogramms werden wahrgenommen	100 %
	Mail-Info-Dienst	Information per Mail-Info-Dienst		100 % der Fachkollegen werden per Mail informiert.	100 %
	Zuschüsse an Gemeinden	Information und Beratung		Anzahl der Anträge	0
	Zuschüsse an sonstige Träger	Information und Beratung		Anzahl der Anträge	3
<b>Leistungen, Programme</b> <i>Was wollen wir tun?</i>	Pädagogischer Materialverleih	Zugang zu / Förderung von Vereinsaktivitäten und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche		260 Ausleihen pro Jahr	260
	Ferienprogramm	Kindern und Jugendlichen wird die Teilhabe an Ferienprogrammen ermöglicht		Anzahl der Plätze Anzahl der Teilnehmer	
	Mail-Info-Dienst	Sicherstellung der zeitnahen und gleichen Fachinformation an Fachkollegen (auch anderer Berufsgruppen, z. B. Lehrer) zur Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit		80 % der Fachkollegen fühlen sich durch das Angebot gut informiert (Abfrage in Fachgesprächen)	100%
	Zuschüsse an Gemeinden	Sicherstellung der Jugendarbeit durch Bezuschussung der Räume (Investitionskosten)		Anzahl der Treffpunkte	0
	Zuschüsse an freie Träger	Sicherstellung der Jugendarbeit durch Bezuschussung der Räume (Investitionskosten)		Anzahl der Treffpunkte	3
<b>Prozesse, Strukturen</b> <i>Wie wollen wir es tun?</i>	Pädagogischer Materialverleih	Aktualisierung des Angebotes Angebot attraktiv gestalten Sponsorensuche für Neuanschaffungen Einnahme von Spenden		Anzahl der Ausleihen Anzahl der Nutzer/innen x Euro Spendeneinnahme alle 4 Jahre Finanzierung von bis zu 2 neuen Großgeräten durch Sponsoren	260 Nutzer x 5,- € Schutzgebühr = 1.300,- €
	Ferienprogramm	Erstellung einer Broschüre mit Ferienangeboten, Veröffentlichung im Internet und in Papierform Verteilung an öffentliche Einrichtungen und Gemeinden Anfragen beantworten Vermittlung von Plätzen		1x jährlich Erscheinung bis Ostern Auflage 5.000 Anzahl der Anfragen x vermittelte Anfragen	1  Auflage 5.000
	Mail-Info-Dienst	eingehende Informationen zusammenfassen neue Informationsquellen erschließen regelmäßig (1x monatlich) per Mail informieren		80 % der Fachkollegen fühlen sich durch das Angebot gut informiert (Abfrage in Fachgesprächen)	80 %
	Zuschüsse an Gemeinden	Informationsveranstaltungen mit dem KJR Verteilung der Richtlinienregelmäßige Bearbeitung und Auszahlung		Veranstaltungen und Verteilung Richtlinien nach Änderungen und nach Wunsch der Gemeinden ordnungsgemäße Einreichung des Verwendungsnachweises in 100 % der Fälle Auszahlung spätestens nach 4 Monaten	1

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Zielfelder	Prozessebene	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Planung 2012
	Zuschüsse an freie Träger	Informationsveranstaltungen mit dem KJR Verteilung der Richtlinien regelmäßige Bearbeitung und Auszahlung		Veranstaltungen und Verteilung Richtlinien nach Änderungen und nach Wunsch der Gemeinden ordnungsgemäße Einreichung des Verwendungsnachweises in 100 % der Fälle Auszahlung spätestens nach 4 Monaten	1
Ressourcen Was wenden wir auf?	Pädagogischer Materialverleih	Personalaufwand Sachaufwand für Mieten, Anschaffungen, Verwaltung			6000,- €Miete 900,- € sonstiger Sachaufwand
	Ferienprogramm	Personalaufwand, Sachaufwand (Broschürendruck, Versand)			4.000,- €
	Mail-Info-Dienst	Personalaufwand			
	Zuschüsse an Gemeinden	Investitionssumme Personalaufwand			
	Zuschüsse an freie Träger	Investitionssumme Personalaufwand			54.000,- €

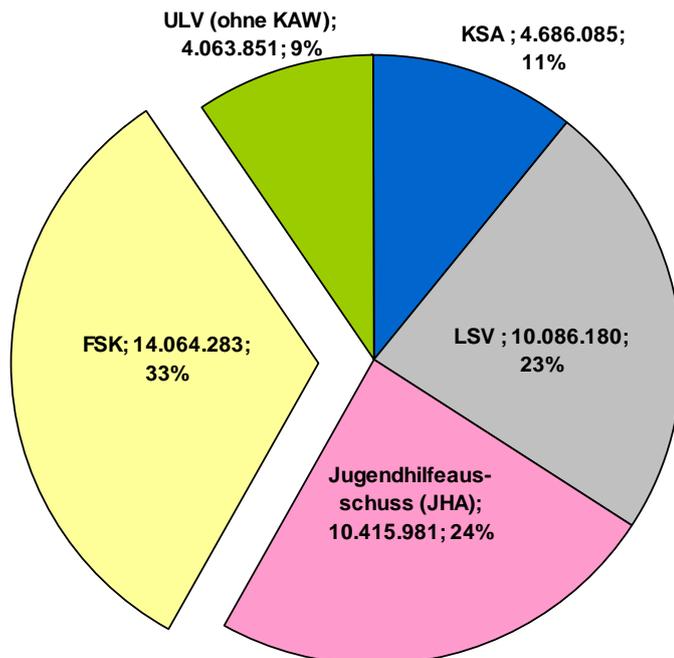
### Personalausstattung:

2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 8.822 Jahresarbeitsstunden an.

## Fachausschussbudget 040/045 Ausschuss für Familie, Schule, Soziales (FSK)

Teilbudget 040		Teilbudget 040	
110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises	835	Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)
114	Sport und Kultur, Gastschüler	870	Landwirtschaftsschule Ebersberg
116	Medienzentrale	875	FOS/BOS Erding
202	Familienbeauftragte	<b>Teilbudget 045</b>	
205	Gleichstellungsstelle	119	Schulen
210	Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungen	820	Realschule Ebersberg
220	Sozialamt - örtlicher Träger	830	Realschule Markt Schwaben
221	Sozialamt - überörtlicher Träger	833	Realschule Poing
250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales	840	Gymnasium Grafing
310	Ausländer- und Personenstandswesen	850	Gymnasium Vaterstetten
700	Fachabteilung 5, Gesundheit	860	Gymnasium Markt Schwaben
710	Betreuungsstelle	865	Gymnasium Kirchseeon
		880	Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing
		890	Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing

Mitglieder des FSK-Ausschusses:			
Susanne Linhart	CSU	Dieter Kämpf	SPD
Florian Alte	CSU	Thomas Kroll	SPD
Andreas Lenz	CSU	Doris Häuser	Grüne
Johann Schwaiger	CSU	Reinhard Oellerer	Grüne
Hans Vollhardt	CSU	Georg Reitsberger	FW
Renate Will	FDP	Gerd Gietl	FW

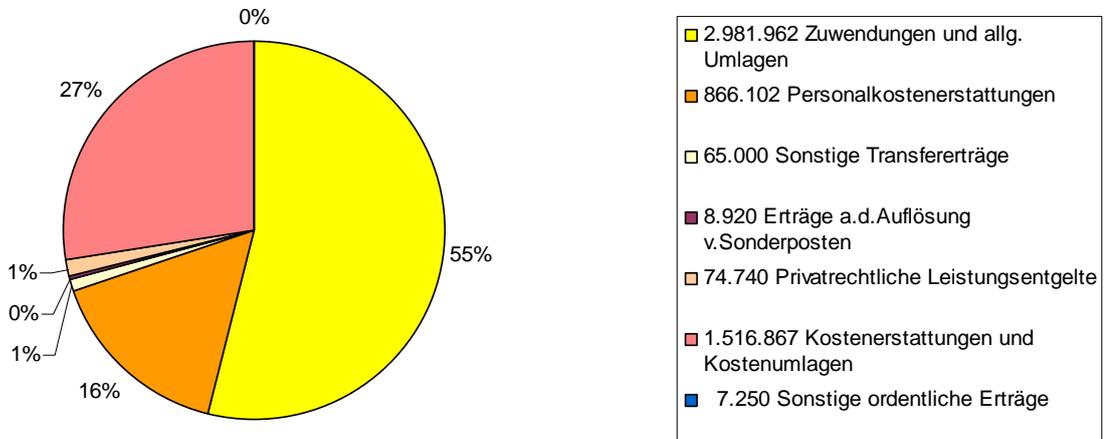


Im FSK-Ausschuss werden 33 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (14.064.283 Euro) des Kreishaushalts bewirtschaftet.

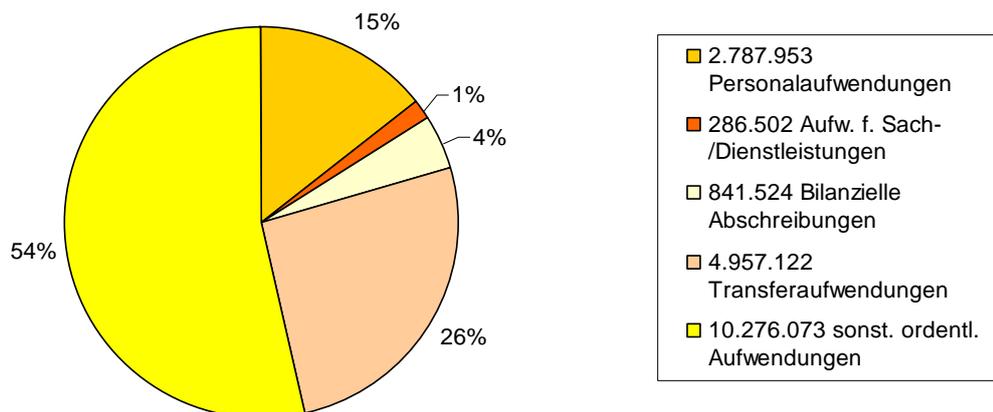
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Den größten Anteil an den Erträgen machen mit 55 % die Zuwendungen aus. Bei den Aufwendungen sind 26 % Transferaufwendungen und 54 % sonst. Aufwendungen, die Personalkosten sind hier mit 15 % des Teilbudget eher untergeordnet.

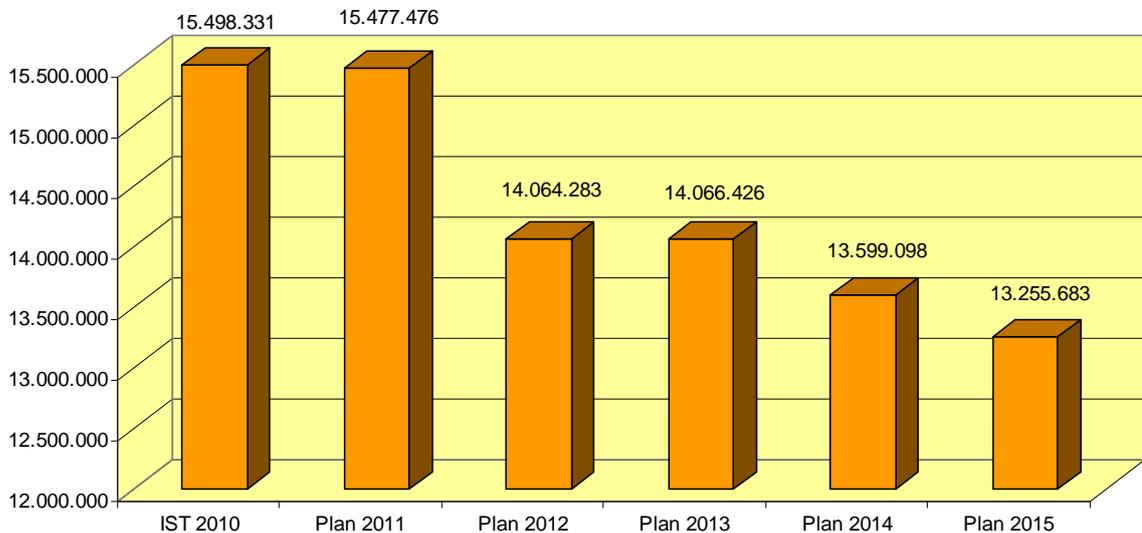
### Ertragsarten in Prozent



### Aufwandsarten in Prozent



### Entwicklung des Ergebnisses



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Investitionen in der Zuständigkeit des FSK-Ausschusses:

	Investitionen 2012	Zum Vergleich Investitionen 2011
<b>Kreis- und Strategieausschuss</b>	<b>11.330.582</b>	<b>9.826.340</b>
Jugendhilfeausschuss	0	0
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	541.300	2.226.600
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.177.380	1.508.740
ULV-Ausschuss	1.957.700	3.014.500
	+ KAW 33.000	+ KAW 303.000
LSV-Ausschuss	17.970.030	16.263.606
<b>Summe</b>	<b>33.009.992</b>	<b>33.142.786</b>

Im FSK-Ausschuss werden Investitionen in Höhe von 1.718.680 Euro bewirtschaftet, das sind 2.016.660 Euro weniger als im Vorjahr.

Details können dem Investitionsprogramm entnommen werden.

### Die Investitionen 2012 des FSK im Gesamtüberblick:

Realschule Ebersberg incl. Erstausrüstung	29.000	Zweckverbandsrealschule Vaterstetten	0
Realschule Markt Schwaben	8.350	Investitionszuweisung FOS/BOS Erding	503.000
Realschule Poing	525.000	Sonstiges, insb. EDV, Ausstattung	38.300
Gymnasium Grafing	173.150	<b>Summe (Sonstiges)</b>	<b>541.300</b>
Gymnasium Vaterstetten	133.320		
Gymnasium Markt Schwaben	28.100		
Gymnasium Kirchseeon	59.000		
SFZ Grafing	41.950		
SFZ Poing	9.000		
Schulen	170.510		
<b>Summe</b>	<b>1.177.380</b>		

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2010 bis 2014 (nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

FL = Freiwillige Leistung, z.Teil aber nur Teile des Produktes

KTR	FL	Name	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Ausschuss für Familie, Schulentwicklung, Schulbudgetierung, Soziales, Kultur und Sport (FSK)</b>							
1141	FL	Sportförderung; incl. Turnhallen	628.000	565.200	586.200	566.200	551.200
1142	FL	Kulturförderung	151.175	124.580	124.290	124.290	124.290
1145		Gastschüler	3.222.100	3.276.450	3.276.450	3.276.450	3.276.450
1152	FL	Öffentlichkeitsarbeit	26.734	18.061	28.050	18.050	28.050
1155	FL	Messen, Ausstellungen	22.295	842	1.932	804	0
1192		Ganztagsbetreuung	235.390	173.950	199.600	206.000	206.000
1193		Mittagsbetreuung	13.420	55.155	59.825	60.505	61.185
1195		Förderung der Jugendsozialarbeit	50.280	114.650	115.200	156.560	157.120
1373		Büchergeld	89.050	64.960	39.400	38.000	0
1374		Seminarschulbedarf	3.018	3.098	2.112	1.286	944
2114		Kriegsopferfürsorge	-12.000	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
2132		Belegung von Sozialwohnungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
2211		Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	262.500	189.500	189.500	189.500	189.500
2212		Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtung (Unterbr. In Alten- u. Pflegeheimen)	91.500	7.000	7.000	7.000	7.000
2214		HLU in Sonderfällen - Mietschulden	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2221		Einmalige Beihilfen nach § 31 SGB XII	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2230		Hilfe bei Krankheit und vorbeugende Gesundheitshilfe (ambulant)	125.500	124.500	124.500	124.500	124.500

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

KTR	FL	Name	2011	2012	2013	2014	2015
2231		Hilfe bei Krankheit und vorbeugende Gesundheitshilfe (stationär)	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
2234		Krankenversorgung LAG	20.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2235		Pflegestufe I	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2236		Pflegestufe II	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2237		Pflegestufe III	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2238		Sonstige Pflegeleistungen	143.000	254.000	284.000	304.000	304.000
2248		Hilfe zur Abdeckung von Bestattungskosten	11.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2252		Durchführung von Forderungen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
2253		Unterhalt	-33.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
2261		Behindertenbeauftragte für den LK EBE	15.280	13.280	23.280	23.280	23.280
2262		Heimgesetz	-4.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
2264		Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung	736.000	774.500	774.500	774.500	774.500
2265		Grundsicherung im Alter	654.000	170.500	-329.500	-779.500	-779.500
2273		Leistung b. Krankheit Schwangerschaft und Geburt	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2281		Seniorenpolitisches Gesamtkonzept	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2282		Investitionskostenförderung	130.373	130.082	129.490	130.079	124.501
2292		Wohnungslosenhilfe	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
2293		Frauennotruf Ebersberg	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
2294		Frauenhausverbund EBE/ED/FS	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
2295	FL	Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL)	80.000	70.000	70.000	70.000	70.000
2296		Schuldnerberatung	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
2511		Kosten der Unterkunft (KdU)	5.603.300	5.261.180	5.519.040	5.629.051	2.741.265
2522		Wohnungsbeschaffungskosten (außer Kaution)	34.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2531		Unterhalt	-67.630	-62.230	-58.230	-58.860	-12.540
2541		Einmalige Beihilfen (laufende Fälle)	78.000	89.500	89.500	89.500	89.500
2551		Prüfung von Mietnebenkosten	88.830	67.480	68.790	6.960	7.040
2552		Forderungen Landkreis (JC)	24.370	4.010	4.090	4.170	4.250
3111		Aufenthaltsregelungen für Ausländer	-13.800	-39.450	-39.450	-39.450	-39.450
3114		Verpflichtungserklärungen	-16.500	-13.800	-15.000	-15.000	-15.000
3124		Einbürgerungen	-14.041	-12.656	-13.341	-14.000	-14.000
8703		Hauswirtschaftsschule	20.687	6.760	11.363	6.760	11.254
8704		Kantine	38.488	1.097	95	96	95

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	101	Gastschüler-Sport-Kultur
<b>Kostenstellen (HH)</b>	110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Folgende Kostenstellen werden hier zusammengefasst:	
	<b>Kostenstelle 110:</b>	Zentrale Angelegenheiten des Kreises mit folgendem Produkt Öffentlichkeitsarbeit und Befragungen (Bürgerbefragung, Mitarbeiterbefragung, Mandatsträgerbefragung)
	<b>Kostenstelle 116:</b>	Medienzentrale

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	101	Gastschüler-Sport-Kultur
<b>Kostenstellen (HH)</b>	110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-1.242,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-748,30	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.040,30</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
110	- Personalaufwendungen	103.788,94	105.580,00	108.030,00	109.140,00	110.260,00	111.390,00
120	- Versorgungsaufwendungen	6.593,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.560,69	6.480,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	115.217,82	69.386,61	30.640,16	3.679,52	2.760,23	1.768,01
143	- Transferaufwendungen	5.041,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.235,14	84.090,00	55.180,00	62.890,00	53.450,00	63.510,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>273.436,83</b>	<b>265.536,61</b>	<b>199.450,16</b>	<b>181.309,52</b>	<b>172.070,23</b>	<b>182.268,01</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>270.396,53</b>	<b>265.236,61</b>	<b>199.450,16</b>	<b>181.309,52</b>	<b>172.070,23</b>	<b>182.268,01</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>270.396,53</b>	<b>265.236,61</b>	<b>199.450,16</b>	<b>181.309,52</b>	<b>172.070,23</b>	<b>182.268,01</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.880,00	-2.440,00	-2.480,00	-2.480,00	-2.480,00	-2.480,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>265.519,53</b>	<b>262.796,61</b>	<b>196.970,16</b>	<b>178.829,52</b>	<b>169.590,23</b>	<b>179.788,01</b>

### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kostenstelle 110:	0,5/520	0,6/900	1,8/2.900	1,4/2.160	1,2/1.950	1,3/2.050	1,3/2.050
Kostenstelle 116:	1,5/2.450	1,4/2.150	1,2/1.960	1,2/1.930	1,1/1.770	1,1/1.770	1,1/1.770

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 040 Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)  
**Fachabteilung** 101 Gastschüler-Sport-Kultur  
**Kostenstellen (HH)** 110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-5.081,16	-7.000,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.081,16</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-5.500,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-5.081,16</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>-5.500,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
110-0016 Zimmerausstattung	-1.269	-1.500 0	0	0	0 0	-6.040	-14.565
116-0001 Medienzentrale: Budget	-1.056	-5.500 -5.500	0	-5.500	-5.500 -5.500	-59.000	-20.812

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 114 Sport und Kultur, Gastschüler

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	101	Gastschüler-Sport-Kultur
<b>Kostenstellen (HH)</b>	114	Sport und Kultur, Gastschüler

### Produktinformationen

<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> 	<p><b>Kostenstelle 114:</b></p> <p><b>Sportförderung</b> Im Rahmen der Kreissportförderrichtlinien unterstützt der Landkreis den Jugendsport in den Sport- und Schützenvereinen sowie – zusammen mit den Gemeinden und dem Freistaat Bayern - den Einsatz qualifizierter Übungsleiter. Die jährliche Sportlehreung und das Kreissport- und das Kreisskispportfest fördern die Motivation der Aktiven. Auch die Arbeit des BLSV-Kreis 17 Ebersberg wird unterstützt. Herausragender Bestandteil der Sportförderung ist die Beteiligung des Landkreises und der Stadt Grafing an den Betriebs- und Investitionskosten der Grafinger Kunsteishalle. Der EHC Klostersee e.V. erhält jährlich rund 95.000 EURO an Kreiszuschüssen.</p> <p><b>Kulturförderung</b> Nach der teilweisen Abkehr von den bisherigen Dauerbezuschussungen entscheidet der FSK-Ausschuss jährlich über die Anträge auf Kulturförderung. Die Kreiskulturförderrichtlinien bieten erstmals auch neuen Initiativen eine Chance auf finanzielle Unterstützung. Neben den Einzelzuschüssen setzen Wettbewerbe wie der Heimatkundliche Wettbewerb, der Blumenschmuckwettbewerb und der Jugendmusikwettbewerb Akzente in der Kulturförderung.</p> <p><b>Interne Leistungsverrechnung</b> Die kostenfreie Nutzung des Brennereigebäudes, des Sportbüros sowie der Klassenzimmer und Sporthallen an kreiseigenen Schulen wird durch die interne Verrechnung der entgangenen Mietzahlungen mit der Liegenschaftsverwaltung ausgewiesen.</p>
--	---

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	101	Gastschüler-Sport-Kultur					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	114	Sport und Kultur, Gastschüler					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-12,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
110	- Personalaufwendungen	8.376,65	16.360,00	18.850,00	19.050,00	19.250,00	19.450,00
120	- Versorgungsaufwendungen	665,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.985.610,62	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	154,00	158,62	155,00	14,43	0,00	0,00
143	- Transferaufwendungen	254.431,20	293.010,00	273.830,00	288.830,00	268.830,00	253.830,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.390,22	3.740.570,00	3.854.070,00	3.854.070,00	3.854.070,00	3.854.070,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.257.627,74</b>	<b>4.050.598,62</b>	<b>4.146.905,00</b>	<b>4.161.964,43</b>	<b>4.142.150,00</b>	<b>4.127.350,00</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>4.257.615,47</b>	<b>4.050.598,62</b>	<b>4.146.905,00</b>	<b>4.161.964,43</b>	<b>4.142.150,00</b>	<b>4.127.350,00</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>4.257.615,47</b>	<b>4.050.598,62</b>	<b>4.146.905,00</b>	<b>4.161.964,43</b>	<b>4.142.150,00</b>	<b>4.127.350,00</b>
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	396.151,16	480.225,00	408.030,00	413.740,00	413.740,00	413.740,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>4.653.766,63</b>	<b>4.530.823,62</b>	<b>4.554.935,00</b>	<b>4.575.704,43</b>	<b>4.555.890,00</b>	<b>4.541.090,00</b>

### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Kostenstelle 114:	0,4/630	0,5/725	0,9/1.570	0,9/1.480	0,9/1.540	0,9/1.540	0,9/1.520

Keine Investitionen in diesem Teilplan.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenträger 1145 Gastschüler

<b>Produktbereich</b>	21	Schulträgeraufgaben- allgemeinbildende Schulen
<b>Produktgruppe</b>	243	Sonstige schulische Aufgaben
<b>Produkt-Innoring</b>	1127	Gastschulverhältnisse
<b>Kostenträger</b>	1145	Gastschüler

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Regelung und finanzielle Abwicklung der Gastschulverhältnisse mit anderen Schulaufwandsträgern; Feststellung und Rechnungsstellung aller erstattungspflichtigen Schüler an den landkreiseigenen, weiterführenden Schulen; Festsetzung des Kostenersatzes und Rechnungsstellung der Gastschüler an Sonderpädagogischen Förderzentren des Landkreises (Spitzabrechnung), Prüfung der Zahlungspflicht; Erlass von Bescheiden, Schulsprengel					
<b>Allgemeine Ziele</b>	Sicherstellung der Einhaltung von Schulsprengeln; Sicherstellung der Überprüfung von Gastschulverhältnissen; Sicherstellung der fristgerechten Überweisung von Gastschulbeiträgen					
<b>Künftige Entwicklung</b>	Bei den Aussagen für die Gastschüler muss man berücksichtigen, dass sich die Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wiederum erhöht hat.					
<b>Erläuterungen</b>	Andererseits muss jedoch festgestellt werden, dass durch steigende Schülerzahlen und weniger vorhandene Ausbildungsplätze Schüler vermehrt weiterführende Schulen besuchen (Fachoberschulen, Wirtschaftsschulen, Berufsfachschulen). Da es solche Schulen im Landkreis nicht gibt und diese mit Vollzeitunterricht verbunden sind, ist in diesen Bereichen mit einer Steigerung der Gastschulbeiträge zu rechnen.					
<b>Auftragsgrundlage</b>	BayEUG, GastSchuV, BaySchFG, AVBaySchFG, BayLWG; Beschluss KA vom 14.06.1994					
<b>Quantität</b>	<b>IST 2007</b>	<b>IST 2008</b>	<b>IST 2009</b>	<b>IST 2010</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2012</b>
Gastschulverhältnis	2.920	3.171	2.974	3.305	3.200	3.300

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	21	Schulträgeraufgaben- allgemeinbildende Schulen					
<b>Produktgruppe</b>	243	Sonstige schulische Aufgaben					
<b>Produkt-Innoring</b>	1127	Gastschulverhältnisse					
<b>Kostenträger</b>	1145	Gastschüler					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
414210	Zuweisungen v. Gden.u.Gde.verb.	-506.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-1.108,51	-510.900,00	-569.550,00	-569.550,00	-569.550,00	-569.550,00
	Summe Erträge	-507.858,51	-510.900,00	-569.550,00	-569.550,00	-569.550,00	-569.550,00
545231	Gastschulbeitrag, Realschulen	127.200,00	110.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
545232	Gastschulbeitrag, Gymnasium	437.475,49	475.000,00	420.000,00	420.000,00	420.000,00	420.000,00
545233	Gastschulbeitrag, Berufsschulen	2.619.601,05	2.400.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
545234	Gastschulbeitrag, Berufsfachschulen	305.473,80	260.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
545235	Gastschulbeitrag, Fachakademien	69.259,38	80.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
545236	Gastschulbeitrag, Fachschulen	90.427,24	60.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
545237	Gastschulbeitrag, Fach-/Berufsoberschulen	329.747,39	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00
545239	Gastschulbeitrag, Förderschulen	6.426,27	8.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	Summe Aufwendungen	3.985.610,62	3.733.000,00	3.846.000,00	3.846.000,00	3.846.000,00	3.846.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>3.477.752,11</b>	<b>3.222.100,00</b>	<b>3.276.450,00</b>	<b>3.276.450,00</b>	<b>3.276.450,00</b>	<b>3.276.450,00</b>

76 % der Gastschulbeiträge fließen in Berufsschulen.

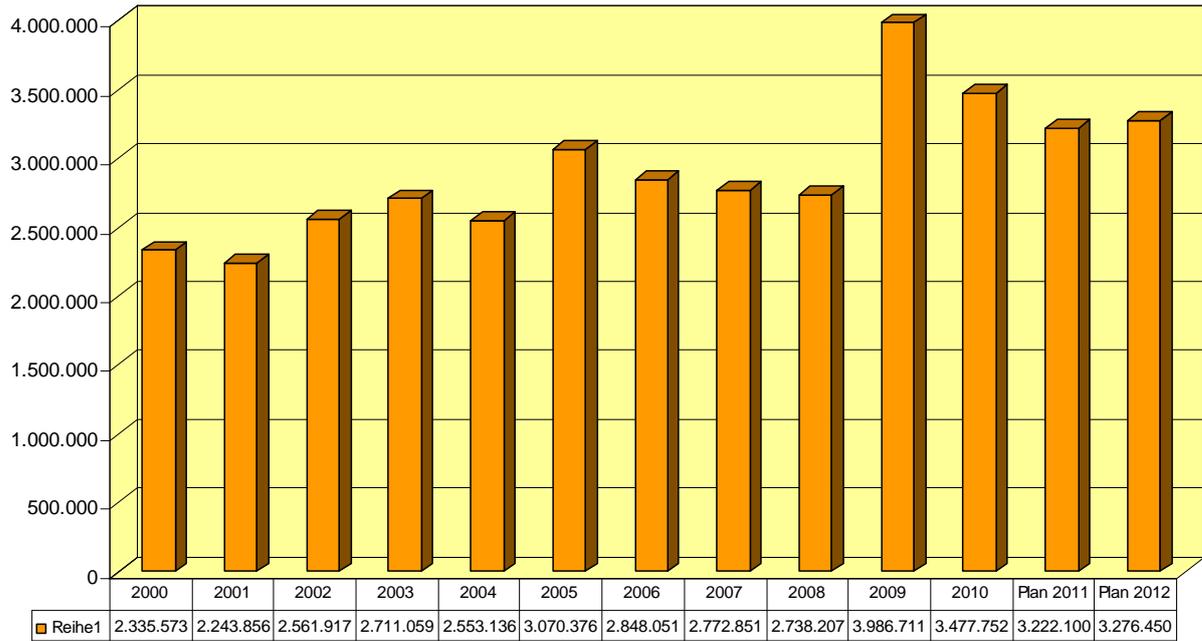
#### Personalausstattung:

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 810 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 810 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 880 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 880 Jahresarbeitsstunden an.  
 2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 880 Jahresarbeitsstunden an.

Die direkten Produktkosten **steigen** gegenüber dem Vorjahr um 54.350,00 Euro.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Entwicklung der Gastschulbeiträge seit 2000:



2009 fand eine Nachberechnung von Gastschulbeiträgen durch die Landeshauptstadt München statt. In der Folge mussten die Haushaltsansätze deutlich angehoben werden. 2013 wird wiederum mit einer Nachberechnung durch die Landeshauptstadt München gerechnet.

76 % der Gastschulbeträge sind für die Berufsschulen aufzuwenden.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 202 Familienbeauftragte/Gleichstellung

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	202	Familienbeauftragte/Gleichstellung

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:



**Gleichstellungsstelle KST 202:**

Gleichstellung im Landkreis (Pflichtaufgabe des Landkreises nach Art. 20 Abs. 1 Satz 1 Bayerisches Gleichstellungsgesetz), Gleichstellung für Bürgerinnen im Landkreis (Beratung/Vermittlung in gleichstellungsrelevanten Fragen; Unterstützung gleichstellungspolitischer Aktivitäten im Landkreis)

**Familienbeauftragte KST 205:**

Beratung und Vermittlung für alle Fragen und Bedürfnisse von Familien im Landkreis und Vernetzung familienfördernder Maßnahmen; Koordination des Ebersberger Familientisches.

Anzahl der durchgeführten Beratungen:

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
94	136	142	195	235	389	436	351 (wg. Ausbildung AL II)

Die Landkreise München, Traunstein sowie die Stadt Regensburg haben ebenfalls die Stelle einer Familienbeauftragten eingerichtet.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	202	Familienbeauftragte/Gleichstellung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-340,00	-350,00	-360,00	-370,00	-380,00	-390,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-962,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.302,56</b>	<b>-350,00</b>	<b>-360,00</b>	<b>-370,00</b>	<b>-380,00</b>	<b>-390,00</b>
110	- Personalaufwendungen	48.844,53	49.120,00	50.400,00	50.910,00	51.440,00	51.970,00
120	- Versorgungsaufwendungen	3.792,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255,17	1.150,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	707,00	485,74	42,00	43,26	44,10	44,94
143	- Transferaufwendungen	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.066,83	13.300,00	13.600,00	13.600,00	13.600,00	13.600,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>65.966,28</b>	<b>64.055,74</b>	<b>65.442,00</b>	<b>65.953,26</b>	<b>66.484,10</b>	<b>67.014,94</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>64.663,72</b>	<b>63.705,74</b>	<b>65.082,00</b>	<b>65.583,26</b>	<b>66.104,10</b>	<b>66.624,94</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>64.663,72</b>	<b>63.705,74</b>	<b>65.082,00</b>	<b>65.583,26</b>	<b>66.104,10</b>	<b>66.624,94</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>64.663,72</b>	<b>63.705,74</b>	<b>65.082,00</b>	<b>65.583,26</b>	<b>66.104,10</b>	<b>66.624,94</b>

### Personalausstattung:

Personen/Jahresarbeitsstunden:	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gleichstellungsstelle KST 205:	1/420	1/420	1/420	1/420	1/420	1/420	1/420
Familienbeauftragte KST 202:	1/1.000	1/1.200	1/1.200	1/1.200	1/1.200	1/1.200	1/1.200

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 210 Bes. soz. Angelegenh., Wohngeld

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	210	Bes. soz. Angelegenh., Wohngeld

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>In der Kostenstelle 210 „Besondere soziale Angelegenheiten, staatliches Versicherungsamt und Wohnungswesen“ sind folgende Produkte enthalten:</p> <p>Die <b>Besonderen Sozialleistungen</b> umfassen die Ausbildungsförderung für Schüler (BAföG) und die Förderung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen (sog. „Meister-BAföG“), Leistungen für Wehr- und Zivildienstpflichtige und ihrer Angehörigen und besondere und ergänzende Hilfen für Kriegsbeschädigte und ihrer Hinterbliebenen (Kriegsopferfürsorge).</p> <p>Das <b>Staatliche Versicherungsamt</b> hat Wegweiserfunktionen in allen sozialen Angelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch. Es werden umfassende Auskünfte und Beratungen insbesondere in Rentenangelegenheiten angeboten, für die Leistungsträger (Rentenanstalten) werden die sogenannten Vorarbeiten geleistet (Rentenanträge, Kontenklärungen etc.). Im Bereich der privaten Pflegeversicherung werden bei Beitragsrückständen Ordnungswidrigkeitenverfahren durchgeführt.</p> <p>Das <b>Wohnungswesen</b> befasst sich mit den Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, mit der Belegung von Sozialwohnungen und der dazu gehörenden Bestandsverwaltung und Nutzungsüberwachung sowie der Beratung und Recherche bei Fragen zum Mietwucher (Mieter und/oder Vermieter) anhand eventueller Mietspiegel im privatrechtlichen Bereich (Wirtschaftsstrafrecht).</p> <p>Sinkender Bestand an Sozialwohnungen - Prognose                  Jahr: 2000 2009 2012 2013 2021 2026 2031                  Bestand: 1.263 749 662 650 577 404 259</p>
-------------------------	---

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	200	Sozialamt, Wohnungswesen					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	210	Bes. soz. Angelegenh., Wohngeld					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-3.918,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-3.845,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-58,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.551,15	-14.500,00	-11.400,00	-10.700,00	-10.700,00	-10.700,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.468,99	0,00	-5.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-21.842,25</b>	<b>-18.000,00</b>	<b>-19.900,00</b>	<b>-18.200,00</b>	<b>-18.200,00</b>	<b>-18.200,00</b>
110	- Personalaufwendungen	363.169,84	431.880,00	446.720,00	451.830,00	393.830,00	397.790,00
120	- Versorgungsaufwendungen	24.392,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.658,46	16.500,00	13.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	2.308,00	2.158,92	2.198,94	1.399,77	1.341,32	1.262,60
143	- Transferaufwendungen	6.261,02	14.000,00	31.500,00	35.500,00	35.500,00	35.500,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.777,78	2.850,00	2.350,00	2.850,00	2.850,00	2.850,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>411.567,54</b>	<b>467.388,92</b>	<b>496.268,94</b>	<b>506.079,77</b>	<b>448.021,32</b>	<b>451.902,60</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>389.725,29</b>	<b>449.388,92</b>	<b>476.368,94</b>	<b>487.879,77</b>	<b>429.821,32</b>	<b>433.702,60</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>389.725,29</b>	<b>449.388,92</b>	<b>476.368,94</b>	<b>487.879,77</b>	<b>429.821,32</b>	<b>433.702,60</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	828,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>828,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>390.553,59</b>	<b>449.388,92</b>	<b>476.368,94</b>	<b>487.879,77</b>	<b>429.821,32</b>	<b>433.702,60</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 040 Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)  
**Fachabteilung** 200 Sozialamt, Wohnungswesen  
**Kostenstellen (HH)** 210 Bes. soz. Angelegenh., Wohngeld

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.049,00	0,00	-800,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	-19.000,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.049,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-1.049,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
210-0001 Software WBV - Wohnberechtigungsverwaltung	0	0 -11.300	0	0	0 0	-11.300	0
210-0002 Software „Die elektronische Wohngeldakte“ AKDB	0	0 -7.700	0	0	0 0	-7.700	0
210-0007 Zimmerausstattung	0	0 -800	0	0	0 0	-800	-4.503

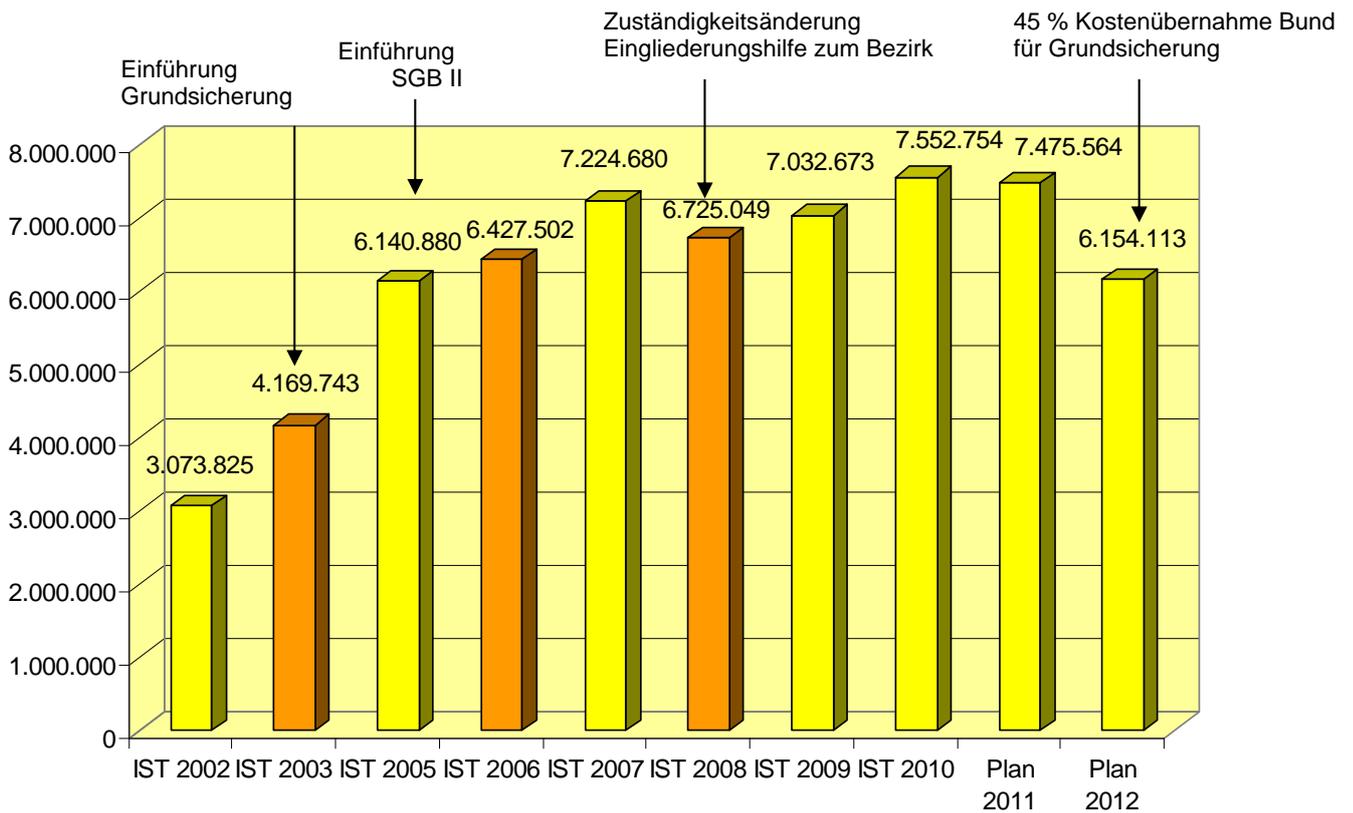
### **Personalausstattung:**

	2006	2008	2009	2010	2011	2012
Personen/Jahresarbeitsstunden:	10/12.920	11/14.760	11/14.390	11/14.390	10/12.790	10/12.790

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Berechnung der Veränderungen der Sozialausgaben seit der Einführung der Grundsicherung und des SG II im Landkreis Ebersberg

	IST 2002	IST 2003	IST 2005	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	Plan 2011	Plan 2012
Sozialhilfe Rest Nettobedarf	3.073.825	3.832.808	1.659.861	1.800.006	1.979.921	1.440.615	1.197.197	1.349.018	1.509.401	1.477.200
Netto Grundsicherung		336.935	968.669	1.194.916	1.423.914	1.352.781	1.367.665	1.503.371	1.390.000	945.000
<b>Netto Sozialhilfe</b>	<b>3.073.825</b>	<b>4.169.743</b>	<b>2.628.530</b>	<b>2.994.921</b>	<b>3.403.834</b>	<b>2.793.396</b>	<b>2.564.862</b>	<b>2.852.389</b>	<b>2.899.401</b>	<b>2.422.200</b>
ALG II (KdU) Netto (KST 250)			3.512.350	3.432.581	3.820.845	3.931.653	4.467.811	4.700.365	4.576.163	3.731.913
<b>Summe Sozialhilfe mit SGB II</b>	<b>3.073.825</b>	<b>4.169.743</b>	<b>6.140.880</b>	<b>6.427.502</b>	<b>7.224.680</b>	<b>6.725.049</b>	<b>7.032.673</b>	<b>7.552.754</b>	<b>7.475.564</b>	<b>6.154.113</b>



**Produktbeschreibung Kostenstellen 220 Sozialamt**

Fachausschussbudget	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
Fachabteilung	200	Sozialamt, Wohnungswesen
Kostenstellen (HH)	220	Sozialamt

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Die Kostenstelle 220 ist für den Vollzug des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuch (SGB XII) zuständig. Das SGB XII beinhaltet folgende Leistungsbereiche:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

**Pro-Kopf-Sozialausgaben in den Landkreisen:**

Sozialhilfeträger	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>LK Ebersberg</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>17</b>
LK Eichstätt	6	8	10	8	9	9
LK Erding	16	20	21	12	14	16
LK Freising	17	19	19	14	12	13
LHS München	90	131	112	95	116	123
LK						19

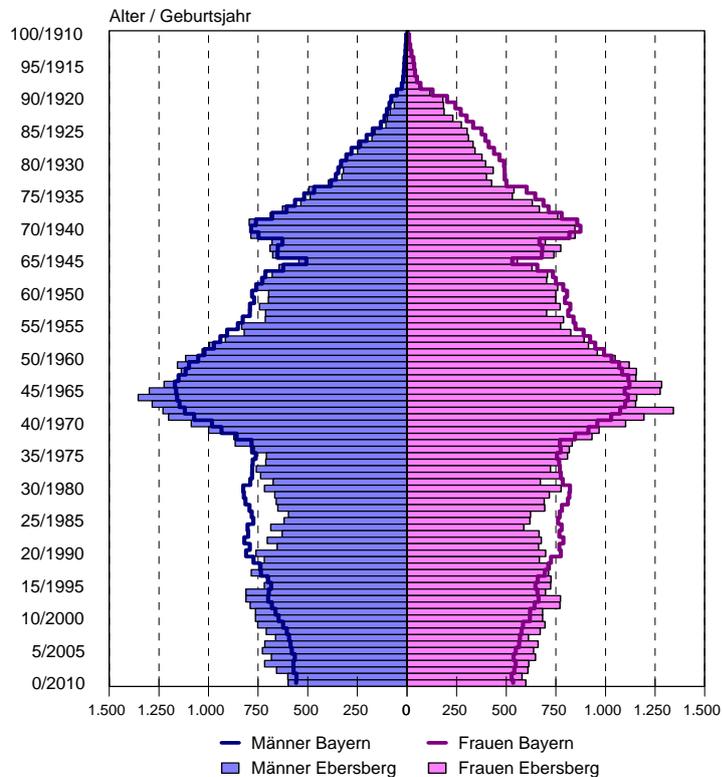
Der Landkreis Ebersberg hatte von den 23 örtlichen Sozialhilfeträgern (Landkreise und kreisfreie Städte) in Oberbayern im Jahr 2010 die viert niedrigsten Pro-Kopf-Sozialausgaben. Im Jahr 2009 lag der Landkreis noch auf Rang sechs.

**Produkt 81: Seniorenpolitisches Gesamtkonzept:**

Für den Bereich des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes stehen 0,5 Vollzeitstellen zur Verfügung. Für das Jahr 2012 sind bisher u.a. folgende Maßnahmen geplant:

- Veranstaltung „Neue Wege in der Seniorenarbeit“
- Workshop für die Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Märkte und Städte
- Thema „Wohnen“ in Focus nehmen
- Zusammen mit den Bildungsträgern ein Angebot für Zukunftswerkstätten 50+ schaffen

**Bevölkerung im Landkreis Ebersberg im Vergleich zu Bayern zum Jahresende 2010**



Quelle: SAGS 2011, JUBB

Die Alterspyramide für den Landkreis Ebersberg weist in der Rubrik der sog. „geburtstarken Jahrgänge“ (heutiges Alter zwischen 40 und 50 Jahre) höhere Zahlen aus als für den Bayerndurchschnitt gelten. Es werden aber bei uns auch mehr Kinder geboren als im Bayerndurchschnitt.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 220 Sozialamt

Außerdem fällt in den Aufgabenbereich der Kostenstelle 220 der Vollzug des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG), des Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) sowie der Vollzug des Ausführungsgesetzes zu den Sozialgesetzen (AGSG) und in diesem Zusammenhang die Umsetzung des seniorenpolitischen Gesamtkonzept und die Investitionskostenförderung der ambulanten Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen. Die Investitionskostenförderung für die ambulanten Pflegedienste beträgt 100.000 Euro pro Jahr (freiwillige Leistung), die Förderrichtlinien wurden in der Sitzung des FSK-Ausschusses am 11.10.2011 überarbeitet. Ebenso ist die Kostenstelle 220 für die psychosoziale Betreuung der Personen, die Leistungen nach dem zweiten oder zwölften Sozialgesetzbuch beziehen, verantwortlich.

### Teilergebnisplan

**Fachausschussbudget** 040 Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)  
**Fachabteilung** 200 Sozialamt, Wohnungswesen  
**Kostenstellen (HH)** 220 Sozialamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-5.114,76	-6.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-2.011,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	+ Sonstige Transfererträge	-171.254,63	-111.952,00	-64.500,00	-64.500,00	-64.500,00	-64.500,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-301.892,58	-349.500,00	-834.452,00	-1.334.452,00	-1.784.452,00	-1.784.452,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.688,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-483.961,85</b>	<b>-467.452,00</b>	<b>-902.952,00</b>	<b>-1.402.952,00</b>	<b>-1.852.952,00</b>	<b>-1.852.952,00</b>
110	- Personalaufwendungen	391.943,61	421.390,00	395.630,00	399.600,00	403.610,00	407.670,00
120	- Versorgungsaufwendungen	22.062,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.815,68	17.000,00	14.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	33.699,54	33.930,94	33.440,26	33.288,78	31.743,68	28.280,96
143	- Transferaufwendungen	2.823.158,19	2.843.452,00	2.915.602,00	2.955.602,00	2.975.402,00	2.975.402,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.451,23	51.080,00	26.480,00	24.480,00	24.480,00	24.480,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.302.130,75</b>	<b>3.366.852,94</b>	<b>3.385.152,26</b>	<b>3.427.970,78</b>	<b>3.450.235,68</b>	<b>3.450.832,96</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>2.818.168,90</b>	<b>2.899.400,94</b>	<b>2.482.200,26</b>	<b>2.025.018,78</b>	<b>1.597.283,68</b>	<b>1.597.880,96</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>2.818.168,90</b>	<b>2.899.400,94</b>	<b>2.482.200,26</b>	<b>2.025.018,78</b>	<b>1.597.283,68</b>	<b>1.597.880,96</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	38.361,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>38.361,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>2.856.529,96</b>	<b>2.899.400,94</b>	<b>2.422.200,26</b>	<b>2.025.018,78</b>	<b>1.597.283,68</b>	<b>1.597.880,96</b>

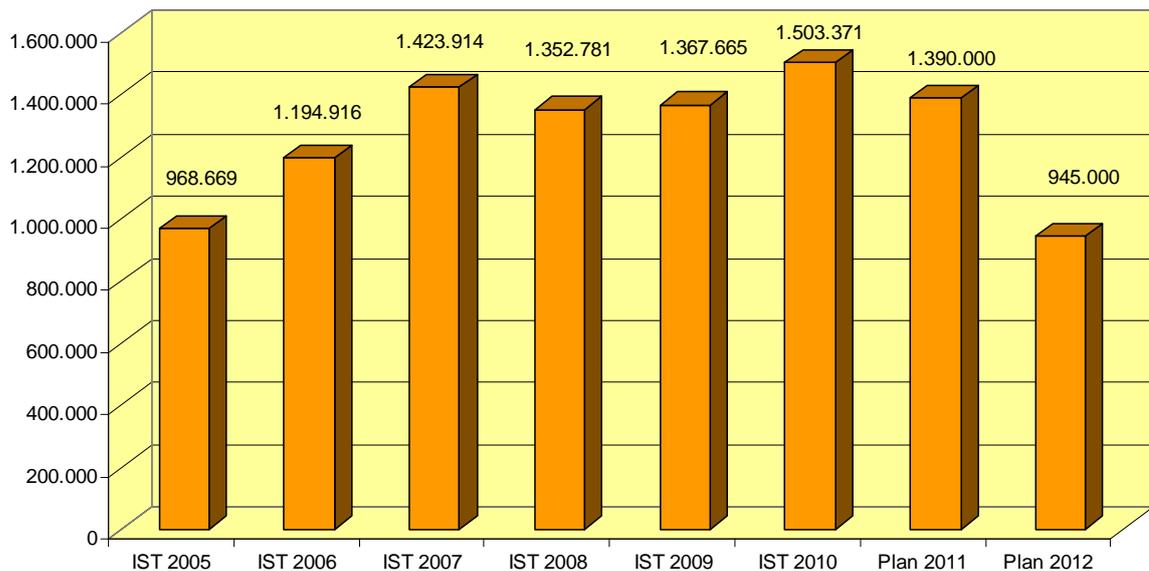
An Investitionen sind 2.000 € für Zimmerausstattung eingeplant.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen					
<b>Produktgruppe</b>	342	Grundsicherungsleistungen					
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	+ Sonstige Transfererträge	-44.576,98	-22.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-207.851,96	-180.000,00	-700.000,00	-1.200.000,00	-1.650.000,00	-1.650.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-252.428,94</b>	<b>-202.000,00</b>	<b>-710.000,00</b>	<b>-1.210.000,00</b>	<b>-1.660.000,00</b>	<b>-1.660.000,00</b>
143	- Transferaufwendungen	1.755.782,18	1.590.000,00	1.655.000,00	1.655.000,00	1.655.000,00	1.655.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17,40	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.755.799,58</b>	<b>1.592.000,00</b>	<b>1.655.000,00</b>	<b>1.655.000,00</b>	<b>1.655.000,00</b>	<b>1.655.000,00</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>1.503.370,64</b>	<b>1.390.000,00</b>	<b>945.000,00</b>	<b>445.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>1.503.370,64</b>	<b>1.390.000,00</b>	<b>945.000,00</b>	<b>445.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.503.370,64</b>	<b>1.390.000,00</b>	<b>945.000,00</b>	<b>445.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>

#### Entwicklung der Grundsicherung (2264/2265) seit 2005



Grundsicherung im Alter ist dann zu gewähren, wenn die Hilfeempfänger keine eigene Rente bekommen oder diese zu niedrig ist, den Lebensunterhalt sicherzustellen. Insofern ist diese Leistung als Rentenleistung einzustufen, für die der Bund und nicht die Kommune zuständig sein müsste. Ab 2012 setzt das der Bund um, es werden zunächst 45 % dieser Kosten übernommen, bis 2014 dann 100 %. Der Landkreis finanziert dann nur noch die jährlichen Steigerungsraten bis zur Abrechnung vor. Buchungstechnisch ist die Erstattung auf dem Kostenträger 2265 (Grundsicherung im Alter) berücksichtigt.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenträger 2264 Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung
<b>Kostenträger</b>	2264	Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Bedarfsorientierte Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung
<b>Zielgruppe</b>	Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen, vom 18. bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können.
<b>Allgemeine Ziele</b>	Abdeckung des notwendigen Lebensunterhaltes nach Durchführung eines umfassenden Beratungsgespräches. Bei Bedarf Hausbesuche zur Abklärung des Bedarfs und Einbindung von Selbsthilfepotentialen.
<b>Erläuterungen</b>	Die Grundsicherung nach dem SGB XII musste in den letzten Jahren von immer mehr Personen in Anspruch genommen werden. Bis einschließlich 2011 beteiligte sich der Bund nur mit einem geringen Anteil (15 %) an den Kosten der Grundsicherung. Ab dem Jahr 2012 ist hier eine eindeutige Verbesserung zu erwarten. Der Bund wird sich stufenweise an den Kosten beteiligen und zwar im Jahr 2012 mit einem Prozentsatz von 45 von Hundert und im Jahr 2013 mit 75 von Hundert. Ab dem Jahr 2014 wird der Bund die Kosten für die Grundsicherung vollständig tragen.
<b>Auftragsgrundlage</b>	§§ 41- 46 SGB XII
<b>Qualität</b>	Hilfe nur an Personen, bei denen eine dauerhafte und volle Erwerbsminderung vom medizinischen Dienst der Rentenversicherung bestätigt worden ist und bei denen nach Einsatz aller vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten Bedürftigkeit nach dem SGB XII gegeben ist.

<b>Qualität</b>	<b>Ist Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Ist lfd. Jahr</b>
Fallzahlen			
Leistungsberechtigte	147	149	139 (31.07.)

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung
<b>Kostenträger</b>	2264	Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
421112	Kostenbeitrag Deutsche a.E. (GSiG)	-12.470,50	-3.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
421152	Kostenbeitrag sonst. Ausländer a.E. (GSiG)	-497,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
421312	Sozialleistungstr. Deutsche a.E. (GSiG)	-12.105,52	-7.500,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
421352	Sozialleistungstr. sonstige Ausländer a.E. (GSiG)	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
	Summe Erträge	-25.073,74	-11.000,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	680.058,67	675.000,00	701.000,00	701.000,00	701.000,00	701.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	8.961,59	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	62.009,95	60.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	17,40	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	751.047,61	747.000,00	781.000,00	781.000,00	781.000,00	781.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>725.973,87</b>	<b>736.000,00</b>	<b>774.500,00</b>	<b>774.500,00</b>	<b>774.500,00</b>	<b>774.500,00</b>

### Personalausstattung:

	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Vollzeitst./Jahresarbeitsstunden:	1,1/1.900	1,3/2.085	1,3/2.032	1,2/1.800	1,2/1.957	1,2/1.947	1,2/1.943

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenträger 2265 Grundsicherung im Alter

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung
<b>Kostenträger</b>	2265	Grundsicherung im Alter

### Produktinformationen

<b>Zielgruppe</b>	Menschen ab dem 65. Lebensjahr, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können.
<b>Allgemeine Ziele</b>	Abdeckung des notwendigen Lebensunterhalts nach Durchführung eines umfassenden Beratungsgesprächs. Bei Bedarf Hausbesuche zur Abklärung des Bedarfs und Einbindung von Selbsthilfepotentialen.
<b>Erläuterungen</b>	Die Grundsicherung nach dem SGB XII musste in den letzten Jahren von immer mehr Personen in Anspruch genommen werden. Bis einschließlich 2011 beteiligte sich der Bund nur mit einem geringen Anteil (15%) an den Kosten der Grundsicherung. Ab dem Jahr 2012 ist hier eine eindeutige Verbesserung zu erkennen. Der Bund wird sich stufenweise an den Kosten beteiligen und zwar im Jahr 2012 mit einem Prozentsatz von 45 von Hundert und im Jahr 2013 von 75 von Hundert. Ab dem Jahr 2014 wird der Bund die Kosten für die Grundsicherung vollständig tragen.
<b>Qualität</b>	Hilfe nur an über 65-jährige Personen, bei denen nach Einsatz aller vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten Bedürftigkeit nach dem SGB XII gegeben ist.

Quantität	Ist Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr
Fallzahlen			
Leistungsberechtigte	195	223	209 (31.07.)

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	31	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
<b>Produkt-Innoring</b>	2231	Grundsicherung
<b>Kostenträger</b>	2265	Grundsicherung im Alter

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
421112	Kostenbeitrag Deutsche a.E. (GSiG)	-1.638,58	-3.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
421122	Kostenbeitrag EG-Ausländer a.E. (GSiG)	-8.174,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
421152	Kostenbeitrag sonst. Ausländer a.E. (GSiG)	-49,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
421312	Sozialleistungstr. Deutsche a.E. (GSiG)	-9.610,45	-7.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
421352	Sozialleistungstr. sonstige Ausländer a.E. (GSiG)	-29,85	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
449010	Erstattungen des Bundes	-207.851,96	-180.000,00	-700.000,00	-1.200.000,00	-1.650.000,00	-1.650.000,00
	Summe Erträge	-227.355,20	-191.000,00	-703.500,00	-1.203.500,00	-1.653.500,00	-1.653.500,00
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	852.033,05	725.000,00	729.000,00	729.000,00	729.000,00	729.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	56.523,47	40.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	80.975,52	60.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
533540	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	15.219,93	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
	Summe Aufwendungen	1.004.751,97	845.000,00	874.000,00	874.000,00	874.000,00	874.000,00
	<b>Ergebnis</b>	<b>777.396,77</b>	<b>654.000,00</b>	<b>170.500,00</b>	<b>-329.500,00</b>	<b>-779.500,00</b>	<b>-779.500,00</b>

### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Vollzeitst./Jahresarbeitsstunden:	1,6/2.660	1,8/2.881	1,7/2.779	1,6/2.494	1,6/2.644	1,6/2.634	1,6/2.610

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 250 Jobcenter Ebersberg

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	250	Grundsicherung Erwerbslose (Jobcenter)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	250	Jobcenter Ebersberg

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Im Haushalt des Jobcenters werden 10 Produkte bewirtschaftet:

- Kosten der Unterkunft
- Gewährung von Kauttionen
- Wohnungsbeschaffungskosten (außer Kauttion)
- Übernahme von Mietschulden
- Bildungs- und Teilhabepaket
- Unterhaltssachbearbeitung
- einmalige Beihilfen (laufende Fälle)
- einmalige Beihilfen (einmalige Leistungen)
- Prüfung von Mietnebenkosten
- Forderungsmanagement kommunaler Forderungen

Mit Ausnahme der Unterhaltssachbearbeitung ist der Landkreis bei allen Produkten ausschließlicher Träger der Kosten.

Die Kosten für die Unterhaltssachbearbeitung werden vom Bund und vom Landkreis gemeinsam getragen.

Hinsichtlich der Unterkunftskosten erfolgt eine Bundeserstattung nach § 46 Abs. 5 SGB II. Diese wurde von einem Höchststand im Jahre 2007 von 31,2 % auf 24,5 % im Jahr 2010 jährlich zurückgefahren. 2011 - 2013 liegt die Bundeserstattung bei insgesamt 35,8 %, die sich folgendermaßen aufteilt:

- Unterkunftskosten 26,4 % (Erhöhung um 1,9 % aufgrund Warmwasserbeteiligung)
- Bildung und Teilhabe und andere Leistungen 9,4 %

Ab 2014 reduziert sich die Bundesbeteiligung um 2,8 %- Punkte für Hortkinder und Schulsozialarbeiter und es erfolgt eine Spitzabrechnung der Leistungen für Bildung- und Teilhabe nach § 46 Abs. 6 SGB II. Bei den Personal- und Sachkosten erfolgt eine Beteiligung des Bundes in Höhe von 84,8 %. Die restlichen 15,2 % werden vom Landkreis übernommen.

Nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2009 pendeln sich die Ausgaben im Bereich der Unterkunftskosten derzeit bei ca. 450.000 € monatlich ein (inkl. einmaliger Leistungen und Erstattungen an die Gemeinden). Damit zeichnet sich gegenüber dem Planansatz ein deutlich geringeres Ausgabevolumen für das Jahr 2011 ab. Dies ist vor allem auf einen Rückgang der Bedarfsgemeinschaften gegenüber den Vorjahren zurückzuführen. Entsprechend der derzeitigen Prognosen und der guten Arbeitsmarktlage kann der Ansatz bei den Kosten der Unterkunft für 2012 gegenüber dem Planansatz 2011 um 510.000 € reduziert werden, was einem Rückgang von 10,5 % entspricht.

Um der Kostensteigerung im Bereich der Unterkunftskosten nachhaltig entgegenzuwirken, wurde im März 2010 das Projekt „Hilfe zur Arbeit im SGB II“ eingeführt. Die jährliche Kostenersparnis dieses Projekts wurde 2010 mit 72.233 € um 44 % gegenüber dem Planansatz gesteigert. Auch für die kommenden Jahre sind Einsparungen in Höhe des Planansatzes zu erwarten. Neben einer Vielzahl kleinerer Aktivitäten zur Reduzierung der Unterkunftskosten und der übrigen kommunalen Ausgaben im Rahmen des SGB II wurde der Vermittlungsbereich personell verstärkt und stabilisiert. Umfangreiche Maßnahmen zur Optimierung der internen Verfahrensabläufe und zur Intensivierung der vermittlerischen Betreuung der Leistungsempfänger haben zu einer stärkeren Integration in Arbeit und damit zu einem Rückgang bei den Unterkunftskosten geführt.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	250	Grundsicherung Erwerbslose (Jobcenter)
<b>Kostenstellen (HH)</b>	250	Jobcenter Ebersberg

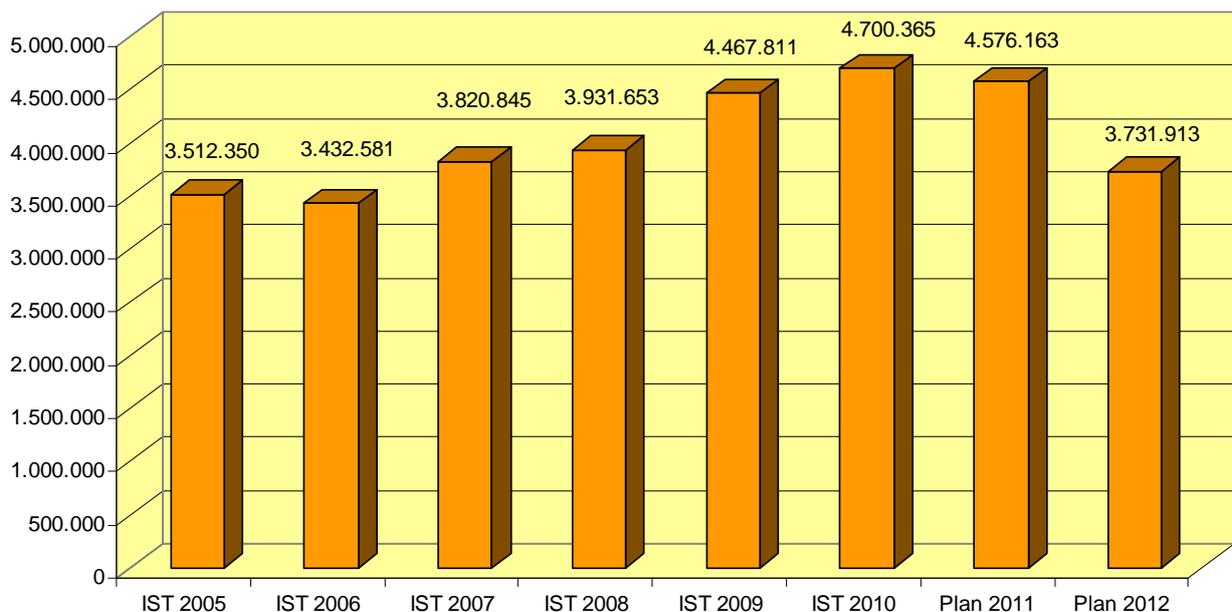
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-1.580.751,53	-1.470.390,00	-2.286.672,00	-2.325.172,00	-2.364.441,00	-2.404.495,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-761.578,77	-723.920,00	-800.332,00	-808.242,00	-816.272,00	-777.412,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-275,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-270.635,62	-235.920,00	-40.100,00	-40.100,00	-40.100,00	-40.100,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.120,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.615.361,46</b>	<b>-2.430.530,00</b>	<b>-3.127.404,00</b>	<b>-3.173.814,00</b>	<b>-3.221.113,00</b>	<b>-3.222.307,00</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 250 Jobcenter Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	- Personalaufwendungen	684.218,03	818.760,00	827.753,00	836.063,00	844.453,00	852.913,00
120	- Versorgungsaufwendungen	49.823,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.357,36	144.760,00	32.962,00	34.462,00	28.562,00	2.762,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	3.825,13	3.303,21	3.202,00	3.202,00	3.202,00	3.235,88
143	- Transferaufwendungen	6.349.882,89	5.967.750,00	431.000,00	461.000,00	461.000,00	461.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	128.149,87	3.250,00	5.474.000,00	5.731.540,00	5.841.231,00	5.953.115,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.238.256,53</b>	<b>6.937.823,21</b>	<b>6.768.917,00</b>	<b>7.066.267,00</b>	<b>7.178.448,00</b>	<b>7.273.025,88</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>4.622.895,07</b>	<b>4.507.293,21</b>	<b>3.641.513,00</b>	<b>3.892.453,00</b>	<b>3.957.335,00</b>	<b>4.050.718,88</b>
190	+ Finanzerträge	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
<b>210</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>4.622.895,07</b>	<b>4.507.193,21</b>	<b>3.641.413,00</b>	<b>3.892.353,00</b>	<b>3.957.235,00</b>	<b>4.050.618,88</b>
230	+außerordentliche Erträge	-278,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	24,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>-253,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-5.000,00	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.723,71	73.970,00	93.300,00	93.300,00	93.300,00	93.300,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>4.700.365,19</b>	<b>4.576.163,21</b>	<b>3.731.913,00</b>	<b>3.982.853,00</b>	<b>4.047.735,00</b>	<b>4.141.118,88</b>

#### Entwicklung des Nettobedarfs im Jobcenter (KST 250)



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Die Verantwortung für dieses Budget trägt der Geschäftsführer des Jobcenters (JC), dieser wird derzeit von der Bundesagentur für Arbeit gestellt.

Nach dem SGB II ist der Landkreis zuständig für die Unterkunftskosten und einmaligen Beihilfen von derzeit 1.352 Bedarfsgemeinschaften (Stand 31.03.2011 - 2.095 BürgerInnen) mit einem Gesamtvolumen von derzeit kalkulierten 5.334.000,00 € (5.227.000,00 € für Kosten der Unterkunft und 100.000,00 € für einmalige Leistungen und 7.000 € für Erstattung an die Gemeinden). Dies entspricht einem monatlichen Unterkunftskostenanteil pro Bedarfsgemeinschaft (ausgehend von ca. 1.150 Bedarfsgemeinschaften) von ca. 378,77 €

Hieran beteiligt sich aufgrund der gesetzlichen Regelung der Bund mit einem jährlichen festzulegenden Prozentsatz. Dieser Erstattungssatz betrug für die Jahre 2005 und 2006 29,1 % und wurde für das Jahr 2007 auf 31,2 % erhöht. Seither ist der Erstattungssatz jährlich von 2008 mit 28,6 % auf 2010 mit 24,5 % gesunken. Aktuell liegt der Erstattungssatz für die Jahre 2011 - 2013 bei 35,8 %, jedoch für die Kosten der Unterkunft nur bei 26,4% (Rest Bildung und Teilhabepaket).

Es wird, ausgehend von einem Erstattungssatz in Höhe von 26,4 %, mit einer Erstattung seitens des Bundes in Höhe von 1,4 Mio. € und Rückerstattungen aufgrund unberechtigten Leistungsbezugs sowie Unterhaltserstattungen in Höhe von ca. 90.000 € in 2012 gerechnet. Somit wird die Nettobelastung für den Landkreis (ohne offene Forderungen) etwa 3,84 Mio. € betragen (5.334.000 € Ausgaben SGB II abzgl. Rückerstattungen 90.000 € und abzgl. Bundeserstattungen 1.406.000 €). Zum Vergleich 2011 waren es geplante 4,37 Mio. € bzw. 12,1% mehr.

Hinzu kommen noch die auf Darlehensbasis geleisteten Zahlungen. Hier ist ungewiss, in welcher Höhe und über welchen Zeitraum diese tatsächlich zurückgezahlt werden können.

### Planungsunsicherheiten:

Entwicklung des Arbeitsmarktes

### Personalausstattung:

Aktuell umfasst das Jobcenter insgesamt 30,66 Stellen mit 34 Mitarbeitern. Der Stellenanteil für die 20 kommunalen Mitarbeiter beträgt 16,47 Stellen. Der Bund beteiligt sich an den Verwaltungskosten (Personal und Sachkosten) mit 84,8 %. Hinzu kommt noch ein Stellenanteil in Höhe von 0,91, welcher für das Projekt "Hilfe zur Arbeit (HZA) im SGB II" zur Senkung der Unterkunftskosten durch den Landkreis voll finanziert wird.

### Fallzahlenentwicklung im Jobcenter:

Monat	Jan 05	Jan 06	Jan 07	Jan 08	Jan 09	Jan 10	Jan 11	Sept. 11	Dez.11 (vorläufig)
BG	1.200	1.306	1.283	1.266	1.239	1.366	1.188	1.087	1.069
Personen	k. A.	2.245	2.278	2.281	2.209	2.395	2.089	1.915	1.857

Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ist für 2012 mit einem eher rückläufigen Trend bei den Bedarfsgemeinschaften (BG) zu rechnen. Im Jahresdurchschnitt wird derzeit von 1.205 Bedarfsgemeinschaften ausgegangen.

### Vergleich mit anderen ARGEn:

KDU/BG	EBE	Erding	Freising	LL
Jan 07	<b>341,27</b>	343,63	323,91	298,09
Jan 08	<b>346,08</b>	344,53	329,62	302,55
Jan 09	<b>354,55</b>	355,18	327,02	312,85
Jan 10	<b>362,82</b>	371,54	320,27	318,59
Jan 11	<b>365,20</b>	358,81	332,31	324,77
Mai 11	<b>386,67</b>	375,47	348,63	329,50

Seit Januar 2007 bis Mai 2011 ist es in Ebersberg zu einer Steigerung von 13,3 % bei den durchschnittlich geleisteten Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft gekommen. Im Vergleich hierzu lag die Steigerung im Landkreis Erding bei 9,3 %, im Landkreis Freising bei 7,6 % und im Landkreis Landsberg am Lech bei 10,5 %.

	ED	FS	DAH	EBE	FFB	LL
SGB-II-Quote je Wohnbevölkerung unter 65 Jahren in %	2,3	1,6	2,6	1,9	4,0	2,3
Entwicklung BG zum Vorjahresmonat in %	-11,4	-5,3	-5,1	-15,2	-2,2	-9,8
Entwicklung eHb zum Vorjahresmonat in %	-12,4	-6,3	-6,6	-14,0	-2,7	-10,3
durchschnittliche Höhe passiver Leistungen je BG	142,54 €	167,84 €	151,01 €	157,17 €	145,00 €	147,33 €
Sanktionsquote je eHb	2,9	3,6	2,8	2,6	2,6	4,2
durchschnittliches Einkommen je BG	315,41 €	266,53 €	357,98 €	365,05 €	365,05 €	293,10 €

Keine Investitionen in diesem Teilbudget.

**Produktbeschreibung Kostenstellen 310 Ausländeramt**

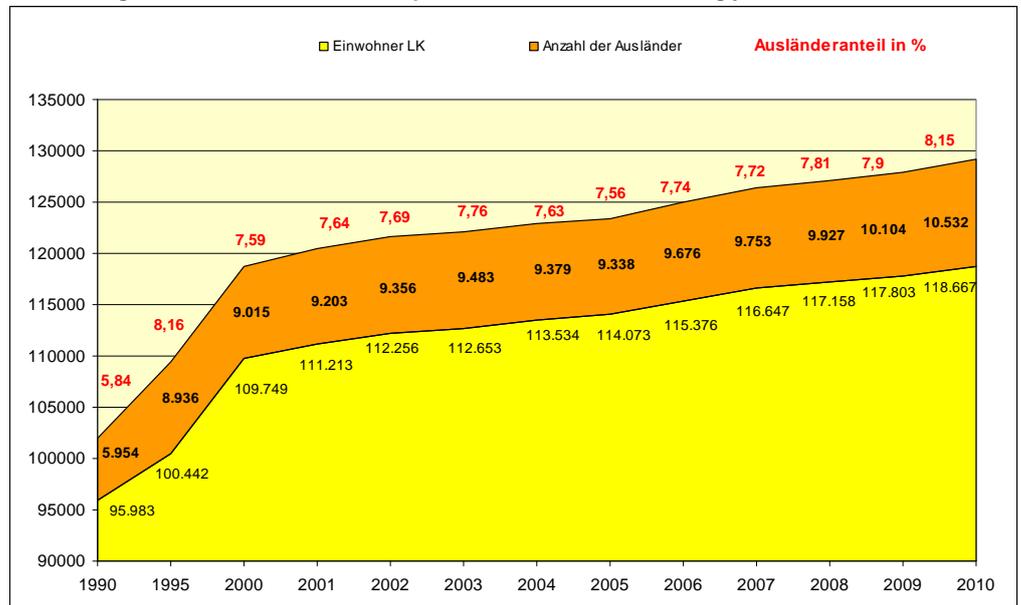
Fachausschussbudget	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
Fachabteilung	300	Ausländer-und Personenstandswesen
Kostenstellen (HH)	310	Ausländeramt

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Im Sachgebiet 31 wird schwerpunktmäßig der gesamte Komplex Ausländerrecht bearbeitet: v. a. Aufenthaltstitel und -beendigungen, Einbürgerungen. Das allgemeine Staatsangehörigkeitsrecht gehört ebenso zum Aufgabenbereich wie Meldeamts- und Standesamtsaufsicht und der Vollzug des Namensänderungsrechts.

Die ursprünglich für 01.05.2011 geplante Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) im Scheckkartenformat wurde auf den 01.09.2011 verschoben. Das Verfahren bzgl. der Ausstellung des eAT ist mit dem des neuen Personalausweises vergleichbar. Die deutlich höheren Herstellungskosten für den eAT, welche bei ca. 28-30 € liegen, im Vergleich zum herkömmlichen Klebeetikettensystem führen zwangsläufig zu einer Gebührenerhöhung. So wird z. B. die Erteilung und die Verlängerung des eAT um 50 € teurer. Erwähnenswert ist aber auch, dass die Gebührenbefreiung für Ausländer die einen deutschen Familienangehörigen haben, weggefallen ist. Folglich ist für die Haushaltsplanung 2012 mit mehr Einnahmen beim überlassenen Kostenaufkommen, aber auch mit höheren Ausgaben beim Sachkonto sonstige Geschäftsausgaben zu rechnen.

**Entwicklung der Ausländerzahlen und -quoten im Landkreis Ebersberg jeweils zum 31.12.:**



Die im Hinblick auf die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels entstandene Umstellung auf Terminvereinbarung erfolgte weitestgehend problemlos und wird größtenteils von den Antragstellern auch beachtet. Trotzdem sind wir bemüht, auch die vereinzelt ohne vorherige Terminvereinbarung zufriedenzustellend zu erledigen. Ab 01.09.2011 ist von deutlich mehr Vorsprachen auszugehen, da die vorsprechenden Personen zur Beantragung des elektronischen Aufenthaltstitels wegen der Abnahme von Fingerabdrücken, aber auch zur Abholung des von der Bundesdruckerei ausgestellten Dokuments persönlich bei uns erscheinen müssen. Vergleich von Entscheidungen über Aufenthaltstitel und Passersatz 2007 bis 2010 mit anderen Landkreisen aus dem Innovationsring:

**Aufenthaltstitel, Visa und Passersatz (3111)**

	2008			2009			2010		
	JaStd.	Fälle	Std/Fall	JaStd.	Fälle	Std/Fall	JaStd.	Fälle	Std/Fall
LKR I:	8.664	1.872	4,63	4.900	4.880	1,0	4.940	4.845	1,0
LKR EBE:	7.964	2.682	2,97	7.942	2.634	3,0	7.655	2.290	3,3
LKR E:	5.015	1.903	2,64	5.412	1.920	2,8	5.460	2.027	2,7
LKR H:	5.987	1.898	3,15	6.239	1.891	3,3	6.415	1.514	4,2
LKR P:	5.317	2.092	2,54	5.817	1.754	3,3	2.619	1.076	2,4

**Einbürgerungen (3124)**

	2008			2009			2010		
	JaStd.	Fälle	Durchschnitt	JaStd.	Fälle	Durchschnitt	JaStd.	Fälle	Durchschnitt
LKR I:	1.500	72	20,83	1.800	88	20,45	1.850	90	20,6
LKR EBE:	1.736	94	18,47	1.581	110	14,40	1.635	109	15,0
LKR E:	1.433	105	13,65	1.558	170	9,16	1.474	106	13,9
LKR H:	927	41	22,61	981	55	17,83	1.147	62	18,5
LKR P:	701	60	11,68	730	44	16,59	790	53	14,9

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

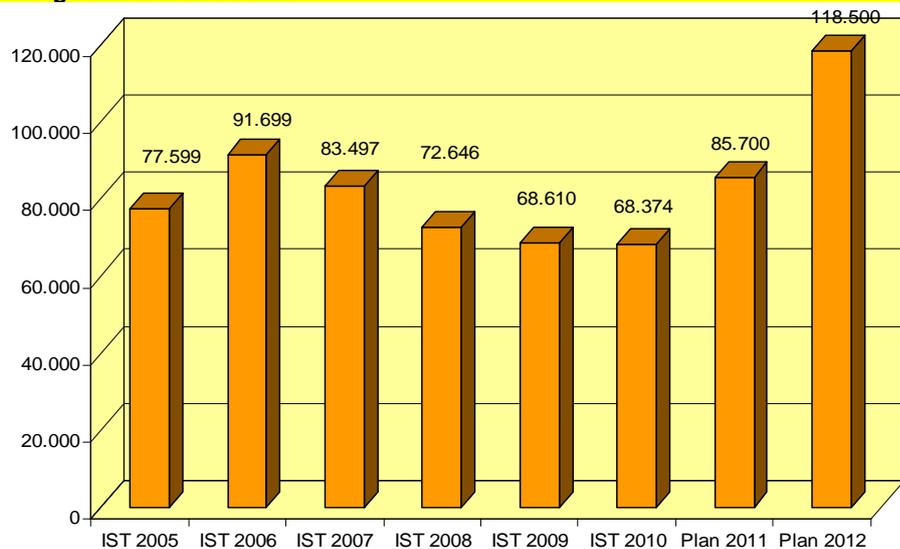
### Teilergebnispaln

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	300	Ausländer-und Personenstandswesen					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	310	Ausländeramt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-65.689,80	-85.700,00	-118.500,00	-116.500,00	-116.500,00	-116.500,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.624,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-68.373,61</b>	<b>-85.700,00</b>	<b>-118.500,00</b>	<b>-116.500,00</b>	<b>-116.500,00</b>	<b>-116.500,00</b>
110	- Personalaufwendungen	403.422,54	445.330,00	461.280,00	465.910,00	470.580,00	475.300,00
120	- Versorgungsaufwendungen	29.327,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.244,31	13.100,00	11.100,00	12.100,00	12.600,00	12.600,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	4.585,81	3.046,23	3.236,76	1.996,31	1.088,79	1.006,87
143	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.891,59	40.510,00	49.310,00	49.810,00	49.810,00	49.810,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>456.472,01</b>	<b>501.986,23</b>	<b>524.926,76</b>	<b>529.816,31</b>	<b>534.078,79</b>	<b>538.716,87</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>388.098,40</b>	<b>416.286,23</b>	<b>406.426,76</b>	<b>413.316,31</b>	<b>417.578,79</b>	<b>422.216,87</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>388.098,40</b>	<b>416.286,23</b>	<b>406.426,76</b>	<b>413.316,31</b>	<b>417.578,79</b>	<b>422.216,87</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	280,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>280,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>388.443,85</b>	<b>416.286,23</b>	<b>406.426,76</b>	<b>413.316,31</b>	<b>417.578,79</b>	<b>422.216,87</b>

#### Personenstandswesen, Ausländeramt

	2006	2008	2009	2010	2011	2012
Personen/Jahresarbeitsstunden:	11/15.404	11/15.096	11/14.430	10/15.040	10/15.040	11/15.424

#### Entwicklung der Erträge im Ausländeramt:



An Investitionen sind 2.000 € für Zimmerausstattung eingeplant.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 700 Gesundheitsamt/ Betreuungsstelle

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	700	Gesundheit/ Betreuungsstelle
<b>Kostenstellen (HH)</b>	700	Gesundheitsamt/ Betreuungsstelle

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Hier sind folgende Kostenstellen zusammengefasst:

#### Kostenstelle 700 - Gesundheitsamt:

**Medizinischen Heilberufe:** Impfwesen, Impfberatung  
**Hygiene in der Umwelt und übertragbare Krankheiten:** Trinkwasser, Schwimmbäder und Badegewässer, übrige Ortshygiene, übertragbare Krankheiten und Überwachung öffentlicher und privater Einrichtungen  
**Gesundheitsvor- und -fürsorge:** Schulgesundheitspflege, Beratung / Mütter- und Elternberatung, psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)  
**Medizinisches Gutachterwesen:** Amtsärztliche Stellungnahmen für Behörden, amtsärztliche Stellungnahmen für Gerichte und Ordnungsbehörden, Stellungnahmen für Privatpersonen, Heimaufsicht  
**Sozialpädagogische Arbeit:** Suchtberatung, staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Gesundheitsförderung, Aidsprävention und Sexualpädagogik, Bewusstseinsbildung, Aufklärung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, aufsuchende Einzelfallhilfe

#### Kostenstelle 710 - Betreuungsstelle:

Vollzug des Betreuungsrechts (Kreisaufgabe), Sozialberichte im Auftrag der Vormundschaftsgerichte, Verwaltungsmäßige Betreuung der Betreuungsvereine, Öffentlichkeitsarbeit. Bezuschussung: ca. 80.000 Euro jährlich Betreuungsfälle: ca. 620 Betreuungskontakte: ca. 3.000

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Soz.Berichte des Vormundschaftsgerichts	2.295	2.425	2.537	2.837	3.002	3.213	3.320
Verwaltungsmäßige Betr. der BTV	93.044	89.811	76.778	77.139	76.803	76.696	76.696
Öffentlichkeitsarbeit Betreuung	0	1	0	1	2	6	5

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	700	Gesundheit/ Betreuungsstelle
<b>Kostenstellen (HH)</b>	700	Gesundheitsamt/ Betreuungsstelle

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-354.511,34	-359.500,00	-358.500,00	-358.500,00	-363.500,00	-363.500,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-333,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.416,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-356.261,93</b>	<b>-359.500,00</b>	<b>-358.500,00</b>	<b>-358.500,00</b>	<b>-363.500,00</b>	<b>-363.500,00</b>
110	- Personalaufwendungen	254.792,88	268.400,00	280.700,00	283.540,00	286.420,00	289.330,00
120	- Versorgungsaufwendungen	16.613,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.400,98	20.300,00	21.500,00	22.800,00	24.000,00	24.000,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	4.790,42	4.490,51	4.632,09	2.324,51	1.947,22	1.449,03
143	- Transferaufwendungen	121.471,00	133.000,00	133.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.420,61	29.200,00	24.800,00	26.400,00	26.600,00	26.750,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>433.489,06</b>	<b>455.390,51</b>	<b>464.632,09</b>	<b>470.064,51</b>	<b>473.967,22</b>	<b>476.529,03</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>77.227,13</b>	<b>95.890,51</b>	<b>106.132,09</b>	<b>111.564,51</b>	<b>110.467,22</b>	<b>113.029,03</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>77.227,13</b>	<b>95.890,51</b>	<b>106.132,09</b>	<b>111.564,51</b>	<b>110.467,22</b>	<b>113.029,03</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>77.227,13</b>	<b>95.890,51</b>	<b>106.132,09</b>	<b>111.564,51</b>	<b>110.467,22</b>	<b>113.029,03</b>

#### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Personen/Jahresarbeitsstunden	21/24.250	21/24.870	21/25.080	21/25.080	21/25.080	21/21.080	21/24.940

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 040 Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)  
**Fachabteilung** 700 Gesundheit/ Betreuungsstelle  
**Kostenstellen (HH)** 700 Gesundheitsamt/ Betreuungsstelle

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-8.900,00	-7.500,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-12.000,00	-1.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.900,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.900,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-710-1 Büroausstattung	0	0 0	0	0	0 0	0	-199
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt	0	-5.000 -1.500	0	-2.000	-2.000 -2.000	-18.000	-7.319
700-0018 Medizinische Kleingeräte	0	-5.400 0	0	0	0 0	-15.400	-1.898
700-0032 Sehtestgerät	0	-3.500 0	0	0	0 0	-17.000	0
700-0033 Audiometer und 2 Chlortestgeräte	0	0 -7.500	0	0	0 0	-7.500	0
710-0002 Software und Lizenzen Betreuungsstelle	0	-7.000 0	0	0	0 0	-17.500	-1.136
710-0015 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0 0	0	0	0 0	-10.000	-348
710-0031 Diktiergeräte für Außendienst	0	0 0	0	0	0 0	-3.200	0

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 870 Sachaufwand Landwirtschaftsschule

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	870	Landwirtschaftsschule
<b>Kostenstellen (HH)</b>	870	Sachaufwand Landwirtschaftsschule

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Im Bereich der Landwirtschaftsschule werden folgende Kostenträger bewirtschaftet.



**8703: Abteilung Hauswirtschaftsschule**

Der Landkreis ist Sachaufwandsträger für die Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft in Ebersberg. Die Hauswirtschaftsschule Ebersberg bietet den einsemestrigen Studiengang in Teilzeit an.

Landwirtschaftliche Unternehmen setzen immer mehr auf Erwerbskombinationen, deren Grundlage hauswirtschaftliche Leistungen sind. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig und reichen von Urlaub auf dem Bauernhof, Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, hauswirtschaftlichen Dienstleistungen bis zu erlebnisorientierten Angeboten auf dem Bauernhof. Erwerbskombinationen tragen zur Sicherung der Existenz landwirtschaftlicher Familien und zur Wertschöpfung im ländlichen Raum bei. Vermutlich werden in den nächsten Jahren höhere Investitionen (Erneuerung der Lehrküche) auf den Landkreis zukommen.

**8704: Kantine**

Ab dem Haushaltsjahr 2012 ist der Kantinenbetrieb eingestellt.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	870	Landwirtschaftsschule
<b>Kostenstellen (HH)</b>	870	Sachaufwand Landwirtschaftsschule

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-11.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.051,55	-19.620,00	-9.240,00	-4.620,00	-9.240,00	-4.620,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-880,92	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-250,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-38.482,47</b>	<b>-33.370,00</b>	<b>-22.990,00</b>	<b>-18.370,00</b>	<b>-22.990,00</b>	<b>-16.370,00</b>
110	- Personalaufwendungen	31.738,56	34.370,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	3.105,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.234,74	19.560,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	5.526,61	3.736,59	2.270,35	1.914,53	1.760,85	1.275,63
143	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.735,11	8.035,00	8.685,00	7.685,00	7.385,00	7.385,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>75.340,88</b>	<b>65.701,59</b>	<b>12.855,35</b>	<b>11.499,53</b>	<b>11.045,85</b>	<b>10.560,63</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>36.858,41</b>	<b>32.331,59</b>	<b>-10.134,65</b>	<b>-6.870,47</b>	<b>-11.944,15</b>	<b>-5.809,37</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>36.858,41</b>	<b>32.331,59</b>	<b>-10.134,65</b>	<b>-6.870,47</b>	<b>-11.944,15</b>	<b>-5.809,37</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>36.858,41</b>	<b>32.331,59</b>	<b>-10.134,65</b>	<b>-6.870,47</b>	<b>-11.944,15</b>	<b>-5.809,37</b>

Keine Investitionen in diesem Teilbudget.

**Produktbeschreibung Kostenstelle 875 FOS/BOS Erding**

**Teilergebnisplan**

Fachausschussbudget 040 Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)  
 Fachabteilung 875 FOS/BOS Erding  
 Kostenstellen (HH) 875 FOS/BOS Erding

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
140	- Planmäßige Abschreibungen	268,00	0,00	1.410,00	1.411,00	1.410,00	1.273,52
143	- Transferaufwendungen	46.115,62	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	0,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.383,62</b>	<b>65.000,00</b>	<b>66.410,00</b>	<b>66.411,00</b>	<b>66.410,00</b>	<b>1.273,52</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>46.383,62</b>	<b>65.000,00</b>	<b>66.410,00</b>	<b>66.411,00</b>	<b>66.410,00</b>	<b>1.273,52</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>46.383,62</b>	<b>65.000,00</b>	<b>66.410,00</b>	<b>66.411,00</b>	<b>66.410,00</b>	<b>1.273,52</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>46.383,62</b>	<b>65.000,00</b>	<b>66.410,00</b>	<b>66.411,00</b>	<b>66.410,00</b>	<b>1.273,52</b>

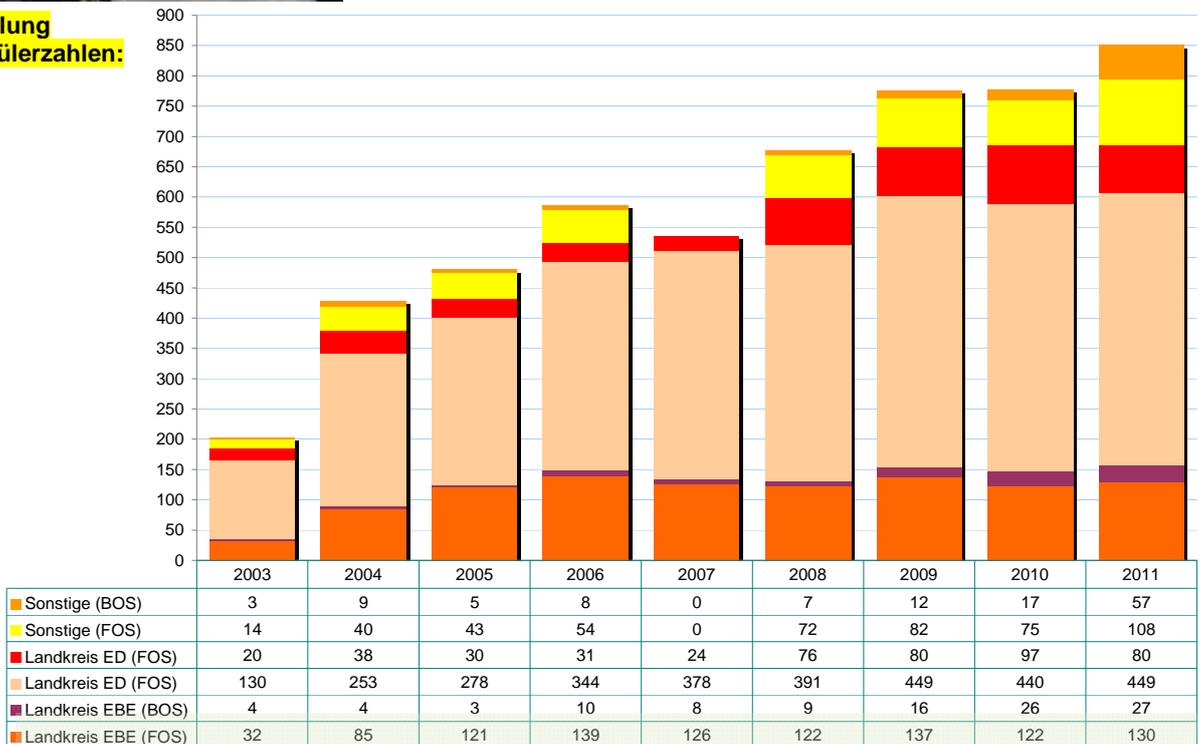
**Informationen zur Fach- und Berufsschule Erding:**



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 07.04.2003 eine Zweckvereinbarung gem. Art. 7 ff KommZG mit dem Landkreis Erding zum gemeinsamen Betrieb einer Fach- und Berufsoberschule geschlossen. Eine ausführliche Darstellung findet sich im Bericht „Mitgliedschaften und freiwillige Vereinbarungen“ zum Haushalt 2012.

Der Landkreis beteiligt sich mit 1/3 an den Baukosten.

**Entwicklung der Schülerzahlen:**



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 040 Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (FSK)  
**Fachabteilung** 875 FOS/BOS Erding  
**Kostenstellen (HH)** 875 FOS/BOS Erding

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	157.000,00	128.000,00	255.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>157.000,00</b>	<b>128.000,00</b>	<b>255.000,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-3.814,16	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.085.778,00	-2.000.000,00	-503.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.089.592,16</b>	<b>-2.008.000,00</b>	<b>-503.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>-8.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-1.089.592,16</b>	<b>-2.008.000,00</b>	<b>-503.000,00</b>	<b>149.000,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>247.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	-3.814	-8.000 -3.000	0	-8.000	-8.000 -8.000	-11.000	-11.482
875-SO-001 FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen	-1.085.778	-2.000.000 -500.000	0	157.000	128.000 255.000	-5.350.000	-3.616.003

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 835 Sachaufwand RS Vaterstetten (Zweckverband)

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	835	Sachaufwand RS Vaterstetten (Zweckverband)

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Schulleiterin: Dorothea Weigert-Fischer			
	<b>Auslastung: 130 % (Schuljahr 2011/2012)</b>			
	<b>Auslastung: 136 % (Schuljahr 2010/2011)</b>			
Die Realschule Vaterstetten wird als Zweckverband betrieben, die Gründung erfolgte im Jahr 1978 mit dem Inkrafttreten der Verbandsatzung am 09.12.1978 mit den Landkreisen Ebersberg und München sowie den Gemeinden Haar und Grasbrunn.				
Die Realschule wurde errichtet mit Verordnung des Kultusministeriums vom 02.07.1979 mit Wirkung zum 01.07.1979. Die Aufnahme des Schulbetriebs erfolgte 1979/80 in angemieteten Räumen der Volksschule Vaterstetten (im ersten Schuljahr besuchten 98 Schüler in 3 siebten Klassen die Realschule). Im September 1982 erfolgte dann die Aufnahme des Schulbetriebs im neuen Gebäude.				
<b>Verbandsräte:</b>				
Gemeinde Haar	Helmut Dworzak, Horst Wiedemann			
Gemeinde Grasbrunn	Klaus Komedner			
Landkreis Ebersberg	Gottlieb Fauth, Robert Niedergesäß, Udo Ockel, Piet Mayr, Günther Lenz, Doris Häuser, Georg Reitsberger			
Landkreis München	Johanna Rumschöttel, Susanne Böhm, Anette Ganssmüller-Maluche			
<u>Schülerzahlenentwicklung:</u>				
Stand 01.10.2000: Schülerzahl:	605 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	+ 278 Schüler	
Stand 01.10.2004: Schülerzahl:	883 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	+ 69 Schüler	
Stand 01.10.2005: Schülerzahl:	971 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	+ 88 Schüler	
Stand 01.10.2006: Schülerzahl:	1.039 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	+ 68 Schüler	
Stand 01.10.2007: Schülerzahl:	1.087 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	+ 48 Schüler	
Stand 01.10.2008: Schülerzahl:	1.130 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	+ 43 Schüler	
Stand 01.10.2009: Schülerzahl:	1.123 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	-7 Schüler	
Stand 01.10.2010: Schülerzahl:	1.165 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	+42 Schüler	
Stand 01.10.2011: Schülerzahl:	1.119 Schüler;	Veränderung zum Vorjahr:	-46 Schüler	
<u>ZV-Umlage 2012 ff.</u>				
	2012	2013	2014	2015
Erweiterung	133.546,05	130.198,86	126.851,67	123.436,17
Abr. Brandschutz	-41.490,20			
Allgemein	737.955,00	403.788,00	408.859,50	414.586,50
Summe	830.010,85	533.986,86	535.711,17	583.022,67

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	835	Sachaufwand RS Vaterstetten (Zweckverband)					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
021	+ Personalkostenerstattungen	-19.583,58	-11.760,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-66,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-19.650,21</b>	<b>-11.760,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>
110	- Personalaufwendungen	17.677,06	23.520,00	38.390,00	38.790,00	39.200,00	39.610,00
120	- Versorgungsaufwendungen	542,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	332.001,00	336.586,49	333.792,00	343.807,82	350.482,65	357.159,14
143	- Transferaufwendungen	747.445,60	870.000,00	830.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	800.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	465,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.098.199,50</b>	<b>1.230.106,49</b>	<b>1.202.182,00</b>	<b>1.382.597,82</b>	<b>1.389.682,65</b>	<b>1.196.769,14</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.078.549,29	1.218.346,49	1.182.182,00	1.362.597,82	1.369.682,65	1.176.769,14
200	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	37.921,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	0,00	37.921,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)	1.078.549,29	1.256.267,49	1.182.182,00	1.362.597,82	1.369.682,65	1.176.769,14
300	= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)	1.078.549,29	1.256.267,49	1.182.182,00	1.362.597,82	1.369.682,65	1.176.769,14

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	835	Sachaufwand RS Vaterstetten (Zweckverband)

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	= <b>Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-291.549,15	-180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	= <b>Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-291.549,15</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
120	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-291.549,15</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
835-SO-018 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	-184.796	-160.000 0	0	0	0 0	-1.140.576	-756.248
835-SO-019 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss / KP II	-106.754	-20.000 0	0	0	0 0	-20.000	-174.534

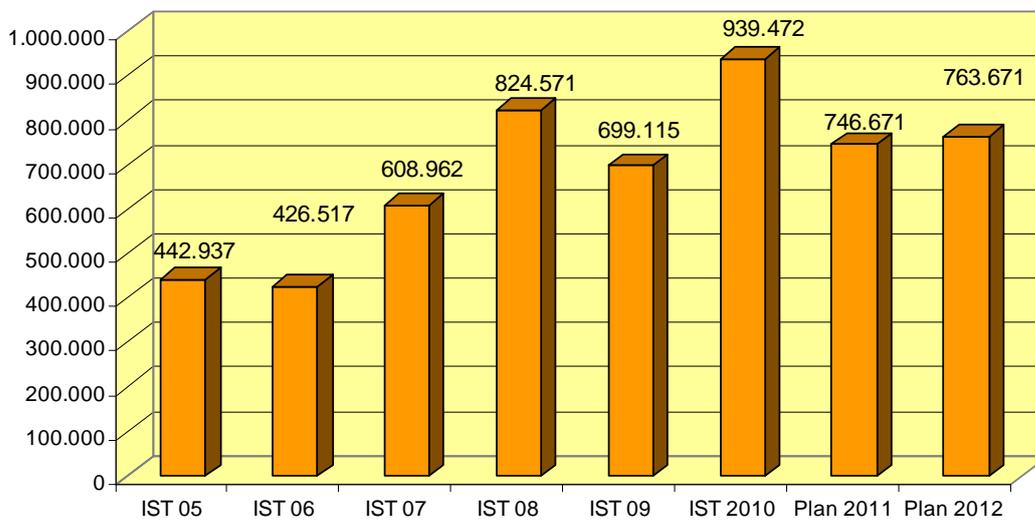
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Entwicklung der Budgets Schulen Sachaufwand

Kostenstelle 820..833|840..865|880..890 (ohne Landwirtschaftsschule, FOS/BOS und Zweckverband)

Nachfolgend Vergleich der Schülerzahlen 2005/2006 mit den aktuellen des Jahres 2011/2012:

KST		Schüler 05/06	Schüler 11/12	Veränderung
820	Realschule Ebersberg	991	932	- 59
830	Realschule Markt Schwaben	757	846	+ 89
833	Realschule Poing	0	211	+ 211
840	Gymnasium Grafing	1.535	1.254	- 281
850	Gymnasium Vaterstetten	1.304	1.614	+ 310
860	Gymnasium Markt Schwaben	1.208	1.233	+ 25
865	Gymnasium Krichseeon	0	915	+ 915
880	SFZ Grafing	250	238	- 12
890	SFZ Poing	235	217	- 18
	<b>Summe</b>	<b>6.280</b>	<b>7.460</b>	<b>+1.180</b>



2009 und 2010 wurde vom FSK-Ausschuss eine 10 %-ige Kürzung beschlossen. 2010 sind erstmals Kosten für die Ganztagsbetreuung enthalten. 2011 wurde das sog. „Schulleiterbudget“ aufgegeben und durch eine Bedarfsplanung ersetzt. Lediglich der Bereich der Lehr- und Unterrichtsmittel blieb budgetiert. 2012 wird auch bei den Lehr- und Unterrichtsmitteln umgestellt. Vergleiche finden künftig im Controlling und den zweimal jährliche stattfindenden Controllinggesprächen statt.

### Übertrittsquoten

Übertritt in den weiterführenden Schulen im Schuljahr

Schuljahr	Gesamt	Gymnasium	Realschule
2005/06	75,0 %	45,0 %	30,0 %
2006/07	78,0 %	48,9 %	29,1 %
2007/08	71,6 %	44,9 %	26,7 %
2008/09	77,9 %	51,1 %	26,9 %
2009/10	77,2 %	51,2 %	25,9 %
2010/11	80,3 %	47,6 %	32,7 %
2011/12	91 %	51 %	40 %

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 119 Schulen

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	119	Schulen

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulentwicklung</li> <li>• Ganztagsbetreuung</li> <li>• Mittagsbetreuung</li> <li>• Förderung von Jugendsozialarbeit</li> <li>• EDV-Beratung an Schulen</li> </ul> <p>Diese Kostenstelle wurde mit der Umorganisation zum 1.1.2011 neu eingerichtet. Vorher war sie zum größten Teil in der Kostenstelle 111 (EDV) enthalten. Hier wird der Personalaufwand für die 4 vorgenannten Produkte, EDV-Betreuung sowie die Ersatzbeschaffungen für die Schulen abgebildet.</p>
-------------------------	--

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	119	Schulen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
110	- Personalaufwendungen	0,00	76.890,00	84.720,00	85.580,00	86.460,00	87.340,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	160,00	11.300,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	5.955,00	5.954,00	5.955,00	6.327,57
143	- Transferaufwendungen	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.700,00	150,00	50,00	50,00	50,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>85.750,00</b>	<b>102.125,00</b>	<b>101.584,00</b>	<b>102.465,00</b>	<b>103.717,57</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>0,00</b>	<b>82.750,00</b>	<b>102.125,00</b>	<b>101.584,00</b>	<b>102.465,00</b>	<b>103.717,57</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>0,00</b>	<b>82.750,00</b>	<b>102.125,00</b>	<b>101.584,00</b>	<b>102.465,00</b>	<b>103.717,57</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>0,00</b>	<b>82.750,00</b>	<b>102.125,00</b>	<b>101.584,00</b>	<b>102.465,00</b>	<b>103.717,57</b>

### Personalausstattung:

	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Personen/Jahresarbeitsstunden:	1,9/3.120	1,9/2.990

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	119	Schulen

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-143.700,00	-170.510,00	-141.500,00	-141.500,00	-141.500,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-143.700,00</b>	<b>-170.510,00</b>	<b>-141.500,00</b>	<b>-141.500,00</b>	<b>-141.500,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>0,00</b>	<b>-143.700,00</b>	<b>-170.510,00</b>	<b>-141.500,00</b>	<b>-141.500,00</b>	<b>-141.500,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
119-0001 Ersatzbeschaffung Monitore	0	-6.600 0	0	0	0 0	-6.600	0
119-0002 Ersatzbeschaffung PC	0	-90.600 -116.400	0	-90.000	-90.000 -90.000	-207.000	-46.672
119-0003 Ersatzbeschaffung Notebooks	0	-12.000 -22.610	0	-20.000	-20.000 -20.000	-34.610	-1.033
119-0004 Ersatzbeschaffung Server, Festplatten etc.	0	-5.000 -5.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-10.000	0
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.	0	-1.500 -10.500	0	-10.500	-10.500 -10.500	-12.000	0
119-0006 Ersatzbeschaffung Switche, Router etc.	0	-28.000 -16.000	0	-16.000	-16.000 -16.000	-44.000	0

**Produktbeschreibung Kostenstellen 820 Sachaufwand Staatliche Dr.-Wintrich-Realschule Ebersberg**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	820	Sachaufwand RS Ebersberg

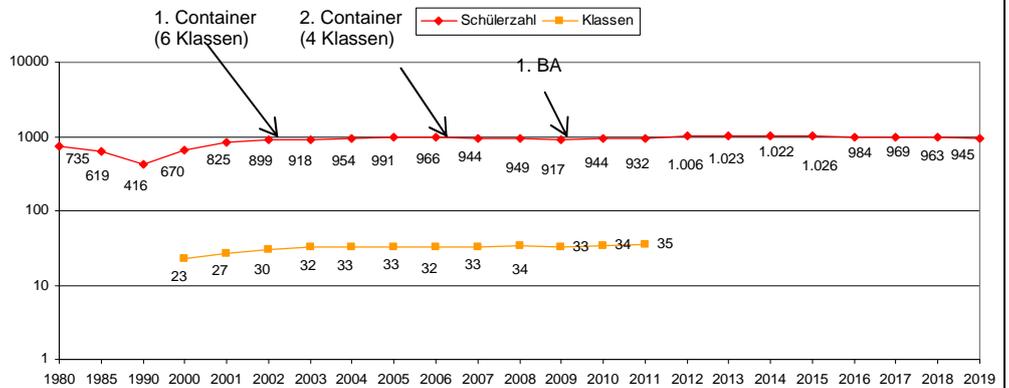
**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**

Verantwortlicher Schulleiter:  
Eberhard Laspe

Auslastung: 137 %  
(Schuljahr 2011/2012)

Auslastung: 139 %  
(Schuljahr 2010/2011)



Baujahr der Schule: 1969

Mit der Inbetriebnahme des 1. BA 2009 kamen 3 Klassen, 1 Ausweichraum, 1 Merkzweckraum sowie Fachräume hinzu. Mit dem 2. BA sollen die beiden Container beseitigt werden.

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	820	Sachaufwand RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-31.760,00	-30.080,00	-29.500,00	-28.200,00	-28.200,00	-28.200,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-256,00	-256,00	-139,00	-140,00	-140,00	-139,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.248,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-2.700,00	-1.350,00	-1.350,00	-1.350,00	-1.350,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.067,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-39.331,05</b>	<b>-39.036,00</b>	<b>-36.989,00</b>	<b>-35.690,00</b>	<b>-35.690,00</b>	<b>-35.689,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.951,22	9.760,00	11.260,00	10.960,00	11.060,00	3.600,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	88.604,65	65.927,39	80.602,02	73.036,69	66.115,53	52.518,33
143	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	8.560,00	8.560,00	15.000,00	15.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.568,30	78.228,00	71.300,00	70.200,00	70.400,00	70.600,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>172.124,17</b>	<b>153.915,39</b>	<b>171.722,02</b>	<b>162.756,69</b>	<b>162.575,53</b>	<b>141.718,33</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>132.793,12</b>	<b>114.879,39</b>	<b>134.733,02</b>	<b>127.066,69</b>	<b>126.885,53</b>	<b>106.029,33</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>132.793,12</b>	<b>114.879,39</b>	<b>134.733,02</b>	<b>127.066,69</b>	<b>126.885,53</b>	<b>106.029,33</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	2.374,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>2.374,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
280	- Aufwendungen aus ILV	240,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>135.408,64</b>	<b>114.879,39</b>	<b>134.733,02</b>	<b>127.066,69</b>	<b>126.885,53</b>	<b>106.029,33</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)					
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	820	Sachaufwand RS Ebersberg					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-229.585,04	-63.620,00	-29.000,00	-20.000,00	-220.000,00	-15.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-229.585,04</b>	<b>-63.620,00</b>	<b>-29.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-220.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-229.585,04</b>	<b>-63.620,00</b>	<b>-29.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-220.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
820-0010 RS Ebersberg: TK-Anlage	0	-11.000 0	0	0	0 0	-11.000	-8.257
820-B002 RS EBE: Möbel	-2.893	-5.000 -5.000	0	0	0 0	-17.000	-2.893
820-B003 RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-59.024	-23.620 -10.000	0	-10.000	-10.000 -10.000	-41.620	-69.336

**Produktbeschreibung Kostenstellen 830 Sachaufwand Staatliche Lena-Christ-Realschule Markt Schwaben**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 830 Sachaufwand RS Markt Schwaben

**Produktinformationen**

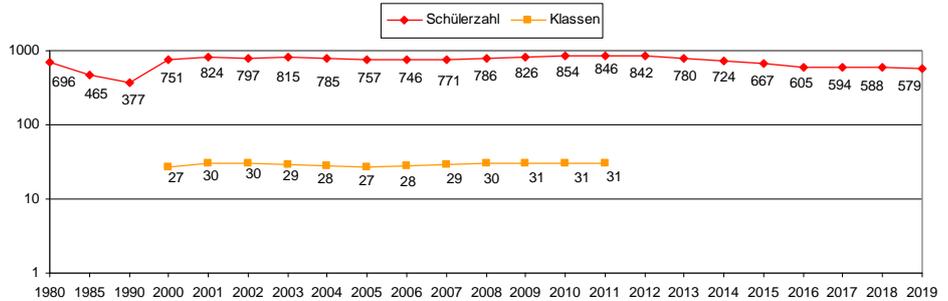
**Kurzbeschreibung**

Baujahr der Schule: 1972

Verantwortliche Schulleiterin:  
Anja Ruhmann

Auslastung: 134 %  
(Schuljahr 2011/2012)

Auslastung: 136 %  
(Schuljahr 2010/2011)



**Teilergebnisplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 830 Sachaufwand RS Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-166.623,00	-27.580,00	-27.400,00	-27.600,00	-27.600,00	-27.600,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.134,95	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-140.400,00	-176.000,00	-176.000,00	-176.000,00	-176.000,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.058,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-178.816,31</b>	<b>-172.980,00</b>	<b>-208.400,00</b>	<b>-208.600,00</b>	<b>-208.600,00</b>	<b>-203.600,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.288,02	15.170,00	17.120,00	17.120,00	16.820,00	4.700,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	63.662,60	43.849,73	49.917,76	45.795,97	38.920,58	29.186,66
143	- Transferaufwendungen	15.069,00	15.000,00	33.560,00	33.560,00	40.000,00	40.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.651,89	77.929,00	75.633,00	79.213,00	79.458,00	79.558,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>178.671,51</b>	<b>151.948,73</b>	<b>176.230,76</b>	<b>175.688,97</b>	<b>175.198,58</b>	<b>153.444,66</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>-144,80</b>	<b>-21.031,27</b>	<b>-32.169,24</b>	<b>-32.911,03</b>	<b>-33.401,42</b>	<b>-50.155,34</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>-144,80</b>	<b>-21.031,27</b>	<b>-32.169,24</b>	<b>-32.911,03</b>	<b>-33.401,42</b>	<b>-50.155,34</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	92,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>92,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-52,44</b>	<b>-21.031,27</b>	<b>-32.169,24</b>	<b>-32.911,03</b>	<b>-33.401,42</b>	<b>-50.155,34</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 830 Sachaufwand RS Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-47.427,06	-41.500,00	-8.350,00	-20.500,00	-2.000,00	-2.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-788,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-48.215,06</b>	<b>-41.500,00</b>	<b>-8.350,00</b>	<b>-20.500,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-48.215,06</b>	<b>-41.500,00</b>	<b>-8.350,00</b>	<b>-20.500,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
830-0003 RS M.Schwaben: Anbindung Schulverwaltung	0	-16.500 0	0	-16.500	0 0	-87.000	-2.323
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	-5.212	0 0	0	0	0 0	-34.000	-38.634
830-B002 RS MS: Möbel	-31.804	0 0	0	0	0 0	-10.000	-34.101
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-10.012	-25.000 -8.350	0	-4.000	-2.000 -2.000	-34.350	-23.193

## Produktbeschreibung Kostenstellen 833 Sachaufwand Staatliche Realschule Poing

Fachausschussbudget	045	Schulen (FSK)
Fachabteilung	825	Sachaufwand Schulen
Kostenstellen (HH)	833	Sachaufwand RS Poing

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Baujahr der Schule: 2012

Verantwortlicher Schulleiter:  
Matthias Wabner

Auslastung: 100 %  
(Schuljahr 2011/2012)

Auslastung: 77 %, 4 Klassen  
(Schuljahr 2010/2011)

Am 25.05.2009 beschloss der Kreistag, zur Deckung des künftigen Schulraumbedarfes eine Realschule für ca. 375 Schüler in Poing zu errichten (Startbeschluss). Die schulaufsichtliche Genehmigung des Raumprogrammes der zweizügigen Realschule mit einer 2-fach Turnhalle mit der Mittelschule Poing wurde erteilt. Am 26.10.2009 beschloss der Kreistag, die Schule im Rahmen eines PPP-Modells zu planen, zu errichten und für 20 Jahre zu betreiben. In Abweichung zum PPP-Gymnasium Kirchseeon wird die Finanzierung nicht Gegenstand des PPP-Vertrages.

Mit Beschluss des Kreistages vom 03.05.2010 soll diese Schule erstmals in Passivbauweise errichtet werden. Zugleich wurde eine Erhöhung des Nettobudget von 13,0 Mio. € auf 13,88 Mio. € genehmigt.

Am 21.02.2011 beschloss der Kreistag, die Realschule Poing sofort 3-zügig zu errichten. Ferner wird statt einer 2-fach eine 3-fach Turnhalle errichtet (1/3 der Kosten wird von der Gemeinde Poing übernommen).

### Teilergebnisplan

Fachausschussbudget	045	Schulen (FSK)
Fachabteilung	825	Sachaufwand Schulen
Kostenstellen (HH)	833	Sachaufwand RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	-2.450,00	-5.100,00	-7.600,00	-8.000,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.450,00</b>	<b>-5.100,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>0,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	412,83	3.100,00	8.200,00	5.300,00	5.500,00	2.800,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	5.407,00	211,15	13.608,00	13.795,45	13.917,85	11.782,82
143	- Transferaufwendungen	5.000,00	10.000,00	18.560,00	23.560,00	30.000,00	30.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.842,14	38.320,00	44.860,00	58.780,00	62.180,00	35.680,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>49.661,97</b>	<b>51.631,15</b>	<b>85.228,00</b>	<b>101.435,45</b>	<b>111.597,85</b>	<b>80.262,82</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>49.661,97</b>	<b>49.181,15</b>	<b>80.128,00</b>	<b>93.835,45</b>	<b>103.597,85</b>	<b>80.262,82</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>49.661,97</b>	<b>49.181,15</b>	<b>80.128,00</b>	<b>93.835,45</b>	<b>103.597,85</b>	<b>80.262,82</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>49.661,97</b>	<b>49.181,15</b>	<b>80.128,00</b>	<b>93.835,45</b>	<b>103.597,85</b>	<b>80.262,82</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 833 Sachaufwand RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-91.706,43	-26.000,00	-525.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.826,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-93.532,71</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-93.532,71</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>-525.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
833-0004 RS Poing: Erstausrüstung für BA 1	-3.535	0 -520.000	0	0	0 0	-520.000	-75.699
833-0006 RS Poing: Container Erstausrüstung	-86.531	-25.000 0	0	0	0 0	-176.000	-106.426
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	-1.826	0 0	0	0	0 0	0	-2.076
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-1.641	-1.000 -5.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-10.000	-6.090

## Produktbeschreibung Kostenstellen 840 Sachaufwand Staatliches Gymnasium Grafing

Fachausschussbudget	045	Schulen (FSK)
Fachabteilung	825	Sachaufwand Schulen
Kostenstellen (HH)	840	Sachaufwand Gym. Grafing

### Produktinformationen

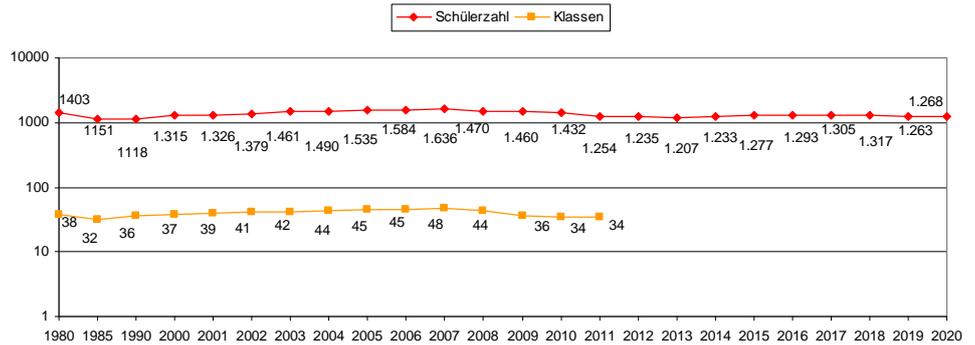
#### Kurzbeschreibung

Verantwortlicher Schulleiter:  
Dr.Harald Parigger

Älteste Schule im Landkreis, die 1946 als Zweckverband gegründet wurde. 1958 wurde die Realschule in Oberrealschule umbenannt und 1965 in Gymnasium. Im ersten Abiturjahr bestanden 19 der 20 Abiturienten das Abitur. 1979 war mit 1429 Schülern ein erster höchster Schülerstand erreicht. 2007 erreichte der Schülerstand mit 1.636 Schülern eine Rekordhöhe. Weitere Ausführungen s. Kostenstelle 956.

Auslastung: 120 %  
(Schuljahr 2011/2012)

Auslastung: 138 %  
(Schuljahr 2010/2011)



### Teilergebnisplan

Fachausschussbudget	045	Schulen (FSK)
Fachabteilung	825	Sachaufwand Schulen
Kostenstellen (HH)	840	Sachaufwand Gym. Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-50.873,00	-38.200,00	-38.940,00	-36.000,00	-35.500,00	-35.000,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-2.455,00	-2.200,00	-2.585,00	-2.585,00	-2.585,00	-2.431,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.578,46	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-19.628,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-83.534,85</b>	<b>-61.300,00</b>	<b>-62.425,00</b>	<b>-59.485,00</b>	<b>-58.985,00</b>	<b>-58.331,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.006,04	28.950,00	40.050,00	40.050,00	40.050,00	11.200,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	81.177,64	56.333,53	68.439,40	61.922,92	53.429,18	45.349,93
143	- Transferaufwendungen	20.000,00	10.000,00	23.560,00	23.560,00	30.000,00	30.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.794,48	133.370,00	120.496,00	100.836,00	100.336,00	99.836,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>286.978,16</b>	<b>228.653,53</b>	<b>252.545,40</b>	<b>226.368,92</b>	<b>223.815,18</b>	<b>186.385,93</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>203.443,31</b>	<b>167.353,53</b>	<b>190.120,40</b>	<b>166.883,92</b>	<b>164.830,18</b>	<b>128.054,93</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>203.443,31</b>	<b>167.353,53</b>	<b>190.120,40</b>	<b>166.883,92</b>	<b>164.830,18</b>	<b>128.054,93</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
280	- Aufwendungen aus ILV	401,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>203.846,80</b>	<b>167.353,53</b>	<b>190.120,40</b>	<b>166.883,92</b>	<b>164.830,18</b>	<b>128.054,93</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 840 Sachaufwand Gym. Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-98.871,86	-338.020,00	-173.150,00	-49.000,00	-49.000,00	-49.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.520,00	-16.720,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-101.391,86</b>	<b>-354.740,00</b>	<b>-173.150,00</b>	<b>-49.000,00</b>	<b>-49.000,00</b>	<b>-49.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-99.891,86</b>	<b>-354.740,00</b>	<b>-173.150,00</b>	<b>-49.000,00</b>	<b>-49.000,00</b>	<b>-49.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
840-0004 Fachraumausstattung Biologiesaal 203	0	-45.000 0	0	0	0 0	-45.000	-154
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	-18.806	-130.940 -66.000	0	-10.000	-10.000 -10.000	-196.940	-31.594
840-B002 Gym Grafing: Möbel	-43.678	-115.500 -29.000	0	-9.000	-9.000 -9.000	-182.000	-64.378
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-33.586	-63.300 -78.150	0	-30.000	-30.000 -30.000	-173.450	-83.321

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 850 Sachaufwand Staatliches Humboldt-Gymnasium Vaterstetten

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	850	Sachaufwand Gym. Vaterstetten

### Produktinformationen

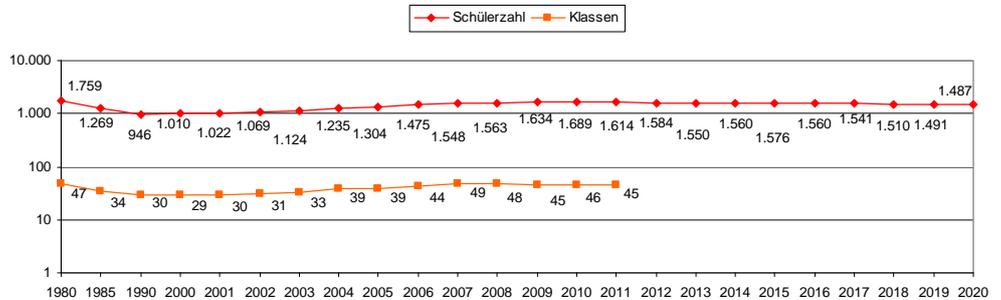
#### Kurzbeschreibung

Verantwortlicher Schulleiter:  
Rüdiger Modell

Auslastung: 147 %  
(Schuljahr 2011/2012)

Auslastung: 154 %  
(Schuljahr 2010/2011)

Baujahr der Schule: 1970, Generalsanierung 2010



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	850	Sachaufwand Gym. Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-197.837,00	-45.050,00	-45.100,00	-45.100,00	-45.000,00	-45.000,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-3.569,00	-3.560,00	-3.570,00	-3.559,00	-3.046,00	-2.034,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.226,30	-13.000,00	-13.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-154.700,00	-177.800,00	-177.800,00	-177.800,00	-177.800,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-212.632,30</b>	<b>-216.310,00</b>	<b>-239.470,00</b>	<b>-238.459,00</b>	<b>-237.846,00</b>	<b>-236.834,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.198,05	32.820,00	44.900,00	44.900,00	44.900,00	13.200,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	76.867,90	56.020,88	52.074,24	40.988,55	35.030,52	26.296,41
143	- Transferaufwendungen	30.207,00	30.000,00	42.830,00	42.830,00	45.000,00	45.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.298,96	135.114,00	102.166,00	105.706,00	105.606,00	105.606,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>304.571,91</b>	<b>253.954,88</b>	<b>241.970,24</b>	<b>234.424,55</b>	<b>230.536,52</b>	<b>190.102,41</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>91.939,61</b>	<b>37.644,88</b>	<b>2.500,24</b>	<b>-4.034,45</b>	<b>-7.309,48</b>	<b>-46.731,59</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>91.939,61</b>	<b>37.644,88</b>	<b>2.500,24</b>	<b>-4.034,45</b>	<b>-7.309,48</b>	<b>-46.731,59</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>92.435,72</b>	<b>37.644,88</b>	<b>2.500,24</b>	<b>-4.034,45</b>	<b>-7.309,48</b>	<b>-46.731,59</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 850 Sachaufwand Gym. Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-61.133,02	-121.200,00	-133.320,00	-54.000,00	-54.000,00	-54.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.632,19	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-64.765,21</b>	<b>-127.200,00</b>	<b>-133.320,00</b>	<b>-54.000,00</b>	<b>-54.000,00</b>	<b>-54.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-59.265,21</b>	<b>-127.200,00</b>	<b>-133.320,00</b>	<b>-54.000,00</b>	<b>-54.000,00</b>	<b>-54.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	-36.641	-62.000 -55.220	0	-11.000	-11.000 -11.000	-167.220	-53.736
850-B002 Gym Vat: Möbel	-14.678	-59.700 -3.000	0	-3.000	-3.000 -3.000	-62.700	-21.106
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-7.298	-5.500 -75.100	0	-40.000	-40.000 -40.000	-84.100	-64.357

**Produktbeschreibung Kostenstellen 860 Sachaufwand Staatliches Franz-Marc Gymnasium Markt Schwaben**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 860 Sachaufwand Gym. Markt Schwaben

**Produktinformationen**

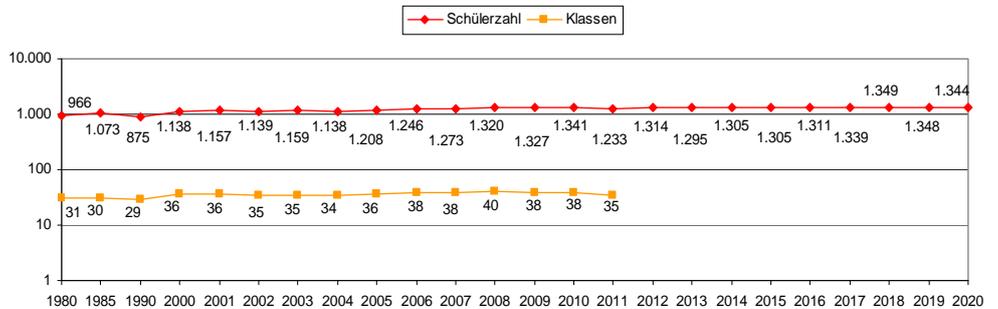
**Kurzbeschreibung**

Baujahr der Schule: 1976

Verantwortlicher Schulleiter  
Gerhard Dittmann

Auslastung: 124 %  
(Schuljahr 2011/2012)

Auslastung: 135 %  
(Schuljahr 2010/2011)



**Teilergebnisplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 860 Sachaufwand Gym. Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-218.298,00	-35.800,00	-35.900,00	-35.000,00	-34.000,00	-34.000,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.664,00	-10.500,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40,00	-182.700,00	-178.500,00	-178.500,00	-178.500,00	-178.500,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-227.002,00</b>	<b>-229.000,00</b>	<b>-224.400,00</b>	<b>-223.500,00</b>	<b>-222.500,00</b>	<b>-222.500,00</b>
110	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.341,17	13.870,00	22.270,00	21.970,00	21.970,00	10.200,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	87.643,72	67.535,06	60.928,77	51.687,86	42.587,02	36.690,13
143	- Transferaufwendungen	33.802,33	20.000,00	28.560,00	28.560,00	35.000,00	35.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.098,53	125.975,00	99.986,00	101.916,00	100.916,00	99.516,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>251.885,75</b>	<b>227.380,06</b>	<b>221.744,77</b>	<b>204.133,86</b>	<b>200.473,02</b>	<b>181.406,13</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>24.883,75</b>	<b>-1.619,94</b>	<b>-2.655,23</b>	<b>-19.366,14</b>	<b>-22.026,98</b>	<b>-41.093,87</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>24.883,75</b>	<b>-1.619,94</b>	<b>-2.655,23</b>	<b>-19.366,14</b>	<b>-22.026,98</b>	<b>-41.093,87</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	41,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>41,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	179,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>25.104,24</b>	<b>-1.619,94</b>	<b>-2.655,23</b>	<b>-19.366,14</b>	<b>-22.026,98</b>	<b>-41.093,87</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 860 Sachaufwand Gym. Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-57.164,17	-611.300,00	-22.600,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.353,92	0,00	-5.500,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-58.518,09</b>	<b>-611.300,00</b>	<b>-28.100,00</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>-17.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-58.518,09</b>	<b>-611.300,00</b>	<b>-28.100,00</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>-17.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
860-0006 Gym. M. Schwaben: 2.BA; Unterrichts+Fachräume	0	-556.500 0	0	0	0 0	-556.500	-159.017
860-B001 Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	-8.407	-16.100 -7.500	0	-6.000	-6.000 -6.000	-58.600	-18.741
860-B002 Gym Ms: Möbel	-22.873	-36.700 -4.000	0	-3.000	-3.000 -3.000	-60.700	-22.873
860-B003 Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-11.695	-2.000 -16.600	0	-8.000	-8.000 -8.000	-21.600	-68.634

## Produktbeschreibung Kostenstellen 865 Sachaufwand Staatliches Gymnasium Kirchseeon

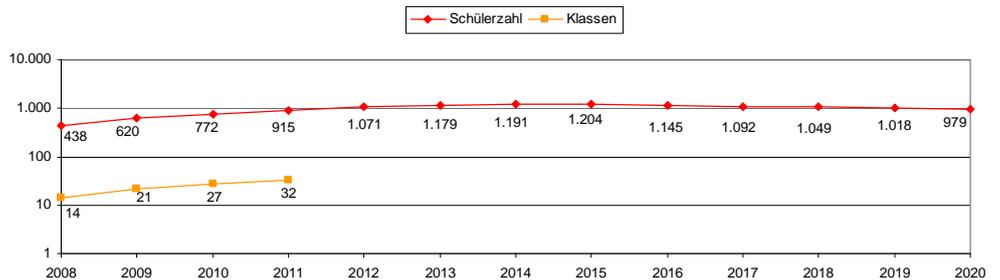
Fachausschussbudget	045	Schulen (FSK)
Fachabteilung	825	Sachaufwand Schulen
Kostenstellen (HH)	865	Sachaufwand Gym. Kirchseeon

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Baujahr der Schule: 2008, erster Schülerjahrgang 2008/2009  
Die Schule wird bis 2028 in PPP betrieben.  
Die vertraglich zu leistenden Zahlungen für den Betrieb, die von der Kostenstelle 959 getragen werden, betragen 13.997.966 Euro bis zum Jahr 2028. Für die Jahre 2011 bis 2027 sind gleichbleibende Jahresraten in Höhe von je 710.495 € und für das Jahr 2028 von 473.663,33 € zu leisten. Zu den Jahresraten kann lt. Vertrag ein jährlicher Preisanpassungs-INDEX hinzugerechnet werden.

Auslastung: 107 %  
(Schuljahr 2011/2012)

Auslastung: 91 %  
(Schuljahr 2010/2011)



### Teilergebnisplan

Fachausschussbudget	045	Schulen (FSK)
Fachabteilung	825	Sachaufwand Schulen
Kostenstellen (HH)	865	Sachaufwand Gym. Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-17.804,00	-20.600,00	-21.000,00	-23.000,00	-24.000,00	-25.000,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-2.345,00	-2.345,00	-2.344,00	-2.344,00	-2.274,30	-1.525,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	-5.000,00	-5.500,00	-5.600,00	-5.700,00	-6.000,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-2.800,00	-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-20.149,00</b>	<b>-30.745,00</b>	<b>-34.444,00</b>	<b>-36.544,00</b>	<b>-37.574,30</b>	<b>-38.125,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.282,93	10.100,00	16.100,00	16.100,00	16.150,00	6.100,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	56.549,00	54.324,43	62.486,40	55.067,08	19.471,74	11.312,43
143	- Transferaufwendungen	33.402,33	20.000,00	28.560,00	28.560,00	35.000,00	35.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.877,24	93.620,00	88.245,00	73.845,00	75.145,00	61.245,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>195.111,50</b>	<b>178.044,43</b>	<b>195.391,40</b>	<b>173.572,08</b>	<b>145.766,74</b>	<b>113.657,43</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>174.962,50</b>	<b>147.299,43</b>	<b>160.947,40</b>	<b>137.028,08</b>	<b>108.192,44</b>	<b>75.532,43</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>174.962,50</b>	<b>147.299,43</b>	<b>160.947,40</b>	<b>137.028,08</b>	<b>108.192,44</b>	<b>75.532,43</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>174.962,50</b>	<b>147.299,43</b>	<b>160.947,40</b>	<b>137.028,08</b>	<b>108.192,44</b>	<b>75.532,43</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 865 Sachaufwand Gym. Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-49.975,17	-87.280,00	-59.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-22.587,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-72.563,03</b>	<b>-87.280,00</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-72.563,03</b>	<b>-87.280,00</b>	<b>-59.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>

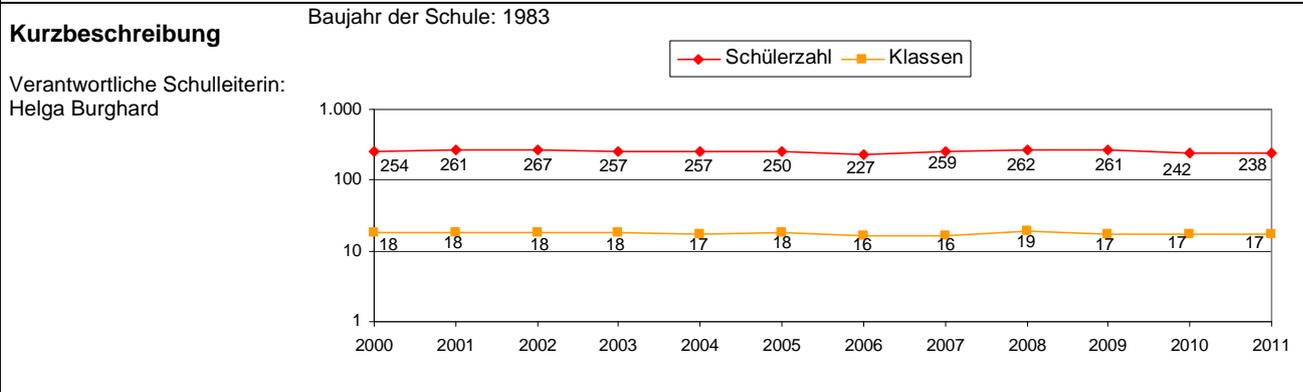
### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
865-0005 Gym. Kirchseeon: 2.BA/ Erstausstattung BGA	-48.236	-10.000 0	0	0	0 0	-83.000	-66.730
865-B001 Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	-430	-30.280 -10.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-40.280	-1.629
865-B002 Gym Kirchs: Möbel	0	0 -4.000	0	0	0 0	-4.000	0
865-B003 Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-200	-47.000 -45.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-119.000	-35.439

**Produktbeschreibung Kostenstellen 880 Sachaufwand Johann-Comenius-Schule, SFZ Grafing**

Fachausschussbudget	045	Schulen (FSK)
Fachabteilung	825	Sachaufwand Schulen
Kostenstellen (HH)	880	Sachaufwand SFZ Grafing

**Produktinformationen**



**Teilergebnisplan**

Fachausschussbudget	045	Schulen (FSK)
Fachabteilung	825	Sachaufwand Schulen
Kostenstellen (HH)	880	Sachaufwand SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-4.416,00	-4.100,00	-4.350,00	-4.350,00	-4.200,00	-4.200,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-42.540,30	-33.920,00	-45.770,00	-46.250,00	-46.730,00	-47.210,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-128,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.793,00	-7.200,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.139,25	-34.040,00	-42.405,00	-42.405,00	-42.405,00	-42.405,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-80,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-91.096,56</b>	<b>-79.260,00</b>	<b>-107.025,00</b>	<b>-107.505,00</b>	<b>-107.835,00</b>	<b>-108.315,00</b>
110	- Personalaufwendungen	59.519,07	65.390,00	65.480,00	66.150,00	66.830,00	67.510,00
120	- Versorgungsaufwendungen	4.021,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.699,93	4.640,00	6.340,00	6.340,00	6.340,00	6.340,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	26.981,21	19.236,38	16.379,31	11.737,58	9.982,60	6.489,19
143	- Transferaufwendungen	16.666,67	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.842,24	126.010,00	132.996,00	135.166,00	136.046,00	137.086,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>241.730,55</b>	<b>225.276,38</b>	<b>231.195,31</b>	<b>229.393,58</b>	<b>229.198,60</b>	<b>227.425,19</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>150.633,99</b>	<b>146.016,38</b>	<b>124.170,31</b>	<b>121.888,58</b>	<b>121.363,60</b>	<b>119.110,19</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>150.633,99</b>	<b>146.016,38</b>	<b>124.170,31</b>	<b>121.888,58</b>	<b>121.363,60</b>	<b>119.110,19</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>17,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>150.650,99</b>	<b>146.016,38</b>	<b>124.170,31</b>	<b>121.888,58</b>	<b>121.363,60</b>	<b>119.110,19</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	880	Sachaufwand SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-48.178,95	-30.000,00	-41.950,00	-39.000,00	-4.000,00	-4.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-48.178,95</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-41.950,00</b>	<b>-39.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-48.178,95</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-41.950,00</b>	<b>-39.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2010-880-1 Ausstattung offener Ganztagschule	-1.091	0 0	0	0	0 0	0	-1.091
880-0002 SFZ Grafing: Vorhänge in Klassenzimmer Neubaus	-2.737	0 0	0	0	0 0	-7.000	-2.737
880-0004 SFZ Grafing: Erw. Ganztagschule Aussta. U+F-Räume	0	0 -20.000	0	0	0 0	-20.000	0
880-0005 SFZ Grafing: Ausst. Erweiterung Mittagsbetreuung	0	0 0	0	-35.000	0 0	0	0
880-0010 SFZ Grafing: TK-Anlage	0	0 -8.000	0	0	0 0	-8.000	0
880-0011 SFZ Grafing: Angesparte Investitionen	0	0 0	0	0	0 0	-73.544	-350
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	-20.144	0 -5.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-5.000	-20.144
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	-19.826	0 -5.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-23.000	-19.826
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-1.774	-30.000 -3.950	0	-2.000	-2.000 -2.000	-34.950	-8.090

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 890 Sachaufwand Seerosenschule, SFZ Poing

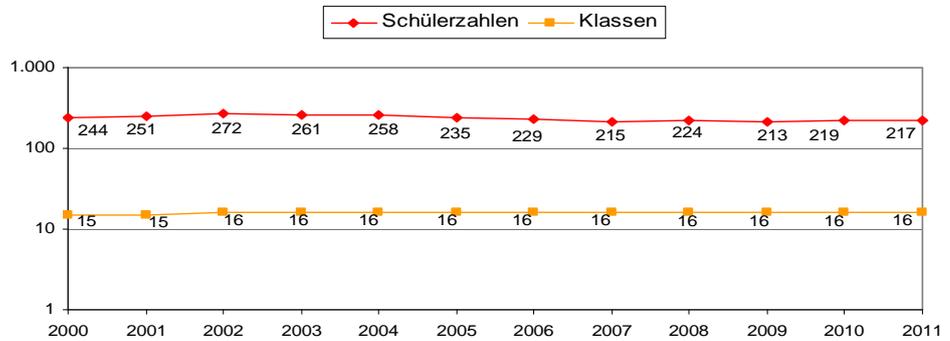
<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	890	Sachaufwand SFZ Poing

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Baujahr der Schule: 1997

Verantwortlicher Schulleiter:  
Jörn Bülick



### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	045	Schulen (FSK)
<b>Fachabteilung</b>	825	Sachaufwand Schulen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	890	Sachaufwand SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-4.082,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-393,00	-326,75	-282,00	-282,00	-283,00	-281,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.990,00	-3.000,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.108,51	-25.300,00	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.371,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-8.945,22</b>	<b>-32.626,75</b>	<b>-31.982,00</b>	<b>-31.982,00</b>	<b>-31.983,00</b>	<b>-31.981,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	874,62	3.500,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	28.471,52	19.211,91	16.113,09	12.579,09	10.499,10	7.887,12
143	- Transferaufwendungen	49.820,92	87.000,00	83.000,00	92.000,00	97.000,00	97.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.150,28	29.862,00	31.766,00	31.966,00	33.366,00	33.366,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>116.317,34</b>	<b>139.573,91</b>	<b>137.879,09</b>	<b>143.545,09</b>	<b>147.865,10</b>	<b>145.253,12</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>107.372,12</b>	<b>106.947,16</b>	<b>105.897,09</b>	<b>111.563,09</b>	<b>115.882,10</b>	<b>113.272,12</b>
<b>220</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>107.372,12</b>	<b>106.947,16</b>	<b>105.897,09</b>	<b>111.563,09</b>	<b>115.882,10</b>	<b>113.272,12</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>80,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>107.452,12</b>	<b>106.947,16</b>	<b>105.897,09</b>	<b>111.563,09</b>	<b>115.882,10</b>	<b>113.272,12</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 045 Schulen (FSK)  
**Fachabteilung** 825 Sachaufwand Schulen  
**Kostenstellen (HH)** 890 Sachaufwand SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>= Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-9.227,54	-23.400,00	-9.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-902,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>= Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.129,70</b>	<b>-23.400,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-10.129,70</b>	<b>-23.400,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>

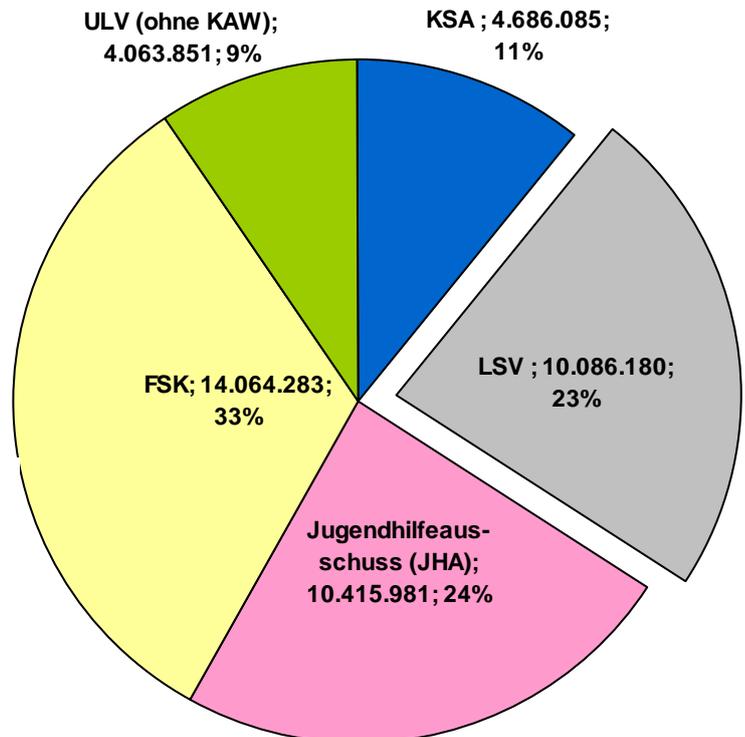
### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	-7.186	-3.500 -6.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-14.000	-12.040
890-B002 SFZ Poing: Möbel	-53	0 0	0	0	0 0	-7.500	-53
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	-2.625	-19.900 -3.000	0	0	0 0	-23.900	-8.913

## Fachausschussbudget 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)

Teilbudget			
331	Brand- und Katastrophenschutz	971	Gebäude Straßenmeisterei
941	Liegenschaftsamt	972	Gebäude Brennerei Ebersberg
943	Gebäude - Haupthaus	980	Turnhalle Realschule Poing
944	Gebäude AOK (Anmietung)	981	Dreifachturnhalle Realschule Ebersberg
945	Gebäude - Zulassungs-u.FS-Stelle (Anmietung)	982	Turnhalle Realschule Markt Schwaben
946	Gebäude – Jobcenter (Anmietung)	983	Turnhallen Gymnasium Grafing
947	Gebäude - Post (Anmietung)	984	Dreifachturnhalle Gymnasium Vaterstetten
948	Gebäude - Schulamt (seit 1.1.05)	985	Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben
950	Grundstücke und sonst.kreiseigene Gebäude	986	Turnhalle Gymnasium Kirchseeon
953	Gebäude Realschule Ebersberg	987	Dreifachturnhalle SFZ Grafing
954	Gebäude Realschule Markt Schwaben	988	Turnhalle SFZ Poing
955	Gebäude RS Poing	991	Hausmeisterwohnung Realschule EBE
956	Gebäude Gymnasium Grafing	992	Hausmeisterwohnung RS M.Schwaben
957	Gebäude Gymnasium Vaterstetten	993	Hausmeisterwohnung Gymn.Grafing
958	Gebäude Gymnasium Markt Schwaben	994	Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten
959	Gebäude Gymnasium Kirchseeon	995	Hausmeisterwohnung Gymn.M.Schwaben
960	Gebäude Landwirtschaftsschule EBE	996	Hausmeisterwohnung Gymn. Kirchseeon
965	Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing	997	Hausmeisterwohnung SFZ Grafing
			Hilfskostenstelle HM-Wohnungen RS u.Gymn.M.Schwaben
966	Gebäude Sopäd.Förderzentr. Poing	998	
970	Gebäude Medienzentrale Augustinerstr.	999	Hausmeisterwohnung Straßenmeisterei

Mitglieder des LSV-Ausschusses:	
Berhard Wieser	CSU
Siegfried Eisenschmid	CSU
Leonhard Renner	CSU
Manfred Vodermair	CSU
Josef Zistl	CSU
Wolfgang Spieth	FDP
Martin Esterl	SPD
Elisabeth Platzer	SPD
Martin Peters	Grüne
Franz Greithanner	Grüne
Simon Ossenstetter	FW
Max Weindl	FW

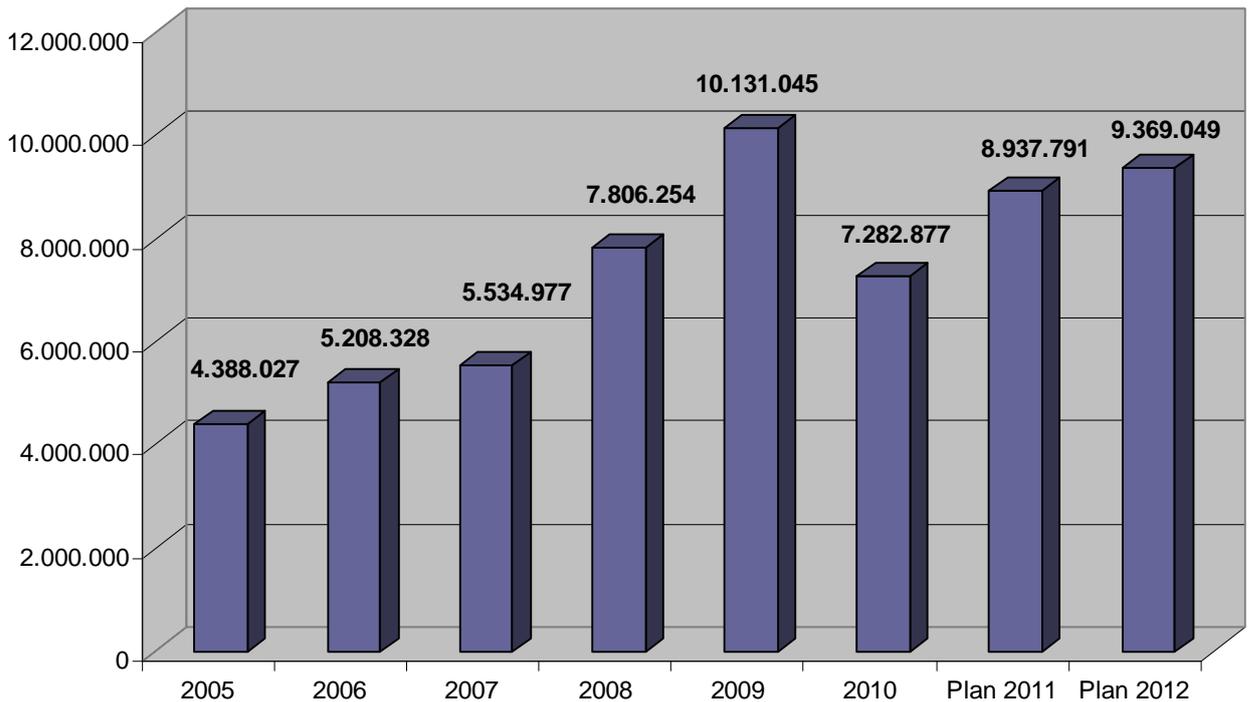


Im LSV-Ausschuss werden 23 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (10.086.180 Euro) des Kreishaushalts bewirtschaftet.

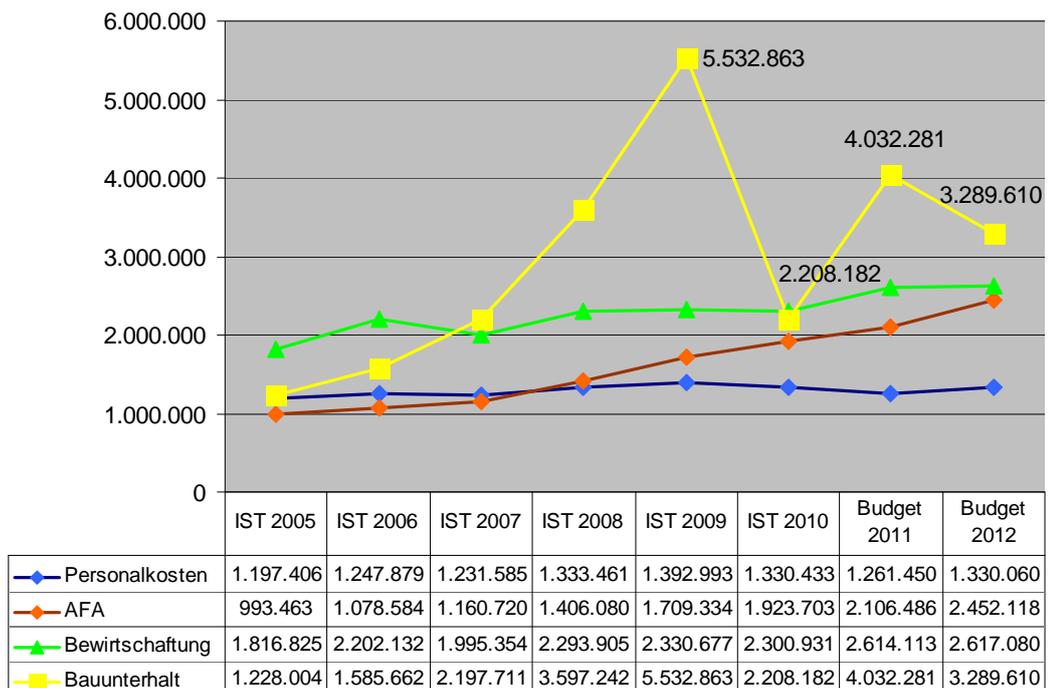
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Entwicklung des Bedarfs im Gebäudehaushalt

Kostenstelle 941 bis 999



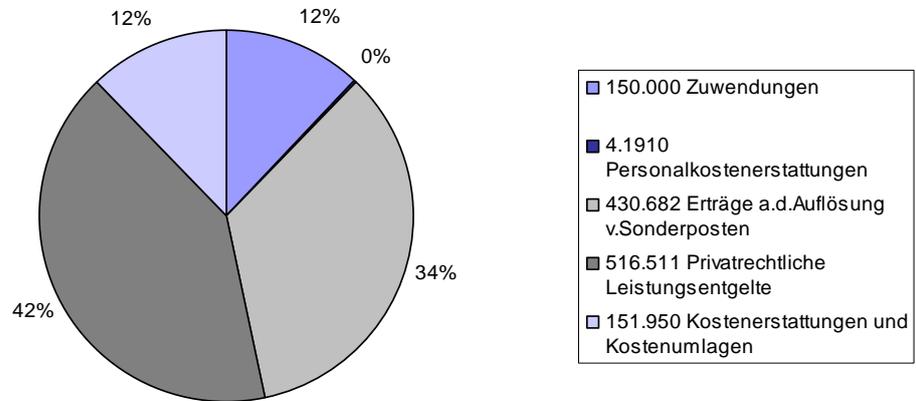
Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung von Abschreibung, Bauunterhalt und Bewirtschaftung in den Jahren 2005 bis 2012 dar. Interpretation dieser Grafik: Die Abschreibung steigt mit jeder aktivierten Maßnahme an, die Entwicklung spiegelt die hohe Investitionstätigkeit des Landkreises zurück. Für den Werteverhalt sollte mindestens die jährliche Abschreibung eingesetzt werden, der Bauunterhalt liegt mit 3,3 Mio Euro noch um 1 Mio Euro über der Abschreibung. Das bedeutet, es wird um 1 Mio Euro mehr in den Bauunterhalt investiert, als an Werteverzehr tatsächlich stattfindet. Es findet also immer noch eine „Aufholjagd“ der kameralen Jahre statt, in denen eher wenig für den Bauunterhalt unternommen wurde. Man muss allerdings auch bedenken, dass der Landkreis zu dieser Zeit keine Kenntnis über seinen Werteverzehr hatte.



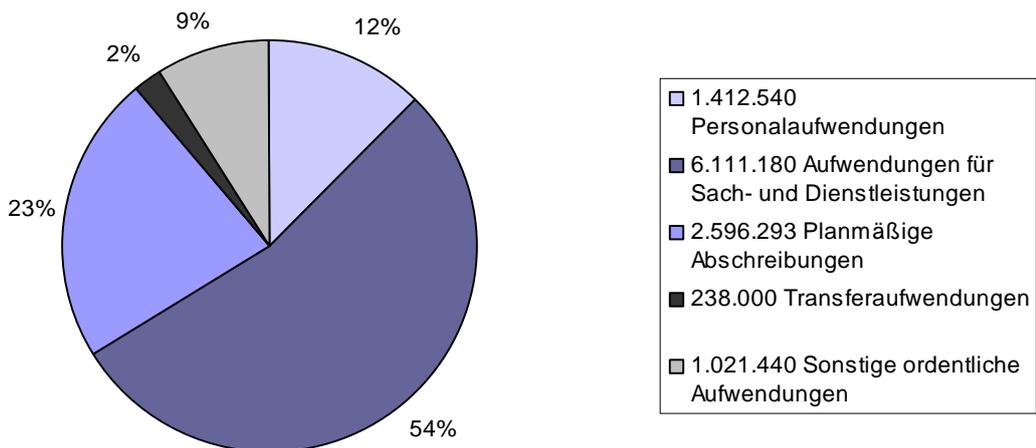
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

In diesem Teilbudget werden nur sehr geringe Erträge erzielt, den größten Anteil bilden die privatrechtlichen Leistungsentgelte. Den Aufwand dominieren die Sach- und Dienstleistungen mit 54 %, gefolgt von der Abschreibung, die einen Anteil von 23 % ausmacht.

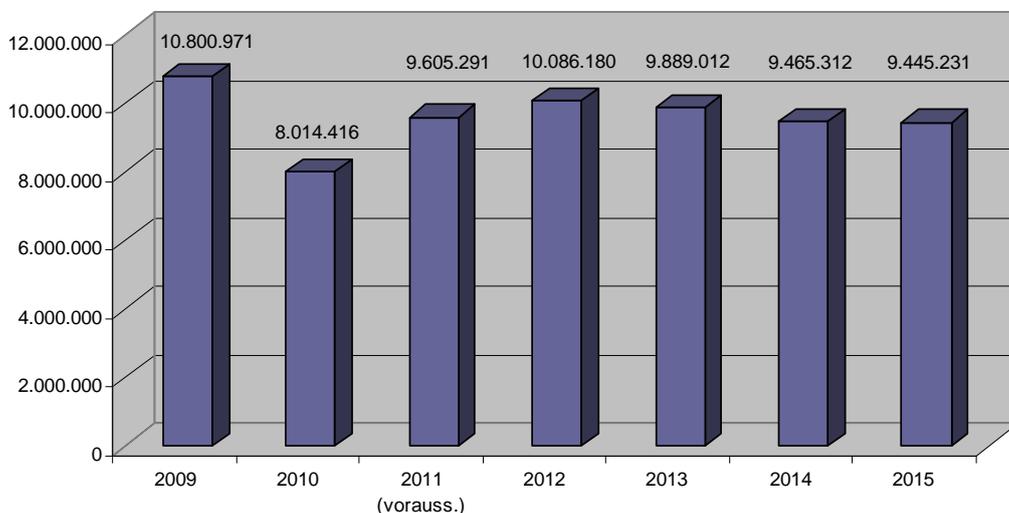
**Ertragsarten in Prozent**



**Aufwandsarten in Prozent**



**Entwicklung des Ergebnisses**



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Investitionen in der Zuständigkeit des LSV-Ausschusses:

	Investitionen 2012	Zum Vergleich Investitionen 2011
Kreis- und Strategieausschuss	11.330.582	9.826.340
Jugendhilfeausschuss	0	0
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	541.300	2.226.600
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.177.380	1.508.740
ULV-Ausschuss	1.957.700	3.014.500
	+ KAW 33.000	+ KAW 303.000
<b>LSV-Ausschuss</b>	<b>17.970.030</b>	<b>16.263.606</b>
<b>Summe</b>	<b>33.009.992</b>	<b>33.142.786</b>

Im LSV-Ausschuss werden Investitionen in Höhe von 17.970.030 Euro bewirtschaftet, das sind 1.706.424 Euro mehr als im Vorjahr.

Details können dem Investitionsprogramm entnommen werden.

### Die Investitionen 2012 im Gesamtüberblick:

Realschule Poing - 1. BA	10.608.200
LRA: Generalsanierung	3.374.400
LRA: Ausstattung Generalsanierung	33.100
Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	2.350.000
RS Ebersberg: 2. BA	500.000
Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	38.500
Gym.M.Schwaben - U+F-Räume; 2.BA	130.000
Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	331.580
Gymnasium Kirchseeon - Verdunkelung der Aula	24.000
SFZ Grafing: Erweiterung Ganztagschule-Mittagsbe.	28.000
SFZ Grafing: Erw Ganztagschule Zus. Klassenzimmer	277.500
Bauhof: Gebäude/ Hackschnitzelheizung	19.690
Generalsanierung 3-fach Turnhalle RS MS	100.000
Gym.Kirchseeon: Hausmeister-Wohnung	11.310
Sonstiges	143.750
<b>Summe</b>	<b>17.970.030</b>

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2011 bis 2015 des LSV-Ausschusses: (nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

FL = Freiwillige Leistung, z.Teil aber nur Teile des Produktes

KTR	FL	Name	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Ausschuss für Liegenschaften, Schulbauten, und Vergabe</b>							
3323		Brandschutz	624.856	673.337	668.087	678.401	698.591
3325		Katastrophenschutz	42.645	44.222	44.492	44.862	45.132
1357		Fuhrpark, incl. KfZ-Vers.	47.230	51.730	53.730	54.730	54.730
1330		BGA Photovoltaik		13.145	13.144	13.145	13.145
9450		Brandschutzmaßnahmen	1.757.000				
9451		Energetische Sanierung					
9601		Vermietung (Seminarräume) Land- /u.Hauswirtschaftsschule	-5.010	-5.010	-5.010	-5.010	-5.010

Erstmals wurden 2011 für die Brandschutzmaßnahmen und die energetischen Sanierungen eigene Kostenträger eingerichtet, die aber dann 2012 nicht mehr geplant wurden.

**Produktbeschreibung Kostenstellen 331 Brand- und Katastrophenschutz**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	301	Brand- und Katastrophenschutz
<b>Kostenstellen (HH)</b>	331	Brand- und Katastrophenschutz

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**



**Brandschutz:**

Der Landkreis hat als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis die für den Einsatz der gemeindlichen Feuerwehren überörtlich erforderlichen Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen zu beschaffen und zu unterhalten, oder evtl. Zuschüsse dafür zu gewähren. Das können z. B. Kreiseinsatzzentralen, Rüstwagen, Schlauchwagen, Beleuchtungsfahrzeuge, Einsatzleitfahrzeuge, Ölwehrschtzgeräte, Chemieschutzrüstung, Übungsanlagen und Atemschutzwerkstätten sein.

Dies vor allem für folgende Bereiche:

- Beseitigung von drohenden Brand- und Explosionsgefahren, Bekämpfung von Bränden (abwehrenden Brandschutz);
- ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen (technischer Hilfsdienst).

Die rasche Alarmierung der an der Gefahrenabwehr im Brandschutz Beteiligten (Arbeiten im Zusammenhang mit der Integrierten Leitstelle, Vollzug der Alarmierungsbekanntmachung) ist sicherzustellen. Überörtliche Besichtigungen, Ausbildung und Veranstaltungen für die gemeindlichen Feuerwehren sind durchzuführen. Hierfür steht dem Landkreis die Kreisbrandinspektion beratend und unterstützend zur Verfügung. Den Aufwand für die Tätigkeit der Kreisbrandinspektion trägt der Landkreis.

**Katastrophenschutz:**

Das Landratsamt als Katastrophenschutzbehörde hat die Aufgabe, Katastrophen abzuwehren und die dafür notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen.

Insbesondere sind dies:

- die Erstellung und Fortschreibung von allgemeinen Katastrophenschutzplänen;
- die Erstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen für Anlagen und Einrichtungen mit besonderen Gefahrenpotential (z. B. bei uns im Landkreis das Tanklager der OMV, die Pipelines der OMV und der Fa. TAL, Erdgasspeicher Wolfersberg, Kreisklinik u.v.m.);
- die Regelung der Katastropheneinsatzleitung (FüGK);
- Vorbehalten, Aktualisierung der Ausstattung FüGK;
- Aus- und Fortbildung der FüGK (z. B. durch Übungen mit der staatlichen Feuerweherschule Geretsried);
- Organisierung, Durchführung und Auswertung von Übungen auch mit den anderen zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichteten (z. B. mit den freiwilligen Hilfsorganisationen);
- Sicherstellung der raschen Alarmierung der an der Gefahrenabwehr im Katastrophenschutz Beteiligten (Arbeit im Zusammenhang mit der Integrierten Leitstelle, Vollzug der Alarmierungsbekanntmachung);
- Im Katastrophenfall leitet das Landratsamt als Katastrophenschutzbehörde (FüGK) weisungsbefugt den Einsatz und stellt dabei sicher, dass alle Maßnahmen aufeinander abgestimmt sind.

**Als weitere Aufgaben sind insbesondere zu nennen:**

- Verwaltung von Bundesmitteln für den erweiterten Katastrophenschutz
- Freistellung von Helfern für den Katastrophenschutzdienst (im Jahr 2011 ist dies durch den Wegfall der Wehrpflicht nur noch eine quasi „Restabwicklung“ der bis dato freigestellten Helfer)
- Die Umstellung des Funkverkehrs aller BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) vom Analogfunk auf den Digitalfunk mit allen einhergehenden rechtlichen, organisatorischen und praktischen Maßnahmen.

Eine Vergleichbarkeit mit anderen Landkreisen hinsichtlich Einsatzzahlen, Schadenshöhen etc. ist nicht aussagekräftig, da in jedem Landkreis andere Gefährdungslagen vorhanden sind (Flughafen, Pipelines, Gewässer u.v.m.)

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)  
**Fachabteilung** 301 Brand- und Katastrophenschutz  
**Kostenstellen (HH)** 331 Brand- und Katastrophenschutz

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-26.588,00	-24.516,00	-25.153,72	-14.102,00	-13.078,00	-13.077,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-792,15	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.700,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.532,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-31.942,85</b>	<b>-26.046,00</b>	<b>-26.683,72</b>	<b>-15.632,00</b>	<b>-14.608,00</b>	<b>-14.777,00</b>
110	- Personalaufwendungen	75.849,04	80.130,00	82.480,00	83.340,00	84.200,00	85.060,00
120	- Versorgungsaufwendungen	5.871,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.659,91	124.310,00	126.000,00	126.000,00	126.000,00	126.000,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	134.641,67	110.406,61	144.174,11	110.885,39	99.387,32	89.755,52
143	- Transferaufwendungen	280.065,07	228.000,00	238.000,00	258.000,00	278.000,00	308.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200.690,64	150.700,00	153.160,00	154.310,00	155.470,00	156.650,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>763.777,42</b>	<b>693.546,61</b>	<b>743.814,11</b>	<b>732.535,39</b>	<b>743.057,32</b>	<b>765.465,52</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>731.834,57</b>	<b>667.500,61</b>	<b>717.130,39</b>	<b>716.903,39</b>	<b>728.449,32</b>	<b>750.688,52</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>731.834,57</b>	<b>667.500,61</b>	<b>717.130,39</b>	<b>716.903,39</b>	<b>728.449,32</b>	<b>750.688,52</b>
230	+ außerordentliche Erträge	-296,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>-296,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>731.538,57</b>	<b>667.500,61</b>	<b>717.130,39</b>	<b>716.903,39</b>	<b>728.449,32</b>	<b>750.688,52</b>

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)  
**Fachabteilung** 301 Brand- und Katastrophenschutz  
**Kostenstellen (HH)** 331 Brand- und Katastrophenschutz

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-139.122,01	-120.000,00	-120.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-27.856,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-166.978,01</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-75.000,00</b>	<b>-75.000,00</b>	<b>-75.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-166.678,01</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-120.000,00</b>	<b>-75.000,00</b>	<b>-75.000,00</b>	<b>-75.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
331-0004 Sirenenwarnung Störfallbetriebe	-6.279	0 -15.000	0	-15.000	-15.000 -15.000	-35.000	-17.288
331-0007 Beschaffungen im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke	-14.750	-20.000 -15.000	0	-15.000	-15.000 -15.000	-75.000	-46.758

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
331-0008 Beschaffungen für den Brandschutz	-40.718	-18.000 -13.000	0	-13.000	-13.000 -13.000	-80.000	-82.957
331-0010 Ersatzbeschaffung Sondersignalanlagen/Fahrzeugfunk	-11.436	-10.000 0	0	0	0 0	-38.000	-31.461
331-0012 Integrierte Leitstelle/ ILS-Technik	0	-30.000 -45.000	0	0	0 0	-125.000	-20.848
331-0014 Ergänzungen in den Atemschutzübungsanlagen	-9.409	-10.000 -8.000	0	-8.000	-8.000 -8.000	-28.000	-18.604
331-0015 Chemieschutzanzüge	0	-14.000 -14.000	0	-14.000	-14.000 -14.000	-42.000	0
331-0039 Hochwasser-, Unwetter-, Wassernotausrüstung	0	-10.000 -10.000	0	-10.000	-10.000 -10.000	-80.000	0

### Produktbeschreibung Kostenträger 3323 Brandschutz

<b>Produktbereich</b>	12	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	126	Brandschutz
<b>Produkt-Innoring</b>	3323	Brand- und Katastrophenschutz

### Produktinformationen

<b>Erläuterungen</b>	<p>Einsätze / Einsatzstunden der letzten Jahre:</p> <p>2004: 1.290 Einsätze, 15.675 Einsatzstunden                  2005: 1.395 Einsätze, 21.675 Einsatzstunden                  2006: 1.479 Einsätze, 25.682 Einsatzstunden                  2007: 1.775 Einsätze, 23.693 Einsatzstunden                  2008: 1.635 Einsätze, ca. 20.000 Einsatzstunden                  2009: ca. 1.700 Einsätze, ca. 22.000 Einsatzstunden                  2010: 1.775 Einsätze, ca. 29.000 Einsatzstunden</p> <p>Anzahl der freiwilligen Feuerwehren/der aktiven Mitglieder: 47 /ca. 2.300</p> <p><b>Überörtliche Fahrzeuge des Landkreises:</b></p> <p>(durchschnittliche Nutzungsdauer -außer PKW- ca. 20 - 25 Jahre)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzleitwagen ELW 1, Indienststellung 2010</li> <li>• Einsatzleitwagen ELW 2, Indienststellung 1992 (2 Fahrzeuge aufgegliedert in Technik- und Besprechungswagen)</li> <li>• Rüstwagen RW 2 Vaterstetten, Indienststellung 1987 (Ersatzbeschaffung des neuen Fahrzeuges 2010)</li> <li>• Rüstwagen RW 2 Ebersberg, Indienststellung 2003</li> <li>• Schlauchwagen SW 2000, Indienststellung 1993</li> <li>• Fluchthänger, Indienststellung 1993</li> <li>• Einsatzleitfahrzeug (Katastrophenschutz) ELF, Indienststellung 2001</li> <li>• Notstromaggregat (Katastrophenschutz), Indienststellung 1981</li> <li>• Containerabrollfahrzeug (Katastrophenschutz), Indienststellung 1990, THW beabsichtigt Ersatzbeschaffung</li> </ul> <p><b>Überörtliche Ausbildungsreinrichtungen des Landkreises:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Atemschutzübungsstrecke (mit zentraler Atemschutzwerkstatt) im Feuerwehrhaus Ebersberg</li> <li>• Gefahrgutübungsstrecke im Feuerwehrhaus Poing</li> <li>• Ausbildungsanlage ("Heißausbildung") im alten Klärwerk Markt Schwaben</li> </ul> <p>Anzahl der Feuerwehren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Werkfeuerwehr</li> <li>• 1 Betriebsfeuerwehr</li> </ul> <p><b>Auftragsgrundlage</b> Insbes. Bayer. Feuerwehrgesetz, Bayer. Katastrophenschutzgesetz, Bundes- /Landesverordnungen</p>
----------------------	---



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

<b>Produktbereich</b>	12	Sicherheit und Ordnung					
<b>Produktgruppe</b>	126	Brandschutz					
<b>Produkt-Innoring</b>	3323	Brand- und Katastrophenenschutz					
<b>Kostenträger</b>	3323	Brandschutz					
<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>
441110	Erträge aus Verkauf steuerfrei	0,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.700,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-565,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449110	Erstattungen des Landes (u.a. Wahlen, Brandschutz)	-4.752,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
453160	Erträge a.d. Auflösung v. sonst. Sonderposten	-26.588,00	-24.516,00	-25.153,72	-14.102,00	-13.078,00	-13.077,00
491120	AO Ertrag aus Verm.veräußerung (stille Reserve)	-296,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-32.202,21</b>	<b>-26.046,00</b>	<b>-26.683,72</b>	<b>-15.632,00</b>	<b>-14.608,00</b>	<b>-14.777,00</b>
501210	Tariflich Beschäftigte	39.791,72	39.340,00	40.160,00	40.570,00	40.980,00	41.390,00
502210	Beiträge zu Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	3.698,38	3.640,00	3.730,00	3.770,00	3.810,00	3.850,00
503210	Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	7.873,74	7.950,00	8.070,00	8.160,00	8.250,00	8.340,00
504110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	18,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>51.382,57</b>	<b>50.930,00</b>	<b>51.960,00</b>	<b>52.500,00</b>	<b>53.040,00</b>	<b>53.580,00</b>
522110	Wasser/ Abwasser	0,00	310,00	0,00	0,00	0,00	0,00
522210	Stromkosten	737,34	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
522410	Wärme, Heizung	1.439,73	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
523410	Haltung von Fahrzeugen	22.129,35	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
523510	lfd. Kosten EDV-Netz	2.522,66	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
523610	Aufwend.f.Unterhaltung d. BGA (EDV-Wartung)	680,74	500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
523810	Reinigung (spezielle Fremdreinigung, z.B. Glas)	133,85	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
523812	Reinigung - Vergütung an Reinigungsfirmen	83,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531110	Aufwendungen für Zuweisungen an das Land	8.413,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531310	Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	271.652,07	220.000,00	230.000,00	250.000,00	270.000,00	300.000,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	26.480,74	16.500,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	11.683,85	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
541610	Dienst- und Schutzkleidung	5.333,22	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
541830	Aufwendungen f.ehrenamtl.Tätigkeit/sonst.A.f.Pers.	101.628,02	101.800,00	108.780,00	109.870,00	110.970,00	112.080,00
542110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	11.213,88	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	238,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543110	Bürobedarf	1.045,68	1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
543120	Bücher, Zeitschriften, CD-Bücher	1.834,21	2.600,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
543130	Porto	104,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543140	Telefon	5.752,35	10.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
543280	Feiern, Ehrungen, Kranzspenden, Nachrufe	65,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543290	Verbrauchsmaterial	6.002,24	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
543295	Sonst. Geschäftsausgaben	5.908,83	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
543320	Öffentl.Bekanntmachungen, Amtsblatt, sonst.Bekannt	99,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	6.229,79	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
543830	Sozialversicherung Ehrenamtliche wegen Pimas	5.892,34	5.910,00	5.940,00	6.000,00	6.060,00	6.130,00

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

543910	Reparaturen, Instandhaltung	38.932,49	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00
544110	Versicherungsbeiträge	3.308,01	3.370,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
544210	KfZ-Versicherung	2.057,40	2.150,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00	2.150,00
544320	Mitgliedsbeiträge, Umlage LK-Tag	2.140,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
544410	Künstlersozialkasse, Schwerbehindertenabgabe	9,75	0,00	20,00	20,00	20,00	20,00
547210	KfZ-Steuer	64,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
572110	AfAimmaterielle Vermögensgegenstände	865,00	462,82	450,76	363,00	357,40	286,00
575110	AfA Maschinen	10.877,04	9.390,51	10.012,30	9.832,00	9.613,89	4.405,75
575310	AfA Fahrzeuge	50.450,00	47.722,99	76.207,92	55.658,00	55.784,68	55.657,00
576310	AfA Betriebs- und GA (ohne Hardware)	61.986,11	45.114,23	51.539,73	36.751,40	24.858,52	19.062,58
576320	AfA EDV Hardware	7.351,52	4.514,82	2.943,13	1.134,37	754,42	596,30
576410	AfA GwG	609,00	626,24	617,18	39,95	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>675.955,72</b>	<b>599.971,61</b>	<b>648.061,02</b>	<b>631.218,72</b>	<b>639.968,91</b>	<b>659.787,63</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>695.136,08</b>	<b>624.855,61</b>	<b>673.337,30</b>	<b>668.086,72</b>	<b>678.400,91</b>	<b>698.590,63</b>

### **Personalausstattung:**

2008: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,41 Stellen bzw. 650 Jahresarbeitsstunden an.  
 2009: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,38 Stellen bzw. 600 Jahresarbeitsstunden an.  
 2010: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,38 Stellen bzw. 600 Jahresarbeitsstunden an.  
 2011: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,39 Stellen bzw. 620 Jahresarbeitsstunden an.  
 2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 0,39 Stellen bzw. 620 Jahresarbeitsstunden an.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 941 Liegenschaftsamt

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	941	Liegenschaftsamt

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Kostenstelle Liegenschaftsverwaltung ist eine reine Vorkostenstelle. Die Verwaltung der Gebäude - Bau, Bauunterhalt und Bewirtschaftung - des Landkreises sowie die Kosten des Fuhrparks werden hierüber abgerechnet.  Die Liegenschaftsverwaltung nimmt an Vergleichsringen teil und steuert diverse Maßnahmen anhand dieser Erkenntnisse und Kennzahlen.
-------------------------	---

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	941	Liegenschaftsamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-102,57	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.391,43	-19.600,00	-20.000,00	-20.400,00	-20.810,00	-21.230,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.727,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-38.521,42</b>	<b>-20.100,00</b>	<b>-20.500,00</b>	<b>-20.900,00</b>	<b>-21.310,00</b>	<b>-21.730,00</b>
110	- Personalaufwendungen	620.473,41	598.820,00	662.010,00	668.640,00	675.330,00	682.100,00
120	- Versorgungsaufwendungen	46.274,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.570,75	50.900,00	60.100,00	60.100,00	61.100,00	61.100,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	14.494,18	13.339,07	12.060,30	10.338,63	2.407,44	1.786,27
143	- Transferaufwendungen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.486,69	16.046,00	45.610,00	45.610,00	45.610,00	45.610,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>748.899,28</b>	<b>679.105,07</b>	<b>779.780,30</b>	<b>784.688,63</b>	<b>784.447,44</b>	<b>790.596,27</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>710.377,86</b>	<b>659.005,07</b>	<b>759.280,30</b>	<b>763.788,63</b>	<b>763.137,44</b>	<b>768.866,27</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>710.377,86</b>	<b>659.005,07</b>	<b>759.280,30</b>	<b>763.788,63</b>	<b>763.137,44</b>	<b>768.866,27</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	37,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>37,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-11.690,00	-11.690,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>698.760,66</b>	<b>647.315,07</b>	<b>759.280,30</b>	<b>763.788,63</b>	<b>763.137,44</b>	<b>768.866,27</b>

### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Personen/Jahresarbeitsstunden:	14/15.164	16/18.486	15/18.662	15/19.721	15/19.967	15/18.146	15/20.112
davon Technik							8/11.200
davon Verwaltung							7/ 8.912

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	941	Liegenschaftsamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-3.385,06	-2.000,00	-500,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.385,06</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-3.385,06</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
941-0003 Zimmerausstattung (alt:I-ZI-0019)	-2.493	0 -500	0	0	0 0	-15.000	-6.837
941-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatbeschaff. alt: I-0084	0	-2.000 0	0	0	0 0	-9.000	0

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 943 Gebäude Landratsamt

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	943	Gebäude Landratsamt

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Technische Betreuung: Frau Spachmann  
Größe der Liegenschaft: 8.510 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2010)



**Bauteil 1:** Haupt- und Nebengebäude; Baujahr 1968, sehr sanierungsbedürftig, Sicherheit aus Brandschutzgründen nicht gewährleistet.

**Bauteil 2:** Parkdeck; Baujahr 1968 Teilabbruch

**Bauteil 3:** Erweiterungsbau; Baujahr 2003, neuwertig, außer Baumängel: Nässeinbruch im Kellergeschoß



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 26.10.2009 / 03.05.2010 beschlossen, das Landratsamt mit einem Aufwand von 9,548 Mio. Euro generalzusanieren. Es ist eine abschnittsweise Sanierung geplant. Im LSV am 26.10.2011 wurden Mehrkosten im Rahmen der Haushaltsberatung beschlossen. Die Gesamtmaßnahme einschl. Außenanlagen und Mehrkosten ist mit 12,347 Mio. Euro veranschlagt.

2010: Sanierung Dach einschließlich Aufstockung, Brandschutz und Foyer für 2.720.000 Euro

2011: Sanierung Fassaden Langbau einschließlich Generalsanierung für 3.265.000 Euro

2012: Erweiterung Nord- Umsiedlung Registratur und Errichtung Parkebene ohne Aufstockung Nord 3.382.000 Euro

2013: Sanierung Fassaden Trakt Sitzungssaal einschließlich Generalsanierung für 2.664.000 Euro

2014: Außenanlagen 315.000 Euro

Mit der Erweiterung durch die Aufstockung des Hauptgebäudes, der Errichtung des Nordtraktes sowie der Errichtung eines neuen Treppenhauses kann das gesamte Jugendamt im Hauptgebäude untergebracht werden. Hierdurch entfallen Kosten in Höhe von 165.000 € für die Anmietung der Räume im AOK Gebäude.

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	943	Gebäude Landratsamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-15.996,00	-15.996,00	-15.997,00	-15.997,00	-15.995,00	-15.996,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.363,90	-10.800,00	-240.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.612,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-41.972,65</b>	<b>-26.796,00</b>	<b>-256.497,00</b>	<b>-37.497,00</b>	<b>-37.495,00</b>	<b>-37.496,00</b>
110	- Personalaufwendungen	65.053,11	52.470,00	49.800,00	50.320,00	50.840,00	51.370,00
120	- Versorgungsaufwendungen	4.632,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290.512,06	343.074,00	318.680,00	332.660,00	337.660,00	332.660,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	139.127,00	141.143,71	218.685,83	224.894,17	229.189,80	233.117,83
143	- Transferaufwendungen	76,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.627,19	65.200,00	253.860,00	30.370,00	30.370,00	30.370,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>547.028,65</b>	<b>601.887,71</b>	<b>841.025,83</b>	<b>638.244,17</b>	<b>648.059,80</b>	<b>647.517,83</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>505.056,00</b>	<b>575.091,71</b>	<b>584.528,83</b>	<b>600.747,17</b>	<b>610.564,80</b>	<b>610.021,83</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>505.056,00</b>	<b>575.091,71</b>	<b>584.528,83</b>	<b>600.747,17</b>	<b>610.564,80</b>	<b>610.021,83</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	5.178,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>5.178,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>510.234,59</b>	<b>555.091,71</b>	<b>584.528,83</b>	<b>600.747,17</b>	<b>610.564,80</b>	<b>610.021,83</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Maßnahmen 2012:

Sanierung Tiefgarage Osttrakt 220.000 € im Rahmen einer Ersatzmaßnahme, d. h., es wird geplant, die Aufwendungen vom Eigentümer ersetzt zu bekommen.

<b>Teilfinanzplan</b>							
<b>Fachausschussbudget</b>		060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)				
<b>Fachabteilung</b>		900	Gebäudewirtschaft				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		943	Gebäude Landratsamt				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	-47.000,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-2.373.641,52	-3.265.000,00	-3.299.400,00	-2.586.300,00 (-1.000.000,00)	-315.000,00 (0,00)	0,00 (0,00)
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-2.196,62	-3.500,00	-114.100,00	-57.700,00	-12.000,00	-2.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b> (Verpflichtungsermächtigungen)	<b>-2.375.838,14</b>	<b>-3.268.500,00</b>	<b>-3.413.500,00</b>	<b>-2.691.000,00</b> (-1.000.000,00)	<b>-327.000,00</b> (0,00)	<b>-2.000,00</b> (0,00)
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-2.375.838,14</b>	<b>-3.268.500,00</b>	<b>-3.413.500,00</b>	<b>-2.691.000,00</b>	<b>-327.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
943-0002 LRA: Eingangs- u. Flurgestaltung	0	0 -5.000	0	-2.000	-2.000 -2.000	-32.960	-8.781
943-0010 Hausmeisterbedarf, - beschaffungen (alt:I-ZI-0048)	-1.778	-3.500 -1.000	0	0	0 0	-4.500	-2.884
943-0011 LRA: Generalsanierung	-2.343.242	-3.265.000 -3.374.400	0	-2.633.300	-315.000 0	-9.411.400	-4.645.916
943-0012 LRA: Ausstattung Generalsanierung	-419	0 -33.100	0	-55.700	-10.000 0	-33.100	-71.354
943-0013 Erwerb Tiefgaragenstellplätze	0	0 0	-1.000.000	0	0 0	0	-1.316
943-0020 Photovoltaikanlage LRA	-28.850	0 0	0	0	0 0	0	-126.895

Leistung der Photovoltaikanlage: 30 kWp

Jährliche Erträge aus der Photovoltaikanlage: 9.087 €

## Produktbeschreibung Kostenstellen 952 LRA/LWS/Straßenmeisterei und Sonstige

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	952	LRA/LWS/Straßenm. Und Sonstige

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



Technische Betreuung: Frau Spachmann  
 KST 944: Gebäudeunterhalt AOK – Gebäude angemietet  
 KST 945: Gebäudeunterhalt Zulassungs- und Führerscheinstelle (Anmietung)  
 KST 946: Gebäude – Jobcenter (Anmietung)  
 KST 947: Gebäudeunterhalt Postgebäude (Anmietung)  
 Technische Betreuung: Frau Müller-Meisinger  
 KST 950: Gebäudeunterhalt sonstiger kreiseigener Gebäude  
 9503: Gebäudeunterhalt Augustinerstraße 3: Baujahr: 1948  
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: sanierungsbedürftig (ein Energiegutachten wurde angefertigt, 2010 wurden Mittel für Sanierung gestrichen) Fenster, Dachsanierung, Malerarbeiten  
 KST 948: Gebäudeunterhalt Schulamt, Baujahr: ca. 60 Jahre altes Gebäude  
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich  
 KST 960: Gebäudeunterhalt Landwirtschaftsschule, Baujahr: ca. 60 Jahre altes Gebäude.  
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich. In den Jahren 2009 und 2010 wurde eine Brandschutz- bzw. energetische Gebäudesanierung durchgeführt, ohne die oberste Geschosßdecke im Südtrakt.  
 KST 970: Gebäudeunterhalt Medienzentrale Augustinerstraße (Anmietung)  
 KST 972: Gebäudeunterhalt Brennerei Ebersberg  
 Baujahr: aufgrund fehlender Bestandsunterlagen nicht genau ermittelbar.  
 Derzeitiger Zustand aus fachlicher Sicht: durchschnittlich

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	952	LRA/LWS/Straßenm. und Sonstige

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-4.762,71	-4.810,00	-4.910,00	-5.010,00	-5.110,00	-5.210,00
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v. Sonderposten	-92,00	-91,00	-92,00	-91,00	-91,00	-92,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-213.542,07	-201.600,00	-205.541,00	-201.600,00	-201.600,00	-201.600,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-930,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-219.327,64</b>	<b>-206.501,00</b>	<b>-360.543,00</b>	<b>-356.701,00</b>	<b>-356.801,00</b>	<b>-356.902,00</b>
110	- Personalaufwendungen	42.921,54	45.630,00	46.470,00	46.950,00	47.440,00	47.930,00
120	- Versorgungsaufwendungen	3.362,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	357.787,21	664.397,00	848.656,00	782.096,00	627.026,00	586.216,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	89.716,66	70.078,11	69.844,03	71.779,72	72.644,81	73.960,66
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	357.644,03	9.152,00	31.633,00	17.268,00	17.268,00	17.098,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>851.431,83</b>	<b>789.257,11</b>	<b>996.603,03</b>	<b>918.093,72</b>	<b>764.378,81</b>	<b>725.204,66</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>632.104,19</b>	<b>582.756,11</b>	<b>636.060,03</b>	<b>561.392,72</b>	<b>407.577,81</b>	<b>368.302,66</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>632.104,19</b>	<b>582.756,11</b>	<b>636.060,03</b>	<b>561.392,72</b>	<b>407.577,81</b>	<b>368.302,66</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	1,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>1,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-45.165,51	-42.585,00	-60.050,00	-60.895,00	-60.895,00	-60.895,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>586.939,98</b>	<b>540.171,11</b>	<b>576.010,03</b>	<b>500.497,72</b>	<b>346.682,81</b>	<b>307.407,66</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Maßnahmen 2012:

Landwirtschaftsschule: Umbau Büroräume 60.000 Euro

Notwendige Maßnahmen im Bauunterhalt 84.000 Euro

<b>Teilfinanzplan</b>							
<b>Fachausschussbudget</b>		060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)				
<b>Fachabteilung</b>		900	Gebäudewirtschaft				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		952	LRA/LWS/Straßenm. und Sonstige				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-20.645,12	-20.190,00	-23.740,00	-19.690,00	-19.690,00	-19.690,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.645,12</b>	<b>-20.190,00</b>	<b>-23.740,00</b>	<b>-19.690,00</b>	<b>-19.690,00</b>	<b>-19.690,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-20.645,12</b>	<b>-20.190,00</b>	<b>-23.740,00</b>	<b>-19.690,00</b>	<b>-19.690,00</b>	<b>-19.690,00</b>
<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahres-Ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflichtungs-ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit-gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
960-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-955	-500 -4.050	0	0	0 0	-8.700	-2.964
971-0001 Bauhof: Gebäude/ Hackschnitzelheizung	-19.690	-19.690 -19.690	0	-19.690	-19.690 -19.690	-247.070	-78.759

**Produktbeschreibung Kostenstellen 953  
Gebäude/Turnhalle/Hausmeisterwohnung RS Ebersberg**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	953	Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Ebersberg

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Technische Betreuung: Herr Wilke  
Größe der Schule: 8.743 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2010)



**Auslastung der Schule: 139 % (Schuljahr 2010/2011)**  
**Auslastung der Schule: 137 % (Schuljahr 2011/2012)**

Baujahr Hauptgebäude, Turnhalle und Hausmeisterhaus: 1969;  
Hausmeisterhaus nicht mehr sanierungsfähig;  
Baujahr Erweiterungsbau: Verwaltung (Zwischenbau): 1981;  
Baujahr Dr.-Wintrich-Halle: 2004

Erweiterungsbau 1. BA 2009; Erweiterung um 10 Räume mit einer Hauptnutzfläche von ca. 600 qm.  
Die Umsetzung des 2.Bauabschnitts der Erweiterung wurde ab 2012 in den Haushalt und Finanzplan mit insgesamt 500.000 Euro aufgenommen.

Im Rahmen des 2. Bauabschnittes sollen 17 Räume (incl. Mittagsbetreuung) mit einer Hauptnutzfläche von ca.1.104 qm errichtet werden. Der Erweiterungsbau in Passivhausbauweise wird mit 5.150.000 € (+ 200.000 € Ausstattung) veranschlagt.

**Teilergebnisplan**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	953	Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-36.504,00	-36.508,00	-36.506,00	-36.506,00	-36.506,00	-36.508,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.081,60	-20.000,00	-11.200,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-449,55	0,00	-22.850,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-870,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-79.906,09</b>	<b>-56.508,00</b>	<b>-70.556,00</b>	<b>-60.506,00</b>	<b>-60.506,00</b>	<b>-60.508,00</b>
110	- Personalaufwendungen	50.780,40	73.160,00	56.700,00	57.290,00	57.880,00	58.480,00
120	- Versorgungsaufwendungen	4.359,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	586.354,93	529.772,00	421.110,00	615.220,00	591.370,00	591.520,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	246.150,00	254.009,93	251.346,03	258.548,33	263.266,73	264.545,75
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.780,08	31.035,00	42.610,00	36.670,00	36.670,00	36.670,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>960.424,69</b>	<b>887.976,93</b>	<b>771.766,03</b>	<b>967.728,33</b>	<b>949.186,73</b>	<b>951.215,75</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>880.518,60</b>	<b>831.468,93</b>	<b>701.210,03</b>	<b>907.222,33</b>	<b>888.680,73</b>	<b>890.707,75</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>880.518,60</b>	<b>831.468,93</b>	<b>701.210,03</b>	<b>907.222,33</b>	<b>888.680,73</b>	<b>890.707,75</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-240,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>880.277,63</b>	<b>831.468,93</b>	<b>701.210,03</b>	<b>907.222,33</b>	<b>888.680,73</b>	<b>890.707,75</b>

**Maßnahmen 2012:**

Erneuerung Hauptzugangstüren (entfällt b. San. Fassade Verw.) 43.000 Euro  
Einbau Toiletten in Umkleiden ETH (Herstellen erf. Fluchtweg) 8.400 Euro  
Dreifachturnhalle (Inbetriebnahmejahr 2004):  
Entfernung Schimmelbildung Duschen 4.000 Euro  
Sanierung Lüftungsanlage 45.600 Euro

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	953	Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	606.000,00	0,00	500.000,00	575.000,00	250.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>606.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>575.000,00</b>	<b>250.000,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-45.314,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-384.322,51	0,00	-500.000,00	-2.350.000,00	-2.100.000,00	-200.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-37.996,57	-25.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-467.633,19</b>	<b>-25.300,00</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>-2.350.000,00</b>	<b>-2.100.000,00</b>	<b>-200.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-467.633,19</b>	<b>580.700,00</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>-1.850.000,00</b>	<b>-1.525.000,00</b>	<b>50.000,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
953-0020 Photovoltaikanlage RS EBE	-29.799	0 0	0	0	0 0	0	-32.665

Leistung der Photovoltaikanlage: 9,87 kWp  
 Jährliche Erträge aus der Photovoltaikanlage: 3.078 Euro.

**Produktbeschreibung KST 954  
Gebäude/Turnhalle/Hausmeisterwohnung RS Markt Schwaben**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	954	Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Markt Schwaben

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Technische Betreuung: Frau Rost  
Größe der Schule: 7.158 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2010)



**Auslastung der Schule: 136 % (Schuljahr 2010/2011)**  
**Auslastung der Schule: 134 % (Schuljahr 2011/2012)**

Das Schulgebäude und die Turnhalle der Lena-Christ-Realschule wurden 1972 erbaut und befinden sich weitgehend noch in ihrem ursprünglichen Bauzustand. Der Westflügel wurde im Jahr 2000 um ein Geschoß aufgestockt. Aufgrund erheblicher brandschutztechnischer und baulicher Mängel wurde die Generalsanierung dieser Schule beschlossen. Die Umsetzung der Entwurfsplanung wurde im LSV vom 26.10.2011 empfohlen - für die Schule und Turnhalle zu brutto 12.028.000 Euro.

Die Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume als Raumoptimierung (Auftrag FSK-Ausschuss) schlägt mit Bruttokosten von 701.000 Euro zu Buche. Schule, Turnhalle und zusätzliche Unterrichtsräume werden für 12.729.000 Euro Gesamtbruttokosten erstellt.

Im Haushalt sind für das Schulgebäude und die Turnhalle folgende Mittel eingestellt:

- 2011: 833.462 Euro (Baukosten),
- 2012: 2.450.000 Euro (Baukosten),
- 2013: 5.050.000 Euro (Baukosten), 1.390.000 Euro (Zuschuss)
- 2014: 3.600.000 Euro (Baukosten), 1.040.000 Euro (Zuschuss)
- 2015: 795.538 Euro (Baukosten), 960.000 Euro (Zuschuss)

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im August 2012 beginnen. Es ist geplant die Arbeiten der Generalsanierung zum Schuljahresbeginn 2014/2015 zu beenden.

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	954	Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-26.695,00	-26.696,00	-26.694,00	-26.697,00	-26.695,00	-26.696,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.714,20	-8.484,00	-8.484,00	-8.484,00	-8.484,00	-8.484,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-35.409,20</b>	<b>-35.180,00</b>	<b>-35.178,00</b>	<b>-35.181,00</b>	<b>-35.179,00</b>	<b>-35.180,00</b>
110	- Personalaufwendungen	44.803,14	48.140,00	49.060,00	49.560,00	50.070,00	50.580,00
120	- Versorgungsaufwendungen	3.505,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.231,14	274.530,00	201.280,00	252.210,00	253.410,00	254.610,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	96.798,00	99.198,27	98.182,00	101.070,24	102.997,45	104.953,20
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.026,51	15.940,00	12.850,00	12.250,00	12.250,00	12.250,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>355.364,14</b>	<b>437.808,27</b>	<b>361.372,00</b>	<b>415.090,24</b>	<b>418.727,45</b>	<b>422.393,20</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>319.954,94</b>	<b>402.628,27</b>	<b>326.194,00</b>	<b>379.909,24</b>	<b>383.548,45</b>	<b>387.213,20</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>319.954,94</b>	<b>402.628,27</b>	<b>326.194,00</b>	<b>379.909,24</b>	<b>383.548,45</b>	<b>387.213,20</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-57.685,00	-76.430,00	-58.630,00	-76.430,00	-76.430,00	-76.430,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>262.269,94</b>	<b>326.198,27</b>	<b>267.564,00</b>	<b>303.479,24</b>	<b>307.118,45</b>	<b>310.783,20</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)  
**Fachabteilung** 900 Gebäudewirtschaft  
**Kostenstellen (HH)** 954 Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	1.390.000,00	1.040.000,00	960.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.390.000,00</b>	<b>1.040.000,00</b>	<b>960.000,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-1.875.000,00	-2.450.000,00	-5.050.000,00	-3.600.000,00	-795.538,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-17.364,10	-800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.364,10</b>	<b>-1.875.800,00</b>	<b>-2.450.000,00</b>	<b>-5.050.000,00</b>	<b>-3.600.000,00</b>	<b>-795.538,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-17.364,10</b>	<b>-1.875.800,00</b>	<b>-2.450.000,00</b>	<b>-3.660.000,00</b>	<b>-2.560.000,00</b>	<b>164.462,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
954-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-17.364	-800 0	0	0	0 0	-22.400	-17.944
954-0011 Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	0	-1.875.000 -2.350.000	0	-3.030.000	-2.460.000 181.267	-4.225.000	-251.595
982-0001 Generalsanierung 3-fach Turnhalle RS MS	0	0 -100.000	0	-630.000	-100.000 -16.805	-100.000	-75.760

**Produktbeschreibung Kostenstellen 955  
Gebäude/Turnhalle RS Poing**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	955	Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Poing

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Technische Betreuung: Herr Preuß  
Größe der Schule: 11.814 qm Bruttogeschoßfläche (geplante Fläche)



**Auslastung der Schule: 77 % (Schuljahr 2010/2011)**  
**Auslastung der Schule: 100 % (Schuljahr 2011/2012)**



Die Gemeinde Poing und der Landkreis Ebersberg werden in einem Kooperationsmodell Mittelschule/Realschule zusammenarbeiten. Das Kooperationsmodell sowie die Gründungsgenehmigung liegen vor.

Die Schule hat im Schuljahr 2010/2011 den Betrieb in provisorischen Räumen aufgenommen. Zum Schuljahr 2012/2013 soll das Gebäude bezogen werden.

Laut Beschluss des Kreistages vom 26.10.2009 soll die Realschule Poing als PPP (Planung, Bau und Betrieb ohne Finanzierung) zweizügig ausgeschrieben werden. Erstmals errichtet der Landkreis eine Schule in Passivhausbauweise. Der Kostenrahmen wurde auf 13,88 Mio. Euro netto vorgegeben.

Am 21.02.2011 beschloss der Kreistag, die Realschule Poing sofort 3-zügig zu errichten. Ferner wird statt einer 2-fach eine 3-fach Turnhalle errichtet (1/3 der Kosten wird von der Gemeinde Poing übernommen). Dadurch erhöhen sich die Nettokosten für den Landkreis auf voraussichtlich 14,65 Mio. €. Im April 2011 wurde der Projektvertrag mit der Firma SKE FMG geschlossen. Diese wurde mit der Planung, Errichtung und dem Betrieb einer 3-zügigen Realschule für mind. 20 Jahre beauftragt. Die Fertigstellung wird Ende August 2012 erfolgen.

**Teilergebnisplan**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	955	Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	-26.600,00	-79.500,00	-79.500,00	-79.500,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-26.600,00</b>	<b>-79.500,00</b>	<b>-79.500,00</b>	<b>-79.500,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.132,27	33.380,00	242.900,00	649.100,00	649.100,00	649.100,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	150.000,00	450.000,00	450.000,00	481.500,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.089,37	2.500,00	2.375,00	11.000,00	21.000,00	16.000,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.221,64</b>	<b>35.880,00</b>	<b>395.275,00</b>	<b>1.110.100,00</b>	<b>1.120.100,00</b>	<b>1.146.600,00</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>17.221,64</b>	<b>35.880,00</b>	<b>368.675,00</b>	<b>1.030.600,00</b>	<b>1.040.600,00</b>	<b>1.067.100,00</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>17.221,64</b>	<b>35.880,00</b>	<b>368.675,00</b>	<b>1.030.600,00</b>	<b>1.040.600,00</b>	<b>1.067.100,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>17.221,64</b>	<b>35.880,00</b>	<b>368.675,00</b>	<b>1.030.600,00</b>	<b>1.040.600,00</b>	<b>1.067.100,00</b>

**Maßnahmen 2012:**

Betriebsleistung PPP 51.000 (Schulgebäude)  
Betriebsleistung PPP 11.000 (Turnhalle)

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	955	Gebäude/TH/MH-Wohnung RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	6.978.800,00	1.250.000,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.978.800,00</b>	<b>1.250.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	-34.000,00	-197.000,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-118.760,06	-9.836.000,00	-17.365.000,00	-46.000,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-25.000,00	-10.000,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-118.760,06</b>	<b>-9.870.000,00</b>	<b>-17.587.000,00</b>	<b>-56.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-118.760,06</b>	<b>-9.870.000,00</b>	<b>-10.608.200,00</b>	<b>1.194.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
955-0002 Realschule Poing - 1. BA	-118.760	-9.855.000 -10.608.200	0	1.194.000	0 0	-29.045.200	-1.469.559
955-0004 Realschule Poing: Container	0	-15.000 0	0	0	0 0	-60.000	-973

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung KST 956 Gebäude/Turnhalle/Hausmeisterwohnung Gym. Grafing

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	956	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Grafing

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung

Technische Betreuung: Herr Müller  
Größe der Schule: 12.322 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2010)  
**Auslastung der Schule: 138 % (Schuljahr 2010/2011)**  
**Auslastung der Schule: 121 % (Schuljahr 2011/2012)**



Älteste Schule des Landkreises, die zunächst 1946 als Zweckverband gegründet wurde und an der Wasserburger Straße (Goetheinstitut) ihr Domizil hatte. 1958 wurde die Realschule in Oberrealschule umbenannt, 1965 Umbenennung in Gymnasium. 1965 fanden die ersten Abiturprüfungen mit 20 Abiturienten statt.

Atriumsbau: 1964 teilsaniert 2007;  
Hausmeisterhaus: 1964 neuer Vollwärmeschutz 2004; Dachsanierung 2009  
Hochbau: 1971, Fassaden 2009 saniert; Langbau alt: 1965, Aufstockung Langbau 1978, 2010 Überprüfung Brandschutz mit Sofortmaßnahmen.  
Langbau neu: 1998, normaler Bauunterhalt; Turnhalle 1+2: 1964 und 1965, energetische Sanierung 2009/2010 Konjunkturpaket II  
Turnhalle 3: 1979, Sanierungsbedarf bei sanitären Anlagen; Verbindungsbau mit Verwaltung: 2006; 4 Klassen-Pavillon: 2007

In 2011 wurde die energetische Sanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II an den Turnhallen abgeschlossen. Parallel hierzu läuft eine Brandschutzsanierung im Langbau, die voraussichtlich 2012 abgeschlossen werden kann. Das Dach des Hochbaus sowie die Wände und das Dach des Altbaus sind energetisch noch nicht saniert.

### Teilergebnisplan

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	956	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-46.138,00	-53.637,00	-46.138,00	-46.137,00	-46.137,00	-46.139,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.696,40	-3.516,00	-9.516,00	-3.516,00	-3.516,00	-3.516,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-59.589,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-111.424,20</b>	<b>-57.153,00</b>	<b>-55.654,00</b>	<b>-49.653,00</b>	<b>-49.653,00</b>	<b>-49.655,00</b>
110	- Personalaufwendungen	150.067,61	153.650,00	164.010,00	165.670,00	167.340,00	169.030,00
120	- Versorgungsaufwendungen	13.543,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	743.703,32	1.197.486,00	920.706,00	808.806,00	483.906,00	484.006,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	181.747,00	196.624,59	181.837,00	187.289,56	189.287,27	192.611,19
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	194.924,12	136.876,00	114.101,00	109.211,00	51.211,00	49.211,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.283.985,48</b>	<b>1.684.636,59</b>	<b>1.380.654,00</b>	<b>1.270.976,56</b>	<b>891.744,27</b>	<b>894.858,19</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>1.172.561,28</b>	<b>1.627.483,59</b>	<b>1.325.000,00</b>	<b>1.221.323,56</b>	<b>842.091,27</b>	<b>845.203,19</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>1.172.561,28</b>	<b>1.627.483,59</b>	<b>1.325.000,00</b>	<b>1.221.323,56</b>	<b>842.091,27</b>	<b>845.203,19</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-94.520,24	-130.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.078.041,09</b>	<b>1.497.483,59</b>	<b>1.230.000,00</b>	<b>1.126.323,56</b>	<b>747.091,27</b>	<b>750.203,19</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Maßnahmen 2012:

Brandschutzsanierung Langbau 652.000 Euro  
 Dachabdichtung Laubengang 85.000 Euro  
 Ersatz Bodenbeläge wegen Stolpergefahr etc. 10.000 Euro  
 Umbau Pausenverkauf nach Hygienevorschriften 4.500 Euro  
 Ersatz der Türelemente zur Bibliothek 4.000 Euro

<b>Teilfinanzplan</b>							
<b>Fachausschussbudget</b>		060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)				
<b>Fachabteilung</b>		900	Gebäudewirtschaft				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		956	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Grafing				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	494.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.-Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>494.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	84,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-233.973,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-45.320,00	-38.500,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-233.888,92</b>	<b>-45.320,00</b>	<b>-38.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>260.211,08</b>	<b>-45.320,00</b>	<b>-38.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
956-0006 Gym Grafing: Biologiesaal 203: Erneuerung Fachraum	0	-45.000 0	0	0	0 0	-45.000	0
956-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	0	-320 -38.500	0	0	0 0	-40.320	-3.207
983-0001 Turnhalle Gym Grafing: Konjunkturp.II/ Energ.San.	213.828	0 0	0	0	0 0	-41.719	-45.454

**Produktbeschreibung KST 957**

**Gebäude/Turnhalle/Hausmeisterwohnung Gymnasium Vaterstetten**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	957	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Vaterstetten

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Technische Betreuung: Herr Müller Größe der Schule: 11.637 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2010)
	 <p><b>Auslastung der Schule: 154 % (Schuljahr 2010/2011)</b> <b>Auslastung der Schule: 147 % (Schuljahr 2011/2012)</b></p> <p>Baujahr Bauteil 1-6: 1970 bzw. Bauteil 7: 2007 Zustand: Eine Generalsanierung wurde 2010 mit Gesamtkosten in Höhe von 7,4 Mio € (netto) abgeschlossen.</p> <p>Am Gymnasium Vaterstetten wurden im Rahmen der Generalsanierung unter anderem folgende Maßnahmen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung der Fenster in Bauteil 1, 2 und 3</li> <li>• Erneuerung von Bodenbelägen</li> <li>• Erneuerung von Sanitären Einrichtungen</li> <li>• Brandschutzsanierung durch Einbau von Rauchabschlusstüren etc.</li> <li>• Sicherheitsrelevante Überarbeitung der bestehenden Brandmelde-, der Heizungs- und Lüftungs-Blitzschutzanlagen</li> <li>• Sanierung von mangelhaften Dachabdichtungen, Ergänzung von Absturzsicherungen auf dem Dach</li> <li>• Sanierung von Abwasserkanälen im Hof</li> </ul>

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft
<b>Kostenstellen (HH)</b>	957	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
021	Personalkostenerstattungen	-96,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-77.432,00	-80.638,00	-98.431,00	-98.429,00	-98.428,00	-98.428,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.284,82	-7.692,00	-7.692,00	-7.692,00	-7.692,00	-7.692,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-694,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-89.007,50</b>	<b>-88.330,00</b>	<b>-106.123,00</b>	<b>-106.121,00</b>	<b>-106.120,00</b>	<b>-106.120,00</b>
110	- Personalaufwendungen	83.287,30	88.030,00	89.360,00	90.270,00	91.190,00	92.120,00
120	- Versorgungsaufwendungen	6.517,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	429.742,71	509.950,00	423.080,00	447.400,00	447.400,00	445.400,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	337.965,00	439.671,98	447.029,10	453.622,67	460.818,85	469.337,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.486,12	24.655,00	38.336,00	25.696,00	25.696,00	25.696,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>893.998,87</b>	<b>1.062.306,98</b>	<b>997.805,10</b>	<b>1.016.988,67</b>	<b>1.025.104,85</b>	<b>1.032.553,00</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>804.991,37</b>	<b>973.976,98</b>	<b>891.682,10</b>	<b>910.867,67</b>	<b>918.984,85</b>	<b>926.433,00</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>804.991,37</b>	<b>973.976,98</b>	<b>891.682,10</b>	<b>910.867,67</b>	<b>918.984,85</b>	<b>926.433,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-87.084,55	-88.660,00	-95.660,00	-93.660,00	-93.660,00	-93.660,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>717.906,82</b>	<b>885.316,98</b>	<b>796.022,10</b>	<b>817.207,67</b>	<b>825.324,85</b>	<b>832.773,00</b>

**Maßnahmen 2012:**

Eingangspodest 4.000 Euro  
Forderungen GUVV, Geländer für Tribünen 50.000 Euro

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)  
**Fachabteilung** 900 Gebäudewirtschaft  
**Kostenstellen (HH)** 957 Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>130.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.410.131,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-4.628,22	-850,00	-8.400,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.414.760,01</b>	<b>-850,00</b>	<b>-8.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-1.284.760,01</b>	<b>-850,00</b>	<b>-8.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
957-0002 Gymnasium Vaterstetten - Anbau, G8	117.661	0 0	0	0	0 0	-5.153.370	-3.209.464
957-0005 Gymnasium Vaterstetten: Generalsanierung	-1.399.278	0 0	0	0	0 0	-8.185.895	-7.385.561
957-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-3.143	-850 -8.400	0	0	0 0	-11.250	-46.490

**Produktbeschreibung KST 958**

**Gebäude/Turnhalle/Hausmeisterwohnung Gym. Markt Schwaben**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	958	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Markt Schwaben

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**

Technische Betreuung: Frau Rost  
Größe der Schule: 9.568 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2011)



**Auslastung der Schule: 135 % (Schuljahr 2010/2011)**  
**Auslastung der Schule: 99 % (Schuljahr 2011/2012)**

Baujahr: Schule 1976, Turnhalle 1982, Erweiterung (Aufstockung + Mittagsbetreuung) 2006, Bauteil E 2011

Am 25.05.2009 hatte der Kreistag den Startbeschluss zur Erweiterung des Gymnasiums gefasst. Dieser Erweiterungsbau mit 10 Unterrichts- und Fachräumen sowie einem Mehrzweckraum wurde zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 bezugsfertig übergeben.

Das von derzeit 1.233 Schülern besuchte Gymnasium ist dadurch von der bisherigen Auslegung (990 Schüler) auf 1.250 Schüler erweitert worden. Die Schülersauslastung sank hierdurch von 135 % auf 99 %. Gleichzeitig konnten die Maßnahmen zur energetischen Sanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II ganz und die Brandschutzmaßnahmen, die erweiterungsbedingt im Bestand notwendig wurden, teilweise abgeschlossen werden.

Dafür sind im Haushalt folgende Mittel eingeplant:  
2011: 3.917.645 Euro (Baukosten), 400.000 Euro (Zuschuss)  
2012: 530.000 Euro (Baukosten), 400.000 Euro (Zuschuss)  
2013: 336.000 Euro (Zuschuss)

Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens zur Erweiterung Bauteil E wurde ein Brandschutznachweis über den gesamten Gebäudekomplex Bauteil A-D erforderlich. Gemäß diesem Brandschutznachweis sind im Gebäudebestand weiterführende Brandschutzmaßnahmen nötig, um im Wesentlichen den Personenschutz zu verbessern. Die Kosten der Brandschutzmaßnahmen belaufen sich auf 810.000 Euro (Beschluss LSV vom 06.10.2010) zuzüglich der genehmigten Lüftungsanlage im Neubau erhöhen sich die Bruttoinvestitionskosten auf 5.175.000 Euro.

**Teilergebnisplan**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	958	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-54.895,00	-55.537,00	-55.574,00	-55.571,00	-55.574,00	-55.574,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.758,00	-6.972,00	-18.972,00	-18.972,00	-18.972,00	-18.972,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.685,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-76.338,00</b>	<b>-62.509,00</b>	<b>-74.546,00</b>	<b>-74.543,00</b>	<b>-74.546,00</b>	<b>-74.546,00</b>
110	- Personalaufwendungen	76.115,38	82.880,00	92.330,00	93.260,00	94.210,00	95.170,00
120	- Versorgungsaufwendungen	6.639,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326.115,23	450.702,00	880.908,00	603.768,00	601.488,00	601.488,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	153.152,00	157.201,53	282.812,00	258.463,83	263.291,30	268.526,25
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.759,78	32.025,00	130.666,00	39.466,00	39.466,00	39.516,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>594.781,53</b>	<b>722.808,53</b>	<b>1.386.716,00</b>	<b>994.957,83</b>	<b>998.455,30</b>	<b>1.004.700,25</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>518.443,53</b>	<b>660.299,53</b>	<b>1.312.170,00</b>	<b>920.414,83</b>	<b>923.909,30</b>	<b>930.154,25</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>518.443,53</b>	<b>660.299,53</b>	<b>1.312.170,00</b>	<b>920.414,83</b>	<b>923.909,30</b>	<b>930.154,25</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-103.218,87	-140.000,00	-103.090,00	-103.000,00	-103.000,00	-103.000,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>415.224,66</b>	<b>520.299,53</b>	<b>1.209.080,00</b>	<b>817.414,83</b>	<b>820.909,30</b>	<b>827.154,25</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Maßnahmen 2012:

Akustische Sanierung Aula 54.000 Euro

Dreifachturnhalle: Brandschutzsanierung und Instandsetzung Tribüne 618.000 Euro

Allgemeiner Bauunterhalt Betriebstechnik 50.000 Euro

<b>Teilfinanzplan</b>							
<b>Fachausschussbudget</b>		060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)				
<b>Fachabteilung</b>		900	Gebäudewirtschaft				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		958	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Markt Schwaben				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	332.300,00	400.000,00	400.000,00	336.000,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>332.300,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>336.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	-20.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-1.428.677,42	-4.271.891,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-3.663,32	-339.488,00	-300,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.532.340,74</b>	<b>-4.631.379,00</b>	<b>-530.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-1.200.040,74</b>	<b>-4.231.379,00</b>	<b>-130.300,00</b>	<b>336.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
958-0002 Gym.M.Schwaben - G8; 1.BA	47.474	0 0	0	0	0 0	-4.275.100	-1.383.503
958-0003 Gym.M.Schwaben - U+F- Räume; 2.BA	-1.109.912	-3.517.645 -130.000	0	336.000	0 0	-6.057.645	-4.037.195
958-0004 Gym.M.Schwaben: Konjunkturp.II/ Energ.San.	-25.041	-694.595 0	0	0	0 0	-758.306	-560.997
958-0006 Gym.M.Schwaben - BHKW Konjunkturp.II	-11.962	0 0	0	0	0 0	-188.997	-239.892
958-0007 Betriebstechnik Fachraumeinrichtung	0	-19.139 0	0	0	0 0	-19.139	-50
958-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffung	-600	0 -300	0	0	0 0	-10.900	-5.269

**Produktbeschreibung KST 959**  
**Gebäude/Turnhalle/Hausmeisterwohnung Gym. Kirchseeon**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	959	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Kirchseeon

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Technische Betreuung: Herr Preuß Größe der Schule: 14.726 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2010)
	 <p><b>Auslastung der Schule: 91 % (Schuljahr 2010/2011)</b>  <b>Auslastung der Schule: 108 % (Schuljahr 2011/2012)</b></p> <p>Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.11.2004 die Errichtung des Gymnasiums in Kirchseeon beschlossen.</p> <p>In einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Vergabeausschuss sowie Kreisausschuss am 26.09.2005 wurde beschlossen, Planung, Bau und Finanzierung des Gymnasiums als PPP-Projekt auszuschreiben. In seiner Sitzung am 27.03.2006 fasst der Kreis- und Strategieausschuss den Beschluss, auch den Betrieb mit auszuschreiben.</p> <p>Das PPP-Projekt „Neubau eines Gymnasiums in Kirchseeon“ für 850 Schüler war das erste PPP-Projekt Oberbayerns. Es umfasst die Planung und den Neubau eines Gymnasiums mit Sporthalle sowie anschließend deren Instandhaltung und Bewirtschaftung über einen Zeitraum von 20 Jahren. Die Fertigstellung des 2. Bauabschnitts erfolgte zum Schuljahr 2010/2011.</p> 

**Teilergebnisplan**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	959	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-85.853,00	-82.353,00	-92.853,00	-92.853,00	-92.853,00	-92.853,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-95.453,00</b>	<b>-82.353,00</b>	<b>-92.853,00</b>	<b>-92.853,00</b>	<b>-92.853,00</b>	<b>-92.853,00</b>
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	647.218,21	41.650,00	780.950,00	776.950,00	776.950,00	808.710,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	430.558,00	492.318,83	498.954,00	513.923,65	523.901,70	533.880,78
143	- Transferaufwendungen	0,00	753.764,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.744,70	4.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.116.520,91</b>	<b>1.291.732,83</b>	<b>1.285.904,00</b>	<b>1.296.873,65</b>	<b>1.306.851,70</b>	<b>1.348.590,78</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>1.021.067,91</b>	<b>1.209.379,83</b>	<b>1.193.051,00</b>	<b>1.204.020,65</b>	<b>1.213.998,70</b>	<b>1.255.737,78</b>
200	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	392.669,45	402.916,00	387.210,00	371.078,00	354.165,00	336.430,00
<b>210</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)</b>	<b>392.669,45</b>	<b>402.916,00</b>	<b>387.210,00</b>	<b>371.078,00</b>	<b>354.165,00</b>	<b>336.430,00</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>1.413.737,36</b>	<b>1.612.295,83</b>	<b>1.580.261,00</b>	<b>1.575.098,65</b>	<b>1.568.163,70</b>	<b>1.592.167,78</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.413.737,36</b>	<b>1.612.295,83</b>	<b>1.580.261,00</b>	<b>1.575.098,65</b>	<b>1.568.163,70</b>	<b>1.592.167,78</b>

**Maßnahmen 2012:**

Betriebsleistung PPP 176.450 Euro (Schulgebäude)  
 Betriebsleistung PPP 44.140 Euro (Turnhalle)

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)					
<b>Fachabteilung</b>	900	Gebäudewirtschaft					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	959	Gebäude/TH/MH-Wohnung Gym. Kirchseeon					
<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	420.000,00	2.345.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>420.000,00</b>	<b>2.945.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-4.377.539,12	-332.767,00	-342.890,00	-359.020,00	-357.930,00	-393.670,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-20.000,00	-24.000,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.377.539,12</b>	<b>-352.767,00</b>	<b>-366.890,00</b>	<b>-359.020,00</b>	<b>-357.930,00</b>	<b>-393.670,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-3.957.539,12</b>	<b>2.592.233,00</b>	<b>-366.890,00</b>	<b>-359.020,00</b>	<b>-357.930,00</b>	<b>-393.670,00</b>

### **Investitionen**

<b>Investitionen</b>	<b>Jahres- ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011 2012</b>	<b>Verpflich- tungs- ermächti- gungen</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014 2015</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>	<b>Gesamt Ein- und Auszahl.</b>
959-0002 Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	-291.999	1.417.800 -331.580	0	-347.710	-346.620 -382.360	-18.338.000	-4.292.673
959-0003 Gymnasium Kirchseeon - 2. BA	-3.665.541	1.185.743 0	0	0	0 0	-3.215.340	-3.687.566
959-0004 Gymnasium Kirchseeon - Verdunkelung der Aula	0	0 -24.000	0	0	0 0	-24.000	0
996-0001 Gym.Kirchseeon: Hausmeister-Wohnung	0	-11.310 -11.310	0	-11.310	-11.310 -11.310	-26.390	-14.137

**Produktbeschreibung KST 965**  
**Gebäude/Turnhalle/Hausmeisterwohnung SFZ Grafing**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	965	Gebäude/TH/MH-Wohnung SFZ Grafing

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	Technische Betreuung: Frau Kinze Größe der Schule: 3.901 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2010)
	 <p>Schulgebäude 1983 erbaut, Bauzustand gut, Heizungsprobleme;                  Turnhalle 1983 erbaut, Bauzustand gut, Brandschutzklappen 2009 ertüchtigt, Lüftungssteuerung veraltet, wird voraussichtlich bis Ende 2011 durch die Stadt Grafing erneuert. Anforderungen durch die Brandschutzsanierung der Schule.</p> <p>Hausmeisterhaus 1983 erbaut, Bauzustand gut;                  Erweiterungsbau 4 Klassen 2002, Bauzustand sehr gut;                  Aufgrund der Brandschutzmängel wurde mit einer Brandschutzsanierung der Schule Altbau begonnen, die in 2012 voraussichtlich abgeschlossen werden kann. Zudem findet ein Ausbau zur Ganztagschule statt.                  Hierfür werden neue Räume im Bestand (Untergeschoß) geschaffen und in Kooperation mit der Stadt Grafing eine Mensa errichtet, die auch durch die der Grund- und Mittelschule Grafing genutzt werden soll.</p>

**Teilergebnisplan**

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	965	Gebäude/TH/MH-Wohnung SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-4.081,00	-4.082,00	-4.081,00	-4.080,00	-4.082,00	-4.079,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-57.914,43	-52.376,00	-5.376,00	-5.376,00	-5.376,00	-5.376,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	-82.500,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.649,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-63.645,29</b>	<b>-56.458,00</b>	<b>-91.957,00</b>	<b>-59.456,00</b>	<b>-59.458,00</b>	<b>-59.455,00</b>
110	- Personalaufwendungen	55.991,83	73.180,00	73.790,00	74.540,00	75.300,00	76.060,00
120	- Versorgungsaufwendungen	4.473,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.662,22	916.122,00	716.800,00	263.255,00	333.855,00	264.455,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	90.102,00	92.749,44	90.264,10	92.932,27	94.477,94	96.104,23
143	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.052,27	105.779,00	173.339,00	12.739,00	22.739,00	10.739,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>434.281,70</b>	<b>1.187.830,44</b>	<b>1.054.193,10</b>	<b>443.466,27</b>	<b>526.371,94</b>	<b>447.358,23</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>370.636,41</b>	<b>1.131.372,44</b>	<b>962.236,10</b>	<b>384.010,27</b>	<b>466.913,94</b>	<b>387.903,23</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>370.636,41</b>	<b>1.131.372,44</b>	<b>962.236,10</b>	<b>384.010,27</b>	<b>466.913,94</b>	<b>387.903,23</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>370.636,41</b>	<b>1.131.372,44</b>	<b>962.236,10</b>	<b>384.010,27</b>	<b>466.913,94</b>	<b>387.903,23</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Maßnahmen 2012:

Brandschutz Altbau 393.000 Euro  
 Forderungen GUV (Splitterschutzfolie, Handläufe versetzen usw.) 45.000 Euro  
 Brandschutzmaßnahme Neubau 20.000 Euro  
 Heizung 16.000 Euro  
 Verbesserung Nachhallzeiten 12.000 Euro  
 Brandschutzmaßnahme Trennung Turnhalle/Schule 108.000 Euro  
 Erneuerung Lüftungsregelung Turnhalle 28.000 Euro

<b>Teilfinanzplan</b>							
<b>Fachausschussbudget</b>		060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)				
<b>Fachabteilung</b>		900	Gebäudewirtschaft				
<b>Kostenstellen (HH)</b>		965	Gebäude/TH/MH-Wohnung SFZ Grafing				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	183.500,00	478.600,00	15.400,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>183.500,00</b>	<b>478.600,00</b>	<b>15.400,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	-18.600,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-489.000,00	-395.400,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-959,04	-1.400,00	-3.500,00	-127.000,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-959,04</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-492.500,00</b>	<b>-541.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-959,04</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-309.000,00</b>	<b>-62.400,00</b>	<b>15.400,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
965-0004 SFZ Grafing: Erweiterung Ganztagschule-Mittagsbe.	0	0 -28.000	0	-62.400	15.400 0	-28.000	0
965-0005 SFZ Grafing: Erw Ganztagschule Zus. Klassenzimmer	0	0 -277.500	0	0	0 0	-277.500	0
965-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-364	-1.400 -3.500	0	0	0 0	-9.400	-1.761

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung KST 966 Gebäude/Turnhalle/Hausmeisterwohnung SFZ Poing

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	966	Gebäude/TH/MH-Wohnung SFZ Poing

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Technische Betreuung: Frau Kinze  
Größe der Schule: 5.337 qm Bruttogeschoßfläche (Stand 2010)



Schulgebäude Bauabschnitt 1: Baujahr 1997, normaler Bauunterhalt, Probleme mit sommerlichen Hitzeschutz Aufstockung mit ca. 350m<sup>2</sup> mehr Nutzfläche, Baujahr 2009, Bauzustand: sehr gut

Schulgebäude Bauabschnitt 2 und Turnhalle: Baujahr 2000, normaler Bauunterhalt;  
Hausmeisterhaus: nicht vorhanden.

### Teilergebnisplan

Fachausschussbudget	060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)
Fachabteilung	900	Gebäudewirtschaft
Kostenstellen (HH)	966	Gebäude/TH/MH-Wohnung SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-29.161,00	-29.163,00	-29.162,00	-29.160,00	-29.162,00	-29.161,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.480,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-37.641,62</b>	<b>-29.163,00</b>	<b>-36.362,00</b>	<b>-36.360,00</b>	<b>-36.362,00</b>	<b>-36.361,00</b>
110	- Personalaufwendungen	44.113,31	45.490,00	46.530,00	47.010,00	47.500,00	47.990,00
120	- Versorgungsaufwendungen	3.519,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.600,18	178.270,00	170.010,00	170.340,00	172.890,00	166.940,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	147.175,00	150.150,31	151.104,00	155.478,81	158.397,40	161.635,05
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.338,35	14.150,00	16.900,00	13.250,00	13.250,00	13.250,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>382.745,85</b>	<b>388.060,31</b>	<b>384.544,00</b>	<b>386.078,81</b>	<b>392.037,40</b>	<b>389.815,05</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>345.104,23</b>	<b>358.897,31</b>	<b>348.182,00</b>	<b>349.718,81</b>	<b>355.675,40</b>	<b>353.454,05</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>345.104,23</b>	<b>358.897,31</b>	<b>348.182,00</b>	<b>349.718,81</b>	<b>355.675,40</b>	<b>353.454,05</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-13.477,83	-4.000,00	-14.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>331.626,40</b>	<b>354.897,31</b>	<b>334.182,00</b>	<b>345.718,81</b>	<b>351.675,40</b>	<b>349.454,05</b>

#### Maßnahmen 2012:

Verbesserung Nachhallzeiten 10.000 Euro  
G 30-Verglasung 8.000 Euro  
Fallschutz Klettergeräte 2.500 Euro  
Steuergeräte für Verschattung 2.000 Euro

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)  
**Fachabteilung** 900 Gebäudewirtschaft  
**Kostenstellen (HH)** 966 Gebäude/TH/MH-Wohnung SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-94.475,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-10.799,21	-1.100,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-105.274,86</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-105.274,86</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
966-0002 SFZ Poing - Erweiterung 3.BA	-42.820	0 0	0	0	0 0	-2.077.431	-1.188.479
966-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	-598	-1.100 -1.000	0	0	0 0	-4.100	-1.006
966-0020 Photovoltaikanlage SFZ Poing	-51.656	0 0	0	0	0 0	0	-56.104

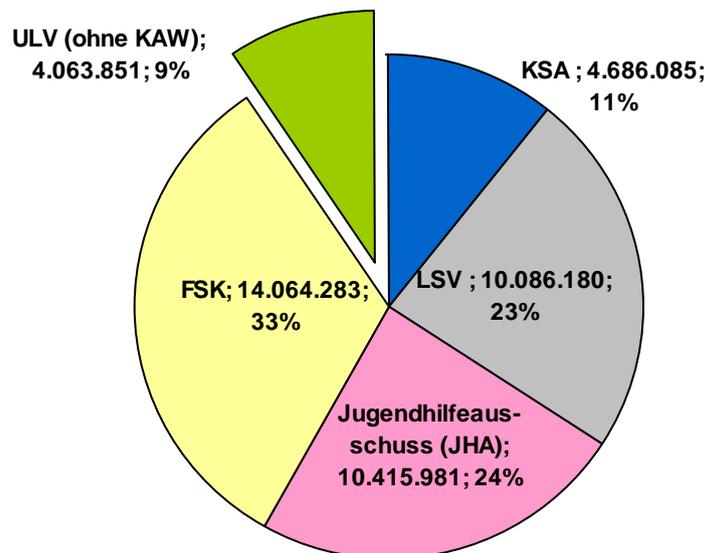
Leistung der Photovoltaikanlage: 17,63 kWp  
 Jährliche Erträge aus der Photovoltaikanlage: 5.500 Euro

## Fachausschussbudget 070 Ausschuss für Umwelt, Landkreisentwicklung, Infrastruktur (ULV)

KAW steht für Kommunale Abfallwirtschaft

Teilbudget	
080	Wirtschaftsförderung / Regionalmanagement
112	ÖPNV/Radwege
113	Schülerbeförderung
150	Kommunale Abfallwirtschaft korrespondierende Posten
320	KfZ- Zulassungsstelle
325	Führerscheinstelle
330	Öffentliche Sicherheit, Gemeinden
340	Veterinärwesen, gesundheitlicher Verbraucherschutz
405	Landschaftspflegeverband
410	Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterausschuss
420	Bauamt
440	Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz
450	Naturschutz
910	Kreisstraßen- und unterhalt
720	KAW Verwaltung (incl. thermischer Behandlung)

Mitglieder des ULV-Ausschusses:	
Martin Lechner	CSU
Robert Niedergesäß	CSU
Franz Pfluger	CSU
Johann Riedl	CSU
Magda Föstl	CSU
Wolfgang Spieth	FDP
Ralf Kirchner	SPD
Sabine Brückmann	SPD
Max Maier	Grüne
Ilke Ackstaller	Grüne
Peter Widmann	FW
Ludwig Maurer	FW

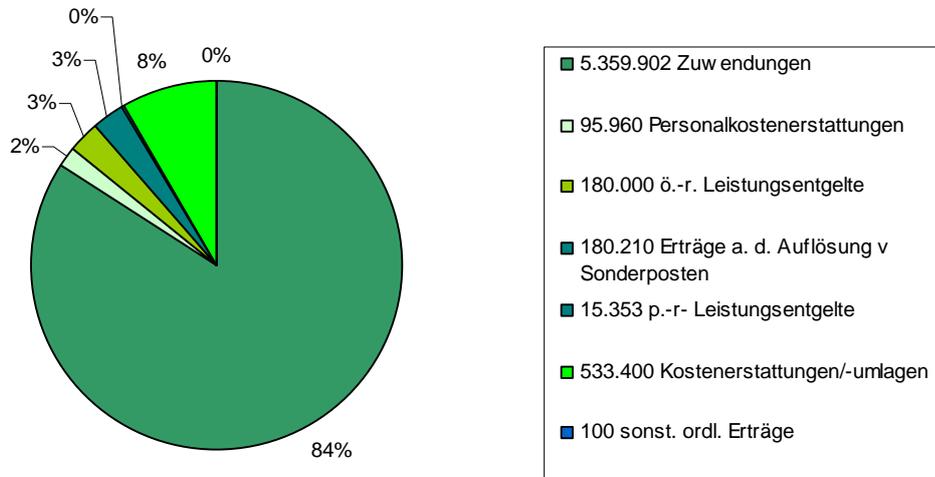


Im ULV-Ausschuss werden 9 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung (ohne Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)) 4.063.851 Euro, KAW -73.701 Euro) des Kreishaushalts bewirtschaftet.

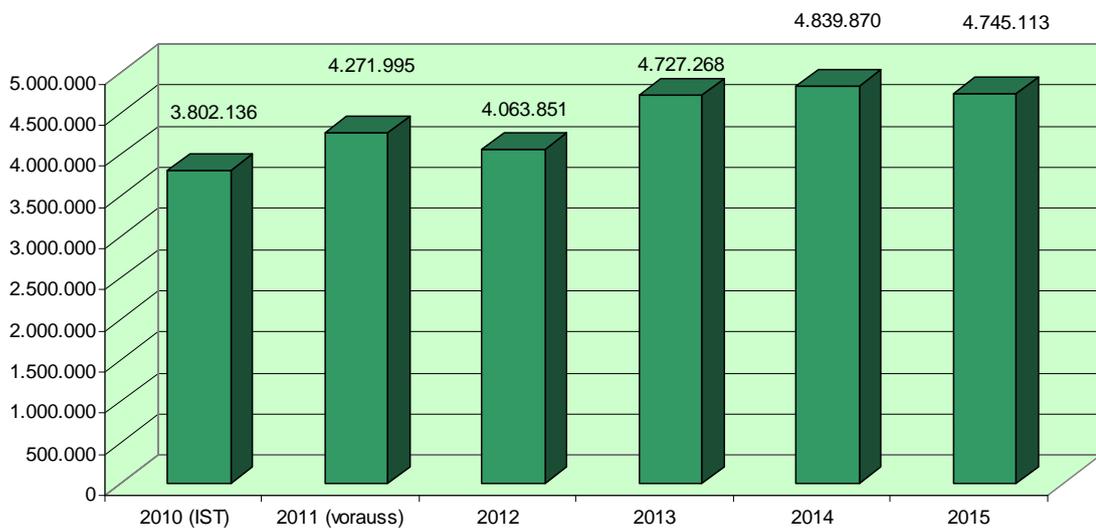
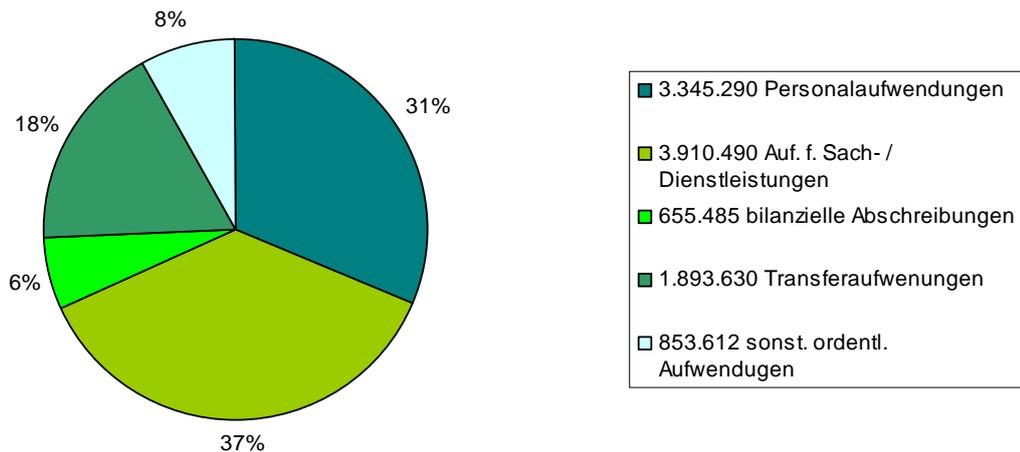
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

84 % der Erträge in diesem Teilbudget sind Zuwendungen und allgemeine Umlagen, während bei den Aufwendungen die Sach- und Dienstleistungen mit 37 % und die Personalaufwendungen mit 31 % dominieren.

### Ertragsarten in Prozent



### Aufwandsarten in Prozent



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Investitionen in der Zuständigkeit des ULV-Ausschusses:

	Investitionen 2012	Zum Vergleich Investitionen 2011
Kreis- und Strategieausschuss	11.330.582	9.823.340
Jugendhilfeausschuss	0	0
FSK-Ausschuss (ohne Schulen)	541.300	2.226.600
FSK-Ausschuss (Schulen)	1.177.380	1.508.740
ULV-Ausschuss	1.957.700	3.014.500
	+ KAW 33.000	+ KAW 303.000
LSV-Ausschuss	17.970.030	16.263.606
<b>Summe</b>	<b>33.009.992</b>	<b>33.142.786</b>

**Im ULV-Ausschuss werden Investitionen in Höhe von 1.957.700 Euro bewirtschaftet, das sind 1.056.800 Euro weniger als im Vorjahr.**

Details können dem Investitionsprogramm entnommen werden.

### Die Investitionen 2012 im Gesamtüberblick

	Investitionen für Sachgebiete (Software, Möbel, GWG)	92.700
	Sonstiges (Geräte, Lichtsignale)	233.000
910-01-007	EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4.+ 5. BA	25.000,00
910-01-010	EBE 1: Pumpenhaus Poing	12.000,00
910-01-011	EBE 1: Lichtzeichenanlage Poing/Schulstraße	20.000,00
910-01-012	EBE 1: Lichtzeichenanlage Poing/Bahnhofstraße	25.000,00
910-04-002	EBE 4: Geh-und Radweg Weißenfeld - Wolfesing	30.000,00
910-04-004	EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	250.000,00
910-06-002	EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	20.000,00
910-06-003	EBE 6: Radweg von EBE 20 bis "EBE 6- alt"	25.000,00
910-06-004	EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	20.000,00
910-08-004	EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	80.000,00
910-08-007	EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen	200.000,00
910-08-008	EBE 8: Ausbau der Fahrbahn OD Nettelkofen	70.000,00
910-09-003	EBE 9: Ausbau zw. Haging u. Jakobneuharting	295.000,00
910-14-006	EBE14: Radweg Neuorthofen - Lkrs.grenze	10.000,00
910-14-007	EBE14: Straßenentwässerung OD Kastensee	200.000,00
910-15-002	EBE15: Neuer Brückenüberbau Glonnflut Lenzmühle	140.000,00
910-18-004	EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	100.000,00
910-20-006	EBE20: Nachrüstung Bahnübergang Tulling	90.000,00
910-20-008	EBE20: G+R-Weg Jakob- /Frauenneuharting	20.000,00
<b>Summe</b>		<b>1.957.700</b>

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Kostenträgerplan mit Planansätzen 2011 bis 2015 des ULV-Ausschusses: (nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

**FL = Freiwillige Leistung, z. Teil aber nur Teile des Produkts**

KTR	FL	Name	2011	2012	2013	2014	2015
0811	FL	Wirtschaftsförderung	5.471	16.710	13.140	12.640	13.140
0851	FL	Regionalmanagement	2.000	197.600	192.100	160.600	97.100
1123	FL	MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	997.740	1.082.100	1.111.100	111.110	1.111.100
1124	FL	Nachtexpress	90.080	90.080	90.140	90.200	90.260
1125		Fernradwege	3.150	3.650	2.150	2.150	2.150
1131		Schülerbeförderung, Volks- und Förderschulen	160.630	168.190	192.630	192.630	192.630
1132		Schülerbeförderung, weiterführende Schulen	843.680	836.260	948.680	948.680	948.680
3211		KFZ Zulassungen	-641.619	-735.451	-700.000	-710.000	-720.000
3212		Abmeldungen, Stilllegungen	-56.000	-57.935	-58.000	-58.000	-58.000
3213		Änderung, Ersatz	-72.070	-86.387	-85.000	-80.000	-80.000
3214		Sonderkennzeichen	-23.362	-28.844	-28.500	-28.500	-28.500
3215		Zwangsbemeldungen	-57.749	-55.131	-57.749	-57.759	-57.759
3216		Fahrzeugbriefe	-98.323	-108.254	-98.323	-98.323	-98.323
3217		Auskünfte	-1.800	-2.200	-1.800	-1.800	-1.800
3311		Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen	-11.800	-11.000	-11.000	-12.000	-12.000
3312		Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse	-85.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
3313		Personenbeförderung	-1.800	-1.600	-2.300	-1.700	-1.700
3314		Güterkraftverkehr	-5.500	-28.500	-5.500	-5.500	-5.500
3321		Waffenrechtl. u. sprengstoffrechtl. Entscheidungen	-22.091	-22.098	-22.171	-22.800	-22.800
3322		Kaminkehrerangelegenheiten	-600	-200	-100	-1.000	-1.700
3323		Brandschutz	624.856	673.837	668.587	678.901	699.091
3324		sonst. Sicherheitsrechtl. Entscheidungen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
3325		Katastrophenschutz	42.645	44.222	44.492	44.862	45.132
3331		Jagdscheine und Jägerprüfung	-17.000	-15.000	-16.000	-16.000	-16.000
3332		Entscheidungen nach Jagd- u. Fischereirecht	-90	310	310	310	310
3341		Rechtsentscheidungen im Gesundheitswesen	-3.800	-3.700	-4.100	-3.600	-3.100
3342		Rechtsentscheidungen i. Angel. d. Lebensmittelüberwachung	-6.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
3343		Rechtsentscheidungen nach Tierseuchenrecht	7.100	1.600	-800	-800	-900
3344		Rechtsentscheidungen nach Tierschutzrecht	-1.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
3351		Gaststättenrechtl. Entscheidungen	-18.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
3352		Gewerbe- u. handwerksrechtl. Entscheidungen u. Überwachung, Markler u. Bauträger Erlaubnisse	-21.500	-23.000	-21.500	-23.000	-23.500
3353		Bekämpfung der Schwarzarbeit	-350	-250	-350	-450	-250
3372		Wahlen und Abstimmungen	1.000	1.500	1.700	87.300	-3.900
3373		Widerspruchsbehörde im Abgaberecht	-400	-400	-300	-300	-300
3381		Schulpflichtverletzung	-800	-700	-700	-700	-700
3411		Tierseuchenbekämpfung, tier. Nebenprodukte	-5.900	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
3431		Futtermittelkontrolle	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	15.100
3432		Lebensmittelhygiene	750	750	750	750	750
3433		Lebensmittelüberwachung	-7.423	-6.768	-7.240	-7.394	-7.465
3434		Tierarzneimittel	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

KTR	FL	Name	2011	2012	2013	2014	2015
3445		Rechtsentscheidungen u. Geb. abrechn. Fleischhygiene	5.880	<b>33.480</b>	35.440	37.410	34.140
3511		Ersterteilung einer Fahrerlaubnis	-117.270	<b>-117.270</b>	-117.270	-117.270	0
3512		Ersatzführerschein	-45.000	<b>-45.000</b>	-45.000	-45.000	0
3513		Fahrlehrer, Fahrschüler	-730	<b>-730</b>	-730	-730	0
3514		Punktesystem Fahranfänger	-12.000	<b>-12.000</b>	-12.000	-12.000	0
3515		Fahreignung, Versagung/Entziehung der Fahrerlaubnis	-10.000	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	0
3516		Neuerteilungsverfahren	-35.000	<b>-35.000</b>	-35.000	-35.000	0
4122		Förderung des Denkmalschutzes durch Staat und Landkreis	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
4132		Ermittlung von Bodenrichtwerten	474	<b>469</b>	420	0	0
4134		Wertgutachten (Gutachterausschuss)	-7.000	<b>-7.000</b>	-7.000	-7.000	0
4142	FL	Wohnungsbauförderung d. LK f. f. Mietwohnungsbau	102.450	<b>139.000</b>	119.500	119.500	119.500
4211		Vorbescheide	-40.000	<b>-40.000</b>	-40.000	-40.000	-41.000
4212		Baugenehmigungsverfahren	-395.900	<b>-401.000</b>	-401.000	-401.000	-201.000
4221		Bauüberwachung und wiederkehrende Überprüfungen	-13.800	<b>-14.800</b>	-14.800	-14.800	-14.800
4222		Bauaufsichtl. Maßnahmen außerh. D. Überwachung genehmigter Vorhaben	-12.700	<b>-12.700</b>	-12.700	-12.700	-12.700
4223		Baukontrollen für fliegende Bauten u. ä. Anlagen	-1.500	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
4224		Ordnungswidrigkeiten	-83.000	<b>-78.000</b>	-78.000	-78.000	-78.000
4232		Abgeschlossenheitsbeschäftigung und Negativtest	-26.000	<b>-26.000</b>	-26.000	-26.000	-26.000
4233		Einsicht in Altbauakten	-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
4235		EDV, Statistikwesen	9.930	<b>12.130</b>	23.400	23.400	23.400
4236		Geoinformationssystem	86.820	<b>85.000</b>	71.660	72.290	72.930
4435		Abwasserabgabebescheide	-24.000	<b>-24.500</b>	-24.500	-24.500	-24.500
4511		Entscheid. Von Bauanträgen im vereinf. Verfahren, Ausgrabungsgenehmigungen	1.500	<b>-21.500</b>	-18.000	-22.000	-20.000
4523		Vollzug von Verordnungen	8.300	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
4525		Arten- und Biotopschutz	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000
4526		Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungen	11.960	<b>14.690</b>	14.690	14.840	14.990
4529		Verwaltung und Pflege der kreiseigenen Naturschutzgrundstücke	10.017	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.100
7281		KAW: PPK (kommunal u. dual)	-64.500	<b>-900</b>	-11.800	-11.800	-11.800
7282		KAW: Metallschrott / Alteisen	-1.150	<b>-40.650</b>	-40.650	-40.650	-40.650
7283		KAW: Problemabfall	77.771	<b>83.261</b>	82.748	82.981	82.748
7284		KAW: Gartenabfall	-18.000	<b>25.000</b>	-18.800	-18.800	-8.800
7285		KAW: Bioabfall / Kompost	770.000	<b>770.000</b>	770.000	800.000	800.000
7286		KAW: Asbest	-24.646	<b>-22.646</b>	-24.646	-24.646	-24.646
7287		KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	-6.700	<b>-11.976</b>	-11.976	-11.976	-11.976
7288		KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	-2.700	<b>-2.800</b>	-2.700	-2.700	-1.700
7289		KAW: Restmüll / Sperrmüll (Selbstanlieferer)	-276.980	<b>-246.000</b>	-276.980	-276.980	-276.980
7290		KAW: Deponienachsorge	126.072	<b>128.970</b>	128.911	128.874	127.833
7291		KAW: Entsorgungsumlage	-1.168.700	<b>-1.168.700</b>	-1.168.700	-1.168.700	-1.168.700

**Produktbeschreibung KST 080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	080	Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement
<b>Kostenstellen (HH)</b>	080	Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**

Die Kostenstelle Wirtschaftsförderung / Regionalmanagement hat folgende Produkte:



Produkt 0811 Wirtschaftsförderung:

Das Produkt Wirtschaftsförderung umfasst das Standortmarketing sowie unternehmerorientierte Dienstleistung. Für das Haushaltsjahr 2012 ist eine Workshopreihe zum Thema Energieeffizienz in Unternehmen unter anderem geplant.

Produkt 0851 Regionalmanagement:

Hier werden die Agenda 21 und das Regionalmanagement erfasst. Die Planung sieht vor, dass Gesamtmobilitätsgutachten abzuschließen.

**Klimaschutzmanager:**

- Beratungsnetzwerk für Existenzgründer und Selbständige
- Messebeteiligungen des Landkreises
- Energiepreis des Landkreises
- Abschluss des externen Mobilitätsgutachtens und Erarbeitung eines Gesamtmobilitätskonzepts
- Verfeinerung der Potentialanalyse Energie 2030 zur Festlegung der Anzahl der erforderlichen Energieerzeugungsanlagen
- Unterstützung der Gemeinden bei der Ausweisung von Konzentrationsflächen Windenergie
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, gemeindlichen Aktionskreisen und mit dem Landkreis Agenda-AK Energie und Ressourcen
- Gesamtkonzept zur Energieeinsparung bei Alt- und Neubauten (kommunal und privat)
- Weiterführung der thematischen Arbeitskreise aus der Energiekonferenz 2011
- Aufbau einer Energieagentur

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	080	Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement
<b>Kostenstellen (HH)</b>	080	Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-15.235,80	-30.000,00	-47.600,00	-47.600,00	-11.900,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-29,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-15.265,22</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-47.600,00</b>	<b>-47.600,00</b>	<b>-11.900,00</b>	<b>0,00</b>
110	- Personalaufwendungen	82.604,23	77.670,00	83.210,00	84.070,00	84.940,00	85.810,00
120	- Versorgungsaufwendungen	1.390,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	4.194,08	5.400,00	5.140,00	5.140,00	5.140,00	5.140,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	4.831,34	4.088,38	2.079,01	782,36	332,35	239,68
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	184.033,94	311.920,00	245.170,00	264.300,00	231.300,00	168.000,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>277.054,21</b>	<b>399.078,38</b>	<b>335.599,01</b>	<b>354.292,36</b>	<b>321.712,35</b>	<b>259.189,68</b>
<b>180</b>	<b>= Erg. d. lfd. Verw.tätig. (=Z. 100 u. 170)</b>	<b>261.788,99</b>	<b>369.078,38</b>	<b>287.999,01</b>	<b>306.692,36</b>	<b>309.812,35</b>	<b>259.189,68</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Z. 180 u 210)</b>	<b>261.788,99</b>	<b>369.078,38</b>	<b>287.999,01</b>	<b>306.692,36</b>	<b>309.812,35</b>	<b>259.189,68</b>
270	+ E. i. L.	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>261.788,99</b>	<b>339.078,38</b>	<b>287.999,01</b>	<b>306.692,36</b>	<b>309.812,35</b>	<b>259.189,68</b>

**Personalausstattung:**

**Personen/Jahresarbeitsstunden:**

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR):	2/2.280	2/2.280	2/2.280	2/2.300	2/2.300	1/1.600	1/1.600	3/4.690

Keine Investitionen im Teilbudget.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 112 ÖPNV/ Fernradwege

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	102	ÖPNV, Schülerbeförderung Radwege
<b>Kostenstellen (HH)</b>	112	ÖPNV/ Fernradwege

### Produktinformationen

<b>Kurzbeschreibung</b> 	Kostenstelle 112: ÖPNV / Fernradwege mit folgenden Produkten: ÖPNV (Busverkehr, Nahverkehrsplanung usw.); Nachtexpress; Fernradwege																		
	Mittel- bis langfristiges Ziel: Verringerung des Betriebskostenzuschussbedarfs und dadurch Erhöhung des Kostendeckungsgrades. Beschluss ULV-Ausschuss 15.07.2008, TOP 9 Ö: Der Kostendeckungsgrad soll mittel- bis langfristig (Zeitraum von 5 bis 10 Jahren) auf 50 % gesteigert werden. Künftige Entscheidungen im Rahmen der Fahrplangestaltung werden im Einklang mit diesem Grundsatzbeschluss getroffen.																		
Entwicklung des Kostendeckungsgrades: <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>2002</td> <td>2003</td> <td>2004</td> <td>2005</td> <td>2006</td> <td>2007</td> <td>2008</td> <td>2009</td> <td>2010</td> </tr> <tr> <td>25,5 %</td> <td>28,3 %</td> <td>31,1 %</td> <td>38,2 %</td> <td>40,1 %</td> <td>41,9 %</td> <td>45,5 %</td> <td>43,9 %</td> <td>liegt noch nicht vor</td> </tr> </table>		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	25,5 %	28,3 %	31,1 %	38,2 %	40,1 %	41,9 %	45,5 %	43,9 %	liegt noch nicht vor
2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010											
25,5 %	28,3 %	31,1 %	38,2 %	40,1 %	41,9 %	45,5 %	43,9 %	liegt noch nicht vor											

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	102	ÖPNV, Schülerbeförderung Radwege
<b>Kostenstellen (HH)</b>	112	ÖPNV/ Fernradwege

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-413.000,00	-420.500,00	-413.000,00	-413.000,00	-413.000,00	-413.000,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.108,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-292.710,16	-235.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-707.818,21</b>	<b>-655.500,00</b>	<b>-643.000,00</b>	<b>-643.000,00</b>	<b>-643.000,00</b>	<b>-643.000,00</b>
110	- Personalaufwendungen	39.723,99	44.130,00	42.280,00	42.730,00	43.180,00	43.630,00
120	- Versorgungsaufwendungen	3.080,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	34,00	34,57	24,00	24,00	25,00	13,55
143	- Transferaufwendungen	1.562.101,30	1.725.240,00	1.797.100,00	1.826.100,00	1.826.100,00	1.826.100,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.309,10	21.930,00	22.430,00	20.990,00	21.050,00	21.110,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.626.249,37</b>	<b>1.791.834,57</b>	<b>1.862.334,00</b>	<b>1.890.344,00</b>	<b>1.890.855,00</b>	<b>1.891.353,55</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>918.431,16</b>	<b>1.136.334,57</b>	<b>1.219.334,00</b>	<b>1.247.344,00</b>	<b>1.247.855,00</b>	<b>1.248.353,55</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>918.431,16</b>	<b>1.136.334,57</b>	<b>1.219.334,00</b>	<b>1.247.344,00</b>	<b>1.247.855,00</b>	<b>1.248.353,55</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	38,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>38,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-35.000,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>918.469,72</b>	<b>1.101.334,57</b>	<b>1.149.334,00</b>	<b>1.247.344,00</b>	<b>1.247.855,00</b>	<b>1.248.353,55</b>

#### Personalausstattung:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Personen/Jahresarbeitsstunden:	0,6/1.070	0,6/1.075	0,4/735	0,5/860	0,5/900	0,7/1.050	0,7/1.050

Keine Investitionen im Teilbudget.

**Produktbeschreibung KTR 1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)**

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt-Innoring	1136	Angebot von Nahverkehrsleistungen
Kostenträger	1123	MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)

**Produktinformationen**

<b>Kurzbeschreibung</b>	<u>Quantität:</u>	Landkreislinien:
	Betriebskostenzuschuss:	IST 2006: 12
<b>Erläuterungen</b>	IST 2006: 1.355.537,41 EUR	IST 2007: 12
	IST 2007: 1.365.397,09 EUR	IST 2008: 12
	IST 2008: 1.311.291,20 EUR	IST 2009: 12 und 4 Anruflinien
	IST 2009: 1.426.497,00 EUR	Plan 2010: 12 und 5 Anruflinien
	Plan 2010: 930.900,00 EUR	Plan 2011: 12 und 5 Anruflinien
	Plan 2011: 997.740,00 EUR	Plan 2012: 12 und 5 Anruflinien
	Plan 2012: 1.082.100,00 EUR	



Bei den MVV-Buslinien haben sich diverse Änderungen in den Fahrplänen ergeben, die nach erfolgtem Probebetrieb, auf Antrag von Bürgern, Gemeinden etc. vom ULV beschlossen wurden. So wurde beispielsweise beim Rufbus 443 die Sonntagsfahrten eingestellt, weil das Fahrgastaufkommen an diesem Tag gegen Null geht. Beim Bus 446 (Markt Schwaben - Ebersberg) wurden aus dem gleichen Grund 2 Abendfahrten nach 2-jährigem Probebetrieb wieder gestrichen. Bei der Linie 463 wurde eine zusätzliche Haltestelle eingefügt. Im nördlichen Landkreis sind wegen der erhöhten Schülerzahlen für die Realschule Poing und das Gymnasium Vaterstetten Verstärkerbusse einzusetzen.

Die Buslinien 411, 414 (neu 441) sowie 440 wurden nach Ausschreibung neu vergeben. Mit der Ausschreibung der auslaufenden Regionalbuslinien 440 und 411 zusammen mit der Linie 414 (jetzt 441) für 8 Jahre wurde die MVV GmbH vom Landratsamt beauftragt. Als Ergebnis wurde das Angebot der Firma Josef Ettenhuber GmbH als das wirtschaftlichste im Sinne dieser Ausschreibung ermittelt.

Durch die Steigerung des Leistungsvolumens und den Einsatz von Verstärkerbussen werden die Kosten für den neuen Ausschreibungszeitraum steigen.

Darüber hinaus wurden bei der früheren Ausschreibung noch Fördermittel für die Beschaffung von Neufahrzeugen in Ansatz gebracht. Derzeit ist mit der Gewährung von Fördermitteln nicht zu rechnen. Falls sie gewährt werden sollten, würden sie selbstverständlich dem Landkreis zu Gute kommen, in jedem Falle werden Fördermittel aber nicht mehr in der Höhe von damals gewährt.

Die DB und die Südost Bayern Bahn schließen in Abstimmung mit den Kommunen auf der Strecke zwischen Wasserburg und Ebersberg ungesicherte und wenig frequentierte Bahnübergänge. Dadurch sollen die Streckengeschwindigkeit und die Sicherheit erhöht und mehr Fahrgäste für den Filzenexpress gewonnen werden.

Das infrastrukturelle Zielkonzept des Studentaktes für die Strecke Wasserburg - Ebersberg liegt vor. Dies ist durch den Begegnungsbahnhof Steinhöring und die Anhebung der Streckengeschwindigkeit von 50 km/h auf 80 km/h zu erreichen. Der Begegnungsbahnhof kostet gemäß Aussage der SüdostBayernBahn 6,8 Mio EURO und soll bis Ende 2013 realisiert werden.

Das Wettbewerbsprojekt „E-Netz Rosenheim“ ist gestartet. Dieses Wettbewerbsprojekt sieht auf den Bahnstrecken von München nach Salzburg und von Rosenheim nach Kufstein sowie auf der Mangfalltalbahn von Rosenheim über Holzkirchen nach München deutliche Angebotsverbesserungen vor. Ab Dezember 2013 wird die Bayerische Oberlandbahn GmbH, den Betrieb (BOB) den Betrieb auf diesen Strecken übernehmen. Aus diesem Anlass erfolgte am 07. Juni 2011 die Vertragsunterzeichnung mit der BEG (Bayerische Eisenbahngesellschaft).

Der Landkreis Ebersberg begrüßt das neue Verkehrskonzept, da es neue Möglichkeiten im SPNV (Schienenpersonennahverkehr) und im Regionalen Omnibusverkehr des südlichen Landkreises Ebersberg eröffnet.

Eine stündliche Anbindung der Bahnhöfe Aßling und Grafing Bahnhof zwischen Kufstein und München, günstige Umsteigemöglichkeiten Richtung Salzburg in Rosenheim sowie eine ½ stündliche Anbindung in den Hauptverkehrszeiten ist vorgesehen. Mit dem neuen Verkehrsangebote des E-Netzes Rosenheim wird eine Senkung des Individualverkehrs auf unseren Straßen erwartet.

Wie die letzten Jahre zeigten, hat sich die Beobachtung des Kostendeckungsgrades positiv auf die Entwicklung des Nettobedarfs beim ÖPNV ausgewirkt. Es ist gelungen, den Kostendeckungsgrad von 25,2 % im Jahr 2002 auf 45,5 % im Jahr 2008 anzuheben. 2009 ist ein leichter Rückgang auf einen Kostendeckungsgrad von 43,9 % zu verzeichnen, der auf die überdimensional gestiegenen Treibstoffpreise zurückzuführen ist.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung KTR 1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)

Die Kostenauswirkungen der Neuausschreibung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 werden erst bei Feststellung des Kostendeckungsgrades für 2012 wirksam und werden 2013 analysiert. Im Sinne einer strategischen Zukunftsausrichtung ist es weiter unser Ziel, den Kostendeckungsgrad in den nächsten 10 Jahren auf 50 % zu steigern.

Die Grundlagen hierfür sollen durch sehr gute Fahrplanangebote und gezielte Investitionen in den ÖPNV erreicht werden. Dies sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze, steigert die Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer. Gleichzeitig gilt es aber auch die Nachmittagsbetreuung an den Schulen mit einer optimalen Fahrplangestaltung sicherzustellen. Bei schlechten Auslastungsgraden wird nach Alternativen gesucht. So kann langfristig mehr Effizienz und Effektivität erreicht werden.  
Aus dem Mobilitätsforum des Landkreis Ebersberg werden weitere neue Impulse für den ÖPNV im Landkreis erwartet.

### Teilergebnisplan

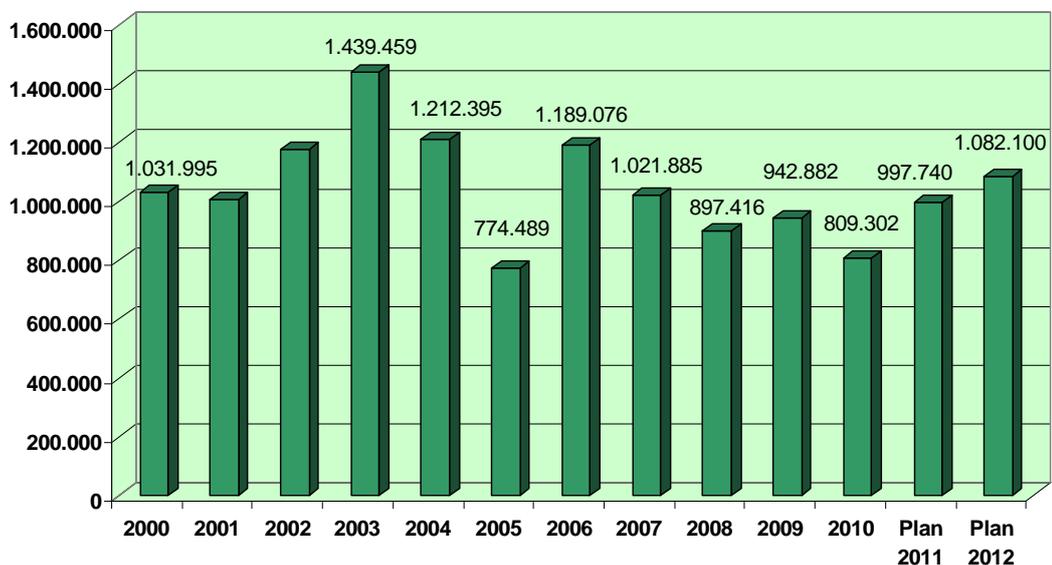
<b>Produktbereich</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
<b>Produktgruppe</b>	547	Öffentlicher Personennahverkehr					
<b>Produkt-Innoring</b>	1136	Angebot von Nahverkehrsleistungen					
<b>Kostenträger</b>	1123	MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
414110	Zuweisungen vom Land	-407.500,00	-420.500,00	-413.000,00	-413.000,00	-413.000,00	-413.000,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-72.690,67	-85.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00
449510	Erstattungen v. Beteiligungen,Kreisklinik (gGmbH),	-218.708,80	-150.000,00	-165.000,00	-165.000,00	-165.000,00	-165.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-700.999,47</b>	<b>-655.500,00</b>	<b>-643.000,00</b>	<b>-643.000,00</b>	<b>-643.000,00</b>	<b>-643.000,00</b>
531610	Aufw.f.Zuweisungen sonst. öff.Sonderrechnung (MVV)	1.497.174,06	1.622.240,00	1.712.100,00	1.741.100,00	1.741.100,00	1.741.100,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	18.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst	13.127,33	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.510.301,39</b>	<b>1.653.240,00</b>	<b>1.725.100,00</b>	<b>1.754.100,00</b>	<b>1.754.100,00</b>	<b>1.754.100,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>809.301,92</b>	<b>997.740,00</b>	<b>1.082.100,00</b>	<b>1.111.100,00</b>	<b>1.111.100,00</b>	<b>1.111.100,00</b>

#### Personalausstattung:

	2006	2008	2009	2010	2011	2012
Personen/Jahresarbeitsstunden	0,6/1.070	0,4/735	0,5/860	0,5/900	0,7/2.640	0,7/1050

#### Entwicklung beim ÖPNV seit 2000

Entwicklung beim ÖPNV seit 2000



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenstellen 113 Schülerbeförderung

Fachausschussbudget	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
Fachabteilung	102	ÖPNV, Schülerbeförderung Radwege
Kostenstellen (HH)	113	Schülerbeförderung

### Produktinformationen

#### Kurzbeschreibung



#### Kostenstelle 113:

Produkte:

Schülerbeförderung, Volks- und Förderschulen und weiterführende Schulen

Schülerbeförderung, übrige Schulen

Schülerbeförderung Gars, Lkr. Mühldorf

Für die Beförderung der Schüler an die Sonderpädagogischen Förderzentren und die weiterführenden Schulen rechnen wir für 2012 gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 aus folgenden Gründen mit einer Erhöhung:

- Die jährliche Erhöhung des MVV Tarifs um durchschnittlich 4 % zum Fahrplanwechsel 2012
- Bedarf für einen weiteren Bus für die zu befördernden Schüler der Realschule Poing
- Allgemeine Kostenerhöhung bei bestehenden Verträgen
- Für die Kinder in den offenen Ganztagsgruppen an den Schulen besteht Beförderungspflicht.
- Die Anzahl der Gruppen ist gestiegen.

Schüler mit Beförderungsanspruch:

IST 2006: 5.041

IST 2007: 5.320

IST 2008: 5.352

IST 2009: 5.487

IST 2010: 5.807

Plan 2011: 6.030

Plan 2012: 5.850

### Teilergebnisplan

Fachausschussbudget	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
Fachabteilung	102	ÖPNV, Schülerbeförderung Radwege
Kostenstellen (HH)	113	Schülerbeförderung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-2.184.290,00	-2.315.430,00	-2.393.430,00	-2.315.430,00	-2.315.430,00	-2.315.430,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-28.513,85	-25.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.212.803,85</b>	<b>-2.340.430,00</b>	<b>-2.403.430,00</b>	<b>-2.325.430,00</b>	<b>-2.325.430,00</b>	<b>-2.325.430,00</b>
110	- Personalaufwendungen	15.866,29	29.430,00	33.260,00	33.610,00	33.960,00	34.320,00
120	- Versorgungsaufwendungen	1.255,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.124.816,66	3.328.380,00	3.327.920,00	3.464.880,00	3.464.880,00	3.464.880,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	388,00	401,26	281,06	18,09	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.532,45	2.660,00	2.660,00	2.610,00	2.610,00	2.610,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.145.858,82</b>	<b>3.360.871,26</b>	<b>3.364.121,06</b>	<b>3.501.118,09</b>	<b>3.501.450,00</b>	<b>3.501.810,00</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>933.054,97</b>	<b>1.020.441,26</b>	<b>960.691,06</b>	<b>1.175.688,09</b>	<b>1.176.020,00</b>	<b>1.176.380,00</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>933.054,97</b>	<b>1.020.441,26</b>	<b>960.691,06</b>	<b>1.175.688,09</b>	<b>1.176.020,00</b>	<b>1.176.380,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>933.054,97</b>	<b>985.441,26</b>	<b>960.691,06</b>	<b>1.175.688,09</b>	<b>1.176.020,00</b>	<b>1.176.380,00</b>

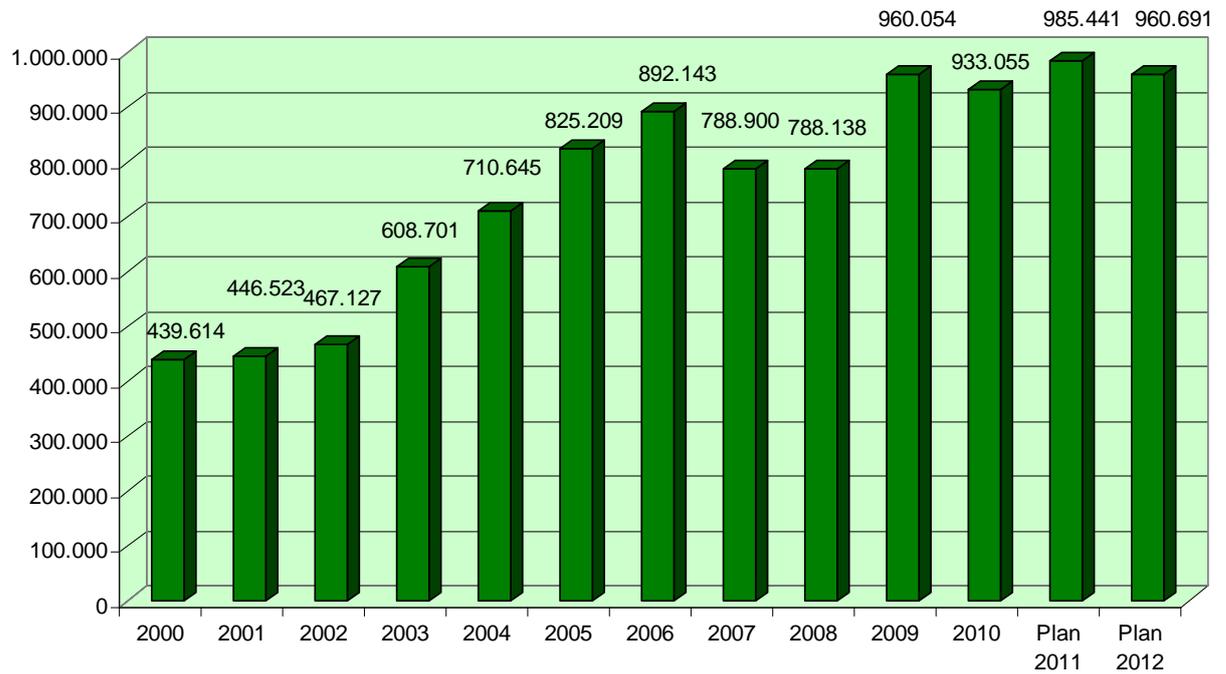
Keine Investitionen in diesem Teilbudget.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Personalausstattung:

2012: An Personalkosten fallen darüber hinaus 1,7 Stellen bzw. 2.650 Jahresarbeitsstunden an.

### Entwicklung der Kosten der Schülerbeförderung seit 2000:



Keine Investitionen in diesen Teilbudget.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 320 Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle

Fachausschussbudget	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
Fachabteilung	302	Kfz-Zulassung, Führerschein
Kostenstellen (HH)	320	Kfz-Zulassungs- u. FS-Stelle

## Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:



### Kostenstelle 320:

#### Kfz-Zulassungsstelle mit folgenden Produkten:

Kfz-Zulassung einschl. Erteilung von Einzelgenehmigungen, Außerbetriebsetzung, Änderungen, Ersatzdokumente, Sonderkennzeichen, Zwangsabmeldungen, Briefverwaltung und Auskünfte.

Fahrzeugbestand und Erlöse:

08/2000: 87.243 Fahrzeuge - Erlöse 2000:	814.453 €	entspricht 9,33 € pro Fahrzeug
08/2008: 91.809 Fahrzeuge - Erlöse 2008:	1.002.199 €	entspricht 10,91 € pro Fahrzeug
08/2009: 93.221 Fahrzeuge - Erlöse 2009:	1.088.927 €	entspricht 11,68 € pro Fahrzeug
08/2010: 95.233 Fahrzeuge - Erlöse 2010:	1.025.966 €	entspricht 10,77 € pro Fahrzeug
07/2011: 97.451 Fahrzeuge - Erlöse Plan 11:	1.020.923 €	entspricht 10,47 € pro Fahrzeug
07/2012: 98.500 Fahrzeuge - Erlöse Plan 12:	1.074.202 €	entspricht 10,90 € pro Fahrzeug

Jährlich betreut die Kfz-Zulassung ca. 30.000 Bürger/Kunden mit gesamt über 66.000 Vorgängen, ein Besucherstrom der im Landratsamt einzigartig ist.



Als Maßnahme der Qualitätssicherung wird monatlich die Fehlerquote im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt gemessen. Im ersten Halbjahr 2011 lag die Fehlerquote in Ebersberg mit 1,22 % deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 2,36 % (Quelle: Kraftfahrtbundesamt).

Die Wartezeiten werden auch im Jahr 2011 weiterhin unter 30 Minuten liegen, die durchschnittliche Wartezeit beträgt 10 Minuten. Im 1. Halbjahr 2010 wurden im Rahmen der Servicegarantie 4 Autowäschen ausgegeben. Diese dem Bürger zugesicherte Servicegarantie ist in Bayern einmalig.

Öffnungszeiten im Vergleich:

Erding (Innovationsring)	25,5 Wochenstunden
Rottal-Inn /Innovationsring)	27,0 Wochenstunden
München-Stadt	27,0 Wochenstunden
Traunstein	27,2 Wochenstunden mit Annahmeschluss
Rosenheim	28,5 Wochenstunden mit Annahmeschluss
München Land	29,0 Wochenstunden
<b>Ebersberg</b>	<b>29,5 Wochenstunden mit Servicegarantie</b>
Freising	38,0 Wochenstunden mit Annahmeschluss
Starnberg	53,0 Wochenstunden = Best Practice

Nach Reduzierung der Jahresarbeitsstunden im Jahr 2009 von 17.005 Std. auf 16.563 Std. ist der Personalbestand seit 2010 mit 14 Beschäftigten unverändert und eine Reduzierung nicht vorgesehen.

### Kostenstelle 325: Führerscheinstelle:

Fallzahlen u. Erlöse:

2002: 6501 Fälle	Erlöse: 175.940 €
2003: 6872 Fälle	Erlöse: 169.978 €
2004: 6493 Fälle	Erlöse: 195.398 €
2005: 6470 Fälle	Erlöse: 216.180 €
2006: 6470 Fälle	Erlöse: 212.878 €
2007: 7090 Fälle	Erlöse: 209.810 €
2008: 6859 Fälle	Erlöse: 217.660 €
2009: 7258 Fälle	Erlöse: 228.701 €
2010: 7381 Fälle	Erlöse: 231.146 €
2011: 7250 Fälle	Erlöse: 220.000 €
2012: 7255 Fälle	Erlöse: 230.000 €

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilergebnisplan

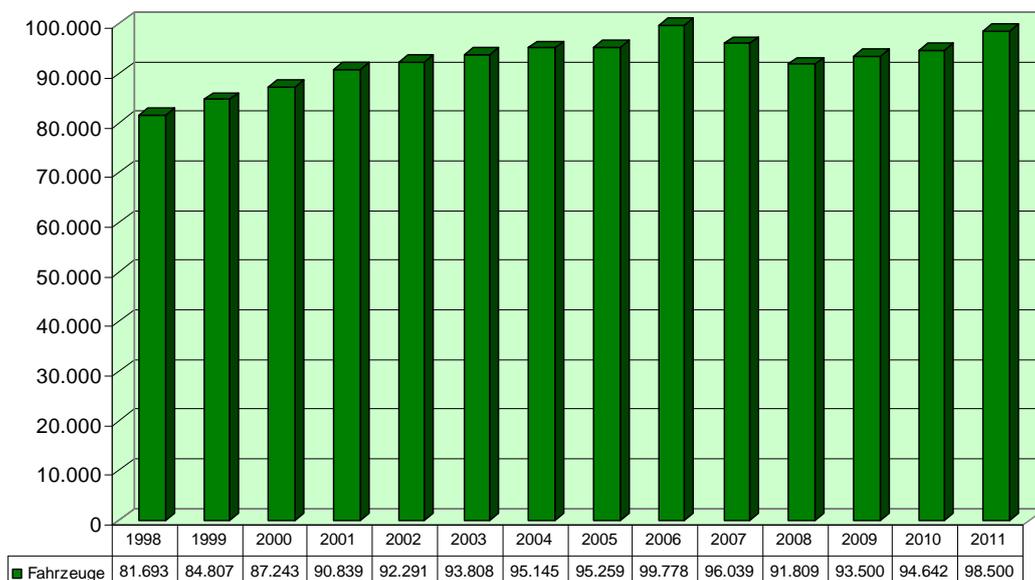
<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)					
<b>Fachabteilung</b>	302	Kfz-Zulassung, Führerschein					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	320	Kfz-Zulassungs- u. FS-Stelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-1.256.645,23	-1.250.923,00	-1.351.932,00	-1.257.102,00	-1.262.112,00	-1.272.112,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.646,07	-1.700,00	-3.200,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.004,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.264.295,45</b>	<b>-1.252.623,00</b>	<b>-1.355.132,00</b>	<b>-1.258.802,00</b>	<b>-1.263.812,00</b>	<b>-1.273.812,00</b>
110	- Personalaufwendungen	667.260,83	737.050,00	753.170,00	760.730,00	768.370,00	776.070,00
120	- Versorgungsaufwendungen	52.799,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.037,96	44.500,00	44.400,00	44.400,00	44.400,00	44.400,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	12.209,61	11.225,16	9.186,40	9.000,08	8.700,41	7.739,55
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.654,94	105.500,00	96.065,00	101.000,00	100.000,00	100.000,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>883.962,78</b>	<b>898.275,16</b>	<b>902.821,40</b>	<b>915.130,08</b>	<b>921.470,41</b>	<b>928.209,55</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>-380.332,67</b>	<b>-354.347,84</b>	<b>-452.310,60</b>	<b>-343.671,92</b>	<b>-342.341,59</b>	<b>-345.602,45</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>-380.332,67</b>	<b>-354.347,84</b>	<b>-452.310,60</b>	<b>-343.671,92</b>	<b>-342.341,59</b>	<b>-345.602,45</b>
230	+ außerordentliche Erträge	-57,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	5.626,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>5.569,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>-374.763,57</b>	<b>-354.347,84</b>	<b>-472.310,60</b>	<b>-343.671,92</b>	<b>-342.341,59</b>	<b>-345.602,45</b>

#### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
KfZ-Zulassungsstelle:	13/16.997	15/17.005	14/17.005	14/17.005	14/16.563	14/16.563	14/16.563
Führerscheinstelle:	7/8.800	7/8.596	7/8.596	8/9.600	8/9.736	8/9.066	8/10.196

#### Entwicklung des Fahrzeugbestandes im Landkreis Ebersberg:



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilfinanzplan

**Fachausschussbudget** 070 Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)

**Fachabteilung** 302 Kfz-Zulassung, Führerschein

**Kostenstellen (HH)** 320 Kfz-Zulassungs- u. FS-Stelle

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-775,52	-63.000,00	-16.400,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	-17.000,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-775,52</b>	<b>-63.000,00</b>	<b>-33.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-775,52</b>	<b>-63.000,00</b>	<b>-33.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
320-0002 Aufrufanlage	0	0 -8.900	0	0	0 0	-15.400	0
320-0077 Elektronische Archivierung	0	-63.000 0	0	0	0 0	-126.000	-8.640
325-0080 Software, Software, Module zu OK-EFA	0	0 -24.500	0	0	0 0	-24.500	0

**Produktbeschreibung KST 330 Öffentliche Sicherheit u. Gemeinden, Veterinäramt**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	302	Kfz-Zulassung, Führerschein
<b>Kostenstellen (HH)</b>	330	Öffentliche Sicherheit u. Gemeinden, Veterinäramt

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Auf diesem Teilergebnisplan werden ausschließlich Staatsaufgaben vollzogen. Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:



**Kostenstelle 330 - Öffentliche Sicherheit, Gemeinden:**

Straßenverkehr nach StVO und Straßenrecht: verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen, Ausnahmegenehmigungen u. Erlaubnisse, Personenbeförderung, Güterkraftverkehr, Beratung und Rechtsbehelfe im Straßen- und Wegerecht;  
 Öffentliche Sicherheit: Waffenrecht, sprengstoffrechtliche Entscheidungen, Kaminkehrerwesen, Brand- und Katastrophenschutz, sonst. sicherheitsrechtliche Entscheidungen;  
 Jagd- und Fischereirecht: Jagdscheine und Jägerprüfung, Entscheidungen nach Jagd- und Fischereirecht, Steuerung des Wildbestandes (Hege); Gesundheits- und Veterinärwesen: Rechtsentscheidungen im Gesundheitswesen, Rechtsentscheidungen in Angelegenheiten der Lebensmittelüberwachung, Rechtsentscheidungen nach Tierseuchenrecht, Rechtsentscheidungen nach Tierschutzrecht, Rechtsentscheidungen Fleischhygiene;  
 Gewerberecht: gaststättenrechtliche Entscheidungen, gewerbe- und handwerksrechtliche Entscheidungen, Bekämpfung der Schwarzarbeit;  
 Einrichtungen d. örtl. Kinder- und Jugendhilfe: Kindertagesstättenaufsicht, sonstige Aufgaben (wird ab 01.01.12 insgesamt abgegeben)  
 Kommunalwesen: staatl. Zuschusswesen im Hoch- und Tiefbau, Wahlen und Abstimmungen, Widerspruchsbehörde im Abgabenrecht, Würdigung von Haushalten der Gemeinden, allgemeine und besondere rechtsaufsichtliche Maßnahmen, Gebiets- und Bestandsänderungen;  
 Schulangelegenheiten: Schulpflichtverletzungen  
 Sonstiges: Orden und Ehrenzeichen, sonstige Aufgaben

**Vergleich von Entscheidungen nach Waffen- und Sprengstoffrecht mit anderen Landkreisen aus dem Innovationsring 2010:**

	Fälle	Stunden	Stunden/Fall
LKR E:	1.481	3.247	2,19
LKR EBE:	1.330	2.350	1,77
LKR I:	1.400	2.800	2,00
LKR N:	3.380	3.970	1,17

**Vergleich von Entscheidungen zum Gaststätten- und Gewerberecht 2010:**

	Fälle	Stunden	Nettokosten	Stück/Fallzahlen
LKR E:	81	1.208	16.081	876,07
LKR EBE:	85	1.010	27.391	624,82
LKR BT-W:	171	1.124	25.741	317,06
LKR P:	181	2.090	62.630	668,54

**Kostenstelle 340 – Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz:**

Veterinärwesen, gesundheitl. Verbraucherschutz mit folgenden Produkten:  
 Tierseuchenrecht: Tierseuchenbekämpfung / tierische Nebenprodukte, Tier- und Warenverkehr; Tierschutz: Nutz- und Heimtierhaltungen/Erlaubniserteilung; Tiertransporte; Lebensmittelhygiene; Lebensmittelüberwachung;



Tierarzneimittel: Verbraucherschutz, Überwachung des Tierarzneimittelverkehrs; Futtermittelkontrolle;  
 Die Ziele des Veterinäramtes bestehen insbesondere in der Schaffung und Erhaltung gesunder und seuchenfreier Tierbestände, der Wahrung des Tierschutzes bei Haltung und Transport sowie der Sicherung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit und qualitativen Hochwertigkeit von Lebens- und Futtermitteln.



Tierseuchenrecht:

- im Landkreis Ebersberg existieren derzeit ca.1000 landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltungen;
- pro Jahr sind etwa 1300 Gesundheitsbescheinigungen für Tiere und tierische Erzeugnisse auszustellen (davon etwa 300 Zeugnisse für den grenzüberschreitenden Tier- und Warenverkehr); Verbraucherschutz (Lebensmittelhygiene, -überwachung);
- im Landkreis gibt es ca. 1500 zu kontrollierende Betriebe; darunter befinden sich auch 55 Betriebe, die Fleisch gewinnen bzw. verarbeiten sowie 6 Molkereien;

**Anzahl der Tierhaltungen im Landkreis:**

	Rinder	Schweine	Schafe:	Ziegen:	Geflügel:	Pferde:
1997:	43.135	7.111	2.758	257	31.681	nicht erfasst
2000:	42.790	6.298	3.017	172	36.048	nicht erfasst
2003:	42.457	5.812	4.000	141	36.541	nicht erfasst
2006:	40.799	7.291	2.832	173	38.118	1.820
2007:	40.967	7.461	3.697	306	43.639	1.860
2008:	40.262	7.407	3.130	290	43.645	1.958 = Stand 31.12.08

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung KST 330 Öffentliche Sicherheit u. Gemeinden, Veterinäramt

#### Vergleich der Tierzahlen für 2008

	Rinder	Schweine	Schafe:	Ziegen:	Geflügel:	Pferde:	
Lkr. EBE:	40.262	7.407	3.130	290	43.645	1.958	= Stand 31.12.08
Lkr. ED:	98.822	79.101	3.600	677	240.562	2.285	
Lkr. PAN:	128.000	108.000	12.500	400	2.200.000	2.050	= gerundet

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	302	Kfz-Zulassung, Führerschein
<b>Kostenstellen (HH)</b>	330	Öffentliche Sicherheit u. Gemeinden, Veterinäramt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-369.316,83	-319.394,00	-373.840,00	-374.500,00	-375.000,00	-344.900,00
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-199.123,07	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-5.603,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-92,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.817,98	-14.000,00	-5.000,00	-7.000,00	-8.000,00	-10.000,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.366,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-609.320,13</b>	<b>-513.394,00</b>	<b>-558.840,00</b>	<b>-561.500,00</b>	<b>-563.000,00</b>	<b>-534.900,00</b>
110	- Personalaufwendungen	497.308,11	523.870,00	507.200,00	512.320,00	517.480,00	522.710,00
120	- Versorgungsaufwendungen	22.750,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.865,23	20.900,00	17.400,00	18.400,00	19.800,00	19.100,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	5.582,40	4.126,00	3.853,79	3.317,01	2.091,06	802,16
143	- Transferaufwendungen	20.816,74	20.200,00	200,00	200,00	76.000,00	200,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.152,62	58.340,00	57.110,00	56.860,00	66.660,00	53.960,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>626.475,14</b>	<b>627.436,00</b>	<b>585.763,79</b>	<b>591.097,01</b>	<b>682.031,06</b>	<b>596.772,16</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>17.155,01</b>	<b>114.042,00</b>	<b>26.923,79</b>	<b>29.597,01</b>	<b>119.031,06</b>	<b>61.872,16</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>17.155,01</b>	<b>114.042,00</b>	<b>26.923,79</b>	<b>29.597,01</b>	<b>119.031,06</b>	<b>61.872,16</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	7.015,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>7.015,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00
280	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.770,00	5.270,00	5.270,00	5.270,00	5.270,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>31.940,33</b>	<b>119.312,00</b>	<b>12.193,79</b>	<b>34.867,01</b>	<b>124.301,06</b>	<b>61.872,16</b>

#### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2006	2008	2009	2010	2011	2012
Veterinäramt:	10/12.080	10/13.148	10/13.148	9/12.560	9/12.560	11/12.991
Öffentliche Sicherheit, Gemeinden:	17/22.600	18/22.240	17/21.440	17/21.440	17 /21.520	15/19.880 *

\* ) Wegfall Kindergartenaufsicht zu Jugendamt

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	302	Kfz-Zulassung, Führerschein
<b>Kostenstellen (HH)</b>	330	Öffentliche Sicherheit u. Gemeinden, Veterinäramt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-356,74	0,00	-2.450,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-356,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-356,74</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
340-0034 Schadgasmessgerät, Luxmeter	0	0 -650	0	0	0 0	-3.625	-198
340-0037 Kühlbox für Lebensmittelüberwachung	0	0 -300	0	0	0 0	-300	0
340-0038 Lebensmittelüberwachungskoffer	0	0 -1.500	0	0	0 0	-1.500	0

## Produktbeschreibung KST 420 Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

Fachausschussbudget	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
Fachabteilung	400	Bau und Umwelt
Kostenstellen (HH)	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

### Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:



**Kostenstelle 410:**

Bauleitplanung, Denkmalschutz, Geschäftsstelle Gutachterausschuss, Bodenverkehr, Wohnungsbauförderung mit folgenden Produkten:  
Beratung im Rahmen der Bauleitplanung, Begutachtung und Stellungnahme, rechtsaufsichtliche Prüfung der Bauleitplanung, denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse und Anordnungen, Förderung des Denkmalschutzes,  
Führung der Kaufpreissammlung, Ermittlung von Bodenrichtwerten, Bodenrichtwertauskunft der staatlichen Wohnbauförderung,  
Wertgutachten (Gutachterausschuss), Beratung, Bewilligung und Abwicklung, Genehmigung und Zeugnisse für landwirtschaftliche Verkäufe;

**Anzahl Wertgutachten (Gutachterausschuss):**

2005: 29    2006: 35    2007: 35    2008: 25    2009: 35    2010: 33

**Anzahl Beratung, Bewilligung und Abwicklung Wohnungsbauförderung:**

2005: 217    2006: 186    2007: 340    2008: 260    2009: 250    2010: 264

**Anzahl Stellungnahmen im Bauleitplanverfahren:**

2005: 90    2006: 90    2007: 90    2008: 90    2009: 90    2010: 82

**Anzahl Stellungnahmen im Denkmalschutzverfahren, Erlaubnisse:**

2005: 75    2006: 95    2007: 95    2008: 110    2009: 120    2010: 134

**Kostenstelle 420:**

Trotz stabiler Fallzahlen müssen wir weiterhin mit Einnahmeausfällen insbesondere bei den Genehmigungsgebühren rechnen.

Offenkundig sind im Jahr 2010 sehr viele lukrative Baugenehmigungsverfahren für größere Wohnbauvorhaben oder Gewerbebauten in die Freistellung und damit die Gebührenfreiheit abgewandert.

Zudem zeigt sich immer deutlicher, dass sich - wie schon im letzten Jahr prognostiziert - die mit der BayBO-Novelle 2004 eingeleitete und mit der BayBO-2008 weiter verschärfte Einnahmenreduzierung bei den Baugenehmigungsgebühren nun sehr deutlich fortsetzt. Durch die Änderung des Kostenverzeichnisses entstehen allein bei den Baugenehmigungen im sog. vereinfachten Verfahren bei nahezu gleichbleibender Fallzahl Mindereinnahmen in folgender Höhe:

Haushaltsjahr	2008	2009	2010	2011 (Prognose)	2012 (Plan)
Einnahmeausfall	71.539,00	94.758,70	122.384,00	136.473,00	103.926,00

Die Gebühreneinnahmen müssen daher weiterhin auf einem niedrigen Niveau geplant werden auch wenn wir im Jahr 2012 wieder auf eine Belebung im Baugewerbe bei den genehmigungspflichtigen Vorhaben hoffen können und damit eine leichte Erholung bei den Gebühreneinnahmen erwarten. Eine gleichzeitige Kompensierung der von der neuen Rechtslage bedingten Einnahmeausfälle ist durch Personaleinsparungen nicht möglich.

Auch führende Mitarbeiter der obersten Baubehörde im Innenministerium haben mehrfach bei Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen dargelegt, dass die Baurechtsnovelle 2008 im Gegensatz zu früheren Baurechtsnovellen keinen Anlass gibt, auf Personaleinsparungen zu hoffen.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilergebnisplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)					
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-522.756,75	-626.000,00	-639.000,00	-590.000,00	-587.000,00	-590.000,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-1.388,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-417,00	-34,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-76,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-462.400,09	-208.000,00	-210.000,00	-208.000,00	-208.000,00	-208.000,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.061,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-994.100,67</b>	<b>-834.034,00</b>	<b>-849.000,00</b>	<b>-798.000,00</b>	<b>-795.000,00</b>	<b>-798.000,00</b>
110	- Personalaufwendungen	714.894,30	774.140,00	799.930,00	808.000,00	816.140,00	824.340,00
120	- Versorgungsaufwendungen	53.861,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.235,67	41.810,00	40.580,00	38.580,00	38.580,00	38.580,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	15.026,48	13.913,76	12.017,27	11.154,24	8.018,89	787,99
143	- Transferaufwendungen	11.630,52	13.300,00	22.000,00	10.500,00	20.500,00	10.500,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	346.428,46	231.750,00	220.730,00	220.830,00	220.930,00	219.930,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.174.076,45</b>	<b>1.074.913,76</b>	<b>1.095.257,27</b>	<b>1.089.064,24</b>	<b>1.104.168,89</b>	<b>1.094.137,99</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>179.975,78</b>	<b>240.879,76</b>	<b>246.257,27</b>	<b>291.064,24</b>	<b>309.168,89</b>	<b>296.137,99</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>179.975,78</b>	<b>240.879,76</b>	<b>246.257,27</b>	<b>291.064,24</b>	<b>309.168,89</b>	<b>296.137,99</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	2.321,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>2.321,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>182.297,77</b>	<b>240.879,76</b>	<b>246.257,27</b>	<b>291.064,24</b>	<b>309.168,89</b>	<b>296.137,99</b>

### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bauleitplanung KST 410	8/8.728	8/7.855	8/8.055	8/8.035	8/8.035	8/8.035	8/8.245
Baugenehmigung KST 420	20/24.630	19/23.890	18/22.750	18/22.660	19/23.380	18/22.770	19/22.890

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)					
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-2.500,00	-5.300,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.392,90	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-7.392,90	-10.500,00	-5.300,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-7.392,90	-10.500,00	-5.300,00	0,00	0,00	0,00

### **Investitionen**

Investitionen	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
410-0007 Online-Verfahren für die Richtwertauskünfte	-785	-8.000 0	0	0	0 0	-31.600	-2.069
420-0002 Besprechungszimmer	0	-2.500 0	0	0	0 0	-5.000	0

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Produktbeschreibung Kostenträger 4212 Baugenehmigungsverfahren

<b>Produktbereich</b>	52	Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	521	Bau- und Grundstücksordnung
<b>Produkt-Innoring</b>	4219	Entscheidungen über Bauanträge im normalen Verfahren
<b>Kostenträger</b>	4212	Baugenehmigungsverfahren

### Produktinformationen

**Erläuterungen** Mit dem Einführen der internen Leistungsverrechnung kann der Nachweis erbracht werden, dass die bisherigen Baurechtsnovellen keineswegs die Einbußen beim überlassenen Kostenaufkommen durch Einsparmöglichkeiten kompensieren konnten.

**Zielgruppe** Bauherrn sowie die sonstigen am Bau beteiligten Personen

**Allgemeine Ziele** Zügige Bearbeitung der Anträge unter Ausschöpfung der gesetzlichen Spielräume zugunsten des Bauherrn. Beibehaltung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit nach Vollständigkeit und Fachstellenbeteiligung bei ca. 2 Wochen. Einhaltung der Qualitäts-Garantie.

**Künftige Entwicklung** Die Entwicklung des Produkts wird sehr stark von der anstehenden Novelle der BayBO abhängig sein. Im Wesentlichen werden aber keine weiteren Ressourceneinsparungen zu erwarten sein.

**Auftragsgrundlage** Bayerische Bauordnung (u.a. Art. 75 BauGB)

Anteil der Genehmigungen innerhalb von zwei Wochen ab Vollständigkeit:

<b>Qualität</b>	<b>IST Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>IST lfd. Jahr</b>
Baugenehmigungen	92,80 %	90 %	90 %	91 %
<b>Quantität</b>	<b>IST Vorjahr</b>	<b>Plan lfd. Jahr</b>	<b>Plan Folgejahr</b>	<b>ist lfd. Jahr</b>
Freistellung	120	100	140	104
Vorbescheide	151	100	90	65
Bauanträge	691	750	800	638
Baugenehmigungen	644	700	750	743
Ablehnungen	3	10	10	14
Rücknahmen	17	40	40	50

### Teilergebnisplan

<b>Produktbereich</b>	52	Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	521	Bau- und Grundstücksordnung
<b>Produkt-Innoring</b>	4219	Entscheidungen über Bauanträge im normalen Verfahren
<b>Kostenträger</b>	4212	Baugenehmigungsverfahren

<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-425.780,10	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00
413222	Überlassenes Kostenaufkommen-Geldbußen	-33.120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449710	Erstattung von privaten Unternehmen	-435.472,29	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	0,00
	Summe Erträge	-894.372,39	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-400.000,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542920	Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvornahmen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	312.524,44	199.000,00	199.000,00	199.000,00	199.000,00	199.000,00
599110	Außerordentl.Aufwendungen	57,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>312.581,89</b>	<b>204.100,00</b>	<b>199.000,00</b>	<b>199.000,00</b>	<b>199.000,00</b>	<b>199.000,00</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>-581.790,50</b>	<b>-395.900,00</b>	<b>-401.000,00</b>	<b>-401.000,00</b>	<b>-401.000,00</b>	<b>-201.000,00</b>

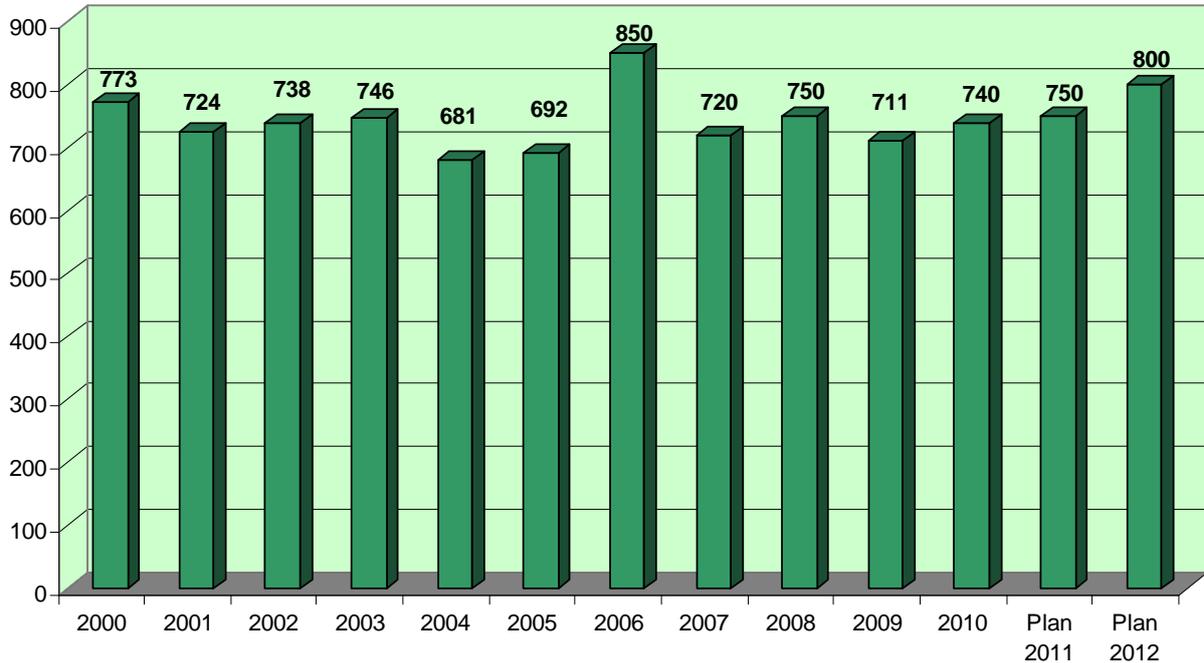
### Personalausstattung:

<b>Personen/Jahresarbeitsstunden:</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Baugenehmigungsverfahren	6,0/ 9.600	4,8/ 7.680	4,5/ 7.265	4,5/ 7.144	4,2/ 6.754	4,2/ 6.694

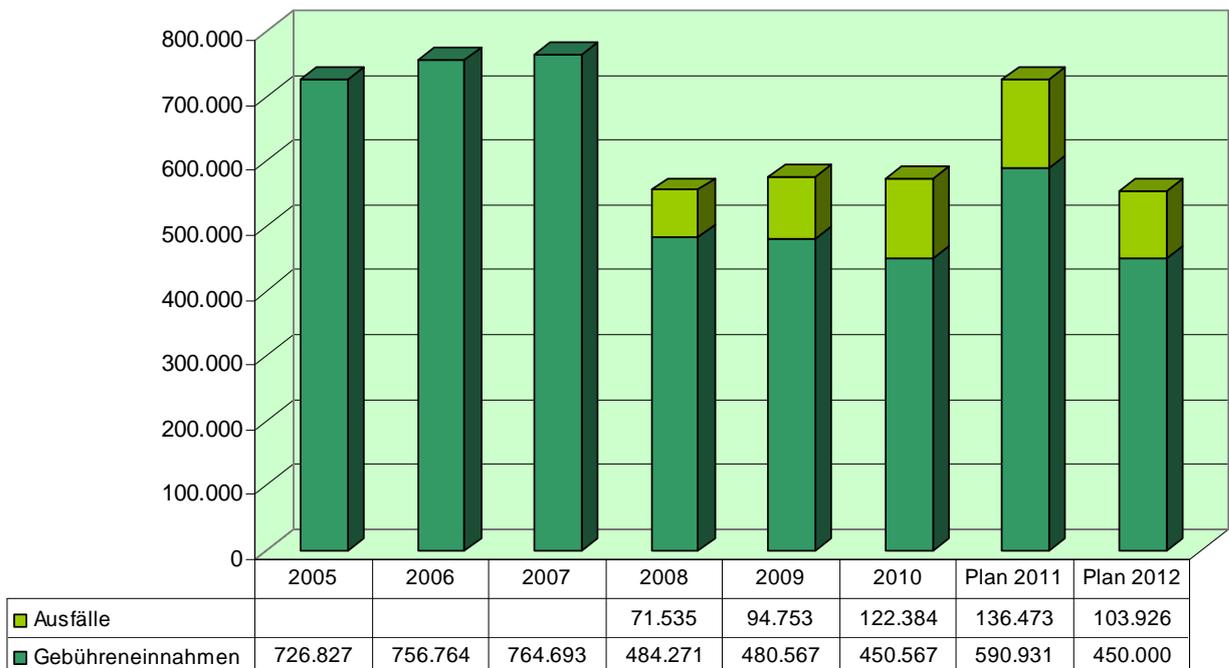
## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Der Personaleinsatz im Baugenehmigungsverfahren ging seit 2007 um fast 2 Vollzeitstellen zurück.

Die Entwicklung der Bauanträge zeigt folgende Grafik



Die Entwicklung der Baugebühren zeigt folgende Grafik:

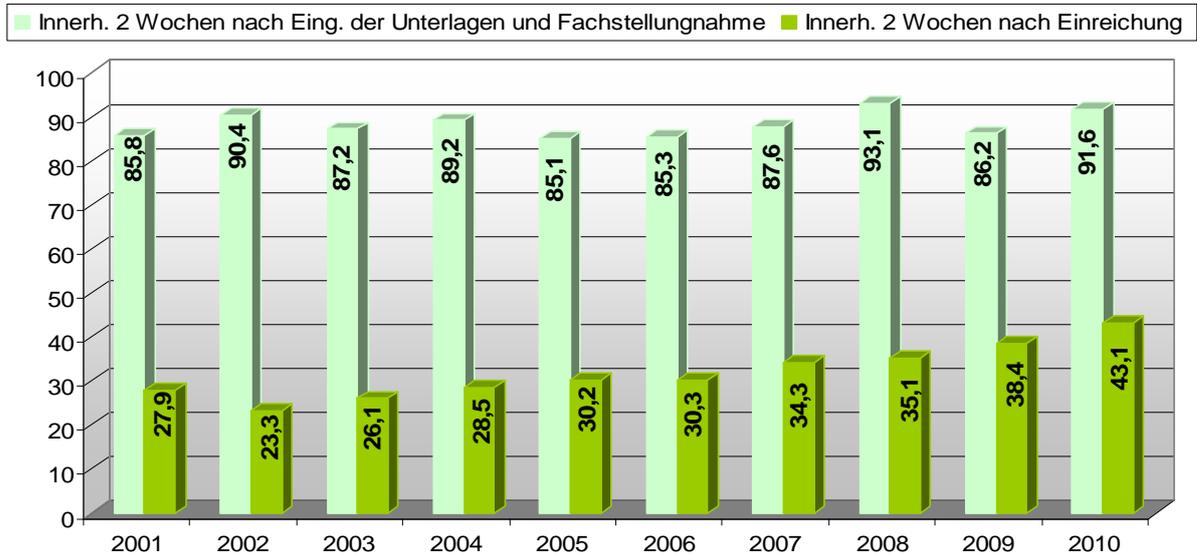


Die durch die Änderung des Kostenverzeichnisses im Jahr 2008 entstehenden **Einnahmeausfälle** bei den Baugenehmigungen liegen **im 6stelligen Bereich**, wie diese Grafik verdeutlicht. Nach der Konnexität streng müsste der Freistaat Bayern für einen Ausgleich bei seinen Kommunen sorgen, denn die Einnahmen des überlassenen Kostenaufkommens gehen wegen dieser Änderung zurück.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Die nachfolgende Auswertung zeigt die im Jahr 2001 eingeführte „**Turbogruppe**“ im Bauamt. Ziel ist es, Baugenehmigungsverfahren zu beschleunigen. Der Grafik ist zu entnehmen, dass bis zu 90 % der Anträge nach Vollständigkeit der Unterlagen innerhalb von 2 Wochen genehmigt werden, der Anteil der Unterlagen, die bei Einreichung bereits vollständig sind, nimmt zu. Nur so ist es möglich, dass der Anteil der Genehmigungen, die innerhalb von 2 Wochen nach Einreichung der Unterlagen erteilt werden, inzwischen schon fast einen Stand von über 40 % aufweist.

**Anteil der erteilten Genehmigungen innerhalb von zwei Wochen nach Eingang  
bzw. nach Vollständigkeit aller Unterlagen und Fachstellen in %**



**Produktbeschreibung Kostenstellen 440 Umwelt: Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abfallrecht**

Fachausschussbudget	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
Fachabteilung	400	Bau und Umwelt
Kostenstellen (HH)	440	Umwelt:Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abf.

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**

Auf der Kostenstelle Wasserrecht, Immissionsschutz und staatliches Abfallrecht sind folgende Produkte enthalten:



**Staatliches Abfallrecht:**

Genehmigungen, Verfolgung und Beseitigung von unzulässigen Abfallablagerungen, Überwachung von Abfallentsorgungen, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen

**Immissionsschutz:**

Anlagenzulassungsverfahren, Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen, fachliche Stellungnahmen der Umweltingenieure, Überwachung von Anlagen, Prüfung von Beschwerden, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen



**Wasserrecht und Gewässerschutz:**

Gestattungen im förmlichen und nicht förmlichen Verfahren (Erlaubnisse, Bewilligungen, Planfeststellungen), Rechtsverordnungen (Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete), allgemeine Wasserrechtsaufgaben und Anordnungen, Abwasserabgabebescheide, Überwachung von 19 g WHG-Anlagen, fachliche Stellungnahmen der fachkundigen Stellen für Wasserwirtschaft, Betreuung von Wasser- und Bodenverbänden, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen; Bodenschutz und Altlasten; Ebersberger Sonnenweg

**Besonderes:**

- Der Vollzug des Wasserrechts wird in Teilbereichen noch immer durch sehr lange Bearbeitungszeiten beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim beeinträchtigt; dies gilt vor allem für den Bereich der Wasserversorgung. Bemühungen um eine Verbesserung der Situation zeigen jedoch erste Erfolge.
- Für 2012 ist mit mehreren Verfahren zur Festsetzung von Wasserschutzgebieten und Überschwemmungsgebieten zu rechnen. Im Hinblick auf die zu schaffende Akzeptanz der Schutzgebiete durch die betroffenen Grundstückseigentümer wäre eine aktivere politische und verwaltungsmäßige Unterstützung des Landratsamtes durch die betroffenen Gemeinden wünschenswert, zumal die Verfahren um Daseinsvorsorge und der Erhaltung der Lebensqualität in den Gemeinde zugute kommen.
- Bei einer Altlastensanierung, die der Landkreis seit vielen Jahren im Weg der Ersatzvornahme durchführt, ist 2012 mit einem erhöhten Finanzbedarf zu rechnen.
- Die Sanierung von ca. 1.000 Kleinkläranlagen im ländlichen Bereich ist im Landkreis Ebersberg wohl als einem der ersten Landkreise in Bayern nahezu abgeschlossen. Das frühe Tätigwerden des LRA hat es ermöglicht, dass die betroffenen Bürger weitgehend in den Genuss der anfänglich hohen Fördersätze gekommen sind.
- Für das Aktionsprogramm „Ebersberger Sanierungswegweiser“ steht SG 44 den Bürgern als Ansprechpartner zur Versendung des Informationspakets zur Verfügung.
- Aufgrund der Rechtsprechung des BayVGH verbleibt die Anlagenüberwachung im Aufgabenbereich des technischen Immissionsschutzes und wird bis auf weiteres nicht privatisiert. Die Rechtmäßigkeit der Kostenerhebung durch die Landratsämter hierfür ist nach wie vor strittig.

Vergleich (Stand: Oktober 2008)

	Ebersberg JSt.	Erding JSt.	Freising JSt.
Staatl. Abfallrecht	2.120	1.600	2.060
Immissionsschutz rechtl.	2.034	3.200	2.520
Immissionsschutz fachtl.	4.120	3.840	3.548
Bodenschutzrecht	1.530	600	800
Wasserrecht	3.634	4.680	8.880
Fachkundige Stelle			
Wasserwirtschaft	3.000	3.200	3.040
Produktbez. Gesamt	16.438	17.120	20.848
Zusätzlich:			
Zuarbeit	1.600	nicht bek.	nicht bek.
Sachgebietsleitung	350	1.680*	840
Gesamt	18.388	18.800	21.688

\* mit nicht beziffertem Anteil Sachbearbeitung

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)					
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	440	Umwelt:Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abf.					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-118.031,12	-42.000,00	-43.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
021	+ Personalkostenerstattungen	-30.534,10	-30.500,00	-31.150,00	-31.780,00	-32.420,00	-33.070,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-91,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-74.304,49	-57.500,00	-63.000,00	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.990,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-226.952,23</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>-137.150,00</b>	<b>-95.280,00</b>	<b>-95.920,00</b>	<b>-96.570,00</b>
110	- Personalaufwendungen	244.041,36	255.620,00	265.410,00	268.080,00	270.780,00	273.510,00
120	- Versorgungsaufwendungen	11.601,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.524,14	3.850,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	2.236,84	1.456,87	2.145,96	1.138,69	717,15	291,19
143	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.679,55	98.200,00	116.200,00	80.700,00	85.700,00	85.700,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>366.083,05</b>	<b>359.126,87</b>	<b>387.605,96</b>	<b>353.768,69</b>	<b>361.047,15</b>	<b>363.351,19</b>
<b>180</b>	<b>= Erg. d. lfd. Verwaltungstätig.t (=Z. 100 u. 170)</b>	<b>139.130,82</b>	<b>229.126,87</b>	<b>250.455,96</b>	<b>258.488,69</b>	<b>265.127,15</b>	<b>266.781,19</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>139.130,82</b>	<b>229.126,87</b>	<b>250.455,96</b>	<b>258.488,69</b>	<b>265.127,15</b>	<b>266.781,19</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	837,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Erg.s (=Z. 230 u.240)</b>	<b>837,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>139.968,76</b>	<b>229.126,87</b>	<b>235.455,96</b>	<b>258.488,69</b>	<b>265.127,15</b>	<b>266.781,19</b>

### **Personalausstattung:**

	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Personen/Jahresarbeitsstunden:	14/17.760	14/17.760	14/18.388	15/19.268	15/18.698	15/18.698	15/18.568

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)					
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	440	Umwelt:Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abf.					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einz. a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	0,00	142.500,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>142.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
109	Ausz. f.d. Erwerb v.bewgl. Anlageverm.	-520,17	0,00	-190.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-520,17</b>	<b>0,00</b>	<b>-190.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo a. Investitionstätig.t (Z. 106+113)</b>	<b>-520,17</b>	<b>0,00</b>	<b>-47.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
440-0001 Grundwassersanierungsanlage	0	0 -47.500	0	0	0 0	-47.500	0

**Produktbeschreibung Kostenstellen 405 Landschaftspflegeverband**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	405	Landschaftspflegeverband

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**



Mit der Gründung des Landschaftspflegeverbands Ebersberg 1992 wurde im Landkreis eine Organisation zur Umsetzung von Landschaftspflege - und Naturschutzprojekten geschaffen. Der Landschaftspflegeverband Ebersberg e.V. (LPV) ist ein Bündnis verschiedener Interessensgruppen für den Erhalt und die Entwicklung der Natur und der Kulturlandschaft im Landkreis Ebersberg. Vertreter der Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Kommunen haben sich im LPV zusammengeschlossen. Sie entscheiden gleichberechtigt in der Vorstandschaft des Vereins. Dem Vorstand untersteht die Geschäftsführung – zuständig für das gesamte Management des Verbandes. Der LPV hat seinen Sitz im Landratsamt Ebersberg.

Der Vorstand des Verbandes wird von den Mitgliedern gewählt. Die Mitglieder setzen sich überwiegend aus den Kommunen (Landkreis, Städte und Gemeinden) zusammen. Neben allen 21 Kommunen und dem Landkreis Ebersberg sind derzeit noch 7 Verbände und 16 Privatpersonen Mitglied im LPV. Der Landkreis und die Kommunen tragen mit ihrem Mitgliedsbeitrag von 0,26 € pro Einwohner wesentlich zur Grundfinanzierung des Verbandes bei. Die Naturschutzprojekte werden zusätzlich durch staatliche Fördergelder z.B. aus dem Landschaftspflegeprogramm finanziert.



Der LPV will die Schönheit und Vielfalt unserer Heimat erhalten. Hierfür sichert, pflegt und schafft er Lebensräume für Tiere und Pflanzen und arbeitet an einer flächendeckenden Vernetzung ökologisch wertvoller Gebiete. Der LPV gibt Anregungen für eine umweltverträgliche Landnutzung und unterstützt regionale Wirtschaftskreisläufe im Landkreis Ebersberg. Die Geschäftsführung des LPV entwickelt – in Abstimmung mit allen Beteiligten – fachliche Konzepte für die Umsetzung und Gestaltung ausgewählter Projekte. Hierfür werden u.a. Spezialisten konsultiert und Fachplanungen in Auftrag gegeben. Außerdem übernimmt der LPV die Trägerschaft und Leitung von ABSP-Projekten des Landkreises wie die Renaturierung des Brucker Moores.

**Anzahl der Projekte/Maßnahmen:**

2010	40
2011	37 (krankheitsbedingt weniger)
2012	45
2013	50

**Umsatz**

2009	148.000 €
2010	182.000 €
2011	noch keine Auswertung vorhanden

**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	405	Landschaftspflegeverband

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
021	+ Personalkostenerstattungen	0,00	-63.630,00	-64.810,00	-66.110,00	-67.440,00	-68.790,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>-63.630,00</b>	<b>-64.810,00</b>	<b>-66.110,00</b>	<b>-67.440,00</b>	<b>-68.790,00</b>
110	- Personalaufwendungen	0,00	63.620,00	64.830,00	65.490,00	66.160,00	66.830,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	136,00	136,00	136,00	145,52
143	- Transferaufwendungen	0,00	20.480,00	20.600,00	20.800,00	20.800,00	20.800,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	33.280,00	33.300,00	33.400,00	33.500,00	33.500,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>117.380,00</b>	<b>118.866,00</b>	<b>119.826,00</b>	<b>120.596,00</b>	<b>121.275,52</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>0,00</b>	<b>53.750,00</b>	<b>54.056,00</b>	<b>53.716,00</b>	<b>53.156,00</b>	<b>52.485,52</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>0,00</b>	<b>53.750,00</b>	<b>54.056,00</b>	<b>53.716,00</b>	<b>53.156,00</b>	<b>52.485,52</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>0,00</b>	<b>53.750,00</b>	<b>54.056,00</b>	<b>53.716,00</b>	<b>53.156,00</b>	<b>52.485,52</b>

Keine Investitionen im Teilbudget.

## Produktbeschreibung Kostenstellen 450 Naturschutz

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt
<b>Kostenstellen (HH)</b>	450	Naturschutz

## Produktinformationen

**Kurzbeschreibung** Zum 01. Januar 2010 wurden die bisherigen Sachgebiete 45 (rechtlicher Naturschutz, Außenbereichsschutz, Kiesabbau) und 46 (fachlicher Naturschutz) zusammengefasst.



### Abgrabungs- und Baurecht

Das Sachgebiet 45 nimmt die Aufgabe der unteren Abgrabungsbehörde war. Es sind dauerhaft 39 Kiesgruben im Trockenbau mit einer Gesamtfläche von ca. 90 ha zu betreuen. Die Aufgabe ist sehr eng mit Auffüllungen gem. der BayBO verbunden.

Die Schwarzbausachbearbeitung wird zum 01.01.2012 auf das Bauamt zurückübertragen, dadurch entfallen im Sachgebiet 45 1.455 Jahresarbeitsstunden.

Entscheidungen nach Naturschutzrecht: ca. 300



### Schutzgebiete

Etwa 22,85 % der Landkreisflächen sind geschützte Flächen (= 12.545 ha).  
Betreuung der Naturdenkmäler (95) und der geschützten Landschaftsbestandteile (28).

### Arten- und Biotopschutz

Vollzug des Arten- und Biotopschutzes in den drei ABSP-Gebieten (Brucker Moos/Sempt-Schwillachtal/Altmoräne) und in 5 SPA (Vogelschutz) - und FFH-Gebiete; 1 ILE Projekt (integrierte ländliche Entwicklung).

Seit 2009 Artenschutzprojekt „Kreuzotter“ in der Jakobneuhartinger Filze.

Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungen, Stellungnahmen an Externe, Ökoflächen

Im Vergleich mit anderen Landratsämtern (Stand 30.06.2009):

Flächen im Ökoflächenkataster: EBE: 836, HAS: 991, NM: 1.395, FS: 975, ED: 1.015, TÖL: 859

Flächen im Ökokonto: EBE: 47, HAS: -, NM: -, FS: 2, ED: 2, TÖL: 5

Ersatzgelder beim Bayer. Naturschutzfonds in Euro: EBE: 132.000, HAS: 45.000, NM: 90.000, FS: 100.000, ED: 25.000, TÖL: 57.000

Betreuung Sitzungsleitungs/-dienst, Verwaltung der Naturschutzwacht (16 Mitglieder, 4 Sitzungen/Jahr).

Fachliche Stellungnahmen für andere Sachgebiete z. B. Bauamt, Wasserrechtsbehörde, Bauleitplanung, öffentliche Sicherheit,

Verwaltung und Pflege der kreiseigenen Naturschutzgrundstücke 62 Einzelgrundstücke im Landkreis mit einer Fläche von ca. 60 ha. 45 kreiseigene Einzelgrundstücke im LSG Brucker Moos mit einer Fläche von 40,3 h. 64 Grundstücke im LSG Brucker Moos mit einer Fläche von 45,6 ha, die noch im Eigentum der Teilnehmergeinschaft Brucker Moos stehen und für die eine vertragliche Nutzungsberechtigung durch den Landkreis bestehen. Weitere Flächen konnten angepachtet werden.

Seit 2009 gibt es das Klimaschutzprojekt „Katzenreuther Filze“. Es stehen bislang 18 Einzelgrundstücke zur Verfügung.

Einnahmen werden erzielt aus der Verpachtung des Kastenseeoner Sees, des Steinsees und von Grundstücken im Brucker Moos.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilergebnisplan

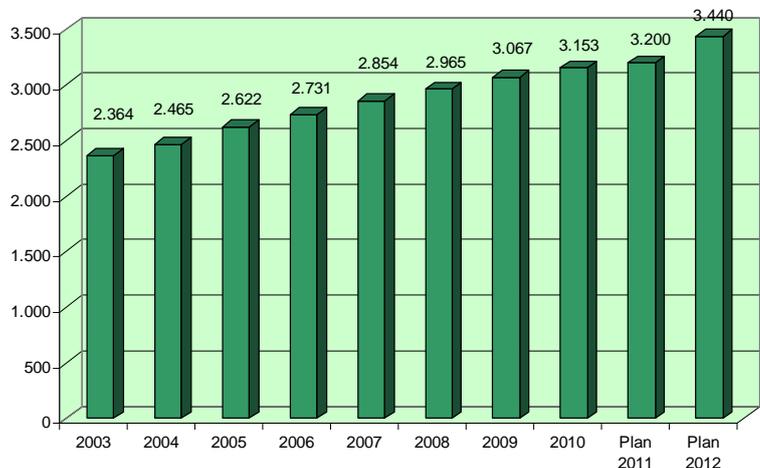
<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)					
<b>Fachabteilung</b>	400	Bau und Umwelt					
<b>Kostenstellen (HH)</b>	450	Naturschutz					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-12.691,60	-35.100,00	-22.500,00	-18.500,00	-23.000,00	-20.500,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-1.887,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.916,50	-11.830,00	-9.253,00	-10.030,00	-10.030,00	-10.030,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-647,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.660,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-27.803,11</b>	<b>-46.930,00</b>	<b>-31.753,00</b>	<b>-28.530,00</b>	<b>-33.030,00</b>	<b>-30.530,00</b>
110	- Personalaufwendungen	226.008,76	254.360,00	249.330,00	251.840,00	254.370,00	256.920,00
120	- Versorgungsaufwendungen	17.000,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.373,04	32.100,00	20.900,00	29.160,00	29.160,00	29.260,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	2.467,58	1.740,74	1.314,86	1.201,14	1.019,09	882,75
143	- Transferaufwendungen	1.022,58	0,00	1.030,00	1.030,00	1.030,00	1.030,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.129,03	50.190,00	36.197,00	33.647,00	34.717,00	33.377,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>290.001,09</b>	<b>338.390,74</b>	<b>308.771,86</b>	<b>316.878,14</b>	<b>320.296,09</b>	<b>321.469,75</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>262.197,98</b>	<b>291.460,74</b>	<b>277.018,86</b>	<b>288.348,14</b>	<b>287.266,09</b>	<b>290.939,75</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>262.197,98</b>	<b>291.460,74</b>	<b>277.018,86</b>	<b>288.348,14</b>	<b>287.266,09</b>	<b>290.939,75</b>
230	+ außerordentliche Erträge	-544,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	51,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>-493,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>261.704,35</b>	<b>291.460,74</b>	<b>267.018,86</b>	<b>288.348,14</b>	<b>287.266,09</b>	<b>290.939,75</b>

#### Personalausstattung:

#### Personen/Jahresarbeitsstunden:

	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kostenstelle 450:	6/ 8.120	5/ 7.080	5/ 7.040	5/ 7.040	5/ 7.040	13/ 15.410	13/15.410
Kostenstelle 460:	9/ 11.610	10/ 11.570	10/11.570	9/ 9.570	8/ 8.370		

Nebenstehend eine Auflistung der nach **Pferdekennzeichnungsverordnung** ordnungsgemäß angemeldeten Reitperde mit Kennzeichen:



## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

**Fachausschussbudget** 070 Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)  
**Fachabteilung** 400 Bau und Umwelt  
**Kostenstellen (HH)** 450 Naturschutz

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	431.644,00	140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	2.310,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>433.954,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-529.717,13	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-4.050,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-529.717,13</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>-4.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-95.763,13</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-4.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2010-450-2 Landerwerb Brucker Moos	-451.745	0 0	0	0	0 0	0	-451.745
450-0001 Naturschutzgrundstücke Brucker Moos	406.570	-10.000 0	0	0	0 0	-10.000	406.570
450-0003 Katzenreuther Filzen (alt:450-0002)	-52.273	0 0	0	0	0 0	0	-98.850
450-0004 Möbel Zimmer 4.13	0	0 -4.050	0	0	0 0	-4.050	0



**Produktbeschreibung Kostenstellen 910 Kreisstraßen und -unterhalt**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	910	Kreisstraßen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	910	Kreisstraßen und -unterhalt

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung** Auf dieser Kostenstelle ist das vom ULV-Ausschuss beschlossene Straßenbauprogramm abgebildet. Es wird nur der Kreisstraßenunterhalt abgebildet, das Gebäude Straßenmeisterei (971) und die Hausmeisterwohnung (999) werden beim Gebäudeunterhalt dargestellt.

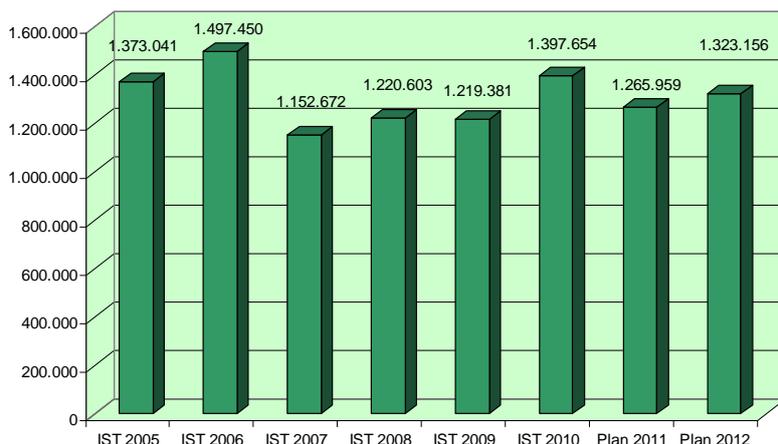
**Der Landkreis verfügt über 117,25 Kilometer Kreisstraßen. (Stand 01.01.2010)**

**Kreisstraßenunterhalt (in Euro) pro Kilometer:**

IST 2005: 11.013,87 €  
 IST 2006: 12.630,62 €  
 IST 2007: 10.898,48 €  
 IST 2008: 10.717,45 €  
 IST 2009: 10.391,07 €  
 IST 2010: 11.897,15 €

Mit dem Straßenbauamt Rosenheim besteht seit September 2006 eine Vereinbarung über die Verwaltung der Kreisstraßen in der Straßenbaulast des Landkreises Ebersberg durch das Straßenbauamt Rosenheim. Darin überträgt der Landkreis dem Bauamt die Verwaltung der Kreisstraßen in der Baulast des Landkreises gem. Art. 59 Bayer. Straßen- und Wegegesetzes.  
 Die Vereinbarung trat am 01.10.2006 in Kraft und kann zum 31.12.2014 aufgelöst werden, wenn sie spätestens zwei Jahre vor ihrem Ablauf schriftlich gekündigt wird.

**Entwicklung des Kreisstraßenunterhalts seit 2005:**



**Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	910	Kreisstraßen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	910	Kreisstraßen und -unterhalt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	-123.994,00	-75.600,00	-75.600,00	-75.600,00	-75.600,00	-75.600,00
045	+ Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten	-204.342,96	-192.040,65	-180.210,35	-160.554,56	-143.600,97	-112.438,07
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-470,56	-1.800,00	-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	-15.390,00	-15.400,00	-15.900,00	-16.300,00	-16.800,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.742,24	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-333.549,76</b>	<b>-284.830,65</b>	<b>-274.210,35</b>	<b>-255.054,56</b>	<b>-238.500,97</b>	<b>-207.838,07</b>
110	- Personalaufwendungen	399.173,46	458.690,00	546.670,00	552.160,00	557.700,00	563.290,00
120	- Versorgungsaufwendungen	30.700,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Teilergebnisplan

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	474.194,25	417.690,00	449.800,00	454.300,00	458.900,00	463.400,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	704.702,70	603.129,62	624.446,38	586.726,20	554.705,86	542.923,87
143	- Transferaufwendungen	92.608,26	51.200,00	52.700,00	52.700,00	52.700,00	52.700,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.825,20	20.080,00	23.750,00	23.900,00	24.000,00	24.100,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.731.204,03</b>	<b>1.550.789,62</b>	<b>1.697.366,38</b>	<b>1.669.786,20</b>	<b>1.648.005,86</b>	<b>1.646.413,87</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>1.397.654,27</b>	<b>1.265.958,97</b>	<b>1.423.156,03</b>	<b>1.414.731,64</b>	<b>1.409.504,89</b>	<b>1.438.575,80</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>1.397.654,27</b>	<b>1.265.958,97</b>	<b>1.423.156,03</b>	<b>1.414.731,64</b>	<b>1.409.504,89</b>	<b>1.438.575,80</b>
270	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>1.397.654,27</b>	<b>1.265.958,97</b>	<b>1.323.156,03</b>	<b>1.414.731,64</b>	<b>1.409.504,89</b>	<b>1.438.575,80</b>

### Teilfinanzplan

<b>Fachausschussbudget</b>	070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw.,Infrastr. (ULV)
<b>Fachabteilung</b>	910	Kreisstraßen
<b>Kostenstellen (HH)</b>	910	Kreisstraßen und -unterhalt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
101	Einzahlg a. Zuw.f.Investitionszuwendungen	0,00	450.000,00	385.000,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	-350.000,00	-35.000,00	402.000,00	205.000,00	350.000,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a.Invest.- Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>402.000,00</b>	<b>205.000,00</b>	<b>350.000,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-212.859,88	-490.000,00	-520.000,00	-360.000,00	-280.000,00	-280.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-545.542,46	-2.326.000,00	-1.487.000,00	-1.775.000,00	-720.000,00	-665.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-5.180,33	-215.000,00	-208.000,00	-102.000,00	-200.000,00	-60.000,00
110	Auszahlg f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg f. Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Auszahlg f. sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-763.582,67</b>	<b>-3.031.000,00</b>	<b>-2.215.000,00</b>	<b>-2.237.000,00</b>	<b>-1.200.000,00</b>	<b>-1.005.000,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>-763.582,67</b>	<b>-2.931.000,00</b>	<b>-1.865.000,00</b>	<b>-1.835.000,00</b>	<b>-995.000,00</b>	<b>-655.000,00</b>

### Investitionen

Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
2009-910-1 EBE 2: Fuß- und Radwegbrücke Sanierung	0	0 0	0	0	0 0	0	-69.000

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

<b>Investitionen</b>							
Investitionen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
910-0001 Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	-5.679	-25.000 -43.000	0	-25.000	-25.000 -25.000	-173.000	-29.260
910-0003 Nutzfahrzeuge: evt. LKW	0	-175.000 0	0	0	0 0	-921.000	-193.239
910-0004 Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähgeräte	0	0 0	0	-42.000	0 0	-350.000	1.200
910-0006 LKW, Stramotfahrzeuge	0	0 -175.000	0	-35.000	-175.000 -35.000	-185.000	-8.624
910-0007 Lichtsignalanlagen	-7.140	-15.000 -15.000	0	-15.000	-15.000 -15.000	-135.000	-108.248
910-01-007 EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4.+ 5. BA	-110.000	-160.000 -25.000	0	0	0 0	-1.292.000	-167.843
910-01-009 EBE 1: Querungshilfe in Poing	0	-13.000 0	0	0	0 0	-13.000	0
910-01-010 EBE 1: Pumpenhaus Poing	0	0 -12.000	0	0	0 0	-12.000	-25.902
910-01-011 EBE 1: Lichtzeichenanlage Poing/Schulstraße	0	0 -20.000	0	0	0 0	-20.000	0
910-01-012 EBE 1: Lichtzeichenanlage Poing/Bahnhofstraße	0	0 -25.000	0	0	0 0	-25.000	0
910-04-002 EBE 4: Geh- und Radweg Weißenfeld - Wolfesing	0	-30.000 -30.000	0	-30.000	-30.000 -30.000	-16.000	-601
910-04-004 EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	0	-250.000 -250.000	0	-320.000	-520.000 -470.000	-2.800.000	-689.360
910-06-002 EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	0	-20.000 -20.000	0	-225.000	50.000 0	-50.000	0
910-06-003 EBE 6: Radweg von EBE 20 bis „EBE 6- alt“	0	-25.000 -25.000	0	-170.000	25.000 0	-70.000	0
910-06-004 EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	0	-20.000 -20.000	0	-230.000	50.000 0	-70.000	0
910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	0	- 0.000 -80.000	0	0	0 0	-250.000	149
910-08-007 EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen	0	-220.000 -200.000	0	-100.000	0 0	-420.000	-134
910-08-008 EBE 8: Ausbau der Fahrbahn OD Nettelkofen	0	0 -70.000	0	0	0 0	-70.000	0
910-09-003 EBE 9: Ausbau zw. Haging u. Jakobneuharting	-8.130	-1.055.000 -295.000	0	-10.000	-10.000 0	-6.855.000	-316.669
910-09-004 EBE 9: Deckenbau östl. Grafring ab Km 4,625	-43.560	-75.000 0	0	0	0 0	-150.000	-43.560
910-14-006 EBE 14: Radweg Neuorthofen - Lkrs.grenze	0	-10.000 -10.000	0	-15.000	-15.000 0	-180.000	0
910-14-007 EBE 14: Straßenentwässerung OD Kastensee	-8.722	-200.000 -200.000	0	-165.000	0 0	-510.000	-8.722
910-14-009 EBE 14: Deckenbau OD Kastensee	0	-80.000 0	0	-80.000	0 0	-80.000	0
910-15-001 EBE 15: Querungshilfe in Hermannsdorf	0	-13.000 0	0	0	0 0	-13.000	0
910-15-002 EBE 15: Neuer Brückenüberbau Glonnflut Lenzmühle	0	0 -140.000	0	0	0 0	-140.000	0
910-17-002 EBE 17: Geh- u Radweg - Verläng. Weißenfeld	0	0 0	0	-25.000	0 0	-100.000	0
910-17-007 EBE 17: Ausbau u.Fahrbahnsanierung m. Vaterstetten	-27.477	-90.000 0	0	0	0 0	-280.000	-126.433
910-20-006 EBE 20: Nachrüstung Bahnübergang Tulling	-106.900	-155.000 -90.000	0	58.000	0 0	-710.000	-106.900
910-20-008 EBE 20: G+R-Weg Jakob- /Fraueneuharting	-157.452	-120.000 -20.000	0	54.000	0 0	-490.000	-194.816

**Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)**



**Produktbeschreibung Kostenstellen 720 Kommunale Abfallwirtschaft**

Fachausschussbudget	075	KAW (ULV)
Fachabteilung	720	Kommunale Abfallwirtschaft

**Produktinformationen**

**Kurzbeschreibung**

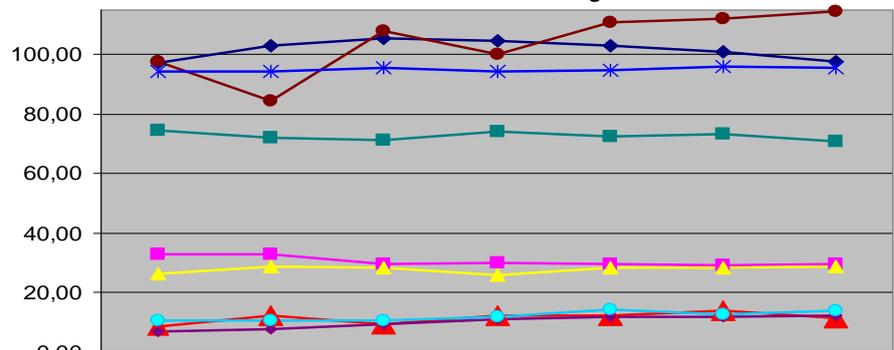


Die Kommunale Abfallwirtschaft wurde bis zum 31.12.2007 kameral geführt. Zum 01.01.2008 wurde das damalige Sondervermögen auf die Doppik umgestellt. Der Prüfungsverband hat bei einer Prüfung festgestellt, dass das Sondervermögen "Kommunale Abfallwirtschaft" in seiner aktuellen Form unzulässig ist. Daraufhin wurde das Sondervermögen aufgelöst und rückwirkend zum 01.01.2008 als "kostenrechnende Einrichtung" in den Kreishaushalt eingegliedert. Hierbei ist zu beachten, dass die Aufwendungen und Erträge keinerlei Auswirkungen auf die Kreisumlage haben. Die "kostenrechnende Einrichtung" muss sich mit "ihren" Gebühren selbst finanzieren. Überschüsse werden der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt. Verluste sind durch die vorhandenen Rückstellungen auszugleichen.

Für die Kostenstelle 720 "Kommunale Abfallwirtschaft" sind folgende Kostenträger eingerichtet:

- 7280 = Duale Systeme (ohne PPK)
- 7281 = Papier, Pappe, Kartonagen (Kommunale und Duale Erfassung)
- 7282 = Alteisen
- 7283 = Problemabfall
- 7284 = Gartenabfall
- 7285 = Bioabfall
- 7286 = Asbest
- 7287 = Elektronikschrott
- 7288 = Bauschutt
- 7289 = Sperrmüll und Restmüll
- 7290 = Deponie (-nachsorge)
- 7291 = Entsorgungsumlage (Gebühr der Gemeinden für Hausmüll)

**Aufkommen der Wertstoffe und Restmüll in kg/EW**



	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
PKK *	97,43	103,00	105,64	104,52	103,07	101,18	97,51
Altglas	32,85	32,91	29,80	30,02	29,82	29,40	29,64
Leichtverpackungen	26,30	28,76	28,25	25,92	28,24	28,50	28,97
Altmittel	8,75	12,51	9,31	12,40	12,27	14,21	11,74
Altholz	7,06	7,83	9,29	11,25	11,77	12,12	12,53
Gartenabfälle	97,60	84,46	107,81	100,05	110,89	112,00	114,62
Kompost	74,48	72,15	71,48	74,02	72,70	73,50	70,76
Hausmüll	94,22	94,39	95,48	94,21	94,98	95,91	95,43
Sperrmüll	10,73	10,87	10,69	11,87	14,38	12,59	14,22

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilergebnisplan**

<b>Fachausschussbudget</b> 075		KAW (ULV)					
<b>Fachabteilung</b> 720		Kommunale Abfallwirtschaft					
<b>Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-896.852,79	-884.740,00	-853.760,00	-884.740,00	-884.740,00	-884.740,00
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.386.978,19	-1.040.240,00	-1.452.860,00	-1.453.360,00	-1.453.860,00	-1.454.360,00
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.662.580,42	-3.739.600,00	-4.068.900,00	-4.077.600,00	-4.087.600,00	-4.087.600,00
070	+ Sonstige ordentliche Erträge	-645.053,20	-300,00	-208.024,20	-38.532,11	-73.772,16	-87.189,24
<b>100</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.591.464,60</b>	<b>-5.664.880,00</b>	<b>-6.583.544,20</b>	<b>-6.454.232,11</b>	<b>-6.499.972,16</b>	<b>-6.513.889,24</b>
110	- Personalaufwendungen	347.481,53	430.830,00	375.000,00	378.790,00	382.600,00	386.460,00
120	- Versorgungsaufwendungen	26.913,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.358.569,22	4.634.849,00	4.881.483,00	4.820.023,00	4.860.023,00	4.871.023,00
140	- Planmäßige Abschreibungen	102.942,98	105.163,44	100.787,22	89.626,13	90.856,18	89.413,24
143	- Transferaufwendungen	928.516,85	591.350,00	981.350,00	991.850,00	992.350,00	992.850,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.019.573,20	179.460,34	171.022,98	173.742,98	173.942,98	173.943,00
<b>170</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.783.997,77</b>	<b>5.941.652,78</b>	<b>6.509.643,20</b>	<b>6.454.032,11</b>	<b>6.499.772,16</b>	<b>6.513.689,24</b>
<b>180</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)</b>	<b>192.533,17</b>	<b>276.772,78</b>	<b>-73.901,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>
190	+ Finanzerträge	-195.299,08	-104.025,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
<b>210</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)</b>	<b>-195.299,08</b>	<b>-103.825,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
<b>220</b>	<b>=Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 180 u 210)</b>	<b>-2.765,91</b>	<b>172.947,78</b>	<b>-73.701,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
240	- außerordentliche Aufwendungen	2.765,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>250</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 u.240)</b>	<b>2.765,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>300</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 260, 270, 280)</b>	<b>0,00</b>	<b>172.947,78</b>	<b>-73.701,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

#### **Personalausstattung:**

	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Personen/Jahresarbeitsstunden:	10/12.447	10/12.211	11/12.431	11/12.431	12/11.458

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### **Teilfinanzplan**

<b>Fachausschussbudget</b>		075	KAW (ULV)				
<b>Fachabteilung</b>		720	Kommunale Abfallwirtschaft				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachvermögen	0,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Einzahlg. f. sonstige Investitionstätigkeiten	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>106</b>	<b>=Einzahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>70.000,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-38.781,39	-85.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-21.642,71	-225.000,00	-13.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>113</b>	<b>=Auszahlung aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-60.424,10</b>	<b>-310.000,00</b>	<b>-33.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>120</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)</b>	<b>9.575,90</b>	<b>-303.000,00</b>	<b>-33.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### **Investitionen**

Investitionen	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011 2012	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
720-00001 Beleuchtung Werkstatt	0	0 -5.000	0	0	0 0	-5.000	0
720-00002 Bepflanzung ehem. Rotlagerplatz	0	0 -10.000	0	0	0 0	-10.000	0
720-00005 Sickerwasser – Erfassungssystem	0	-60.000 0	0	0	0 0	-60.000	-10.881
720-00006 Erneuerung der Brandmeldeanlage Entsorgungszentr.	0	-20.000 0	0	0	0 0	-20.000	0
720-00007 3 neue Grundwasserpegel im Zustrom zur Deponie	0	-15.000 0	0	0	0 0	-15.000	-18.646
720-00008 Reifen für Lkw und Radlader	0	-3.000 0	0	0	0 0	-3.000	0
720-00009 Erneuerung der Zaunanlage auf der Altdeponie	0	-15.000 0	0	0	0 0	-15.000	0
720-00010 Schmiergrube in bestehendes Garagengebäude	0	-25.000 0	0	0	0 0	-25.000	0
720-00011 Asphaltfläche Umladestation - Verschleißschicht	0	-50.000 0	0	0	0 0	-50.000	0
720-00012 SW-Schaltschrank zur Pumpensteuerung SKS6, SKS8	0	-10.000 0	0	0	0 0	-10.000	0
720-00013 Mobilbagger für Umladestation	0	-103.000 0	0	0	0 0	-103.000	-124.500
720-00014 Werkstattausstattung	0	0 -2.000	0	0	0 0	-2.000	-1.039
720-00015 Dreibock mit 2 Seilwinden für Schachtbeseitigung	0	0 -4.000	0	0	0 0	-4.000	0
720-00016 Carport für Anbaugebäude	0	0 -10.000	0	0	0 0	-10.000	0
720-72103 GWG (Bohrmaschine, Schleifer)	-1.569	-2.000 -2.000	0	0	0 0	-6.000	-2.232

### Anhang:

- Haushaltsquerschnitt (Querschnitt Ergebnishaushalt 2012)
- Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen
- Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen
- Rücklagen- und Rückstellungsübersicht der Haushaltsplanung – voraussichtlicher Stand an Rücklagen und Rückstellungen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie Verpflichtungen nach Art. 66 Abs. 2 LkrO
- Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 66 Abs. 2 LkrO – voraussichtlicher Stand der event. Zahlungsverpflichtungen und Vorbelastungen ohne Bilanzierung (Eventualverbindlichkeiten)
- Stellenplan 2012
- Ausgleichszahlungen und andere Begünstigungen des Landkreises im Wirtschaftsjahr 2012 für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) des Betrauungsaktes des Kreistages nach § 2 Abs. 1 an die Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

## Querschnitt Ergebnishaushalt

24. Januar 2012

LRA EBE\_Doppik

Seite 1

bk

Filter Budgetfilter: HHPLAN

Fachausschussbudget		= Ordentliche	= Ordentliche	= Ergebnis der	=	=Ordentliches	=
Fachabteilung		Erträge	Aufwendungen	lfd.	Finanzergebnis	Ergebnis	Jahresergebnis
				Verwaltungstät.	(=Zeilen 190 un	(=Zeilen 180 u 2	(=Zeilen 260, 27
010	Allgemeine Finanzwirtschaft						
020	Allgemeine Finanzwirtschaft	-77.107.620,40	31.497.964,00	-45.609.656,40	683.234,00	-44.926.422,40	-44.926.422,40
	Allgemeine Finanzwirtschaft	-77.107.620,40	31.497.964,00	-45.609.656,40	683.234,00	-44.926.422,40	-44.926.422,40
020	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)						
010	Innere Dienste (Gemeinkosten)	-195.281,13	2.249.610,63	2.054.329,50	0,00	2.054.329,50	2.034.829,50
040	Kreisklinik	0,00	20.863,00	20.863,00	-118.541,00	-97.678,00	-97.678,00
045	Gemeinn. Wohnungsgenossenscha	-264.560,00	551.560,00	287.000,00	0,00	287.000,00	287.000,00
096	Geschäftsführung Kreistag	-32.150,00	195.019,00	162.869,00	0,00	162.869,00	162.869,00
100	Service- Personal, Finanzen	-115.411,00	2.481.330,45	2.365.919,45	-10.415,00	2.355.504,45	2.299.064,45
	Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	-607.402,13	5.498.383,08	4.890.980,95	-128.956,00	4.762.024,95	4.686.084,95
030	Jugendhilfeausschuss (JHA)						
235	Jugendamt	-1.637.450,00	11.703.430,89	10.065.980,89	0,00	10.065.980,89	10.415.980,89
	Jugendhilfeausschuss (JHA)	-1.637.450,00	11.703.430,89	10.065.980,89	0,00	10.065.980,89	10.415.980,89
040	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (F						
101	Gastschüler-Sport-Kultur	0,00	4.346.355,16	4.346.355,16	0,00	4.346.355,16	4.751.905,16
200	Sozialamt, Wohnungswesen	-923.212,00	3.946.863,20	3.023.651,20	0,00	3.023.651,20	2.963.651,20
250	Grundsicherung Erwerbslose (Jobc	-3.127.404,00	6.768.917,00	3.641.513,00	-100,00	3.641.413,00	3.731.913,00
300	Ausländer-und Personenstandswes	-118.500,00	524.926,76	406.426,76	0,00	406.426,76	406.426,76
700	Gesundheit/ Betreuungsstelle	-358.500,00	464.832,09	106.132,09	0,00	106.132,09	106.132,09
826	ZV Staatliche Realschule Vaterstett	-20.000,00	1.202.182,00	1.182.182,00	0,00	1.182.182,00	1.182.182,00
870	Landwirtschaftsschule	-22.990,00	12.855,35	-10.134,65	0,00	-10.134,65	-10.134,65
875	FOS/BOS Erding	0,00	66.410,00	66.410,00	0,00	66.410,00	66.410,00
	Ausschuss für Familie, Schule, Soz. (F	-4.570.606,00	17.333.141,56	12.762.535,56	-100,00	12.762.435,56	13.198.485,56
045	Schulen (FSK)						
825	Sachaufwand Schulen	-950.235,00	1.816.031,99	865.796,99	0,00	865.796,99	865.796,99
	Schulen (FSK)	-950.235,00	1.816.031,99	865.796,99	0,00	865.796,99	865.796,99
060	Ausschuss für Liegenschaften, Vergabe						
301	Brand- und Katastrophenschutz	-26.683,72	743.814,11	717.130,39	0,00	717.130,39	717.130,39
900	Gebäudewirtschaft	-1.227.369,00	10.635.638,39	9.408.269,39	387.210,00	9.795.479,39	9.369.049,39
	Ausschuss für Liegenschaften, Vergabe	-1.254.052,72	11.379.452,50	10.125.399,78	387.210,00	10.512.609,78	10.086.179,78
070	Ausschuss für Umwelt, LK-entw., Infrastr						
080	Wirtschaftsförderung/ Regionalman	-47.600,00	335.599,01	287.999,01	0,00	287.999,01	287.999,01
102	ÖPNV, Schülerbeförderung Radwe	-3.046.430,00	5.226.455,06	2.180.025,06	0,00	2.180.025,06	2.110.025,06
302	Kfz-Zulassung, Führerschein	-1.355.132,00	902.821,40	-452.310,60	0,00	-452.310,60	-472.310,60
303	Öffentl. Sicherheit, Verbrauchersch	-558.840,00	585.763,79	26.923,79	0,00	26.923,79	12.193,79
400	Bau und Umwelt	-1.082.713,00	1.910.501,09	827.788,09	0,00	827.788,09	802.788,09
910	Kreissstraßen	-274.210,35	1.697.366,38	1.423.156,03	0,00	1.423.156,03	1.323.156,03
	Ausschuss für Umwelt, LK-entw., Infrastr	-6.364.925,35	10.658.506,73	4.293.581,38	0,00	4.293.581,38	4.063.851,38
075	KAW (ULV)						
720	Kommunale Abfallwirtschaft	-6.583.544,20	6.509.643,20	-73.901,00	200,00	-73.701,00	-73.701,00
	KAW (ULV)	-6.583.544,20	6.509.643,20	-73.901,00	200,00	-73.701,00	-73.701,00
	Gesamtsumme	-99.075.835,80	96.396.553,95	-2.679.281,85	941.588,00	-1.737.693,85	-1.683.743,85

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen

Landkreis Ebersberg  
Stabsstelle Finanzen und Controlling

### **Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen**

30.12.2011

Das nachfolgende Berechnungsmodell gibt einen Einblick in die Folgen der Investitionstätigkeit und die Auswirkungen der Kreditaufnahme auf die Kreisumlagenentwicklung. Angenommen wird eine Neuverschuldung von 20 Mio. Euro im Jahr 2012, 15 Mio im Jahr 2013, und jeweils 10 Mio in den Jahren 2014 und 2015

### **Berechnungsmodell: Belastung durch geplante Investitionen im Haushalt 2012 - 2015**

<b>Schuldenstand</b>				
	2012	2013	2014	2015
Schuldenstand am Jahresanfang	<b>39.680.432</b>	<b>56.597.432</b>	<b>67.653.032</b>	<b>73.132.032</b>
(-) jährliche Tilgung für die bis 2011 aufgenommenen Kredite	-2.583.000	-2.569.400	-2.521.000	-2.561.000
(+) jährliche Neuverschuldung aufgrund Haushaltsplanung 2012	20.000.000	15.000.000	10.000.000	10.000.000
(-) Tilgung für die Neuverschuldungen ab 2012	-500.000	-1.375.000	-2.000.000	-2.250.000
<small>(Hinweis: die erste Tilgung in Höhe von 2,5% der Neuverschuldung erfolgt noch im gleichen Jahr der Kreditaufnahme)</small>				
<b>Schuldenstand am Jahresende</b>	<b>56.597.432</b>	<b>67.653.032</b>	<b>73.132.032</b>	<b>78.321.032</b>
<b>Berechnung der Belastung</b>				
	2012	2013	2014	2015
Zinsbelastung	1.515.100	1.269.000	1.170.400	1.071.500
Tilgungsbelastung	2.583.000	2.569.400	2.521.000	2.561.000
<b>Summe Belastung (Zins und Tilgung)</b>				
<b>aus den bis 2011 aufgenommenen Krediten</b>	4.098.100	3.838.400	3.691.400	3.632.500
<b>Mehrbelastung aufgrund Haushaltsplanung 2012</b>				
Zinsbelastung (Annahme: 1,5 %)	150.000	412.500	525.000	637.500
Tilgungsbelastung	500.000	1.375.000	2.000.000	2.250.000
Summe	650.000	1.787.500	2.525.000	2.887.500
<b>Gesamt Belastung</b>	<b>4.748.100</b>	<b>5.625.900</b>	<b>6.216.400</b>	<b>6.520.000</b>
<b>umgerechnet in KU-Punkte rund *)</b>	<b>4,28</b>	<b>5,07</b>	<b>5,60</b>	<b>5,88</b>

\*)1 Punkt KU entspricht 1.109.378,89 Euro

Nach der Finanzrichtlinie des Kreistages greift ab 2015 die Schuldenbremse, d.h., ab diesem Jahr darf die Nettoneuverschuldung des Landkreises nicht mehr steigen.

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik)

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Vorläufiges Ergebnis 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
<b>1.1 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (017)</b>							
... abzüglich	12.320.653	11.735.373	5.751.499	4.917.373	761.810	2.768.264	3.344.097
<b>1.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Zweckbindung für best. Auszahlungen (-)</b>	-15.299.488	-37.035.636	-19.292.807	-6.375.820	-6.416.000	-6.426.500	-6.427.000
<b>1.2 Bedarfszuweisung (-)</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>1.3 Ordentliche Tilgung von Krediten (-)</b>							
... zuzüglich	-2.304.985	-2.513.839	-1.718.020	-2.583.000	-2.569.400	-2.521.000	-2.561.000
<b>1.4 Rückflüsse von Ausleihungen (+)</b>	4.111.045	9.421.848	3.528.138	24.544	30.902	7.008.291	2.903.929
<b>1.5 Investitionspauschalen nach Art.12 FAG(+)</b>	1.442.835	1.867.044	2.011.000	5.277.500	3.570.600	1.630.400	1.210.000
<b>2. Bereinigtes Zahlungsergebnis</b>	270.060	-16.525.211	-9.720.190	1.260.597	-4.622.088	2.459.455	-1.529.974
<b>Nachrichtliche Angaben zum Finanzhaushalt</b>							
<b>3. Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen</b>	1.130.307	1.083.215	1.640.534	2.258.580	1.052.390	1.025.190	640.190
<b>4. Auszahlungen für Bau-maßnahmen an Straßen</b>	166	545.542	1.864.991	1.487.000	1.775.000	720.000	665.000
<b>5. Einzahlungen für Straßen aus Zuwendungen, Beiträgen und ähnlichen Entgelten</b>	0	0	600.000	385.000	0	0	0,00
<b>6. Außerordentliche Tilgungen von Krediten</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>7. Tilgung zur Umschuldung</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>8. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen</b>	505.799	2.963	112.629,59	-35.000	1.602.000	205.000	350.000,00
<b>9. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>10. Einzahlungen aus der Verminderung von Liquiditätsreserven (2)</b>	30.104.580	34.235.606	25.141.223	-165.358.477	170.984.626	-176.258.991	-173.953.863
<b>11. Auszahlungen für Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>12. Leasingraten (soweit vermögenswirksam)</b>	19.690	13.916	13.916	13.916	13.916	13.916	13.916
<b>13. Auszahlungen für ÖPP-Modelle und ähnliches (vermögenswirksam!)</b>	119.616	4.377.539	313.840	342.890	359.020	357.930	393.670
<b>Nachrichtliche Angaben zum Ergebnishaushalt</b>							
<b>14. Planmäßige Abschreibungen ... abzüglich</b>	4.550.964	4.847.083	1.775.885	4.338.714	4.490.819	4.368.335	4.292.744
<b>14.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (-)</b>	-1.083.884	-1.066.359	-429.163	-951.310	-866.414	-803.732	-723.493

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Vorläufiges Ergebnis 2011	Plan2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
14.2 Erträge a.d. Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten (-)	0	-5.603,05	0	0	0	0	0
<b>15. Nettoabschreibungen</b>	<b>3.467.080</b>	<b>3.775.121</b>	<b>1.346.722</b>	<b>3.387.404</b>	<b>3.624.405</b>	<b>3.564.603</b>	<b>3.569.251</b>
16. Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen							
... zuzüglich	-1.709.712	-447.638,58	0	0			
16.1 Zuführungen zu Umweltrückstellungen(+)	-94.960	-747.697,00	0	0			
16.2 Zuführung zu sonstigen Rückstellungen (+)							
... abzüglich	-1.574.941	-202.270	0	0			
16.3 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (-)	-353.027	-667.786	0	-207.724			
<b>17. Nettozuführung zu Rückstellungen</b>	<b>-3.732.641</b>	<b>-2.065.391</b>	<b>kein Jahresabschluss</b>				
18. Aufwendungen aus der Bildung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	kein Jahresabschluss	0			
19. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	-5.603,05	kein Jahresabschluss	0			
20. Buchgewinne bei Veräußerung - ordentl.							
21. Buchverluste bei Veräußerung - ordentl.							
22. Außerplanmäßige Abschreibungen (-) ordentl. davon auf ... Sachanlagen ... Finanzanlagen ... Forderungen ... sonst. Umlaufvermögen							
23. Außerordentliche Erträge davon Buchgewinne aus ... Sachanlagen ... Finanzanlagen ... Umlaufvermögen davon Zuschreibungen davon nur zahlungswirksam							
24. Außerordentliche Aufwendungen davon Buchverluste aus ... Sachanlagen ... Finanzanlagen ... Umlaufvermögen davon Abschreibungen auf ... Sachanlagen ... Finanzanlagen ... Umlaufvermögen davon nur zahlungswirksam							
<b>20-24 Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>178.927</b>	<b>115.667</b>	<b>34.739</b>	<b>0</b>			

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Vorläufiges Ergebnis 2011	Plan2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
25. Ergebnisbezogener Haushaltsausgleich	8.842.487	8.454.893	2.282.761	1.683.744	-2.822.467	-720.971	-131.100
26. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)							
27. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen							
28. Ergebn isrücklage							
29. Ergebnisvortrag							
30. nicht aufzulösende Sonderposten	423.806	192.189	1.629.009	8.054.800,00	4.356.600,00	1.835.400,00	1.560.000,00
31. aufzulösende Sonderposten							
32. Liquiditätsreserven	30.104.580	34.237.006					
davon Wertpapiere des UV							
davon Geldanlagen	30.104.580	34.237.006					
Hinsichtlich weiterer Vorbelastungen wird auf die Anlagen des Haushaltsplans nach § 1 Abs. 3 Nrn. 3 und 4 KommHV-Doppik verwiesen;							

33. Entwicklung der Kassenkredite	- entfällt -						
-----------------------------------	--------------	--	--	--	--	--	--

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdene Auszahlungen:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	III. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen				
	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen in !.000,- EUR				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6
2008	0	0	0	0	
2009	168	0	0	0	
2010	17.518	91	0	0	
2011	10.317	43	0	0	
Haushaltsjahr 2012	0	1.000	0	0	
Summe	28.003	1.134	0	0	
<b>Nachrichtlich:</b> in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)					

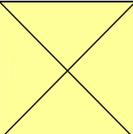
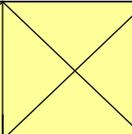
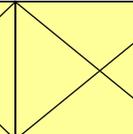
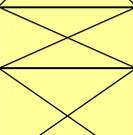
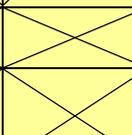
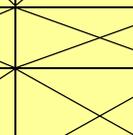
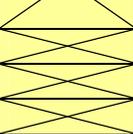
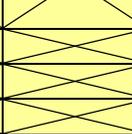
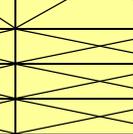
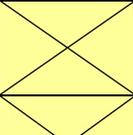
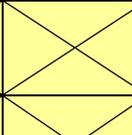
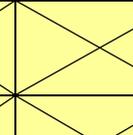
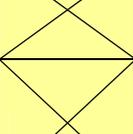
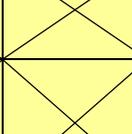
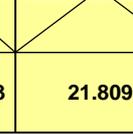
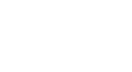
Auswirkungen auf den HHAusgleich

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Arten der Rücklagen	Rücklagen- und Rückstellungsübersicht der Haushaltsplanung - voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen			
	vorl. Stand zu Beginn des Vor- Jahres	vorl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im HH-Jahr	vorl. Stand nach Ablauf des HH-Jahres 2012
	01.01.2011 *	01.01.2012 *	2012	31.12.2012 *
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	5	6
<b>Allgemeine Rücklage (Nettoposition) mit Kapitalrücklage</b>	-2.000.000	-2.000.000	0	0
<b>Rücklagen aus nicht ertrags- wirksam aufzulösenden Zuwendungen</b>	0	0	0	0
<b>Ergebnisrücklagen</b>	-14.672.528	-23.127.421	0	0
<b>Ergebnisvortrag</b>	0	0	0	0

Arten der Rückstellungen	vorl. Stand zu Beginn des Vor- Jahres	vorl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im HH-Jahr	vorl. Stand nach Ablauf des HH-Jahres 2012
	01.01.2011 *	01.01.2012 *	2012	31.12.2012 *
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	5	6
	<b>1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen</b>	-10.495.279,23	-10.942.917,81	0
1.1 für Pensionsverpflichtungen	-9.895.811	-10.232.498	0	0
1.2 für Verpflichtungen aus Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen, Beihilfen	-599.468,23	-710.419,81	0	0
<b>2. Umweltrückstellungen</b>	-5.099.584	-5.847.281	0	0
<b>3. Instandhaltungs- rückstellungen</b>	-2.978.779	-3.181.048	0	0
<b>4. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs u.v. Steuerschuldverhältnissen</b>	0	0	0	0
<b>5. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg- schaften, Gewährverträgen und anhängigen Verfahren</b>	0	0	0	0
<b>6. Sonstige Rückstellungen</b>			0	0
<b>7. Summe aller Rückstellungen</b>	-18.573.642	-19.971.247		

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

Arten der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	Übersicht über den vorraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie Verpflichtungen nach Art. 66 Abs. 2 LKrO						
	<u>Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2011</u>	<u>Stand zu Beginn des HH-Jahres 01.01.2012</u>	mit einer Restlaufzeit der Verbindlichkeiten von			Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand am Ende des HH-jahres 31.12.2012
	EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	1 und 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Anleihen</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten</b>							
2.1 vom Bund	0	0	0	0	0		0
2.2 vom Land	0	0	0	0	0		0
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0		0
2.4 von Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0		0
2.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0		0
2.6 von Sondervermögen	0	0	0	0	0		0
2.7 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0		0
2.8 von Beteiligungen	0	0	0	0	0		0
2.9 von sonstigen öff. Sonderrechnungen	0	0	0	0	0		0
2.10 vom Kreditmarkt	39.960.849	37.398.630	2.607.503	12.981.443	21.809.684	20.000.000	54.791.127
<b>3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>							
3.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0	0					0
3.2 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0	0					0
3.3 Leasinggeschäfte	PPP nun unter Punkt 3.8						
3.4 Leibrentenverträge	0	0					0
3.5 Schuldübernahmen	0	0					0
3.6 Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	0	0					0
3.7 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	0	0					0
3.8 Sonstige, Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge (PPP)	-8.603.163	-8.286.963					
<b>4. Summe der Verbindlichkeiten</b>	31.357.686	29.111.667	2.607.503	12.981.443	21.809.684	20.000.000	54.791.127

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

<b>Nachrichtlich:</b>							
<b>1. Innere Darlehen von rechtlich unselbständigen Einrichtungen</b>	Das bisherige innere Darlehen über 6,0 Mio. Euro wurde wegen der zum 31.12.2007 erfolgten Wiedereingliederung der kommunalen Abfallwirtschaft in den Haushalt des Landkreises mit dem Jahresabschluss 2008 aufgelöst.						
<b>2. Schulden der Sondervermögen mit <u>Sonderrechnung</u></b>							
2.1 aus Krediten	0	0					0
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	<del> </del>	<del> </del>	<del> </del>		0

<b>Arten der Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>II. Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 66 Abs.2 LkrO- voraussichtlicher Stand der event. Zahlungsverpflichtungen und Vorbelastungen ohne Bilanzierung (Eventualverbindlichkeiten)</b>			
	Stand zu Beginn des Vor-Jahres 01.01.2011	Stand zu Beginn des HH-Jahres 01.01.2012	Veränderung im HH-Jahr 2012	Stand am Ende des HH-Jahres 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
<b>1. Bürgschaften</b>				
1.1 an Sondervermögen	0	0	0	0
1.2 an verbundene Unternehmen	77.261.266*	77.261.266*	621.000	77.882.226
1.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0	0,00
1.4 an sonstigen öffentl.Bereich	0,00	0,00	0	0,00
1.5 an sonst.privaten Bereich	0,00	0,00	0	0,00
<b>2. Sonstige kreditähnl. Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung</b>	0	0	0	0,00
2.1 an Sondervermögen	0	0	<b>Perswohnbau!</b>	0
2.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0	0,00
2.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0	0,00
2.4 an sonstigen öffentl.Bereich	0,00	0,00	0	0,00
2.5 an sonst.privaten Bereich	0,00	0,00	0	0,00
<b>3. Weitere Haftungsverhältnisse nach § 75 KommHV-Doppik</b>	0	0	0	0

\* inkl. 4.000.000 Euro Kontokorrentkredit aus Gründungsvertrag

## I. Stellenplan 2012

## 1. Beamte

Wahlbeamte und sonstige Beamte	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012			Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter				
			mit Amtszulage	bei Stellenobergrenzen nicht berücksichtigt			
<b><u>Besoldungsordnung B</u></b> Wahlbeamte	B 6	1			1	1	
<b><u>Besoldungsordnung A</u></b>							
<b>4. Qualifikationsebene</b>	A 16						
	A 15						
	A 14						
<b>3. Qualifikationsebene</b>	A 13	5			5	3	
	A 12	4			5	4,9	
	A 11	13			13	8,72	
	A 10	1			1	1,75	
	A 9	0			0	0	
<b>2. Qualifikationsebene (QE)</b>	A 9	4 *)	1		4	2,50 *)	*) davon 1 Stelle + Amtszulage
	A 8					0,5	
	A 7						
	A 6						
	A 5						
<b>1. Qualifikationsebene (QE)</b>	A 5						
<b>insgesamt</b>		28	1	0	29	22,37	

## Stellenplan 2012

### 2. Arbeitnehmer

Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
	Beschäftigte *)	Beschäftigte *)	Beschäftigte *)	
15	1	1	1,00	*) Beschäftigte = bisher Angestellte und Arbeiter
14	1	1	1,00	
13				
12	5	5	5,00	
11	14	12	13,39	
10	14	12	11,33	
9	51	48	44,28	
8	41	40	34,75	
7				
6	33	38	29,86	
5	40	38	33,48	
4	9	10	8,65	
3	1	2	1,00	
2	4	4	2,88	
1				
<b>Zwischensumme</b>	214	211	186,62	
Sondertarif AT	7	7	7,00	Amtl. Tierärzte
S 18	2	3	2,00	
S 15	5	4	4,38	
S 14	10	8	7,61	
S 12	16	13	11,36	
S 8	1	1	0,96	
S 6	1	1	0,34	
<b>Summe</b>	256	248	220,27	

## Stellenübersicht 2012

## II. Ergänzende nachrichtliche Angaben

## 1. Beamte

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Bes.ordn B		4. Qualifikations- ebene		3. Qualifikationsebene					2. Qualifikationsebene					Erläuterungen
		B 6	B 3	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
095, 096	Landrat, Kreisorgane	1						1								
050	Revisionsamt					1										
080	Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement					1										
100	Zentralabteilung							1								
110	Zentrale Angelegenheiten, EDV						1									
120, 021	Personalservice					2		1	1		1					
140	Stabsstelle Finanzen und Controlling							1								
720,910	Kreisstraßen und Abfallwirtschaft						1									
210	Wohnungsw., Ausbild.förd., Vers.amt						1									
220	Sozialamt										1					
230	Kreisjugendamt					1	1	3								
250	Jobcenter							1								
310	Ausländer- u. Personenstandswesen															
330	Öffentl. Sicherheit, Gemeinden							1								
420	Bauamt							1								
440	Umweltrecht							2			1					
450	Naturschutz															
700	Gesundheitsamt										1					
941	Liegenschaften															
	<b>insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

## 2. Arbeitnehmer

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Entgeltgruppe															Erläuterungen, Sondertarif							
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	AT	S18	S 15	S 14	S 12	S 8	S 6	
095, 096	Landrat, Kreisorgane						1	1	1		2													
050	Revisionsamt										1													
080	Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement																							
090	Personalrat							1																
100	Zentralabteilung	1									1													
110	Zentrale Angelegenheiten, EDV					4	2	3	3		2	2		1								1	1	
120, 021	Personalservice							3	1		1	2												
140, 145, 060, 870	Stabsstelle Finanzen und Controlling		1				1	2	4		2	2												
202	Familien-, Gleichst. Beauftragte, Koki																	1	1		1			
210	Wohnungsw., Ausbild.förd., Vers.amt							5	3															
220	Sozialamt							2				1							1		3			
230, 240	Kreisjugendamt						2	8	3		4	4						1	3	10	10			
250	Jobcenter					1	2	12	1			2												
305	Staatl. Rechnungsprüfungsamt								1															
310	Ausländer- u. Personenstandswesen					1	1	1	6			1												
320	Kfz.-Zulassung, Führerscheine					1		3	3		9	1												
330	Öffentl. Sicherheit, Gemeinden							3	2		1	2												
340	Veterinäramt, Verbraucherschutz										1	1					7							
400	Fachabteilung Bau und Umwelt										1													
410	Bauleitpl., Wohnungsbauförd., Gutacht.						1		2		1													
420	Bauamt				2	1	2	2	4			1												
440	Umweltrecht				1			1				1												
450	Naturschutz					1		2	1		1	1												
700	Gesundheitsamt										2	2										2		
941, 943, 953-958, 960, 965, 966	Liegenschaften				2	4	1	1	4		3	5	7		4									
720,910	Kreisstraßen und Abfallwirtschaft						2	1	2		1	12	2											
	<b>insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>51</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>40</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	

**III. Übersicht über die Bediensteten in Ausbildung**

Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 30.06.2011	Erläuterungen
Anwärter	Anwärterbezüge	2	1	
Auszubildende	Ausbildungsentgelt	13	11	
<b>insgesamt</b>		<b>15</b>	<b>12</b>	

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

## Kreisklinik Ebersberg - Wirtschaftsplan 2012

### 1.5. Ausgleichszahlungen und andere Begünstigungen des Landkreises im Wirtschaftsjahr 2012 für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) des Betrauungsakts nach § 2 (1) an die Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH

Rubrik -Nr. Landkreis	Konto Klinik	-	Plan 2012 EURO	Plan 2013 EURO	Plan 2014 EURO	Plan 2015 EURO	Plan 2016 EURO
<b>Zuwendungsvereinbarungen für den DAWI</b>							
1.		zinslose Verpachtung der Grundstücke aus dem Sondervermögen Kreisklinik (Besitzgesellschaft) an die Betriebsgesellschaft Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH bis zum 31.12.2031 (Kündigungsfrist 24 Monate vor Ablauf, bei Nichtkündigung 5 Jahre Verlängerung)					
2.		Fördermittelbürgschaften für Förderzuwendungen nach Art. 11 BayKrG gegenüber dem Freistaat Bayern vertreten durch Oberfinanzdirektion Staatsschuldenverwaltung A) Vertrag vom 20.11.2001 B) Vertrag vom 09.05.2005 C) Vertrag vom 10.02.2009 D) Vertrag vom 29.04.2010 E) Vertrag vom (in 2011 kein neuer Vertrag) F) künftige Bürgschaftsverträge aufgrund der derzeitigen Planung: Basis Fördermittelauszahlung 2012 Basis Fördermittelauszahlung 2013 Basis Fördermittelauszahlung 2014 Basis Fördermittelauszahlung 2015 Basis Fördermittelauszahlung 2016	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  621.000     73.882.226	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  621.000 513.000 513.000 4.428.000  74.395.226	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  621.000  4.428.000  78.823.226	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  621.000 513.000 4.428.000 4.428.000  83.251.226	42.437.226 9.000.000 10.000.000 11.824.000  621.000 513.000 4.428.000 8.406.000  91.657.226
		<b>Summe Fördermittelbürgschaft</b>	<b>73.882.226</b>	<b>74.395.226</b>	<b>78.823.226</b>	<b>83.251.226</b>	<b>91.657.226</b>
3.		Sicherung der Liquidität für einen Kreditrahmen von 4.000.000 Euro durch Ausfallbürgschaften bzw. Gewährung von Darlehen gemäß Nr. 6 Überlassungsvertrag vom 5.11.2001 nach der gesetzlich möglichen Höhe nur bei Bedarf !!!! ( darin enthalten Absicherung Altersteilzeitwertguthaben )	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
4.		Aufgrund der fehlenden Eigenkapitaldecke der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützigen GmbH und der besseren Ratingeinstufung des Landkreises werden Darlehen (Zwischen- und Endfinanzierung) von geförderten und nichtgeförderten Baumaßnahmen grundsätzlich über den Landkreis aufgenommen. Zins und Tilgung für diese Darlehen werden von der Klinik an den Landkreis erstattet.	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten
5.		Übernahme Zwischenfinanzierungskosten durch den Landkreis für geförderte Maßnahmen nach Art. 11 BayKrG	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten	siehe unten

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

6.		Übernahme der örtliche Beteiligung incl. Finanzierungskosten durch den Landkreis für geförderte Maßnahmen nach Art. 11 BayKrG	siehe unten				
7.		<p><b>Vermeidung von Überkompensation (Regelung ist jährlich zu überprüfen):</b>  Aus dem kumulativen Nettoergebnis (ohne AFA eigenkapitalfinanziert) sind jährlich vorab 3,0 % aus der Position der allgemeinen Krankenhausleistungen (ab Beginn der Vereinbarung) den Rücklagen für medizinische Geräte und EDV zuzuführen (auch rückwirkend, wenn zwischendurch Ergebnisse negativ sind).  Verbleibende Nettoergebnisse <b>müssen</b> zur Reduzierung der Zuschüsse des Landkreises (in der Regel für Baumaßnahmen) eingesetzt werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird eine eventuelle Überkompensation festgestellt und dokumentiert und im Folgejahr von der Kreisklinik den zweckgebundenen Rücklagen für Baumaßnahmen zugeführt.</p>					
8.		<p><b>Verlustausgleich:</b>  Nach § 18 der Satzung der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH werden Betriebsverluste der Gesellschaft vom Gesellschafter innerhalb von 5 Jahren ausgeglichen, soweit diese nicht durch Überschüsse aus den Folgejahren gedeckt werden können.</p>	0	0	0	0	0

# Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

## Bilanzrelevante Zuwendungsvereinbarungen

### örtliche Beteiligung:

			Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
198012		BA 4	0	0	0	0	0
198012		BA 5	0	0	0	0	0
198012		BA 6	0	0	0	0	0
198012		BA 7	-203.028	0	0	0	0
198012		BA 8	-105.000	0	0	0	0
198012		BA 9	500.000	101.520	492.400	0	0
198012		San. OP 1-3	180.000	0	0	0	0
198012		Zwischensumme f. örtliche Beteiligung	371.972	101.520	492.400	0	0

### Zwischenfinanzierungsdarlehen:

			Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Forderung		BA 4	0	0	0	0	0
Forderung		BA 5	0	0	0	0	0
Forderung		BA 6	0	0	0	0	0
Forderung		BA 7	0	0	0	0	0
Forderung		BA 8	6.602.077	6.091.200	-6.823.800	-2.049.477	-3.915.000
Forderung		BA 9	57.888	0	6.614.000	7.106.400	-6.803.601
Forderung		San. OP 1-3	0	0	0	0	0
Forderung		Dialyse	0	0	-140.360	0	0
Forderung		Zielplanung	0	0	0	0	0
Forderung		Parkdeck	0	0	0	0	0
Forderung	NEU	San. OP 0,4,5	733.680	680	0	-513.000	-81.000
Forderung	NEU	Personalwohnbau 3	0	0	0	3.045.600	3.045.600
Forderung	NEU	Strahlentherapie	1.015.200	1.015.200	-2.030.400	0	0
Forderung	NEU	Strahlentherapie-Anbau	1.015.200	1.015.200	-2.030.400	0	0
Forderung		Zwischensumme f. Zwischenfinanzierungsdarlehen (Aufnahme / - Rückzahlung)	9.424.045	8.122.280	-4.410.960	7.589.523	-7.754.001

### Eigenbeteiligungsdarlehen:

			Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Forderung		BA 4	-13	-13	-13	-13	-13
Forderung		BA 5	0	0	0	0	0
Forderung		BA 6	0	0	0	0	0
Forderung		BA 7	0	0	0	0	0
Forderung		BA 8	0	0	8.856.225	-296.100	-313.200
Forderung		BA 9	0	0	0	0	9.348.237
Forderung		San. OP 1-3	0	0	0	0	0
Forderung		Dialyse	-44.293	-46.351	-48.504	-50.758	-53.116
Forderung		Zielplanung	196.805	-6.580	-6.960	-7.340	-7.720
Forderung		Parkdeck	2.221.689	-81.339	-84.484	-87.751	-91.144
Forderung	NEU	San. OP 0,4,5	0	393.610	-13.160	-13.920	-14.680
Forderung	NEU	Personalwohnbau 3	0	0	0	0	0
Forderung	NEU	Strahlentherapie	0	0	2.454.424	-47.338	-49.168
Forderung	NEU	Strahlentherapie-Anbau	0	0	2.460.062	-82.250	-87.000
Forderung		Zwischensumme f. Eigenbeteiligungsdarlehen (Aufnahme / - Rückzahlung)	2.374.188	259.327	13.617.590	-585.470	8.732.196

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

### Grundstücksveräußerung durch Landkreis für Parkdeck:

Verkauf Grundstück Fl.Nr. 810/10

Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
0	1.200.000	0	0	0

### Summe bilanzrelevante Zuwendungsvereinbarungen

12.170.205	9.683.127	9.699.030	7.004.053	978.195
------------	-----------	-----------	-----------	---------

### Gewinn- und Verlustrechnungsrelevante Zuwendungsvereinbarungen

Personalkostenerstattung der Klinik gGmbH an den Landkreis:

449510 0700203 Personalkostenerst. gGmbH an Landkrs. (für Revision u. Landrat) (Kto. 0699007)

Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

### Zwischenfinanzierungszinsen

davon über Betriebsmittelkredit (bereitgestellt durch gGmbH)

551510 0512001 Zwischenfin. Baumaßn. über Betriebsmittelkredit der gGmbH für gGmbH, Kto 0512001

Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
15.543	0	0	0	0

davon über Darlehensaufnahme (erfolgsneutral für gGmbH, Aufwand für Landkreis)

551510		Bauabschnitt 4	
551510		Bauabschnitt 5	
551510		Bauabschnitt 6	
551510		Bauabschnitt 7	
551510		Bauabschnitt 8	
551510		Bauabschnitt 9	
551510		Hubschrauberlandeplatz	
551510		Sanierung OP1 - OP3	
551510		Dialyse (Zins wird durch "Miete erstattet")	
551510	NEU	San. OP 0,4,5	
551510	NEU	Personalwohnbau 3	
551510	NEU	Strahlentherapie (Zins wird durch "Miete erstattet")	
551510	NEU	Strahlentherapie-Anbau	

Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
91.225	243.544	234.753	128.274	56.700
695	1.389	80.757	245.402	249.036
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
nicht gef.				
8.804	17.616	15.940	8.100	972
nicht gef.				
nicht gef.				
nicht gef.				
100.724	262.549	331.450	381.776	306.708

551510 0512004+ 0740010 Zwischensumme Zwischenfinanzierungszins  
ohne Zins für Zwischenfinanzierung von nicht gem. Art. 11 geförderter Maßnahmen

### Eigenbeteiligungszinsen

davon über Darlehensaufnahme (erfolgsneutral für Landkreis, Aufwand für gGmbH)

0551510		Bauabschnitt 4 (Korrekturposten)	
0551510		Bauabschnitt 7	
0551510		Bauabschnitt 8	
0551510		Bauabschnitt 9	
0551510		Zielplanung	
0551510		Parkdeck	
0551510		Dialyse	
0551510	NEU	San. OP 0,4,5	

Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2015
EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
13	13	13	13	13
0	0	0	0	0
0	0	-171.000	-333.450	-316.350
0	0	0	0	-180.500
-3.800	-7.410	-7.030	-6.650	-6.270
-86.045	-83.017	-79.872	-76.605	-73.212
-146.931	-144.873	-142.720	-140.466	-138.108
0	-7.600	-14.820	-14.060	-13.300

## Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2012

0551510	NEU	Personalwohnbau 3	0	0	0	0	0
0551510	NEU	Strahlentherapie (Zins wird durch "Miete erstattet")	0	0	-94.212	-92.449	-90.619
0551510	NEU	Strahlentherapie-Anbau	0	0	-47.500	-92.625	-87.875
0551510		Zwischensumme Zins Endfinanzierung Eigenbeteiligung	-236.763	-242.887	-557.141	-756.292	-906.221

<b>Summe Gewinn- und Verlustrechnungsrelevante Zuwendungsvereinbarungen</b>			-130.496	9.662	-235.691	-384.516	-609.513
---	--	--	----------	-------	----------	----------	----------

	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Mittelabfluss (Überweisung)	12.039.709	9.692.789	9.463.339	6.619.537	368.682

	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	örtliche Beteiligung vom Landkreis	371.972	101.520	492.400	0
Grundstücksveräußerung durch Landkreis	0	1.200.000	0	0	0
Darlehen für Eigenbeteiligung gGmbH vom Landkreis	2.374.188	259.327	13.617.590	-585.470	8.732.196
Zins Zwischenfinanzierung vom Landkreis	100.724	262.549	331.450	381.776	306.708
Aufwandsersatzung gGmbH an Landkreis	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Darlehen für Zwischenfinanzierung vom Landkreis	9.424.045	8.122.280	-4.410.960	7.589.523	-7.754.001
Zins Betriebsmittelkredit von gGmbH an Landkreis	15.543	0	0	0	0
Zins für Eigenbeteiligungsdarlehen vom Landkreis	-236.763	-242.887	-557.141	-756.292	-906.221
<b>Summe</b>	<b>12.039.709</b>	<b>9.692.789</b>	<b>9.463.339</b>	<b>6.619.537</b>	<b>368.682</b>

Kontrollsumme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
---------------	------	------	------	------	------

### Nachrichtlich:

kalkulatorische Zinsen für die Finanzierung der örtlichen Beteiligung durch den Landkreis für nach Art. 11 geförderte Maßnahmen

			Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
			EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
551510		Bauabschnitt 4	24.413	21.550	18.687	15.824	12.960
551510		Bauabschnitt 5	30.343	27.215	24.087	20.959	17.831
551510		Bauabschnitt 6	20.175	18.370	16.565	14.760	12.955
551510		Bauabschnitt 7	50.023	42.871	39.770	36.669	33.569
551510		Bauabschnitt 8	46.056	41.511	39.060	36.609	34.158
551510		Bauabschnitt 9	23.507	33.705	43.186	50.175	47.340
551510		Hubschrauberlandeplatz	492	451	410	369	328
551510		Sanierung OP1 - OP3	5.193	4.765	4.338	3.910	3.483
551510	NEU	San. OP 0,4,5	3.420	6.669	6.327	5.985	5.643
551510	NEU	Personalwohnbau 3	nicht gef.				
551510	NEU	Strahlentherapie (Zins wird durch "Miete erstattet")	nicht gef.				
551510	NEU	Strahlentherapie-Anbau	nicht gef.				
551510		<b>Summe Zins Endfinanzierung örtl. Beteiligung Maßnahmen n. Art. 11</b>	<b>203.622</b>	<b>197.107</b>	<b>192.430</b>	<b>185.260</b>	<b>168.267</b>